
KELLEREY
SACHSENHEIM:
LAGERBUCH
METTERZIMMERN
1742

206 Urtext
H 101/21 Band 547,
Fol. 1 r bis 266 r

reinhard hirth
2015

206

<Das Original ist mit arabischen Ziffern vermutlich später, teilweise ganz schwach durchnummeriert.

Unleserliches ist **rot** geschrieben, völlig Unverständliches so "xxx". Da im Zeichenbestand Zeichen für durchgestrichene Zahlen fehlen, habe ich diese in <> ausgeschrieben, z. B. "<dritthalb>".>

Abschrift begonnen am 18. August 2014 und abgeschlossen am 3. September 2014.

<001>

Metter Zimmern.

Erneurung

Üeber

Die Herrschaftliche

JURA vnd REGALIA, auch

Gefälle und Einkünfften,

der Kellerey Sachsenheim.

Vorgenommen

ANNO CHR<risti

und später in anderer Handschrift hinzugefügt, weil Ecke abgerissen:

1742.>

<001-v leer, 002>

Metter Zimmern. 2

Register

Über

Gegenwärtige Erneuerung.

.....

Fol:

Eingang, ---

Obrigkeit und Herrlich-

keit, ---

Gemeine Dienst und

Frohn, ---

Handlohn, auch Leyhung

und Löbung der Zinnß-

Gütter gemeinlich, ---

Freveln, ---

<002-v>

Metter Zimmern.

Register

.....

Fol:

Hauptrecht und Fäll
Von eingeseßenen Leib-
aigenen Leuten, ---

Nicht Jährlich Mannsteuer
Von eingeseßenen Leib-
aigenen Leuten, ---

Leibhennen von Leibai-
genen Frauen Persohnen, ---

Rauchhennen, ---

Pfarr und Kirchen Satz, ---

Großer Frucht Zehend, ---

Wein Zehend, ---

<003>

Metter Zimmern.

Register.

.....

Fol:

Heu Zehend, ---

Kleiner Zehend, ---

Lebendiger Zehend, ---

Der Herrschaft Württemberg
Aigene Güther, ---

Aigene Keltern, samt
Kelterwein und Bohmwein,
auch den Keltergehörigen

Weingärten, ---

Beynutzung deß Schult-
heißen, ---

Umgeldt von Wein
und Bier, ---

<003-v>
Metter Zimmern.

Register.

.....

Fol:

Groß und Kleiner Land-
Zoll, ---

Weg und Steg, ---

Ewig ohnanlößig Heller-
Zinnß, Rocken, Habern,
Gännß und Junge Hüner,
außer Häußern und
Hofstätten, und deren Zu-
gehörungen, auch andern
einzechtigen Güthern, ---

Ewig ohnablößig Mühlin-
Zinnß an Geldt und
Kernen, ---

Jährlich Zinnß Vor den
abgehenden Bodenwein
Von außgehauenen Wein-
gärten, ---

<004>
Metter Zimmern.

Register.

.....

Fol:

Erbliche Höfe, mit den
ohnablößigen Zinnßen
und Gültten, ---

Ewig ohnablößig Dinckel,
außer Äckern, Gärtten,
Wisen und Weingärtten, ---

Ewig ohnablößig Früchten
Nach der Zellg, ---

Jährlich ohnablößiger
Erb- oder Bodenwein, ---

Sechstheilige Wein-
garten, ---

Summa alles Einnehmens
zu Metter Zim[m]ern, ---

<004-v bis 008-v leer, 009>
Metter Zimmern. 9

Oberkeit und Herrligkeit.

Eingangs Höchstermeldt mein Gnädigster Fürst und Herr, Herr Carl, Hertzog zu Württemberg und Teck, Graf zu Mömpelgardt, Herr zu Heydenheim und Justingen &. ist rechter, einiger, und regierender Herr zu Metter Zimmern in dem Dorff, hat daselbst, und so fern deßelben Zwing, Zehend und Bänn gehen und begriffen seynd, allein den Staab und das Gelait, und alle Oberkeit, Herrligkeit, Gebott, Verbott, Hohe vnd Niedere Gericht, Frevel, Straffen und bußen, und sonst Niemand anderst, wie dann hienach unterschiedlich geschrieben folgt.

<009-v leer, 010>
Metter Zimmern. 10

Gemeine Dienst und Frohn.

Was die zu Metter Zimmern der
Herrschaftt Würtemberg für Frohn
mit der Mäninen und der Hand
zu thun und zu leisten schuldig
seyen, das ist in der Erneuerung
über das Amts-Städtlein Groß
Sachsenheim unter dem Capitel:
Gemeine Dienst und Frohn, begriffen.

<010-v>

Metter Zimmern.

Handtlohn, auch Leyhung und
Loßung der Zinnß-Güther ge-
meinlich.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.570.^b">

Zu wißen! Als oft und manchmal
der Herrschaftt Würtemberg Vogt- und
Zinnßbare Häußer, auch andere
hienach beschriebene Zinnßbare
Güther, eins oder mehr, zu Metter-
Zim[m]ern liegende, wie dieß Nah-
men hat, verkaufft wird, Sollen
der Käuffer und Verkäuffer bey
Verliehrung des verkaufften Guths
innerhalb Acht Tagen nach beschehe-
nem Kauff zu der Herrschaftt Vogt
und Keller zu Sachsenheim kom-
men, den Kauff, wie der geschehen,
anzeigen, und um Lehnschaftt
bitten; Alsdann hat der Beamte
von Höchstermeldter Herrschaftt we-
gen Macht, Acht Tag einen Bedacht
zu nehmen, ob Er daßelbige Guth
leyhen oder lößen wolle; So fern
es nun nach Verscheinung der
Acht Tagen von Gnädigster Herrschaftt

<011>

Metter Zimmern. 11.

Handlohn, auch Leyhung und
Loßung der Zinnß Guther
gemeinlich.

nicht gelöst, und dem Käuffer als
einem redlichen, taugenlichen
Lehen- und Baumann geliehen
wird; So sollen Käuffer und
Verkäufer samtlich, je von Zehen
Pfund Heller Kauff Summa,
Zween Schilling Heller, auf- und
abzurechnen, zu Handlohn der
Herrschaft Württemberg richten
und geben; Doch hat bißher
jeder am Handlohn das Halb-
theil, oder wie sie es einander
im Kauff andingen, bezahlt.

<011-v>

Metter Zimmern.

Freveln.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol. 571.^{bn}">

Ein Blut- oder truckene Frevel,
die werde von Männern oder
Weibern verwürckt, ist Sechs
Pfund Heller Landswehrung,
und gehört der Herrschaft Würt-
temberg alleine zu.

Ein Liegainung, oder Lügen-
Frevel ist Fünff Schilling Hel-
ler Landswehrung, gehört auch
der Herrschaft Württemberg
allein zu.

Doch hat gnädigste Herrschaft
Württemberg vermög alten La-
gerbuchs und nach Außweißung

der alten Sachsenheimischen Lehen
 Brieffe und Revers, gut Fug,
 und darinnen mit führnehmen
 Worten außgedingt, diese Fre-
 veln jederzeit nach deroselben
 gnädigstem Willen und Wohlgefal-
 len zu ändern, zu mindern oder zu meh-
 ren.

Und

<012>

Metter Zimmern. 12

Freveln.

Und solle in Krafft eines – unterm
 30.^{ten} Maji &. 1621. in das Land ema-
 nirten – der Württembergischen
 Lands-Ordnung angehengten
 Hochfürstl[ichen] gnädigsten Rescriptes,
 für Einen Schilling Drey Kreuzer,
 vor Ein Pfund Heller Ein Gulden,
 für Eine kleine Frevel drey Gulden,
 Fünffzehen Kreuzer, und vor Eine
 große Frevel Vierzehen Gulden;
 eingezogen und verrechnet werden,
 wornach man sich auch diß Orts in
 Ansez und Einziehung der Straffen
 biß auf weiter gnädigste Ver-
 ordnung zu richten hat.

<012-v>

Metter Zimmern.

Frey- und Abzug.

Hierinnen werden diejenige, so
 von Metterzimmern weg- und
 außer Lands ziehen, so wohl, als
 auch die außerhalb Lands wohnen-
 de Personen, welchen dieß Orts eine
 Erbschafft zufället, denen zu Gros-
 sen Sachsenheim gleich geachtet,

und nach selbigem Lägerbuch
tractirt.

<013>

Metter Zimmern. 13.

Nicht Jährlich Man[n]steuer
von eingeseßenen Leibaigenen
Manns Persohnen.

Eine jede Manns Persohn, dem
Fürstenthumb Württemberg zum
Schloß Sachsenheim mit dem Leib
verwandt und angehörig, zu Metter-
Zim[m]ern geseßen, ist schuldig und ver-
bunden, solange Sie lebt, gnädigster
Herrschaft in die Kellerey Sachsen-
heim zum Gedächtnuß der Leib-
aigenschaft jährlich zweien Schilling
zu Mannsteuer zu raichen.

<013-v>

Metter Zimmern.

Hauptrecht und Fäll, von
Jnn-geseßenen Leibaige-
nen Leüten.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.572.^b">

Von einer jeden Manns- und
Frauen-Persohn zu Metterzim-
mern geseßen, dem Fürsten-
thumb Württemberg mit dem
Leib zum Schloß Sachsenheim
angehörig, wann die mit Tod ist
abgangen, gefällt Höchstgedachter
Herrschaft zu Hauptrecht allwe-
gen von Ein Hundert Pfund
wehrt ihres aigenen Verlaßenen
Guths Ein Gulden Landsweh-
rung.

<014>

Metter Zimmern. 14.

Leibhennen von Leibaigen
nen Frauen Persohnen.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol. 573.">

Eine jede Frauen Persohn, dem
Fürstenthum Württemberg zum
Schloß Sachsenheim mit dem Leib
zugethan und verwandt, zu Met-
terzimmern geseßen, giebt Jahrs
<am Rand eingefügt: "so lang Sie lebt,"> Höchstermeldter Herrschafft Eine
Leibhennen, die empfahet der Hü-
ner-Vogt bey Jhr, und liefert
oder verrechnet solche der Kelle-
rey Sachsenheim.

<014-v>

Metter Zimmern.

Rauch Hennen.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.573.^b">

Außer Jedem Hauß, Hoffraithin oder
Hoffstatt, man halt darinnen Rauch
oder nicht, oder sey bezimmert oder
nicht, giebt man alle Jahr auf Er-
fordern ungefährlich von Weyh-
nachten an biß Lichtmeß Eine
Rauchhennen, in das Schloß Sachsen-
heim zu antwortten.

Und so fürter mehr Häuser auf
obgenannte Hoffraithinen dann
jetzo seynd, gebauet werden, seynd
die Innhabere allwegen Höchstgedach-
ter Herrschafft von denselbigen Neü-
gebauten Häusern und Hoffraithin
jährlich auch Eine Rauchhennen
zu geben schuldig.

Und seynd dieser Zeit der Rauch-
Hennen, Drey und Sechzig.

<015-r leer, 015-v>

Metter Zimmern.

Pfarr- und Kirchen-Satz.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.574.^b">

Die Pfarr zu Metter Zimmern
hat die Herrschafft Württemberg
zu præsentiren und zu nominiren.

<016>

Metter Zimmern. 16.

Groß- und Kleiner- Zehend.

Welcher maßen der große Frucht-
auch Wein- Heu- Kleine- und
Lebendiger Zehend beschrieben,
das ist hinden Fol: 237. et seqq:
zu finden.

<016-v>

Metter Zimmern.

Der Herrschafft Würtemberg
aigene Güther.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.576.">

Wäld.

Höchstermeldte Herrschafft Würt-
temberg hat daselbst Drey Vier-
tel aigenen Walds, so ein Busch-
wäldlen, jenseits der Metter
am Hohen Rhein, zwischen der
von Großen Sachsenheim Un-
ter Marckung, und Matheus Ben-

tzen der Kellerey Sachsenheim
 Zinnßbarem Fürholtz gelegen,
 oben an Jung Hanß Jerg Klöpf-
 fers in so genannten Kirppa-
 cher Probst Hof gehörigen Acker,
 und unten auf ermeldten
 Hoffs Wisen stoßend.

<017-r leer, 017-v>
 Metter Zimmern.

Der Herrschafft Württemberg,
 Aigene Keltern und deren
 Gerechtigkeit.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.576.^b">

Die Keltern zu Metter Zim[m]ern,
 oben im Dorff, sam[m]t einem da-
 ran stehenden Kelterhäusch[en], zwischen
 Georg Christoph **Buhlen**, Herrschaftl.
Haußscheiders zu Großen Sachsen-
 heim, der Kellerey Sachsenheim
 laut dieser Erneürung Fol: <Lücke>
 gülttbarem Weingardt, und
 Jung Michel Hüebers Hoffstatt,
 so jetzo ein Baum-Gart ist, gele-
 gen, vornen an die Gemeind,
 und hinten auf des Kirppacher
 Hoffs-Aecker stoßend, hat Drey
 Bäum.

Jst Höchstgedachter Herrschafft
 Württemberg aigen, und aller
 Beschwehrden, Steuer, und Auf-
 legung von denen von Metter-
 Zim[m]ern und sonst Män[n]iglichen,
 gantz frey.

<018>
 Metter Zimmern. 18

Der Herrschafft Württemberg,

Aigene Keltern und deren
Gerechtigkeit.

Und soll diese Kelter im Herbst
von der Herrschafft Württemberg
Vogt und Keller zu Sachsenheim
bestellt werden, worgegen dieje-
nige, so solche versehen, bißher
mit dem hienach beschriebenen
Lohnwein unterhalten oder be-
lohnt worden.

Alle Britter, Bracken, Fischgeschirr,
Kennel, Züber, Trechter, Schauffeln,
Saister, Zainen, Wein-Laitern,
Lichter, Unschlitt, und Bohm Salben,
soll die Kellerey Sachsenheim im
Nahmen Gnädigster Herrschafft
Württemberg auf Jhren Kosten
selbst haben und halten.

So ist auch Höchstermeldte Herr-
schafft das Kelterhauß samt den
Bäumen und dem Kelterstüblen,
und was darzu gehört, auf Jhren

<018-v>

Metter Zimmern.

Der Herrschafft Württemberg
Aigene Keltern und deren
Gerechtigkeit.

Kosten, gegen Empfahung hie-
nach gemeldten Kelterweins, zu
erhalten schuldig.

Doch, wann das Kelterhauß, oder die
Bäum und das Kelterstüblen bau-
ens oder beßerns nothdürfftig
seynd, müssen die von Metter-
Zimmern das Bauholtz, samt Kalg,
Ziegel und Stein in Frohn darzu

führen.

Das andere Geschirr, als Laitfaß,
Büttinen und dergleichen, sollen
die Unterthanen zu Metterzim[m]ern
selbst, ohne Höchstgedachter Herr-
schafft Kosten und Schaden, haben
und erhalten.

Die von Metterzim[m]ern behol-
tzen sich selbst im Herbst mit
Brennholtz unter der Keltern aus
ihren aigenen Wälden.

<019>

Metter Zimmern.

Kelterwein.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.578.">

Und giebt man **Höchstermedter**
Herrschaft zu Kelterwein Von
allem gemeinem unverrichten
Wein, Truck und Vorlaß, das
Dreyßigst Theil.

Solcher Kelterwein ist bißhero
auf Herrschafft[ich]en Kosten in
die Kellerey Sachsenheim ge-
führt worden.

<019-v>

Metter Zimmern.

Bohmwein.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.579.">

Ein jeder Jnnwohner oder Unter-
than zu Metterzimmern giebt
giebt von einem jeden Aymer
Weins, Truck und Vorlaß, zu

Lohnnwein Zwey Maas Weins,
auf- und abzurechnen.

Diese Zwey Maas Lohnwein haben Vor Alters der Schultheiß und der Zim[m]ermann, welche die obgenannte Drey Bäum im Herbst versehen, für ihren Lohn eingenommen und empfangen, dermahlen aber, und schon von vielen Jahren her, empfängt da von Gnädigste Herrschafft Württemberg oder die Kellerey Sachsenheim Ein Drittel, der Schultheiß zu Metterzimmern <am Rande eingefügt: "qua Keltermaister"> Ein Drittel, und der Zimmermann Ein Drittel.

<020>

Metter Zimmern.

Keltergehörige Weingartten.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.579.^b">

Und alle Weingartten, in Zwingen und Bännen zu Metterzimmern gelegen, sind Keltergehörig, in die obbeschriebene Keltern zu Metterzimmern zu fahren, darinn zu deyhen und abzulaßen, also, daß von Niemanden soll mit deyhen und ablaßen in andere Keltern abgefahren werden, bey Höchstgedachter Herrschafft Straf.

<020-v>

Metter Zimmern.

Beynutzung eines gemeinen Schultheißen daselbsten.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.580.">

Vor Zeiten hatte ein Schultheiß zu Metterzim[m]ern von einem jeden Theil an einer Jeden Frevel, das in das Amt Gröningen gehörig gewesen, Fünff Schilling Heller zu einem BeyNutz zu empfangen; Nachdem aber Anno 1647. alle diejenige Gefälle, so vorhin die Kellerey Gröningen in dem Sachsenheimer Amt einzufordern gehabt, der Kellerey Sachsenheim übergeben und *incorporirt* worden, so mithin auch die Straffen [numehro](#) dieser Kellerey völlig und gantz zuständig seynd; So hat ermelte Beynutzung sich schon vor längst aufgehoben, dagegen aber ein Schultheiß diß Orts laut der Sachsenheimer Kellerey Rechnungen anjetzo von gnädigster Herrschafft jährlich zwey Gulden zur Besoldung oder Warthgeldt zu genießen.

<021>

Metter Zimmern. 21

Umgeldt.

Von Wein und Bier.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.580.^b">

Die Burger und Innwohner zu Metterzimmern geben kein Umgeldt, dagegen seynd sie schuldig, die Neüe LandEich Maas zu schencken.

Und wann ein Wirth oder Bürger einen Wein ausschencken will, Soll er zuvor solches denen Verordneten Schätzern vom Flecken anzeigen, Ohne den Wein zu schätzen, und

wie die Verordnete Schätzer Jhme
den Wein schätzen, also soll Er ihn
und nicht höher, dann er Jhme ge-
schätzt worden, ausschencken, Darge-
gen soll der Wirth den Schätzern Ein
Maas Wein vnd für Ein Pfen-
ning Brod geben.

Doch mag man den Neuen Wein
vom Herbst an biß auf die Rech-
nung ohngeschätzt schencken.

<021-v>

Metter Zimmern.

Groß- und Kleiner
Land Zoll.

Der Groß- und Kleine Zoll zu
Metterzim[m]ern gehört gnädigster
Herrschaft Württemberg einig
und allein zu, und wird es damit
gehalten, wie die vorhandene ge-
druckte Hochfürstliche Württembergische
Zoll-Ordnung und andere des
Zoll Weesens halber von zeit zu
zeit in das Land emanirte Hochfürstl[iche]
General Rescripta ausweisen.

<022>

Metter Zimmern. 22

Weeg und Steeg.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.580.^b">

Die von Metterzim[m]ern seynd
Von Alters her schuldig und ver-
bunden, die Weeg und Steeg
in Jhren Zwingen und Bännen
zu erhalten.

<022-v leer, 023>

Metter Zimmern. 23.

Ewig unablässig Heller Zinß,
 Rocken, Habern, Gännß, auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallen,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

Und sollen die Zin[n]ßLeüth die
 Früchten beym Neüen LandMeß
 an Guter, wohlgesäuberter Frucht,
 gut Kauffmanns Guth, auf Jhrem
 Then[n]en wehren und bezahlen,
 die Gännß und Hüener aber
 auf der Herrschafft oder deren
 Beamten Erfordern gen Groß
 Sachsenheim in das Schloß antwortten.

Mit
 Leyhung, Löbung und
 Handlohn.

Hannß

<023-v>
 Metter Zimmern.

Ewig unablässig Heller Zinß,
 Rocken, Haber, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüener
 auf Johannis Baptistæ, gefallen,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.916.

Donations Buch pag: 365."

Darunter in anderer, schwacher Handschrift:

"1831

Fried. Heidelbauer ¼. tel

Jg Meusel Schiller ¼.

Fried. Mack ¼.

Adam Huber ¼.">

Han[n]ß Caspar Göltz, Träger,
und Mattheus Bentz, Vorhin
Simon Hebenstreit Jung, und
Hannß Meürer, zinnßen außer
Jhrem Hauß, Scheüren, Hofraithin
und einem kleinen Gärtlin, un-
ten im Dorff, ohnfern dem Pfarr-
hauß, zwischen Georg Ludwig
Kimmichs, dem Heyligen allhier
Zinnßbarem Hauß und Hofrai-
thin einer: anderseits Bernhardt
Kurtzen nachbeschribenem Hauß
und Scheüren gelegen, vornen
an die Gaßen, und hinten auf
alt Johannes Hörrers und Georg
Ludwig Kim[m]ichs aigenen Baumgarten
stoßend:

<024>

Metter Zimmern. 24.

Ewig unablößig Heller Zinß,
Rocken, Haber, Gännß auf
Martini, und Junge Hüener
auf Johannis Baptistæ, gefallen,
Außer
Häußern und Hoffstätten mit
deren Zugehörungen,
Auch
Andern einzechtigen Güthern
zu Metterzim[m]ern.

Nehmlich

Crafft alten Sachsenheimer Kellerey

Lägerbuchs Fol: 916. Geldt, Von Veltin
Lemblin zu Burckhaußen herrüh-
rend, Vier Heller.

so dann

Vermög *Donations* Buchs pag: 365.

vormals in die Kellerey Grönin-

gen <später verbessert: "Bietigheim"> anjetzo aber auch in die Kel-
lerey Sachsenheim:

<Am Rande vermerkt: Biet. Kell. Lagerbuch 1573, Fol. -. 424.^{bm}>

Rocken, Ein Simerj, Anderthalb Vierling.

Habern, Ein Simerj, Dritthalb Vierling, u:

Zwey Sommerhüener.

Jdem

Geldt --- 4 HI[']

Rocken --- j. Srj: j ½ Vlg:

Habern --- j. Srj: 2 ½ Vlg:

Sommerhüener --- 2 Stück.

<024-v>

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.663.

Darunter in anderer, schwacher Handschrift:

1831

Xstof Benz – 1/3tel

Heinrich Leibrand – 2/3tel>

Bernhardt Kurtz, zuvor Co[n]rad

Bauer, Pfarrer, zinnßt außer

seinem Hauß, Scheüren und

Hoffraithin unten im Dorff, zwi-

schen Mattheus Bentzen und Hannß

Caspar Götzen vorbeschriebenem

Hauß und Scheüren, einer:

anderseits alt Johannes Hörrers

nachbeschriebenem Hauß und

Scheüren gelegen, vornen an die

gemeine Gaßen, und hinten

auf alt Johannes Hörrers aigenen

Baumgarten stoßend:

Zwey Sommerhüener.

Jdem

Sommerhüner --- 2 Stück.

<025>

Metter Zimmern. 25.

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallen,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am Rande vermerkt: "*Donations* Buch pag. 363.">

Hannß Jerg Mack, Träger, und
 mit Jhme alt Johannes Hörer, vor
 Zeiten Marx Geysele, zinnßen
 außer Jhren zwey Häußern, zwey
 Scheüren, Hofraithin und darauf
 befindlichen Waschhaüßlin, auch
 einem Gärttlin hinter dem Hauß,
 alles aneinander, mitten im
 Dorff, zwischen vorgemeldtem Bern-
 hardt Kurtzen Hauß und Scheüren,
 auch alt Johannes Hörers eigenem
 Baumgardt, einer: anderseits der
 Gemeinen Gaßen gelegen, vor-
 nen wieder an die gemeine Gaß,
 und hinten auf Hannß Adam

<025-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallen,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit

deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am Rande in schwächerer Handschrift vermerkt:
 "1831.

Gottlieb Klein – 1. Haus
 --- Ziegler – 1. Sü">

Macken Hauß, und Hannß
 Jacob Knödlers Scheüren Platz
 und Küchen Gartten stoßend;
 Geldt Fünff Schilling,
 Rocken zwey Simerj, Drey
 Vierling, Habern, Drey Sime-
 rj, Ein Vierling, und zwey
 Junge Hüner.

Jdem
 Geldt --- 5. ß thut Lands
 Währung --- jj. Kr.
 Rocken --- 2. Srj: 3. Vrlg:
 Habern --- 3. Srj: j. Vrlg:
 Junge Hüner --- 2. Stück.

<026>

Metter Zimmern. 26

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am linken Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -. 583.^{b"},
 am rechten Rande in schwächerer Handschrift vermerkt:
 "1831.
 Michel Geisele">

Hannß Adam Mackh, ehemahls
 Jacob Rempis, zinnßt außer
 seinem Hauß und Hofraithin
 mitten im Dorff, zwischen
 Han[n]ß Jerg Macken nechst vor:
 und Hannß Jerg Huebers, und
 Johann Jacob Knödlers nachbe-
 schriebenen Hauß gelegen,
 Vornen an die Gaßen, und
 hinten wieder auf Hannß
 Jerg Macken Gartten stoßend;
 Geldt Sechs Heller,
 Rocken Drey Vierling, und
 Habern Drey Vierling.

<026-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außern
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

Jdem
 Geldt --- 6. Hl['] thut
 Landswährung --- j. Kr
 Rocken --- 3 Vrlg.
 Habern --- 3. Vrlg.

Hannß

<027>

Metter Zimmern. 27.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf

Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -. 583.^b">

Hannß Jerg Hueber, Träger,
 und Johann Jacob Knödler,
 zuvor Anthoni Tengers Wittib,
 zinnßen außer Jhrem Hauß,
 Scheüren-Platz, Hoffraithin und
 Gartten mitten im Dorff,
 zwischen Hannß Adam Macken
 einer: anderseits alt Hannß
 Jerg Klöpffer und Hannß Michel
 Uttners Wittib gelegen, Vornen
 an die Gaßen, und hinten
 auf Hannß Jerg Macken ai-
 genen Baumgarten stoßend;

Geldt

<027-v>
 Metter Zimmern.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am Rande in schwächerer Handschrift vermerkt:
 "1831.

Daniel Jahn
Jg Jacob Hörer">

Geldt Ein Schilling,
Rocken Ein Simerj, Andert-
halb Vierling, und Habern
Ein Simerj, Drithalb Vierling.

Jdem,
Geldt --- j. β. thut Lands-
wahrung --- 2. Kr. j. Hl[^r]
Rocken --- j. Srj: j ½ Vrlg
Habern --- j. Srj: 2 ½ Vrlg:

Alt

<028>
Metter Zimmern. 28

Ewig unablößig Heller Zinnß,
Rocken, Habern, Gännß auf
Martini, und Junge Hüner
auf Johannis Baptistæ, gefallen,
Außer
Häußern und Hoffstätten mit
deren Zugehörungen,
Auch
Andern einzechtigen Güthern
zu Metterzim[m]ern.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -. 584.">

Alt Hannß Jerg Klöpffer, Träger,
und mit Jhme Hannß Michael
Uttners Wittib, und der gemeine
Fleck, Vor Zeiten Michel Rösch alt,
zinnßen samtlich außer Jhren
zwey Häußern, Einer Scheüren,
Hoffraithin und Keller mitten
im Dorff, beym Rathhauß, zwischen
Hannß Jerg Huebers, und Johann
Jacob Knödlers nechst vorbeschriebe-
nem Hauß und Hoffraithin einer:

anderseits sein Trägers und Hannß
 Michel Uttners Wittib anderer – in
 Kirppacher Hof zinnßbarer Hoffstatt
 und Gartten gelegen, Vornen an

<028-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am Rande in schwächerer Handschrift vermerkt:
 "1831.

Jg. Jak. Fried: Geisel – i Haus.
 Johan[n]es Neuhäuser xxx">

die gemeine Gaßen, und
 hinten auf ihr Han[n]ß Michel
 Uttners Wittib aigenen Baum-
 Garten stoßend;

Geldt, Ein Schilling, Acht Heller,
 Rocken, zwey Simerj, Dritthalb Vierling,
 Habern, Drey Simerj, Anderthalb
 Vierling, und zwey Som[m]erhüner.

Jdem.

Geldt --- j. β. 8. HI['] thut Lands-
 Währung --- 3. Kr. 3 HI[']
 Rocken --- 2. Srj: 2 ½ Vrlg
 Habern --- 3 Srj: j ½ Vrlg:
 Sommerhüner --- 2. Stück.

<029>

Metter Zimmern. 29

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hünen
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -. 663.^{bn}",
 darunter in schwächerer Handschrift vermerkt:
 "1831.
 alt Joh. Hörer.">

Hannß Christoph Hafner, <gestrichen: "Träger">
 Vorhin Bebion Müst, <gestrichen: "zinnßen", ersetzt durch> zinnßt
 außer <gestrichen: "Jhrem", darüber eingefügt> seinem Hauß, Scheüren
 und Hoffraithin beym Rathhauß,
 zwischen der Gemeinen Gaßen,
 und Jg: Johannes Hörrers hienach
 beschriebenen Hauß und Scheüren
 gelegen, vornen wieder an die
 Gaßen, und hinten auf Hannß
 Jerg Felger stoßend,
 -: Zwey Sommerhüner.

Jdem.
 Sommerhüner --- 2. Stück.

<029-v>
 Metter Zimmern.

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hünen
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch

Andern einzechtigen Güthern
zu Metterzim[m]ern.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -. 588.",
darunter in schwächerer Handschrift vermerkt:

"1831.

Jakob Neuhäuser – ½ te
alt Jacob Hepting – ½ te">

Jung Johannes Hörer, Vor Alters
Michel Bayer, zinnßt außer
seinem Hauß, Scheüren und
Hofraithin, oben im Dorff,
zwischen Hannß Christoph Hafner,
einer: anderseits Jung Hannß
Jerg Klöpffer und Daniel Schiller
gelegen, Vornen an die Gemeinde
Gaßen, und hinten auf gemeld-
ten Hannß Jerg Klöpffer und
Daniel Schiller, auch Hannß Jerg
Felger stoßend:

Rocken, Ein Simerj, Anderthalb
Vierling, und Habern, Ein Simerj
Dritthalb Vierling.

Jdem.

Rocken --- j. Srj: j ½ Vrlg:

Habern --- j. Srj: 2 ½ Vrlg:

<030>

Metter Zimmern. 30

Ewig unablößig Heller Zinnß,
Rocken, Habern, Gännß auf
Martini, und Junge Hüner
auf Johannis Baptistæ, gefallend,
Außer
Häußern und Hoffstätten mit
deren Zugehörungen,
Auch
Andern einzechtigen Güthern
zu Metterzim[m]ern.

<Am linken Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -. 663.^b et -. 924.",

am rechten Rande in schwächerer Handschrift vermerkt:

"1831.

Fried. Benz – $\frac{1}{2}$ ^{te}

Gottfried Neuhäuser – $\frac{1}{10}$ ^{tel}

Jacob Neuheuser – $\frac{1}{10}$ ^{tel}

Fried. Lux – $\frac{1}{5}$ ^{tel}

Jacob Hepting – $\frac{1}{10}$ ^{tel">}

Hannß Jacob Hörer, Träger,
Jung Hannß Jerg Klöpffer,
und Daniel Schiller, Vor die-
sem Simon Bentz, zinnßen
samtlich außer Jhrem Hauß-
Platz, Scheüren und Gartten
so Vorhin eine Hofraithin ge-
wesen, oben im Dorff, zwischen
der Gemeinen Gaßen und
Jung Johannes Hörers Hauß
und Scheüren, einer: ander-
seits der Dorffs Mauren gele-
gen, Vornen wieder an die
Gaßen, und hinten auf Han[n]ß
Jerg Felgers dem Heiligen all-
hier Zinnßbares Hauß und
Hofraithin stoßend;

Nehmlich

<030-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
Rocken, Habern, Gännß auf
Martini, und Junge Hüner
auf Johannis Baptistæ, gefallend,
Außer
Häußern und Hoffstätten mit
deren Zugehörungen,
Auch
Andern einzechtigen Güthern
zu Metterzim[m]ern.

Nehmlich:

Vermög alten Kellerey
 Lägerbuchs Fol: 663.^b
 -: Zwey Sommerhüner.
 Und Fol: 924. ehemals Veltin
 Lemblin, anjetzo aber auch
 der Kellerey Sachsenheim:
 -: Drey Sommerhüner.
 Mithin in allem
 Sommerhüner --- 5. Stück.

Hannß

<031>

Metter Zimmern. 31

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am linken Rande vermerkt: "*Donations* Buch pag: -.366.",
 und am rechten Rand in schwächerer Handschrift:
 "1831.

Ludwig Eppler ½^{te}
 jg. Frid. Benz xxx – ¼
 Georg Gam[m]el
 baur – ¼">

Hannß Jerg Sick, Träger, und
 Hannß Jacob Hörer, Vor Zeiten
 Aberlin Aysenbrey, zinnßen
 außer Jhrem Hauß, Scheüren
 und Hofraithin, oben im Dorff,
 zwischen Jung Hannß Michel
 Huebers und Hannß Jerg Nol-
 lenbergers Wittib Hauß und
 Hofraithin, einer: anderseits

der Gemeinen Gaßen gelegen,
Vornen wieder an die
Gaßen, und hinten auf
Georg Geißels aigenes Hauß
und Gartten stoßend;

Rocken

<031-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
Rocken, Habern, Gännß auf
Martini, und Junge Hüner
auf Johannis Baptistæ, gefallend,
Außer
Häußern und Hoffstätten mit
deren Zugehörungen,
Auch
Andern einzechtigen Güthern
zu Metterzim[m]ern.

<Am Rande in schwächerer Handschrift vermerkt:
"Bietigh. Kell. Legerbuch
v 1573. Fol. 425.^{ab}">

Rocken, Ein Simerj, Andert-
halb Vierling.
Habern, Ein Simerj, Dritt-
halb Vierling, und
Zwey Sommerhüner.

Jdem.

Rocken --- j. Srj: j ½ Vrlg:
Habern --- j. Srj: 2 ½ Vrlg:
Sommerhüner --- 2. Stuck.

Jung

<032>

Metter Zimmern. 32

Ewig unablößig Heller Zinnß,

Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzimmern.

<Am linken Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.584.^b",
 und am rechten Rand in schwächerer Handschrift:
 "1831.

alt Michel Hepting

Joh. Sohn $\frac{1}{2}$ ^{te}

alt Jacob Haueisen – $\frac{1}{2}$ ">

Jung Hannß Michael Hueber,
 Träger, und mit Jhme Hannß
 Jerg Nollenbergers Wittib, ehe-
 mals Hannß Frickh genannt
 Bauer, zinnßen außer Einem
 Hauß, Scheüren, Hofraithin u:
 Kuchengartten, oben im Dorff
 bey der Keltern, zwischen Hannß
 Jacob Hörer und Georg Geiseln,
 einer: anderseits Jhr der Jnnha-
 ber anderm hienachbeschriebe-
 nem Haußplatz und Baumgart-
 ten gelegen, Vornen an die
 Gemeine Gaßen, und hinten
 auf Georg Adam Baumgärttners
 Wittib Krautgarten stoßend;
 Geldt, Eilff Schilling, Zehen
 Heller.

Jdem.

Geldt --- 11. β. 10. HI^[r] thut

Landswährung --- 25. X^[r]. 4. HI^[r]

<032-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablößig Heller Zinnß,

Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hünere
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzimmern.

<Auf linkem Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: -.664.b" und darunter:

"NB. Der gantze Platz hält im Meß: -: $\frac{1}{2}$ Vrtl: $3 \frac{3}{4}$ Eckh:",
 und auf dem rechten Rand:

"1831.

Friedr. Huber – $\frac{1}{2}$ ^{te}
 die Gemeinde – $\frac{1}{2}$.">

Jung Hannß Michael Hueber
 Träger, und Hannß Jerg Nollenbergers Wittib, Vor diesem
 Cosmann Geisel, zinnßen
 ferner außer Jhrem Scheü-
 nenPlatz und Baumgarten
 oben im Dorff, zwischen Jhrem
 vorbeschriebenem Hauß und
 Hofraithin einer: anderseits
 des Trägers Jung Michel Huebers
 im Kirppacher Hof zinnßbarem
 HaußPlatz gelegen, Vornen an
 die Gemeine Gaßen und
 den KelternPlatz, und hinten
 auf des Dorffs Mauren stoßend;
 -: Fünff Sommerhüner.
 Jdem.
 Sommerhüner --- 5. Stuck.

<033>

Metter Zimmern. 33.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hünere

auf Johannis Baptistæ, gefallen,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzimmern.

<Auf linkem Rande vermerkt:
 "alt Lägerbuch Fol: -.588.b"
 und auf dem rechten Rand:
 "1831.
 Alt Johan[n]es Hörer.">

Hannß Michael Hepting,
 Schultheiß, Träger, und mit Jhme
 seine ledige Schwester, Anna
 Regina Heptingin, ehemahls
 Hannß Sieder, zinnßen aus-
 ser Jhrem Hauß, Scheüren und
 Hofraithin, oben im Dorff, zwi-
 schen der Gemeinen Gaßen
 einer: anderseits Christoph Höhn-
 eißen und Hannß David Ha-
 genlocher gelegen, Vornen
 wieder an die Gemeine Gaßen
 und hinten auf Martin Rap-
 pen stoßend;
 Rocken, Ein Simerj, Anderthalb Vier-
 ling, und Habern, Ein Simerj,
 Dritthalb Vierling.
 Jdem
 Rocken --- j. Srj: j ½ Vrlg:
 Habern --- j. Srj: 2 ½ Vrlg:

<033-v>
 Metter Zimmern.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallen,
 Außer

Häußern und Hoffstätten mit
deren Zugehörungen,
Auch
Andern einzechtigen Güthern
zu Metterzim[m]ern.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: - . 585.",
darunter in schwächerer Handschrift vermerkt:
"1831.

Xstian Beckbissinger – ¼^{tel} Haus
Daniel Späth – 1 Haus.
J Fried. Schiller – ¼.
J Fried. Beck – ¼^{tel}>

Christoph Höhneiß, Träger, und
mit Jhme Hannß David Hagen-
locher, auch andere hienach be-
namßte *Consorten*, Vormahls Mar-
tin Bentz, zinnßen samtllich
außer Jhrem Hauß, Scheüren-
Platz, Hofraithin und Gärttlin,
bey der Keltern, oder hinten
im Dorff, zwischen Hannß
Michel Hepting, Schultheißen, und
Martin Rappen, einer: ander-
seits Joseph Klöpfers und Jacob
Däublins hienach beschriebenem
Hauß gelegen, Vornen an die
Gemeine Gaßen, vnd hinten
auf Georg Christoph Buhlen,

Herr-

<034>

Metter Zimmern. 34.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
Rocken, Habern, Gännß auf
Martini, und Junge Hüner
auf Johannis Baptistæ, gefallend,
Außer
Häußern und Hoffstätten mit
deren Zugehörungen,

Auch
Andern einzechtigen Güthern
zu Metterzim[m]ern.

Herrschafft[ichen] Hausschneiders zu
Großen Sachsenheim Wein-
gardt, der Endres Gartt genannt,
stoßend;
Geldt, Ein Schilling, Acht Heller.
Rocken, zwey Simerj, Drey Vierling,
Habern, Drey Simerj, Ein Vierling,
Vier Gännß, und Drey Som[m]erhüner.

Jdem.
Geldt --- j. β. 8. Hl[^r] thut
Landswährung --- 3. X[^r]. 3. Hl[^r]
Rocken --- 2. Srj: 3. Vrlg:
habern --- 3. Srj: j. Vrlg:
Gännß --- 4. Stuck.
Sommerhüner --- 3. Stuck.

Güther.

<034-v>
Metter Zimmern.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
Rocken, Habern, Gännß auf
Martini, und Junge Hüner
auf Johannis Baptistæ, gefallend,
Außer
Häußern und Hoffstätten mit
deren Zugehörungen,
Auch
Andern einzechtigen Güthern
zu Metterzim[m]ern.

Güther
Zu Vorbeschriebener Hoffrai-
thin gehörig.

<Am Rande vermerkt:
"Neü Mesß, Wisen: -: .2. Vtl: <dritthalb> R[uthen]

Holtz --- 18 R[uthen]">

Drey Viertel Wisen und Holtz-
Rhain, wordurch die Metter laufft,
in der Enge, jetzo bey den 3. Bächen
genannt, zwischen Christoph Haf-
ners Wisen, ins so genannte
Knollen Höflin gehörig, und
Jung Hannß Jacob Hörer, einer:
anderseits aber Hannß Michel
Uttners Wittib, und des MitJnn-
habers Alt Hannß Jerg Klöpffers
andere in den Kirppacher Hof
zinnßbaren Wisen gelegen,
stoßt oben an Hannß Michel Heptings,
Schultheißen, in Braunen Hof ge-
hörigen Acker, und unten auf Jo-
hann Jacob Rueffen und Jacob
Däublins Weingärten.

Daran

<035>

Metter Zimmern. 35

Ewig unablößig Heller Zinnß,
Rocken, Habern, Gännß auf
Martini, und Junge Hüner
auf Johannis Baptistæ, gefallen,
Außer
Häußern und Hoffstätten mit
deren Zugehörungen,
Auch
Andern einzechtigen Güthern
zu Metterzim[m]ern.

Güther,
Zu Vorbeschriebener Hoffraithin gehörig.

Daran besitzt:

Alt Hannß Jerg Klöpffer,
Wisen --- j. Vrtl: 2. R[uthen]
Holtz --- 9. R[uthen]

<Am rechten Rande vermerkt: "Johannes Huber. 1. Gans.">

Hannß Jerg Felger,

Wisen --- $\frac{1}{2}$ Vtl: $\frac{1}{2}$ R[uthen]

Holtz --- 5. R[uthen]

<Am rechten Rande vermerkt: "Alt Joh[annes] Hörer. $\frac{1}{2}$ Gans">

Michel Alber, Schulmeister,

Wisen --- $\frac{1}{2}$ Vtl:

Holtz --- 4. R[uthen]

<Am rechten Rande vermerkt: "derselbe $\frac{1}{2}$ Gans">

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß -: j. Morg <vierthalb> Vtl: $7 \frac{3}{4}$ R[uthen],

darunter:

"1831.

Kilian Beckbissinger – j Vtl. $3 \frac{1}{8}$

JanFried. Beck – $3 \frac{1}{8}$

GFried. Schiller – 1 Mg --- $12 \frac{3}{8}$

Daniel Späth – 2. – $6 \frac{3}{8}$

Diese Güter müßen die Gult gebent.">

Item.

Zwey Morgen Holtz, so bey Voriger *Renovation* zum Theil Acker gewesen, auffm

Thal, zwischen dem Gemeinen Holtz, einer:

anderseits Mattheus Bentzen *et Consorten*

so genan[n]tem Bentzen Höflins Wald gelegen,

stoßen oben an Christoph Hörers Wittib ai-

genen Wald, u. u[n]ten auf den gemeinen Wald.

Haben inn:

Christoph Höhneißen und Hannß David

Hagenlocher, jeder die Helffte.

<035-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablößig Heller Zinnß,

Rocken, Habern, Gännß auf

Martini, und Junge Hüner

auf Johannis Baptistæ, gefallend,

Außer

Häußern und Hoffstätten mit

deren Zugehörungen,

Auch

Andern einzechtigen Güthern
zu Metterzimmern.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -. 586.",
darunter in schwächerer Handschrift vermerkt:

"1831.

Maria Margaretha

Huber --- 1/2^{te}

Jg Georg Hafner --- 1/2^{te}">

Alt Joseph Klöpffer, Träger, und
mit Jhme Hannß Jacob Däublin,
ehemahls Simon Hebenstreit, zins-
sen samtlich außer Jhrem Hauß,
Scheürenplatz, Hofraithin und Gartten
hinten im Dorff, zwischen Christoph
Höhneisens und Hannß David Ha-
genlochens obbeschriebenem Hauß
und Hofraithin, einer: anderseits
Christoph Gammels hienach beschrie-
bener Hofraithin, und Georg Christoph
Buhlen unteren Weingartt Stücklen
gelegen, vornen an die Gaßen,
und hinten auf Georg Chri-
stoph Buhlen, Herrschafft[ichen] Hauß-

Schneiders

<036>

Metter Zimmern. 36.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
Rocken, Habern, Gännß auf
Martini, und Junge Hüner
auf Johannis Baptistæ, gefallen,
Außer
Häußern und Hoffstätten mit
deren Zugehörungen,
Auch
Andern einzechtigen Güthern
zu Metterzimern.

Schneiders zu Großen Sach-

senheim Weingartt stoßend:

Geldt, Ein Schilling, Neün

Heller.

Rocken, Zwey Simerj Drey

Vierling.

Habern, Drey Simerj, Ein

Vierling, und

Drey Sommerhüner.

Jdem.

Geldt --- j. β. 9 Hl[^r] thut

Landswährung --- 3 X[^r]. 4. Hl[^r]

Rocken --- 2. Srj: 3. Vrlg:

Habern --- 3. Srj: j. Vrlg:

Sommerhüner --- 3. Stück.

<036-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablößig Heller Zinnß,

Rocken, Habern, Gännß auf

Martini, und Junge Hüner

auf Johannis Baptistæ, gefallen,

Außer

Häußern und Hoffstätten mit

deren Zugehörungen,

Auch

Andern einzechtigen Güthern

zu Metterzimmern.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -. 664.",

darunter in schwächerer Handschrift vermerkt:

"1831.

Johannes Gam[m]el ½

Jakob Gam[m]el ½">

Christoph Gammel, Vor-

mahls Wendel Meürer, zin[n]ßt

außer seinem Hauß und

Scheüren unter einem Dach,

auch Hofraithin beym Brun-

nen Thor, zwischen alt Joseph

Klöpffers und Hannß Jacob

Däublins nechst vorbeschrie-

benem Hauß, einer: an-
 derseits der Staig gelegen,
 Vornen wieder an die Ge-
 meine Gaßen, und hinten
 auf sein – in Kirppacher Hof
 Gülttbares Gärttlin stoßend:
 -: Zwey Sommerhüner.
 Jdem.
 Sommerhüner --- 2. Stück.

<037>

Metter Zimmern. 37.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzimmern.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -. 589.",
 darunter in schwächerer Handschrift vermerkt:
 "1831.

Georg Schiller

Daniel Schillers Wtb.">

Johann Wilhelm Klöpffer,
 ehedeßen Hannß Eiselin,
 zinnßt außer seinem
 Hauß, Scheüren und Hofrai-
 thin, in der hintern Gaßen,
 zwischen der Gemeinen
 Gaßen, vnd Hannß Jacob
 Nollenbergers nachbeschrie-
 bener Hofraithin und Gart-
 ten gelegen, Vornen wieder
 an die Gemeinde Gaßen,
 und hinten auf Hannß
 Jerg Bauren stoßend;

Rocken, Ein Simerj, Anderthalb
 Vierling, Habern, Ein Simerj,
 Dritthalb Vierling, und
 Zwey Sommerhüner.

Jdem.

Rocken --- j. Srj: j ½ Vrlg:

Habern --- j. Srj: 2 ½ Vrlg:

Sommerhüner --- 2. Stück.

<037-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallen,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzimmern.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -. 586.^{bn},
 darunter in schwächerer Handschrift vermerkt:
 "1831.

Alt Jakob Hörer">

Hannß Jacob Nollenberger,
 Vor Alters Jerg Würth, zinnßt
 außer seinem Hauß, Scheü-
 ren, Hofraithin und Gartten
 hinten im Dorff, zwischen
 Johann Wilhelm Klöpfers
 nechstvorbeschriebenem Hauß
 und Hofraithin, einer: an-
 derseits J[un]g Hannß Jerg
 Klöpffer und Melchior Bentzen
 gelegen, Vornen an die Ge-
 meine Gaßen und hinten
 auf Andreas Zucker stoßend:
 Geldt, Zehen Heller.
 Rocken, Ein Simerj Anderthalb Vier-

ling, Habern, Ein Simerj, Dritthalb
 Vierling, und Zwey Som[m]erhüner.
 Jdem
 Geldt --- 10 HI[^r] thut Lands-
 währung --- j. X[^r]. 5. HI[^r]
 Rocken --- j. Srj: j ½ Vrlg:
 Habern --- j. Srj: 2 ½ Vrlg:
 Sommerhüner --- 2. Stück.

<038>

Metter Zimmern. 38.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am Rande vermerkt: "*Donations* Buch pag: -.365.">

Jung Hannß Jerg Klöpffer, träger,
 Daniel Schiller und Hannß Jacob
 Pfeiffers Wittib, zuvor Martin
 Rösch, Hannß Grupp und
 Jung Hannß Frick, zinnßen
 samtlich außer Jhren zweyen
 Häußern, Einem leeren Hauß-
 <am Rande eingefügt: "Platz, hinten Scheüren">Platz und Hofraithin alles an-
 einander, oben im Dorff, beym
 Galgbrunnen, zwischen der Ge-
 meinen Gaßen und Melchior
 Bentzen nechsthienach beschriebe-
 nem Hauß und Gartten gele-
 gen, Vornen wieder an die Gaßen
 und den Brunnen, der am Eck
 stehet, und hinten auf Hannß

<038-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hünen
 auf Johannis Baptistæ, gefallen,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

Jacob Nollenbergers hievor-
 beschriebenes Hauß und
 Gartten stoßend:
 Rocken, zwey Simerj, Drey
 Vierling, Habern, Drey
 Simerj, Ein Vierling, und
 zwey Sommerhüner.

<Am Rande eingefügt:

"1831.

GottFr. Neuheuser – 1. Haus
 giebt 2/3 tel

Matheus Bentz ½ Hs. – 1/6.

Martin Höneisen ½ Hs. – 1/6."

Darunter:

"Biet. Kell. Lagerbuch

v 1573. Fol: -.423.^{b"}>

Jdem.

Rocken --- 2. Srj: 3. Vrlg:

Habern --- 3. Srj: j. Vrlg:

Sommerhüner --- 2. Stück.

Johann

<039>

Metter Zimmern. 39.

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am linken Rande vermerkt: "*Donations* Buch pag. -.364.",
 und auf dem rechten Rand: "1831. Xstof Hörers Wtb.">

Johann Melchior Bentz,
 Vormahls Magdalena, Herrn
 Hannß Kuglers Pfarrers
 seeligen Wittib, und Hannß
 Frick, zinnßt außer seinem
 Hauß, Scheüren, Hofraithin
 und Gartten, mitten im
 Dorff, zwischen Jung Hannß
 Jerg Klöpfers, Daniel Schillers-
 und Hannß Jacob Pfeiffers
 Wittib Vorbeschriebenem Hauß
 und Gartten, einer: anderseits,
 der Gemeind Rathhauß, und
 Georg Adam Baumgärttners
 Wittib Scheüren-Platz gelegen,

<039-v>
 Metter Zimmern.

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzimmern.

Vornen an die Gemeine Gaßen
 und hinten auf Hannß Jacob
 Nollenbergers Gartten und
 Andreas Zuckers Scheüren
 stoßend;
 Geldt, Ein Schilling, Acht Heller.
 Rocken, zwey Simerj, Drey Vierling.
 Habern, Drey Simerj, Anderthalb
 Vierling, und
 Zwey Sommerhüner.

<Am Rande vermerkt: "Bietigh. Kell. Lagerbuch
 Rso 1573. Fol. -.424.^{ab"}>

Jdem.
 Geldt --- j. β- 8. HI[^r] thut Lands-
 Währung --- 3. X[^r]. 3. HI[^r]
 Rocken --- 2. Srj: 3. Vrlg:
 Habern --- 3. Srj: j ½ Vrlg:
 Sommerhüner --- 2. Stück.

<040>

Metter Zimmern. 40.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallen,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzimmern.

<Am linken Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.584.^{b"},
 und am rechten:
 "1831.

Die Gemeinde.
 Fried: Jahns Wttb">

Die Gemeinde Metterzim[m]ern

als Träger, und mit Jhro Georg Adam Baumgärttners Wittib, Vor Alters allein die Gemeinde, zinnßen miteinander außer dem Rathhauß und einem leeren Platz, worauf Vor einiger Zeit eine Scheüren gestanden, mitten im Dorff, zwischen Melchior Bentzen nechst Vorbeschriebener Hofraithin und Scheüren, einer: anderseits der Gemeinen Gaßen gelegen, Vornen wieder an die Gaßen, und hinten auf Georg Adam Baumgärttners Wittib hienach beschriebenes Hauß stoßend; Geldt, Drey Schilling.

Jdem

Geldt --- 3. β. thut Lands-
Währung --- 6. X^[r]. 3 HI^[r]

<040-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
Rocken, Habern, Gännß auf
Martini, und Junge Hüner
auf Johannis Baptistæ, gefallend,
Außer
Häußern und Hoffstätten mit
deren Zugehörungen,
Auch
Andern einzechtigen Güthern
zu Metterzimmern.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.583.",
und darunter:
"1831.

Friedr[ich] Jahns Wtb
Joh^s Zucker.">

Andreas Zucker, Träger,

und mit Jhme Georg Adam
 Baumgärttners Wittib, Vormahls
 Lentz Geißler und Hannß
 Knoll, zinnßen sam[m]tlich außer
 Jhren zwey Häußern, einer
 Scheüren, Hofraithin und
 Kuchen-Gärttlin, mitten im
 Dorff, zwischen ermeldten Georg
 Adam Baumgärttners Wittib
 Vorbeschriebenem Scheüren-
 Platz und Melchior Bentzen
 Hofraithin, einer: anderseits
 Christoph Kimmich und Hannß
 Jerg Bauren gelegen, Vornen

<041>

Metter Zimmern. 41

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzimmern.

an die Gaßen, und hinten
 auf Hannß Jacob Nollen-
 bergers Baumgartten stoßend;
 Geldt, Ein Schilling, Sechs
 Heller. Rocken, zwey Simerj.
 Habern, zwey Simerj, zwey
 Vierling, und zwey Som[m]erhüner.
 Jdem.
 Geldt --- j. β. 6. Hl[r] thut
 Landswährung --- 3. X[r]. 2. Hl[r]
 Rocken --- 2. Srj:
 Habern --- 2. Srj: 2. Vrlg:
 Sommerhüner --- 2. Stück

<041-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallen,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.587.^b",
 und darunter:
 "1831.

Georg Mack. 1/2

<gestrichen: "Jakob Steuer">

Martin Fidler. 1/6

Jacob Kressin Wtb. 1/3.">

Christoph Kimmich, Träger,
 mit Jhme Hannß Jerg Bauer,
 und Jacob Friderich Schwencker,
 zuvor Hannß Frick der Alt, zinn-
 sen sam[m]tlich außer Jhren
 zwey Häußern nebst einem
 kleinen Häußlein, Hofrai-
 thin und Gartten mitten im
 Dorff, zwischen Andreas Zucker,
 und dem gemeinen Weg
 gelegen, Vornen wieder an
 die Gaßen, und hinten auf
 Johann Wilhelm Klöpffers
 Hauß stoßend;
 Rocken, zwey Simerj, Drey Vier-
 ling, Habern, Drey Simerj,
 Ein Vierling, u: zwey Som[m]erhüner.
 Jdem
 Rocken --- 2. Srj: 3. Vrlg:
 Habern --- 3. Srj: j. Vrlg:
 Sommerhüner --- 2. Stück.

<042>

Metter Zimmern. 42.

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hünere
 auf Johannis Baptistæ, gefallen,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am linken Rande vermerkt: "*Donations* Buch pag: -.366."
 und auf dem rechten Rand:
 "1831.

Fried. Klein Wtb 1/2

Georg Klein 1/2 ">

Hannß Jacob Hepting, Vor
 Alters Gall Walter, zinnßt
 ferner außer seinem Hauß,
 Scheüren und Hofraithin in
 der Schulgaßen, zwischen
 dem Brunnen und der
 Allmand einer: anderseits
 seinem hienach Fol: <Lücke> beschrie-
 benem Hauß- und Scheü-
 ren Platz gelegen, oben und
 unten auf die Gaßen
 stoßend;
 -: Zwey Sommerhüner.
 Jdem.
 Sommerhüner ... 2. Stück,

Hannß

<042-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablässig Heller Zinnß,

Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.664.",
 und darunter:
 "1831.

Michel Hepting, Jac: Sohn
 <gestrichen: "Georg Gam[m]el, Baur"> 8.^o
 Xstian Jehle, 6.^o>

Hannß Jacob Hepting, Träger,
 und Hannß Jerg Am[m]anns Wittib,
 Vorzeiten Bernhardt Köllin,
 zinnßen sam[m]tlich außer
 einem leeren Hauß- und
 Scheüren-Platz <am Rand 1831 eingefügt: jetzt Scheur>, item einer
 kleinen Hofraithin und
 einem kleinen Häußlein,
 alles aneinander, in der
 Schulgaßen, zwischen sein
 Hannß Jacob Heptings an-
 derer hievorbeschriebener
 Scheüren und Hofraithin
 einer: anderseits der Ge-
 meind und Martin Mayers
 Hofstatt gelegen, vornen an
 die Schul.Gaßen, und hinten
 auf Joseph Ecken Wittib und
 Johann Jacob Rueffen hienach
 beschriebenes Hauß und
 Scheüren stoßend;
 -: Zwey Sommerhüner.
 Jdem.
 Sommerhüner --- 2. Stück.

<043>

Metter Zimmern. 43.

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzimmern.

<Am linken Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.588."
 und auf dem rechten Rand:
 "1831.

Max Neuhäuser,
 Jg Georg Gam[m]el, Wtb.  3/4
 Jakob Geisel, - 1/4 ">

Joseph Ecken Wittib, Trägerin,
 und mit Jhro Johann Jacob
 Rueff, Vor diesem Balthas Sing
 und Hannß Bentz, zinnsen
 samtllich außer Jhren zwey
 Häußern, Einem Scheüren-
 Platz, Hofraithin und Gärtt-
 lin aneinander, mitten im
 Dorff, in der unteren Gaßen,
 zwischen Hannß Jacob Heptings
 Vorbeschriebenem Haußplatz,
 einer: anderseits Johann Jacob
 Rueffen hienach folgendem
 Hauß und Scheüren gelegen,
 Vornen an die Gemeine Gaßen,
 und hinten auf ermeldten

Hannß

<043-v
 Metter Zimmern.

Ewig unablässig Heller Zinnß,

Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzimmern.

Hannß Jacob Heplings
 andere Hofstatt stoßend;

Rocken, Drey Vierling.
 Habern, Drey Vierling, und
 Zwey Sommerhüner.
 Jdem.
 Rocken --- 3. Vrlg:
 Habern --- 3. Vrlg:
 Sommerhüner --- 2. Stück.

Zacha-

<044>

Metter Zimmern. 44.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzimmern.

<Am linken Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.582.">

Zacharias Staiger, als Träger,
 und mit Jhme Heinrich Metzgers
 Wittib, und Johann Jacob Rueff,
 Vormahls Hannß Fuchs der Alt,

zinnßen samtllich außer
 Jhrem Hauß, zwey Scheüren,
 einer Hofraithin und Kuchen-
 Gärttlin aneinander, mitten
 im Dorff, zwischen deß Mit-
 Jnnhabers Johann Jacob Ruef-
 fen und Joseph Ecken Wittib
 Vorbeschriebenem Hauß und
 Hofraithin, einer: anderseits
 Hannß Jerg Schmierers und
 Christoph Hörers Wittib nachste-
 hendem Hauß und Scheüren-
 Platz gelegen, Vornen an die
 Gemeine Gaßen, und hinten

auf

<044-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am linken Rande vermerkt: "1831.
 Christian Jehle.">

auf Johannes Fritzen, Mar-
 tin Mayer, und Hannß
 Jacob Hepting stoßend;
 Nehmlich.
 Geldt, Sechs Schilling.
 Rocken, zwey Simerj, Drey
 Vierling, und
 Habern, Drey Simerj, Ein
 Vierling.

Jdem.

Geldt --- 6. β. thut Lands-

Währung --- 13. X[']

Rocken --- 2. Srj: 3. Vrlg:

Habern --- 3. Srj: j. Vrlg:

Hannß

<045>

Metter Zimmern. 45.

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzimmern.

<Am linken Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.587."

darunter: "*Donations* Buch *pag.* 366."

und auf dem rechten Rand:

"1831.

Jacob Beltzhäuser Wtb

Michael Zucker">

Hannß Jerg Schmierer,
 Träger, und mit Jhme Hannß
 Christoph Hörers Wittib, Vor-
 mahls Hannß Kurtz, zinnßen
 außer Einem Hauß, Scheü-
 ren Platz, und Hofraithin,
 unten im Dorff, zwischen
 Vorgemeldtem Zacharias
 Staiger, Heinrich Metzgers
 Wittib, und Johann Jacob
 Rueffen, einer: anderseits
 Hannß Jerg Heußlers hie-
 nachbeschriebener leeren
 Hofstatt gelegen, Vornen

an die Gaßen, und hinten
 auf Johan[n]es Fritschen stoßend;
 Nehmlich
 Crafft alten Sachsenheimischen

Kell-

<045-v>
 Metter Zimmern.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am Rande vermerkt: "Biet Kell. Lagerbuch
 1573. Fol. 425.">

Kellerey Lägerbuchs Fol: 587.
 Rocken, zwey Simerj, Drey Vierling,
 und Habern, Drey Simerj, Ein
 Vierling. Und Laut *Donations-*
Buchs pag. 366. Vor Alters in
 die Kellerey Gröningen, nun
 aber auch der Kellerey Sachsenheim:
 -: Zwey Sommerhüner.
 Jdem.
 Rocken --- 2. Srj: 3. Vrlg:
 Habern --- 3. Srj: j. Vrlg:
 Sommerhüner --- 2. Stück.

Güther,
 <Am Rande vermerkt: "Neü Mesß, -: 2. Vtl: 16. R[uthen]">
 Zu dieser Hoffraithin gehörig. Drey
 Viertel Ackers ohgefährlich am Haß-
 lacher Weeg, oder an der Bürcken,
 zwischen der Straßen und der

Anwanden gelegen, stost oben an
 Christoph Gam[m]el, und unten wieder
 auf den Weeg. hat inn:
 Obgedachter Hannß Jerg Schmierer
 und Hannß Christoph Hörers
 Wittib, jedes halben.

<046>

Metter Zimmern. 46.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am linken Rande vermerkt: "*Donations* Buch pag: -.362."
 und auf dem rechten Rand:
 "1831.

Christof **Jäner** ½

Jacob **Söberer** ¼

Carl Würdele ¼ ">

Hannß Jerg Heußler, ehemahls
 Veltin Müller, zinnßt außer
 Einem Haußplatz und Hofrai-
 thin unten im Dorff, zwischen
 Vorernanntem Hannß Jerg
 Schmierer und Christoph Hörers
 Wittib, einer: anderseits des
 Innhabers anderm hienachbe-
 schriebenem Hauß gelegen,
 Vornen an die Gaßen, und
 hinten auf Jacob Leonhardt
 Strecker stoßend;
 Geldt, zwey Heller. Rocken,
 Drey Vierling. Habern, Drey
 Vierling, und Ein Som[m]erhuen.

Jdem.

<Am Rande vermerkt: "Biet. Kellerei Lagerbuch v 1573. Fol. -.423.">

Geldt --- 2. Hl[']

Rocken --- 3. Vrlg:

Habern --- 3. Vrlg:

Sommerhüner --- j. Stück.

<046-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzimmern.

<Am linken Rande vermerkt: "*Donations* Buch *pag.* -.363."

darunter:

"1831

Wie hierüber

Fol. 46">

Hannß Jerg Heüßler, ehedeßen
 Bernhardt Fuchs, zinnßt ferner
 außer seinem Hauß, Scheüren
 und Hofraithin daselbsten,
 zwischen seinem nechstvor-
 beschriebenen Haußplatz,
 und Matheus Beltzhuebers
 aigenem Hauß und Scheü-
 ren gelegen, Vornen an die
 Gaßen, und hinten auf des-
 zum Closter Rechentshofen
 gehörigen Nonnen Höflins
 Krautgärtten stoßend;
 Geldt, Zwey Heller, Rocken,
 Drey Vierling, Habern, Drey
 Vierling, und Ein Som[m]erhuen.

Jdem.

<Am Rande vermerkt: "Biet. Kell. LegerBuch 1573. Fol. -.423.^b">

Geldt --- 2. Hl[']

Rocken --- 3. Vrlg:

Habern --- 3. Vrlg:

Sommerhüner --- j. Stuck.

<047>

Metter Zimmern. 47.

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallen,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am linken Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.664."

und auf dem rechten Rand:

"1831.

Johan[n]es Stiefel">

Jacob Leonhardt Strecker,
 träger, und mit Ihme die
 Gemeine Metterzim[m]ern, Olim
 Hannß Rau Schäfer, zinn-
 sen außer Einem Hauß,
 Hofraithin und Krautgarten
 in der Schulgaßen, zwischen
 Hannß Michel Schwenckers
et Consorten in Nonnenhof
 gehörigen Gatten, und
 gedachten Michel Schwenckers
 Hauß, einer: anderseits Jo-
 hannes Fritschen und Hannß
 Jacob Sengers hienachbeschie-
 benen Häußern gelegen,
 Vornen an die Gaßen, und
 hinten auf Hannß Jerg Heuß-

lers Hofstatt stoßend;
 -: Ein Sommerhuen.
 Jdem.
 Sommerhüner --- j. Stuck.

<047-v>
 Metter Zimmern.

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallen,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzim[m]ern.

<Am linken Rande vermerkt: "alt Lägerbuch Fol: -.586.^b et -.587."
 darunter:
 "1831
 <gestrichen:
 "Wilhelm Klöpfer
 Heinrich Schütz">
 Michael Bentz Wttb
 Jacob Bachart">

Johannes Fritsch, Träger, und
 mit Jhme Martin Mayer,
 Hannß Jacob Senger, und
 die Gemeine Metterzim[m]ern,
 Vorhin Adam Knol, zinßen
 samtlich außer Jhren zwey
 kleinen Häußern, Hofrai-
 thin und Gartten in der
 Schulgaßen, zwischen Vorge-
 dachten Jacob Leonhardt Stre-
 ckers Häußlen und der Ge-
 meind Krautgärttlin, einer:
 anderseits Hannß Jerg Am-
 manns Häußlin und Hof-
 raithin, auch Hannß Jacob

Heptings Gartten gelegen, Vor-
 nen an die Schulgaßen, und
 hinten auf Zacharias Staiger u:
 Christoph Hörers Wittib stoßend;
 Geldt, Drey Schilling.

Jdem.

Geldt --- 3. B. thut Lands-
 Währung --- 6. X[^r] 3. Hl[^r]

<048>

Metter Zimmern. 48.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß auf
 Martini, und Junge Hüner
 auf Johannis Baptistæ, gefallend,
 Außer
 Häußern und Hoffstätten mit
 deren Zugehörungen,
 Auch
 Andern einzechtigen Güthern
 zu Metterzimmern.

<048-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß und
 Junge Hüner
 Außer
 Aeckern.

<Am Rande vermerkt: "Alt Lägerbuch Fol: .509.^b">

Zacharias Staiger,
 Träger, und mit Jhme
 Hannß Michaël Schwen-
 cker, Hannß Jerg Sickh,
 Martin Rapp, Martin
 Mayer, Hannß Jacob
 Hörer, Hannß Jacob
 Nollenberger, und Han[n]ß
 Christoph Hörers Wittib,

vormals Michaël Rösch,
et Consorten, zinnßen
samtllich außer etlichen
Jhren Äckern, und zwar

In der Zellg Mittel,
Aus Dritthalb Morgen
jenseits der Bach, auf den
FuchßLöchern, zwischen Jhr

der

<049>

Metter Zimmern. 49.

Ewig unablößig Heller Zinnß,
Rocken, Habern, Gännß und
Junge Hüner
Außer
Aeckern.

der Jnnhaber Nonnen Hoffs-
Äckern, zu beedenseiten
gelegen &.

und

Aus Anderthalb Morgen
hinter der Kirch, zwischen
ihrem Nonnen Hoff Acker,
einer- anderseits Hannß
Jerg Felgers aigenem
Acker gelegen.

sodann
In der Zellg Madhalden.

Außer Sechs Morgen Ackers
jenseits der Bach beym Steeg,
im Eßigberg, zwischen der Bie-
tigheimer Straßen, und ihr
der Jnnhaber anderm

Non[n]en-

<049-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß
 und Junge Hüner
 Außer
 Aeckern.

Hoff Äcker gelegen.

Welche 3. Stuck Ackers auch
 derKellerey Sachsenheim
 Landacht geben, und hinten
 Fol: <Lücke> et <Lücke> bey
 den Zellg Früchten aus-
 führlicher beschrieben seynd:

<Am Rande vermerkt:
 "zum Non[n]enhof gehörig!
 Träger
 1831. Matheus Benz">

Geldt, Zehen Heller.
 Jdem
 Geldt --- 10. Hl: Thut
 Creuzerwährung, --- j. x. 5. Hl:

Hannß

<050>

Metter Zimmern. 50.

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß
 und Junge Hüner
 Außer
 Aeckern.

<Am linken Rand vermerkt:
 "alt Lägerbuch Fol: -.661.b
 Neü Mesß,

Acker, <dritthalb> Vtl: <fünfthalb> R[uthen]

Gartten <dritthalb> Vtl: 9 $\frac{3}{4}$ R[uthen]"

darunter in der Handschrift von 1831:

"..... 1. 1. 14 $\frac{1}{4}$

hienach 1 1. 14 $\frac{1}{4}$

2. 2. 28 $\frac{1}{2}$ "

und auf dem rechten Rand:

"1831.

<gestrichen: "Gottfr. Neuhäuser"> { 2. V. 8 $\frac{1}{2}$ °

xxx Löffler

<gestrichen: Joh. Georg Benz { 2.

Max Neühäuser 2 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{4}$

Xstian Mayer 1. 12 $\frac{1}{4}$

Alt Jacob Hörer 2. 28 $\frac{1}{4}$

2 Mg 2 V. 36 $\frac{3}{4}$ ">

Hannß Jerg Sick, Vormahls

Hannß Frick alt et Consorten,

zinnßt außer Einem <am Rande eingefügt: "Morgen"> Acker,

so aber der Zeit helfftig ein

Baumgartt ist, ob dem Hen[n]en-

Forst, beym Geitzenbrunnen,

in Zellg Mittel, zwischen dem

Gemeinen Wald, und dem nach-

folgenden Acker gelegen, oben

wieder an Gemeinen Wald,

und unten am Güther-

Weeg auf alt Hannß Mi-

chel Huebers und Joseph

Klöpffers Weingärtten stoßend;

∴ Eine Gannß.

Jdem

Gännß --- j. Stuck.

Hannß

<Und rechts neben dem "Hannß" befindet sich in Handschrift von 1831 noch folgende Rechnung:

"Neuh. --- 4 4. xxx

Bay. --- . 4. 2.

Neuh. --- 5. 4.

Staiger --- 3.

Hörer --- 6. 2.

..... 24 xxx">

<050-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablässig Heller Zinnß,
 Rocken, Habern, Gännß
 und Junge Hüner
 Außer
 Aeckern.

<Am Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: -.662.

Neü Mesß,

-.: j. Morg[en] j. Vtl: 14 ¼ R[uthen]"

darunter in schwächerer Handschrift von 1831:

Jnnhaber hierüber

eingegeben">

Hannß Jerg Sick, zuvor
 Hannß Frick, zinnßt ferner
 außer Einem Morgen Ackers
 daselbsten, zwischen seinem
 nechstvorbeschriebenen Acker
 und Gartten, einer: an-
 derseits Hannß Michel Heptings,
 Schultheißen, und Hannß
 Jacob Heptings Kirppacher
 Probsthoff-Acker gelegen,
 oben an Hannß Jerg Fellgers
 und Hannß Jacob Kientzlers
 eigene Äcker, und unten am
 Güther-Weeg auf alt Hannß
 Michel Huebers und Joseph
 Klöpfers Weingärtten
 stoßend;
 -.: Eine Gannß.
 Jdem.
 Gännß --- j. Stuck.

Hannß

<051>

Metter Zimmern. 51.

Ewig unablässig Hellerzinß,
 Rocken, Habern, Gännß
 und Junge Hüner
 Außer
 Weingärten.

<Am Rande vermerkt:
 "alt Lägerbuch Fol: -.662. et -.923.
 Neü Mesß,
 -: 2. Morg[en] j ½ . Vtl: 6 Ruthen">

Hannß Michel Uttners
 Wittib, Trägerin, und ihre
 hienach benahmßte Consor-
 ten, vor diesem Veltin
 Müller, Hannß Frickh,
 zinnßen sämtlich außer
 Zween Morgen Weingardts
 ob dem Hennen Forst, im
 Geizenbrunnen, zwischen
 dem Löchgauer Pfad, und
 dem Weingardt-weeg
 gelegen, oben auf Christoph
 Gam[m]els und Jacob Kienz-
 lers aigene Äcker, und
 unten auf Hannß Christoph
 Haffners neuen Wein-
 gardt, so vorhin ein Wald
 gewesen, und laut dieser
 Erneuerung Fol: <Lücke> Boden
 wein gibt, stoßend;

Nemlich

<051-v>
 Metter Zimmern.

Ewig unablässig Hellerzinß,
 Rocken, Habern, Gän[n]ß
 und Junge Hüner
 Außer
 Weingärten.

Nehmlich:

Vermög alten Lägerbuchs

Fol: 662.

-: Eine Gannß.

und

Crafft ermelten Lägerbuchs

Fol: 923. wegen Veltin Lemb-
lins, auch

-: Eine Gannß.

Jdem

Gännß --- 2. Stuck.

<Am linken Rand ist vermerkt, jeweils einem Namen des Haupttextes zugeordnet:
"1831.

Mathus Bay[er]

Johan[n]es Hörer.

Georg Fried. Hiller ½ te

Daniel Jahn ½ te

Jg. Fried. Hepting">

An obigem Feld besitzt:

Jm untern Gewänd:

Hannß Michel Uttners wittib,

am weingardt weeg

--- j ½ Vtl: 7 ¼ R[uthen] 4.

Han[n]ß Jerg Sick

--- j. Vtl: 10 ¼ R[uthen] 3.

Jacob Friderich Schwencker,

--- j. Vtl: 7 ¼ R[uthen] 3.

Hannß Michel Hepting,

Schultheiß --- j. Vtl: <vierthalb> R[uthen] 2 xxx

..... 1. - ½ - 28 ¼ 13. xxx

Jung

<052>

Metter Zimmern. 52.

Ewig unabläßig Hellerzin[n]ß,

Rocken, Habern, Gännß

und Junge Hüner

außer

Weingärten.

Jung Hannß Jerg Klöpffer,

am Löchgauer Pfaad,

--- j. vtl: <vierthalb> R[uthen]

<Am rechten Rand die Angabe von 1831: "Joh. Georg Schiller.">

Jm obern Gewänd:

Daniel Sieber, am Löchgauer

Pfaad --- j. vtl: <achthalb> R[uthen]

<Am rechten Rand die Angabe von 1831: "alt Fried. Hepting">

Hannß Jacob Pfeiffers

wittib --- j. vtl: 8 $\frac{1}{4}$ R[uthen]

<Am rechten Rand die Angabe von 1831: "Georg Mack – $\frac{1}{2}$ te

..... Daniel Jahn – $\frac{1}{2}$ te">

Hannß Jerg Huber, am

Weingardtweeg --- $\frac{1}{2}$ vtl: 14 $\frac{3}{4}$ R[uthen]

<Am rechten Rand die Angabe von 1831: "Matheus Benz">

<Am linken Rand ist vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: -.666.^b"

darunter

"Neu Meß 2. Vtl: <dritthalb> R[uthen]">

Hannß Caspar Hörer,

Träger, Alt Han[n]ß Michel

Hueber, und Caspar Weidlen,

ehemals Hannß Schopff,

zinnßen sämtlich außer

Einem halben Morgen

Weingardts in der Vordern

oder obern Distelhälden,

zwischen des MitJnnhabers

Hannß

<052-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablößig Hellerzin[n]ß,

Rocken, Habern, Gän[n]ß

und Junge Hüner

außer

Weingärten.

Hannß Michel Huebers
 anderm ½ Vierthel weingardt,
 so der Kellerey Sachsenheim
 Bodenwein gibt, und Georg
 Ludwig Kim[m]ichs, auch mit
 Bodenwein beschwehrtem
 Weingartt gelegen, oben
 an den weingardt weeg,
 und unten auf Joseph
 und Jung Hannß Jerg
 Klöpfers weingartten
 in der untern Distelhälden,
 auch Jung Hannß Michel
 Hubers der Kellerey Sachsen-
 heim gültbare Wissen stoßend;
 -: Fünff Som[m]erhüner.
 Jdem
 Som[m]erhüner --- 5. Stuck.

hieran besitzt:

Hörer --- j. Vtl: <dritthalb> R[uthen]

<Dazu am linken Rand der Nachtrag von 1831: "Ludwig Fegler --- 21. R[uthen]
 Georg Durian --- 2 R[uthen]">

Huber --- ½ Vtl:

<Dazu am linken Rand der Nachtrag von 1831: "Georg Kettner">

Weidlen --- ½ Vtl:

<Dazu am linken Rand der Nachtrag von 1831: "Ludwig Fegler">

<053>

Metter Zimmern. 53.

Ewig unablößig Hellerzin[n]ß,
 Rocken, Habern, Gännß
 und Junge Hüner
 außer
 Weingärtten.

<Am linken Rande vermerkt:

"Donations-Buch pag: -.367."

und darunter:

"Neu Meß

-: 3. Vtl: <vierthalb> R[uthen]">

Matthäus Benz, Träger,
 alt Joseph Clöpfer, und
 Christoph Kim[m]ich, Vor zeiten
 Martin Benz, zinnßen
 samtlich außer drey Vier-
 tel Weingartts in See
 Weingärtten, zwischen
 dem widdum Acker und
 des Kirppacher ProbstHoffs
 Weingardt, einer- ander-
 seits des MitJnnhabers
 Christoph Kim[m]ichs anderm
 der Geistlichen Verwaltung
 Bietigheim zinnßbarem
 Weingardt gelegen, oben
 an den Seegartten und
 Johannes Fritschen Acker,
 und unten auf Jung

Hannß

<053-v>
 Metter Zimmern.

Ewig unablößig Hellerzin[n]ß,
 Rocken, Habern, Gän[n]ß
 und Junge Hüner
 außer
 Weingärtten.

Hannß Jerg Klöpffers,
 Georg Ludwig Kem[m]ichs
 und Han[n]ß Jerg Heußlers
 Weingartten stoßendt
 -: Zwey Som[m]erhüner.
 Jdem
 Som[m]erhüner --- 2. Stuck.

An obigem Feld besitzt:
 Mattheus Benz, der Träger
 --- j. Vtl: 10 ¼ R[uthen] 3. S.k
 <Dazu am linken Rand der Nachtrag

"1831.

Jacob Schiller --- $\frac{1}{2}$ V. 15 $\frac{3}{8}$.

Jg. Georg Benz --- $\frac{1}{2}$ 3.">

Joseph Klöpfer

--- $\frac{1}{2}$ Vtl: 13 $\frac{1}{4}$ R[uthen] **xxx** – 2.

<Dazu am linken Rand der Nachtrag: "Johannes Gam[m]el">

Christoph Kem[m]ich

--- $\frac{1}{2}$ Vtl: 9 $\frac{1}{2}$ R[uthen] 1. – 5.

<Dazu am linken Rand der Nachtrag: "Fried. Neuheuser.">

Wiesen

<054>

Metter Zimmern. 54

Ewig unablässig Hellerzin[n]ß,
Rocken, Habern, Gän[n]ß
und Junge Hüner
außer
Wiesen.

<Am Rande vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: -.589."

und darunter:

"Neu Meß

Wisen

-.: 3 Vtl: 8 $\frac{1}{4}$ R[uthen]

Holz

-.: <anderthalb> vtl: j $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Jung Han[n]ß Jacob Hörer,
Träger, Johan[n] Bernhard
Kurz, und Johan[n] Jacob Rueff,
vormals Coßman Geisel,
zinnßen sämtlich auser
Einem Morgen Wiesen
und Holz, jenseits der Bach,
zwischen Hannß Michel Hep-
tings, Schultheißen et Consorten
Braunen Hoff Acker, und
der Bach gelegen, oben an
Michel Albers Schulmeisters,
Holz rain, so laut dieser

Erneuerung supra Fol: <Lücke>
 zu Christoph Höhneisens et
 Cons[orten] Hauß und Hoffraithin
 gehört, und mit ihnen der
 Kellerey Sachsenheim zin[n]ß-
 bar ist, und unten auf

Melchior

<054-v>
 Metter Zimmern.

Ewig unablößig Hellerzin[n]ß,
 Rocken, Habern, Gännß
 und Junge Hüner
 außer
 Wiesen.

Melchior Benzen, in das
 Lauffemer Nonnen Höfflin
 gehörige Wisen stoßend;
 Geldt, Ein Pfund, Acht
 Schilling.
 Jdem.
 Geldt --- j. lb 8. β: thut
 Landswährung --- 1. fl. --- 3 Hl:

Daran hat:
 Hörer.
 Wiesen --- j. vtl: 12 ½ R[uthen]
 Fürholz --- ½ vtl: 6 ¾ R[uthen]
 <Dazu am linken Rand der Nachtrag
 "1831.
 Jacob Bauer.">
 Kurz.
 Wiesen --- j. Vtl:
 Fürholz --- 4 ¾ R[uthen]
 <Dazu am linken Rand der Nachtrag:
 "<gestrichen: "Jacob Bauer --- ½^{te}>
 alt Fried. Hepting.">
 Rueff.
 Wiesen --- ½ vtl: 14 ½ R[uthen]
 Fürholz --- 9. R[uthen]

<Dazu am linken Rand der Nachtrag:

" Jacob Bauer --- $\frac{1}{2}$ te

Michel Hepting

..... Jac. Sohn --- $\frac{1}{2}$.">

Hannß

<055>

Metter Zimmern. 55.

Ewig unablässig Hellerzinnß,
Rocken, Habern, Gännß
und Junge Hüner
außer
Wiesen.

<Am linken Rand ist vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: -.661. et 923.^b"

darunter:

"Neu Meß

-: j. Morg --- $13 \frac{3}{4}$ R[uthen]"

und am rechten Rand:

"1831.

Georg Jacob Felger --- 3. V. $11 \frac{1}{4}$

Joh. Georg Felger --- 1. $2 \frac{1}{2}$.">

Hannß Jerg Felger, vor
Alters Hannß Frick, Bauer,
und Jacob Külle, zinnßt
außer Einem Morgen
Wisen zu Grafenbron[n]en,
jezo im tiefen Thal genan[n]t,
zwischen Johann wilhelm
Klöpffers Kirppacher Hoff-
Acker einer- anderseits
aber Hannß Jerg Macken
et Consorten so genannten
Eiselens Höfflens, item
Hannß Jerg Felgers ins
sogenan[n]te Röschen Höfflin
gehöriger Wisen gelegen,
oben an vorgemelten Kirp-
pacher Hoffs wisen, und

unten auf alt Johannes
Hörers et Consorten Heyligen
Hoffs wisen stoßend;

Nemlich

<055-v>
Metter Zimmern.

Ewig unablässig Hellerzin[n]ß,
Rocken, Habern, Gännß
und Junge Hüner
außer
Wiesen.

Nehmlich:
Laut alten Lägerbuchs,
Fol: 661.
-: Eine Gannß.
und Fol. 923.^b wegen Vel-
tin Lemblins von Burck-
haußen, noch weiter
-: Eine Gannß.
Jdem
Gännß --- 2 Stuck.

Hannß

<056>
Metter Zimmern. 56.

Ewig unablässig Hellerzin[n]ß,
Rocken, Habern, Gännß
und Junge Hüner
außer
Wiesen.

<Am linken Rande vermerkt:
"Alt Lägerbuch Fol: -.661.b"
und darunter:
"Neu Meß
-: 2. Vtl: <vierthalb> R[uthen]"
und am rechten Rand:

"1831.

Schullehrer Holzhauer

Häfnerhaslach - <gestrichen: "xxx">">

Hannß Jacob Hepting,
 vorhin Conrad Baur, Pfarrer,
 zinnßt außer Einem
 halben Morgen Wiesen
 unter der Staig, zwischen
 der widdumb, und Johann
 Jacob Ruffen zu Zacharias
 Staigers Hauß, laut dieser
 Erneuerung Fol: <Lücke> zin[n]ß-
 barer Wiesen gelegen, oben
 an sein Hannß Jacob Hep-
 tings aigenen Acker, und
 unten auf die Metter
 stoßend:
 -: Eine Gannß.
 Jdem
 Gännß --- j. Stuck.

Mattheus

<056-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablößig Hellerzin[n]ß,
 Rocken, Habern, Gän[n]ß
 und Junge Hüner
 außer
 Wiesen.

<Am linken Rande vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: -.665. et -.924."

darunter:

"Neu Meß

Wiesen --- 2. Morgen j. vtl: 6 ¼ R[uthen]

Fürholz --- ½ vtl: 15 ¾ R[uthen]">

Mattheis Benz, Träger,
 und seine hienach gemeldte
 Consorten, ehemals Aberlin

Esenbrey und Michel Bayer,
 zinnßen samtllich außer
 zwey Morgen Wisen und
 Fürholz, dardurch die Metter
 laufft, in der Enge, jezo in
 Krum[m]en und Hölzlens
 Wiesen genannt, zwischen
 Joseph Klöpfers Kirppacher
 Hoff- und alt Johan[n]es Hörers
 Heyligen Hoffwiesen, einer-
 anderseits Hannß Jacob
 Nollenbergers und Han[n]ß
 Michel Uttners wittib, in
 Kirppacher Hoff zin[n]ßbaren wie-
 sen gelegen, oben an Heinrich
 Metzgers wittib, in des alt
 Michel Röschen Höfflen Land-

ächtigen

<057>

Metter Zimmern. 57.

Ewig unablößig Hellerzinnß,
 Rocken, Habern, Gännß und
 Junge Hünere
 Außer
 Wiesen.

ächtigen Acker, und unten
 auf die Weingärtten im
 Mitlern berg stoßend;
 Nemlich:
 Vermög alten Lägerbuchs Fol:
 665. an 2. Stucken:
 -: Dreyzehnen Sommerhünere.
 und Fol: 924. wegen Veltin
 Lemblins, noch weiter
 -: zwey Sommerhünere.
 Jdem
 Sommerhünere --- 15 Stuck.

<Am rechten Rand in Handschrift von 1831 hinzugefügt: "ä 4pr – 1. Fr">

An Vorbeschriebenem Feldt

besitzt:

Jenseits der Bach:

Mattheus Bentz, am Kirppacher Hof:

Wiesen --- <vierthalb> Vtl: 12 ½ R[uthen]

Fürholtz --- 18 R[uthen]

<Daneben am rechten Rand hinzugefügt:

"1831.

Georg Kettner --- ¼ ^{tel}

Jacob Neuheüser --- ¼ ^{tel}

Gottfr. Neuhäuser --- ¼ ^{tel}

Joh[anne]s Neuhäuser --- ¼ ^{tel}">

Jung

<057-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablößig Heller Zinnß,

Rocken, Habern, Gännß und

Junge Hüner

Außer

Wiesen.

Jung Johannes Hörer und

Melchior Bentz,

Wiesen --- <anderthalb> Vtl: 11. R[uthen] 12. **xxx**

Fürholtz --- 10 ½ R[uthen]

<Am linken Rand dazu vermerkt:

"1831.

Jg. Joh: Hörer --- ½ ^{te}

Maria Sick --- ½ ^{te}">

Hannß Adam Mackh,

Wiesen --- ½ Vrtl: 7 ¼ R[uthen] 7. **xxx**

Fürholtz --- 4 R[uthen]

Christoph Höhneißen,

neben Hannß Jacob Nollenberger:

Wiesen --- 13. R[uthen]

Fürholtz --- 2. R[uthen]

<Am linken Rand zu Mack, Höhneisen und Nollenberger vermerkt:

"Heinrich Leibbrand.">

Dißeits der Bach, unterhalb

den Weingarten:

Alt Johannes Hörer, am Heyligen

Hof und Hß. Michel Uttners Wittib:

Wiesen --- <dritthalb> Vrtl: 15 xxx

<Wieder am linken Rand dazu vermerkt:

"Johanes Bertsch --- $\frac{1}{3}$ ^{tel}

Jg. Fried. Hepting --- $\frac{1}{3}$ ^{tel}

Gottlieb Ziegler --- $\frac{1}{3}$ ^{tel}">

Summa

<058>

Metter Zimmern. 58.

Ewig unablässig Heller Zinnß,

Rocken, Habern, Gännß und

Junge Hünen.

Summa Vorbeschriebener Zinnßen

und Gültten, außer Häußern,

Hofraithinen, und andern einzechtigen

Güthern:

Geldt.

-: Drey Pfund Acht Schilling,

Eilff Heller.

Rocken

-: Vier Schöffel, Siben Simerj,

Ein Vierling.

Habern.

-: Fünff Schöffel, Sechs Simerj,

Anderthalb Vierling.

Gännß.

-: Eilff Stuck.

Junge Hünen.

-: Sibenzig Fünff Stück.

Jdem

<058-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablässig Heller Zinnß,

Rocken, Habern, Gännß
und Junge Hünere.

Summa

Jdem.

Geldt --- 3. lb: 8. β. 11. Hl[^r]

Thut Lands- oder Creutzer Währung,
nach dem Außwurff und Einzug:

-: 2. fl. 28. x[^r] 5. Hl[^r]

Rocken,

-: 4. Schl: 7. Srj: j. Vrlg:

Habern,

-: 5 Schl: 6. Srj: j ½ Vrlg:

Gännß,

-: 11. Stück.

Junge Hünere,

-: 75. Stück.

<059>

Metter Zimmern.

<Der leere Platz der Seite wurde offensichtlich als Konzeptpapier zur Errechnung der Summe verwendet.>

<059-v und 60 und 61-r und v leer, 062>

Metter Zimmern. 62.

Ewig unablässig Mühlin Zinnß
an Geldt und Kernen,
Jährlich auf Martinj gefallend,
Außer

Der Mahl Mühlin und Werck Reibin
zu Zim[m]ern am Metterbach.

Mit Handlohn, auch Leyh- und
Loßung, wie von andern
der Herrschafft Zinnßbaren
Gebowen und Güthern.

<Am rechten Rande vermerkt:

"1831.
Heinrich Hahn.">

Johann Michael Schnurer,
Burger und Beckh zu Cantstatt,
hat der zeit innen die Mühlin
zu Zim[m]ern an der Metter,
hat zwey Räder, nemlich
Ein Mahl und Ein Gerbgang,
daraus zin[n]ßt Er gnädigster
Herrschaft Württemberg
in die Kellerey Sachsenheim,
jährlich und unablöblich auf
Martini, und zwar die Frucht

beym <über gestrichenes: "auf">

<062-v>
Metter Zimmern.

Ewig unablöblich Mühlen Zin[n]ß
an Geldt und Kernen.

<gestrichen: "auf Martini"> bey dem neuen
Land Meß wohlgesäubert,
gut Kauffmanns Guth,
nacher Groß Sachsenheim,
auf den Kellerey Casten zu
liefern und allda zu weh-
ren, benanntlich:

Aus dem Gebäu, weil
solches anfänglich nur
zu einer Öhl- und walck-
Mühlen auch Hannff Rei-
bin bestim[m]t und eingerichtet
gewesen,
-: Ein Pfund Heller.

Sodann
Aus denen darinnen be-
findlichen zwey Gängen,
nemlich 1. Mahl- und 1. Gerb

gang, so erst nachgehends mit

Hoch-

<063>

Metter Zimmern. 63.

Ewig unabläßig Mühlen Zin[n]ß
an Geldt und Kernen.

Hochfürstlicher gnädigster
Concession anstatt der
Öhl- und Walck-Mühlin
darein gerichtet worden,
neben vorstehendem j. lb:
Heller, noch weiter:
Geldt, Sechs Gulden, und
Kernen Ein Schöffel.

Jdem

Geldt --- j. lb: Hl: und
6. fl. thut zusammen
Landswährung --- 6. fl. 43. x.
Kernen. --- j. Schöffel

Güther

<063-v>

Metter Zimmern.

Ewig unabläßig Mühlen Zin[n]ß
an Geldt und Kernen.

Güther.
zu dieser Mühlen gehörig.

Das Hauß, worin[n]en sich
vorbemeltes Mahlwerckh
und Eine Wohnung be-
findet, samt Einer Hoff-
raithin, Hanffreibin,
Stallung, und 1. Viertel
6 ³/₄ Ruthen Wiesen und
Gartten aneinander, un-

terhalb der Staig am Metter-
bach, zwischen der alten Bach,
und Jacob Hörers Non[n]en-
Hoff Acker gelegen, stoßt
oben am Brücklin auf die
Allmand, oder den Sachsen-
heimer Weeg, und unten
auf die widdumb wiesen.

Not:

<064>

Metter Zimmern. 64.

Ewig unabläßig Mühlen Zin[n]ß
an Geldt und Kernen.

Notandum!

Weyland Johan[n] Conrad
Schill, geweßter Burger-
und Müller zu Bietigheim,
hat von der Com[m]un Metter-
zim[m]ern den Platz, worauf
sich anjezo vorbeschriebene
Mühlin, Hoffraithin und
Wisen, befindet, in Anno
1714. laut vorhandenen
Contract Buchs Fol: 263.
als eine Allmend erkaufft,
in der Absicht, nur eine
walck- und Öhlmühlin
allda anzulegen, wie Er
dann auch solches bewerck-
stelliget, und crafft hienach
inserirten H: fürstl[ichen] Befehls
de dato 13. ten Octobris &. 1714.

hierzu

<064-v>

Metter Zimmern.

Ewig unabläßig Mühlen Zin[n]ß

an Geldt und Kernen.

hierzu gnädigste Concession erhalten, mit dem Beding, daß Er aus solcher Öhl- und Walck-Mühlen jährlich pro Canone -: Ein Pfund Heller in die Kellerey Sachsenheim reichen solle; In An[n]o 1728, aber wurde demselben auf sein und der Com[m]un Metterzim[m]ern beschehen unterthänigstes supplicieren, in Betracht, daß die Burger und Jnnwohner zu Metterzimmern in der untern Mühlin zu Klein Sachsenheim, als worein sie von Alters her gebannt seynd, nicht allezeit geferttiget werden kön[n]en, noch weiter gnädigst erlaubt, Einen Mahl- und

Gerb-

<065>

Metter Zimmern. 65.

Ewig unablößig Mühlen Zinß an Geldt und Kernen.

Gerbgang in ermeldte Öhl Mühlin zurichten, und daß darneben die von Metterzim[m]ern zu solchen zeiten, und in dem fall, wan[n] sie in der Sachsenheimer Mühlen nicht geferttigt werden kön[n]ten, in berührter Schillischen Mühlin mahlen dörffen, wobey Jhnen Müller Johan[n] Conrad Schillen, wegen solch ertheilter gnä-

digsten Concession über
 obiges Ein Pfund Heller,
 zu einem jährlichen Mühlin-
 Zinnß 6. fl. an Geldt,
 und 2. Schöffel Kernen,
 gnädigst angesetzt, wel-
 cher Canon aber hernach
 auf sein unterthänigstes

Suppli.

<065-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablößig Mühlen Zinß
 an Geldt und Kernen.

Suppliciren auf -: 6. fl.
 Geldt, und -: j. Schöffel
 Kernen gemildert und
 determinirt worden, wie
 dieses alles aus hienach in-
 serirten Hochfürstl[ichen] Befehlen
 in mehrerem zu ersehen ist.
 Gleichwie nun hierauf Er:
 Müller Schill die angerichtete
 Öhl- und Walck Mühlin wieder
 abgehen laßen, und dargegen
 einen Mahl- und Gerbgang
 nebst einer Han[n]ff Reibin
 in solche Mühlin gerichtet;
 Also ist auch mit Einziehung
 obig ausgeworffenen Canonis
 bey der Vogt- und Kellerey
 Sachsenheim Anno 1729. der
 Anfang gemacht, und seit-
 hero damit continuirt worden.

Hiebey

<066>

Metter Zimmern. 66.

Ewig unabläßig Mühlen Zin[n]ß
an Geldt und Kernen.

Hiebey ist noch zu wißen,
daß der Jnnhaber gedachter
Mühlin, weil sich eine Woh-
nung darauf befindet,
wie die Jnnwohner zu
Metterzimmern aus ih-
ren Häußern und Hoff-
stätten, jährlich Eine
Rauchhennen, in die
Kellerey Sachsenheim zu
raichen schuldig ist.

Und lauten oballegirte
Hochfürstl[ichen] Befehle, wel-
che wegen vorgeschriebener
Mühlin ergangen, von
wort zu wort also:

von

<066-v>
Metter Zimmern.

Ewig unabläßig Mühlen Zin[n]ß
an Geldt und Kernen.

Von Gottes Gnaden Eberhard Ludwig
Herzog zu Württemberg und Teckh,

Lieber Getreuer! Auf deinen
unterthänigsten Bericht und Anfrage,
wie du dich wegen der auf Metter-
zim[m]erer Marckung erbauter Öhl-
und Walck Mühl, davon der jährliche
Canon zu Præjudiz der Kellerey
bey dir, zur Kellerey Bietigheim
gelegt werde, dißfalls hierin[n]en zu
verhalten habest? Laßen Wir
gnädigst geschehen, daß der auf die
Mühlin gelegte Canon, füraus durch

dich, und zwar auf Martini zum ersten
 mahl, auf Einem Pfund Heller, jährlich
 eingezogen werde. Und ist unser
 Befehl hiemit, du sollest solches dem
 Lägerbuch inseriren, und wie es ge-
 schehen, unterthänigst berichten.
 Daran beschiehet unsere Meynung.
 Stuttgardt d[en] 13.^{ten} Oct: & 1714.

..... J. C. Bürck.
 Georgii.

<Am linken Rand vermerkt:

"Inscriptio.

Unserm Vogten zu Sachsenheim,
 Johann Georg Schillen.">

Von

<067>

Metter Zimmern. 67.

Ewig unabläßig Mühlen Zin[n]ß
 an Geldt und Kernen.

Von Gottes Gnaden Eberhard Ludwig,
 Herzog zu Württemberg und Teckh,

Lieber Getreuer! Auf des
 Müller Schillen zu Bietigheim, wie
 auch der Commun Metterzimmern,
 des dir gnädigst anvertrauten Amts,
 vielfältig unterthänigstes Suppliciren,
 Jhnen in der auf Metterzimmerer
 Marckung gebauten Öhl-Mühlin,
 einen Mahl und Gerbgang zu concediren,
 Wollen Wir deinem in dieser Sache
 lezthin erstatteten Bericht nach, denen
 unterthänigsten Supplicanten in
 so weit in ihren Petitis gratificiren,
 daß nemlich dem Schillen erlaubt seyn
 solle, Einen Mühl- und Gerbgang
 in der quæst: Mühlen zum völligen
 Stand <eingefügt: "zu"> bringen und zu richten, dabey

aber Jhnen alles Ernstes, und bey
Straff inhibirt seyn, daß Er keine

andere

<067-v>
Metter Zimmern.

Ewig unabläßig Mühlen Zin[n]ß
an Geldt und Kernen.

andere Kunden, die anderwärts hin-
gebannt, solchen Bann denen Ban[n]-
Mühlenen abspannen, sondern nur
im Fall selbige in denen Bann-
Mühlenen nicht geferttigt werden
könnten, annehmen solle, wie dan[n]
du ins besondere denen Metter-
zim[m]erern ernstlich zu auferlegen hast,
daß die in der Sachsenheimer Mühl,
als wohin sie gebannt, mahlen, im
Fall sie aber daselbst nicht geferttigt
werden könnten, allererst die Erlaub-
nuß haben sollen, in der Schillischen
Mühlen zu mahlen, wie du dann
nicht allein hierauf selbst genaue
Achtung zu tragen, sondern auch
dieses dem Sachsenheimer Müller
dahin zu eröffnen hast, mit dem
Anfügen, daß Er für sich darauf
<eingefügt: "ebenfallß"> gute Achtung geben- und, wo
einer, den Er ferttigen könne,

dan[n]och

<068>
Metter Zimmern. 68

Ewig unabläßig Mühlenzin[n]ß
an Geldt und Kernen.

dannoch aber nicht bey Jhme, sondern
anderwärts mahlend angetroffen

würde, Ihne als gleich anzuzeigen hätte,
welchen du dann jedesmal um einen
kleinen Frevel zur Straff zu ziehen,
dem Müller Schillen aber, wegen
solch solchertheilter gnädigsten Con-
cession zu einem jährlichen Canone
-: 6. fl. an Geldt, und zwey Schöffel
Kernen einzulegen, jährlich einzuzie-
hen, dem Lägerbuch zu inseriren,
und, *quo Folio quibusque verbis* es
geschehen, wiederum unterthänigst
zu berichten hast. Daran
beschiehet unsere Meynung.

Ludwigsburg d[en] 10. ^{ten} Sepb: & 1728.

..... J: H: Schwarz
..... J: Wilh: Moser.

<Am linken Rand vermerkt:

"Inscr:

Unserm Vogten zu Sachsenheim,
Johann Georg Schillen.">

Von

<068-v>

Metter Zimmern.

Ewig unablößig Mühlen Zin[n]ß
an Geldt und Kernen.

Von Gottes Gnaden Eberhard Ludwig,
Herzog zu Württemberg und Teckh,

Lieber Getreuer! Auf Barbara
Catharina Schillin, verwittibter Mülle-
rin zu Bietigheim, um gnädigste mo-
deration des- auf ihre Mühlen zu Metter-
zim[m]ern gelegte Canonis, à 6. fl.
an Geldt, und zwey Schöffel Kernen,
eingereicht unterthänigst Memorial,
und deinen dabey erstattet unterthänigsten
Bericht, wollen wir gleichwolen bey be-
richtet <eingefügt: "und"> angeführten Umständen, den Ca-

nonem dergestalten geändert und gemildert haben, daß sie hinkünftig an Geldt die Sechs Gulden, und an Kernen Ein Schöffel daraus raichen solle; welches du ihro behörig nachrichtlich zu eröffnen- und dan[n] also dem Lägerbuch zu inseriren, und wieder zu berichten hast, *quo Folio et quibus verbis* es geschehen. Daran beschiehet unsere Meynung. Ludwigsburg d[en] 20. ^{ten} Oct: & 1728.

..... Koller.
 A: F: Mucherer.

<Am linken Rand vermerkt:
 "Insc:
 Unserm Vogten zu Sachsenheim,
 Johann Georg Schillen.">

<069>
 Metter Zimmern. 69

Ewig unablößig Mühlenzin[n]ß
 an Geldt und Kernen.

Summa Jährlich Ewig unablößigen
 Mühlenzinnßes, auf Martini
 fallend,

Geldt,
 -: Sechs Gulden, vierzig drey Kreuzer.
 Kernen,
 -: Ein Schöffel.
 Jdem
 Geldt.
 -: 6 fl. 43 x.
 Kernen.
 -: j. Schöffel.

<069-v und 70-r und v leer, 071>
 Metter Zimmern. 71.

Jährlich Zinnß,
 Vor

Den abgehenden Bodenwein.
 Von
 Ausgehauenen Weingärten.

<Auf dem linken Rande vermerkt:

"Neu Meß

-: 1. Morg <anderthalb> Vtl: 4 R[uthen]"

darunter:

"Daran hat:

Sickh 1. m[orgen] – 7 $\frac{3}{4}$ R[uthen]

Zucker --- 1. vtl: 15. R[uthen]"

und auf dem rechten Rand ist vermerkt:

"1831.

Jg Matheus Benz --- 1. V. – 1. o

Joh. Georg Klein --- 1. – 2.

Die Gemeinde --- 1. – 2.

<gestrichen: "Jg.", dafür eingefügt:> "alt Michael Hepting --- $\frac{1}{2}$ - 13.

Jg Fried. Enchelmayer --- $\frac{1}{2}$ - 13.

alt Jacob Hörer --- 1 – 15.">

Hannß Jerg Sickh,
 Träger, und mit Jhme
 Andreas Zucker, zin[n]ßen
 und geben außer Einem
 Morgen ausgehauenen und
 zu Graßboden gerichteten
 Weingardts, der Krebs-
 rain genannt, zwischen der
 Allmand, und Johann Mel-
 chior Benzen- ins Laufemer
 Non[n]en Höfflin gehöriger
 Wiesen gelegen, oben an
 des Kirppacher Hoffs Baum-
 gartten, und zum theil auf
 die Staig, unten aber auf
 die Metter, und des widumb-
 Hoffs, wie auch des Laufemer
 Non[n]en Höfflens wisen stoßend,

Nemlich:

<071-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Zinnß,
 Vor
 Den abgehenden Bodenwein.
 Von
 Ausgehauenen Weingärten.

Nemlich:
 An statt vormahls laut
 alten Lägerbuchs, Fol: 656.^b
 der Kellerey Sachsenheim
 daraus gefallener -: 8. Jmi,
 8. Maas Bodenwein, in
 conformitæt des hienach
 inserirten Hochfürstlichen
 gnädigsten Befehls, de dato
 6. ^{ten} Martii &. 1744. nun
 mehro jährlich an
 Geldt:
 -: Ein Gulden, Dreyßig
 Kreuzer.
 Jdem
 Geldt --- 1. fl. 30. x[^r]

der

<072>

Metter Zimmern. 72

Jährlich Zinnß,
 Vor
 Den abgehenden Bodenwein.
 Von
 Ausgehauenen Weingärten.

Der deßhalb ergangene Hoch-
 fürstliche Befehl ist folgenden
 Innhalts:

Von Gottes Gnaden CARL,
 Herzog zu Württemberg und Teckh,

Lieber Getreuer! Auf deine

gethane unterthänigste Anfrage,
 ob du nicht vor den auf einem
 Stuck Graßboden zu Metterzim[m]ern
 à -: Ein Morgen, Ein halb Viertel
 7 ¼ ruthen hafftenden jährlichen Bo-
 denwein à 8 Jmj: 8. Ms: welche
 bißher jährlich in Abgang ver-
 rechnet worden, einen jährlichen
 Geldt Càninem einziehen solltest;

wollen

<072-v>
 Metter Zimmern.

Jährlich Zinnß,
 Vor
 Den abgehenden Bodenwein.
 Von
 Ausgehauenen Weingärten.

wollen wir solchen Càninem hie-
 mit auf jährlichen -: Ein Gulden
 dreysig Kreuzer gnädigst determinirt
 haben; wornach du den Einzug und
 die Änderung dem Lägerbuch behörig
 zu inseriren wißen wirst.
 Daran beschiehet unsere Meynung,
 Stuttgart d[en] 6. ten Martii &. 1744.

..... Joh: Frid: Köppel
 Hochstetter.

<Am linken Rand vermerkt:
 "Insc:
 Unserm Vogten zu Sachsenheim,
 Jacob Noa Weiß.">

<073>
 Metter Zimmern. 73.

Jährlich Zinnß,
 Vor
 Den abgehenden Bodenwein.

Von
Ausgehauenen Weingärten.

Summa Jährlichen Zinnßes,
vor den abgehenden Bodenwein,
von ausgehauenen Weingärten,

Geldt.

-: Ein Gulden, dreysig Kreuzer.

Jdem.

-: 1. fl. 30. x.

<073-v bis 075-v leer, 076>
Metter Zimmern.

Ewig unablößig HellerZinnß
und FruchtGültten,
außer
Erblichen Höfen,
Mit Leyhung und Loßung,
auch Handlohn, wie der
gemeine Artickel Vornen
Fol: <Lücke> ausweißt.

Kirppacher Probst Hof.

<Am linken Rande vermerkt:
"alt Lägerbuch Fol: -.596.^b et 917.
Donationsbuch pag: -.368.">

Johann Wilhelm Klöpffer,
Träger, und mit ihme seine
hienach benahmßte Consor-
ten, haben dieser zeit
innen und bestanden, Ei-
nen Hof, der Kirppacher
Probst Hof genannt, den
bey voriger Renovation

Michel

<076-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.

Michael Rösch, alt, inn-
gehabt, ist gnädigster
Herrschaft Württemberg
Aigenthum, und Jhr der
Jnnhaber Erbguth, daraus
zinnßen Sie höchstermeld-
ter Herrschaft in die Kel-
lerey Sachsenheim zu
Ewig-unablößiger Gültt,
Jährlich auf Martini, und
zwar die Früchten wohl-
gesäubert, gut Kauffman[n]s
Guth, beym neuen Land-
meß aus des Trägers
Hand auf seinem Thenn
zu antwortten und zu wehren,

Nehmlich:
Vermög alten Sachsen-
heimer Kellerey Läger-
buchs Fol: 596.^b

Geldt

<077>

Metter Zimmern. 77

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.

Geldt --- 6. β. 10. Hl:
Rocken --- 3. Sch[öffel]
Habern --- 3. Sch[öffel] 5. Srj: j. Vlg:

Ferner:
Fol: 607.^b vormahls dem
Probsten zu Kirppach,
und nachgehends Seba-
stian [Hornolden](#), altem

Vogt zu Bietigheim, an
jezo aber auch in die Kel-
lerey Sachsenheim,
Rocken, Dinckel und Ha-
bern, jederley zehen Malter
alt Gröninger Meß, thut
Neu LandMeß:

Rocken

<077-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Kirrpacher Probst Hof.

Rocken --- 6. Sch[öffel] 6. Srj: 2. Vlg:

Dinckel --- 7. Sch[öffel] 4. Srj:

Habern. --- 8 Sch[öffel] 2. Srj: 2. Vlg:

Item.

Fol: 916. et 917. wegen Junckers

Veltin Lemblins, Geldt 5. ß:

Rocken, drey Malter, und

Habern, Siebenthalb Simerj

alt Gröninger Meß, thut

Neu Land Meß:

Rocken --- 2. Sch[öffel] 1. Srj:

Habern --- 5. Srj: 2. Vlg:

Sodann

laut des bey der Sachsenhei-

mer Vogtey Registratur be-

findlichen Donations Buchs,

pag: 368. vor Alters in die

Kellerey Gröningen, nun

Nacher Kellerey Bietigheim, aber

lt. deren Legerbuch v 1573. Fol. -.426.

<078>

Metter Zimmern. 78

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

aber auch in die Kellerey
Sachsenheim:

Geldt --- 4. HI[']

Rocken --- 4. Srj: 1 ½ Vrlg:

Habern --- 5. Srj: 1. Vrlg:

Mithin in allem:

Geldt,

:- Zwölff Schilling, Zwey Heller.

Rocken,

:- Zwölff Schöffel, drey Simerj.

Vierthalb Vierling.

Dinckel,

:- Sieben Schöffel, Vier Simerj.

Habern,

:- Dreyzehnen Schöffel, Zwey

Simerj, zwey Vierling.

Jdem.

Geldt ... 12. β. 2. HI[']

thut Landswährung --- 26 X['] 2. HI[']

Rocken

<078-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Rocken --- 12. Sch[öffel] 3. Srj: 13 ½ Vrlg:

Dinckel --- 7. Sch[öffel] 4. Srj:

Habern --- 13. Sch[öffel] 2. Srj: 2 Vrlg:

An diesem Hof und Vor-
stehender Gült besitzt
und giebt:

<Am linken Rand vermerkt: "1831. Gottlieb Klein, Träger.">

Johann Wilhelm Klöpffer

der Träger --- ¼ tel.

Jung Hannß Jerg Klöpffer

..... 2/3 tel an
 Hannß Jerg Felger } 1/4 tel.
 1/3 tel an
 Johann Michael Hepting,
 Schultheiß allhier --- 1/8 tel
 Hannß Jacob Hepting --- 1/8 tel.
 Alt Hannß Michael Hueber --- 1/16 tel
 Joseph Klöpffer --- 1/16 tel
 Hannß Jerg Hueber --- 1/16 tel
 und
 Hannß Jerg Sick --- 1/16 tel.

<079>

Metter Zimmern. 79

Erbliche Höfe.
 Kirppacher Probst Hof.
 Güther,
 In diesen Hof gehörig.
 Hoffstätt und Gärten.

Eine Hofstatt worauf der-
 mahlen eine Scheüren stehet,
 samt einem Kuchen- und
 Baumgärttlin darhinter,
 mitten im Dorff, beym
 Rathhauß, zwischen des
 Jnnhabers, alt Hannß Jerg
 Klöpffers anderm- und
 Hannß Michel Uttners Wit-
 tib der Kellerey Sachsenheim
 zinnßbaren Häußern,
 einer: anderseits alt Hannß
 Michel Huebers und Hannß
 Jerg Felgers ScheürenPlatz
 und Gärttlin gelegen, stoßt
 Vornen an die Gaßen, und
 hinten auf Hannß Michel

Uttners

<079-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.
Hoffstatt und Gärten.

Utnners Wittib aigenen
Baumgarten.

Hat inn:
Alt Hannß Jerg Klöpffer,
und Hannß Michel Utnners Wittib.

Nota: Vorbeschriebene Hoff-
statt und Gärtlin hat
schon von Alters zum Kirp-
pacher Hof gehört, ist aber
Vor mehr dann 100. Jahren
ohnwißend, wie und auf
was Art? davon <eingefügt: "ab-"> gekom[m]en,
und daher den Hof-
Jnnhabern bißher Verbor-
gen gewesen, Wie nun
solche bey dermahliger *Re-
novation* wieder erkun-
diget worden, hingegen

<080>

Metter Zimmern. 80

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.
Hoffstatt und Gärten.

denen Jnnhabern *ob præ-
scriptionem* nicht entzogen
werden können; Also
hat man gedachte Hofstatt
zum Gedächtnuß des
Gnädigster Herrschafft zu-
ständigen Aigenthumbs
und denen HofJnnhabern
gebührenden LoßungsRechts
mit einem Canone belegt,

und hienach Fol: <Lücke> bey
 andern Gebäu und Güthern,
 so in diesen Hof zinnßen,
 oder so genannte Beyhülff
 geben, beschrieben, gleich-
 wohlten aber zukünfftig beße-
 rer Nachricht, wie im alten
 Lägerbuch, mit den Neuen
 Jnnhabern und Anstößern
 auch diß Orts eingetragen.

Ein

<080-v>
 Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Kirppacher Probst Hof.
 Hoffstatt und Gärten.

<Am Rande vermerkt: "Neü Mesß, -: <anderthalb> Vrtl: 8 ¼ R[uthen]">
 Ein halber Morg Baum-
 und GraßGartens am
 Dorff, das Brun[n]en Gärtt-
 lin genannt, zwischen
 der Dorffs Mauren und der
 Staig, einer: anderseits Hannß
 Jerg Sicken und Andreas
 Zuckers Krebs Rhain, *item*
 Melchior Bentzen und An-
 dreas Zuckers Lauffemer-
 Nonnen Höflins Wisen
 gelegen stoß oben auf das
 Gäßlin, so Vor Alters die
 Waßer Staig genannt worden,
 und spitzt sich unten an
 ermeldtem Krebs Rhain zu.

Äcker

<081>
 Metter Zimmern. 81

Erbliche Höfe.
 Kirppacher Hof.
 Aecker,
 In der Zellg jenseit der Bach,
 übern Hennen Forst hinaus,
 heißt aber jetzo, insgemein
 Zellg Mittel.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß,
 Acker, -: j. Morg: 2. Vtl: 7 ½ R[uthen]
 Gatten, -: 1 ½ Vtl: 9 ½ R[uthen]">

Drey Morgen, ohngefährlich
 Ackers und Gatten hin-
 ter der Kirchen, zwischen Hannß
 Jacob Pfeiffers Wittib eigenem
 Acker und dem anstoßenden
 Widumb Acker, einer, ander-
 seits dem Bietigheimer Pfaad,
 oder diß Hofs andern hienach
 in Zellg Übern Berg beschrie-
 benen <vierthalb> Morgen Ackers ge-
 legen, stoßen oben an alt
 Hannß Jerg Klöpffers und
 Hannß Christoph Hafners aige-
 ne Gärtten, unten aber auf
 Jg: Michel Huebers Eiselens
 Höflins Acker.

Zwey

<081-v>
 Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Kirppacher Probst Hof.
 Aecker.
 Zellg Mittel.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß, -: j. Morg: 3. Vtl: <dritthalb> R[uthen]">

Zwey Morgen, Vorm Thor
 an der Gaßen, zwischen
 Christoph Kimmichs eigenem,
 und Mattheis Bentzen Brau-
 nen HofAcker gelegen,
 stoßen oben an die Straßen,
 und unten auf Hannß
 Christoph Hafners eigenen
 Anwand-Acker.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß, -: j. Morg: $\frac{1}{2}$. Vtl: $7 \frac{1}{2}$ R[uthen]">
 Ein Morgen, am Löchgau-
 er Pfaad, zwischen dem
 Waßergraben, einer: ander-
 seits alt Johannes Hörers und
 Andreas Zuckers Heyligen HofAcker
 gelegen, stoßt oben wieder an
 den Heyligen Hof, und unten
 auf Hannß Jerg Felgers eigenen
 Acker.

<082>

Metter Zimmern. 82

Erbliche Höfe.
 Kirppacher Probst Hof.
 Aecker.
 Zellg Mittel.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß, -: 3. Morg: j. Vtl: $14 \frac{1}{2}$ R[uthen]">
 Drey Morgen am Graben,
 oder im Setzinger, diese liegen
 auf der obern Seiten neben
 alt Hannß Jerg Klöpfers, und
 Hannß Adam Nollenbergers
 Wittib eigenen Äckern, auch ei-
 nigen Anstößern, auf der un-
 tern Seiten aber neben Hannß
 Jacob Heptings eigenem Acker,
 und mit dem Schlüssel überm
 Graben am Andreas Zuckers aige-

nem Acker, stoßen oben an Hannß
Jerg Felgers, Christoph Hafners- u:
des Dorffs- auch andere Gewänd-
Acker, unten aber auf den tieffen
Weeg, auch zum Theil auf Mattheus
Bentzen, Hannß Jacob Hepting,
alt Hannß Jerg Klöpffer, und
Hannß Adam Nollenbergers
Wittib eigene Äcker.

<082-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Kirrpacher Probst Hof.
Aecker.
Zellg Mittel.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: j. Morg: 2. Vtl:">
Anderthalb Morgen
Ackers am Löchgauer Pfad,
auf der Hasenwaid, zwi-
schen dem WidumbAcker
und Hannß Jerg Macken
et Consorten Eiselens Höf-
lins Weingartten gelegen,
Vornen an den Löchgauer
Pfaad, und hinten auf diß
Hofs hienach Fol: <Lücke> be-
schriebenen Weingartt stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: 1. Morg: 2. Vtl: <neunthalb> R[uthen]">
Ein Morg Ackers ohnge-
fährlich an der Hasenwaid,
zwischen Johann Michael
Heptings, Schultheißen Brau-
nen HofAcker, einer: ander-
seits alt Johannes Hörers
Heyligen Hof- und Hannß

<083>

Metter Zimmern. 83

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Aecker.

Zellg Mittel.

Jacob Pfeiffers Wittib eigenem
Acker gelegen, stoßt oben auf
Christoph Gammels, und unten
auf Hannß Michel Uttners
Wittib eigenen Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 1. Morg.">

Einen halben Morgen Ackers
daselbst, oder beym Geitzen-
Brunnen, darauf vor Alters Nuß-
Bäum gestanden, ligt zwischen
der Widumb und Anna Regina Heptin-
gin eigenem Acker, einer: anderseits
Hannß Jerg Sicken, der Kellerey Sach-
senheim zinnßbarem Acker, stoßt
oben auf das so genannte Bentzen
Höflin, welches dem Closter Rechents-
hofen Gülttbar ist, und unten auf
Johann Michel Heptings und Anna
Regina Heptingin eigene Äcker,
auch Hannß Jacob Knödlers Weingart.

<083-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Aecker.

Zellg Mittel.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 1. Morg: <vierthalb> Vtl: 6 ½ R[uthen]">

Anderthalb Morgen Ackers

im Thal, am Krum[m]en Acker, beym
 Hennen Forst, zwischen der Widumb,
 und Georg Adam Baumgärttners
 Wittib HofAcker einer: anderseits
 alt Johannes Hörers, und Christoph
 Kimmichs aigenen Äckern gelegen,
 oben an alt Johannes Hörers *et*
Consorten Heyligen Hof- und Hannß
 Jacob Hörers aigenenAcker, und
 unten wieder auf den Heyligen-
 Hof auch des Bentzen Höflins Acker
 stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 1. Morg: <vierthalb> Vtl: 15 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Anderthalb Morgen daselbsten,
 zwischen der Widumb, und Hannß
 Jacob Nollenbergers der Geistlichen
 Verwaltung Bietigheim Landäch-
 tigem Acker, einer: anderseits
 Hannß Jerg Heußlers Heyligen-

Hof-

<084>

Metter Zimmern. 84

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Äcker.

Zellg Mittel.

HofAcker und nachfolgend-anwen-
 denden Anderthalb Morgen gelegen,
 stoßt Vornen an gemeldten Hey-
 ligen Hof, und mit der Steltzen
 auf Johann Michel Heptings Brau-
 ren Hof Acker, hinten aber auf
 Hannß Jacob Nollenbergers, und
 Jg: Michel Huebers- der Geistlichen
 Verwaltung Bietigheim Landäch-
 tigen Acker, der Rutsch Acker ge-
 nannt, auch zum theil auf dieß

Hofs hienach in Zellg Madhelden
beschriebene 2. Morgen.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: 1. Morg: 17 Ruthen.">
Anderthalb Morgen ferner allda,
am Haßlacher Weeg, zwischen der
Anwanden, und Johann Michel He-
ptings, Schultheißen, Braunen Hof-
Acker gelegen, oben gegen dem

Haß-

<084-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.
Aecker.
Zellg Mittel.

Haßlacher Weeg auf Hannß
Jerg Felgers und Melchior Bentzen
aigene Äcker in Zellg Madhelden,
unten aber auf die nechst Vorbe-
schriebene Anderthalb Morgen stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: 5. Morg: $\frac{1}{2}$ Vtl: $4 \frac{3}{4}$ R[uthen]">
Fünff Morgen in der Wannen,
liegen zwischen den Widumb, und
alt Johannes Hörers Heyligen Hof-
Acker, stoßen oben an Jg: Michel
Huebers Braunen Hof: und Hannß
Christoph Hafners Knollen Höflins-
Acker, unten aber auf Hannß Michel
Uttners Wittib aigenen Anwand Acker.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: 5. Morg: <dritthalb> Vtl: $1 \frac{1}{4}$ R[uthen]">
Sieben Morgen in der Vordern
Wannen, zwischen Matheus Bentzen
so genanntem Bentzen Höflins

Acker und den Anstößern, einer:
 anderseits Andreas Zuckers *et Consorten* anwendenden Heyligen

Hofs

<085>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Aecker.

Zellg Mittel.

Hofs Äckern, und diß Hofs nachbeschriebenen Vierzehnen Morgen gelegen, stoßen oben wieder an gemeldten Heyligen Hof- und Jg: Michel Huebers Braunen Hof- auch Hannß Jerg Felgers aigenen Acker, unten aber auf Hannß Jerg Macken *et Consorten* Eiselins Höflins, item, Hannß Ludwig Kimmichs Wittib- und alt Hannß Jerg Klöpfers aigene- auch Hannß Jerg Felgers Röschens Höflins Äcker, und dann zum theil auf nachstehende Vierzehnen Morgen.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 14. Morg: ½ Vtl:">

Vierzehen Morgen aneinander daselbsten, beym Sachsenheimer Weeg, dardurch der Haßlacher Weeg zeucht, zwischen dem Sachsenheimer Hohlweeg und ettlichen Anstößern, einer: anderseits aber diß Hofs

nechst

<085-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Kirrpacher Probst Hof.
 Aecker.
 Zellg Mittel.

nechst Vorbeschriebenen Sieben
 Morgen und Hannß Jerg Felgers
 Röschen Höflins Acker gelegen,
 wenden oben an Andreas Zuckers
 Heiligen Hof Acker und erstgedachte
 7. Morgen, unten aber auf Hannß
 Christoph Hafners Knollen Höflins,
 und mit einer Steltzen auf Georg
 Adam Baumgärttners Wittib in
 das so genannte Simon Heben-
 streits Höflin gehörigen Acker.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß, -: 4. Morg: $\frac{1}{2}$ Vtl: 12 R[uthen]">
 Vier Morgen jenseits der Bach,
 auf den Fuchs Löchern genannt,
 liegen zwischen Martin Rappen
 Nonnenhof- und dem Widumb
 Acker, stoßen oben an den Herrschafft[ichen]
 Äußern Burg- oder Egardten Hof-
 und unten auf ermeldten Non-
 nen HofAcker.

<086>
 Metter Zimmern. 86

Erbliche Höfe.
 Kirppacher Probst Hof.
 Aecker,
 In der Mittlen Zellg,
 heißt aber anjetzo
 Zellg Übern Berg.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß, -: 3. Morg: j. Vtl: 10 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">
 Vierthalb Morgen Ackers am
 tieffen Weeg, im Bieth genannt,
 zwischen dem Bietigheimer Pfaad,

oder Hannß Christoph Haffners ai-
genem Baumgarten, *item*, diß
Hoffs hieoben in Zellg Mittel be-
schriebenen 3. Morgen Ackers einer:
anderseits Hannß Jerg Macken und
Michel Albers Schulmeisters aigenen
Äckern gelegen, oben an ermeldten
Michel Albers, Christoph Kim[m]ichs, und
Hannß Michel Uttners Wittib aigene
Äcker, so dann mit der Steltzen auf
den tieffen Weeg, unten aber auf
den Widumb Acker stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 3. Morg: <dritthalb> Vtl: 8 ¼ R[uthen]">
Vier Morgen hinten im Bieth, liegen
zwischen Hannß Christoph Hafners
Knollen HofAcker, und den Anwand-
Äckern in der Zellg Mittel, stoßen oben
und unten auf den Widumb Acker.

<086-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Aecker,

Zellg Übern Berg.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 2. Morg: <vierthalb> Vtl: 12 ¾ R[uthen]">
Drey Morgen am tieffen Weeg,
zwischen Hannß Jacob Pfeiffers
Wittib aigenem Acker, einer: ander-
seits Andreas Zuckers Heyligen Hof-
und Hannß Christoph Hafners Knol-
len HofAcker gelegen, stoßen oben
an den tieffen Weeg, **unter** aber
auf alt Hannß Jerg Klöpffers eige-
nen- und der Widumb- auch Vorgedach-
ten Heyligen HofAcker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 2. Vtl: 12 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Ein halben Morgen daselbsten,
an den Wiesen hinab, **zwischen**
dem Waßergraben, einer: ander-
seits alt Johannes Hörers und
Christoph Kimmichs aigenen Äckern
gelegen, stoßt oben an Hannß
Jerg Felgers Röschen Höflins Acker,
und unten auf Andreas Zuckers
Heyligen Hof Wiesen.

<087>

Metter Zimmern. 87.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Äcker,

Zellg Übern Berg.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neu Meß, -: j. Vtl: 8 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">

Ein halb Viertel Ackers beym
Benzen, zwischen Hannß Jerg
Heußlers und An[n]a Regina Heptin-
gin aigenen Äckern gelegen, stoßt
oben auf Johann Melchior Benzen
und Jung Johannes Hörers eigene
Äcker, und spitzt sich unten an er-
melten Han[n]ß Jerg Heußlers Acker
und Johan[n]-Jacob Ruffen Gartten zu.

Nota! Dieses Äckerlen hat vor
Alters die Gemeind diesem
Hof für einen weeg, so durch
die 5. Morgen Ackers in zellg
Madhalden gemacht worden,
gegeben, vid: hienach Fol: <Lücke>

<Am linken Rande vermerkt:

"Neu Meß, -: 2. Morgen: 16 R[uthen]">

Dritthalb Morgen oben am Berg,
heißt insgemein auf der Haasen-
wayd, zwischen der Bietigheimer

Unter Marckung, und den Anstößern,

auch

<087-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Äcker,

Zellg Übern Berg.

<Am linken Rande vermerkt:

"nota! Dieser Acker wird dermalen in Zellg Mittel gebaut.">

auch diß Hoffs nechst hienach beschrie-

benen 4. Morgen Ackers, einer: an-

derseits aber Hannß Jerg Felgers

Röschen Höfflins Acker gelegen, oben

an Hannß Michel Uttners Wittib,

Jacob Leonhards Streckers- und andern

Gewänd Äcker, unten aber auf die

Dorffs aigenen und Mattheus

Benzen, sogenannten Benzen

Höfflens Acker stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neu Meß, -: 4. Morgen: 5 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Vier Morgen, die Krautt Äcker

genannt, liegen einerseits neben

zacharias Staigers aigenem Acker, und

den Anstößern, anderseits neben **der**

beschriebenen <dritthalb> Morgen, und Hannß

Caspar Gölzen aigenem Acker, sto-

ßen oben an alt Johannes Hörers,

und

<088>

Metter Zimmern. 88

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Aecker,

Zellg Übern Berg.

und Georg Adam Baumgärttners
Wittib eigene- auch den Widumb
Acker, unten aber auf Mattheus
Bentzen eigenen Anwand Acker.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: j. Morg.">
Ein Morgen in Bietigheimer
Marckung, zeucht über die Löch-
gauer Straßen, und liegt zwischen
Johann David Francken und Caspar
Degler, beeden von Bietigheim,
stoßt oben an Jg: Johannes Hö-
rers von Metterzim[m]ern eigenen
Anwand Acker, und unten auf
Johannes Wirthen Schmied zu
Bietigheim.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: j. Morg: 3. Vtl: 15 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">
Zween Morgen beym Bentzen,
ziehen auch über den Löchgauer
Weeg, und liegen zwischen Han[n]ß
Jerg Bauren eigenem- und Han[n]ß

Jacob

<088-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.
Aecker,
Zellg Übern Berg.

Jacob Hörers- in diesen Hof zinnß-
barem Acker, stoßen oben an
Johann Michael Heptings, Schultheis-
sen, Braunen Hof- und unten auf
Jg: Michel Huebers eigenen Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 2. Morg: j. Vtl: 16 R[uthen]">

Zween Morgen ferner daselbsten,
zwischen Jung Hannß Michel Hue-
bers Braunen Hof- und Zacharias
Staigers aigenem Acker gelegen,
stoßen oben an Andreas Zuckers,
Mattheus Bentzen, und andere ai-
gene Äcker, unten aber auf Chri-
stoph Gam[m]els eigenen Anwand Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 2. Morg: 11 Ruthen">

Zween Morgen am Löchgauer
Pfaad beym Galgen, zwischen
Georg Ludwig Kimmichs aige-
nem, und dem Widumb Acker

ge-

<089>

Metter Zimmern. 89

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Aecker,

Zellg Übern Berg.

gelegen, stoßen oben an alt Jo-
hannes Hörers *et Consorten* Hey-
ligen Hof Acker, und unten auf
die Bietigheimer Unter Marckung.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 4. M[orgen]: <vierthalb> Vtl: <vierthalb> R[uthen]">

Fünff Morgen daselbsten, der
Weiden Acker genannt, zwischen
der Widumb, und Hannß Jacob
Nollenbergers aigenem Acker ge-
legen, stoßen Vornen an Andre-
as Zuckers *et Consorten* Heyligen
Hof, und hinten auf Hannß Jacob
Nollenbergers aigenen Anwand Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 7. M[orgen]: 2. Vtl: j. Ruthen">

Fünff Morgen Ackers, so Vormahls
zum Theil Fürholtz gewesen, der
Casten Acker genannt, seynd im
Steüerbuch an 2. Stücken, im al-
ten Lägerbuch aber an einem
Stück beschrieben, liegen zwischen

der

<089-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Aecker,

Zellg Übern Berg.

der Widumb und Hannß Jerg
Felgers eigenem Acker, einer:
anderseits wieder der Widumb,
item Hannß Christoph Hafners
eigenem: und Mattheis Ben-
tzen so genanntem Bentzen
Höflins Acker, stoßen oben
auf den Löchgauer Pfaad, und
unten auf den Gemeinen Wald.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 2. Morg: 5. Ruthen">

Zween Morgen am Schetter See,
liegen zwischen der Widumb, und
Bernhardt Kurtzen eigenem Acker,
einer: anderseits Andreas Zuckers
eigenem Acker, stoßen Vornen an
Jeorg Adam Baumgärttners Wittib
eigenen Acker und diß Hofs
nachfolgende Anderthalb Morgen, un-
ten an Weiden Äckern genannt,
hinten aber auf alt Joseph Klöpfers
Wiesen u. Han[n]ß Jacob Heptings Acker.

<090>

Metter Zimmern. 90

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Aecker,

Zellg Übern Berg.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: j. M[orgen]: 2. Vtl:">

Anderthalb Morgen darob hinauf,

ob den Weiden Äckern genannt, zwi-

schen Hannß Jacob Sengers und alt

Hannß Michel Huebers aigenen

Äckern gelegen, Vornen an Hannß

Caspar Göltzen aigenen Anwand-

Acker, hinten aber auf Hannß Jerg

Felgers Röschen Höflins, und Hannß

Jerg Macken *et Consorten* Eiselens

Höflins Acker stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: j. Morg: <vierthalb> Vtl: 11 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">

Anderthalb Morgen unten an

Weiden Äckern, zwischen Andreas

Zuckers Heyligen HofAcker und

der Anwenden gelegen, oben an

alt Hannß Jerg Klöpfers und

Hannß Jacob Hörers aigene Aecker,

unten aber auf diß Hofs hievorbe-

schriebene 2. Morgen, und alt Johan-

nes Hörers aigenen Acker stoßend.

<090-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Aecker,

Zellg Übern Berg.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 4. Morg: <dritthalb> Vtl: 12 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Vier Morgen, so jetzo völlig
Wald ist, beym gemeinen Holtz,
zwischen dem Gemeinen Wald,
und alt Johannes Hörers *et Con-*
sorten Heyligen Hofs Wald ge-
legen, stoßen Vornen an den
Widumb Acker, und hinten wie-
der auf den Gemeinen Wald.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 3. Morg: 2. Vtl: 15 R[uthen]">

Vier Morgen Ackers und Fürholtz
daselbsten, zwischen Johann Jacob
Rueffen aigenem Fürholtz und der
Wüstin, auch Johann Michel Heptings
Schultheißen anstoßendem aigenen
Acker, einer: anderseits dem Gemei-
nen Wald und Johann Michel Heptings
Schultheißen *et Consorten* Braunen-
Hofs Fürholtz gelegen, stoßen oben
auf Mattheus Bentzen ins sogenan[n]-
te Bentzen Höflin gehöriges Fürholtz,
und unten auf den Gemeinen Wald.

<091>

Metter Zimmern. 91.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Aecker,

In der Bietigheimer Zellg,

heißt aber anjetzo

Zellg Madhalden.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

Acker, -: <dritthalb> Vtl: 9 R[uthen]

Krautgarten, -: j. Vtl: 9 $\frac{1}{2}$ R[uthen]">

Ein Morgen Ackers und Kraut-
garten bey der Keltern, zwischen
Hannß Adam Macken, Alt Johannes
Hörers, Hannß Michel Uttners Wittib,

und alt Hannß Jerg Klöpffers aigenen Krautgärtten und dem Pfaad, einer: anderseits den anstoßenden Kelter Weingärtten gelegen, stoßt oben an Hannß Jacob Pfeiffers Wittib, alt Johannes Hörers, und Andreas Zuckers aigene Aecker, unten aber gegen der Kelter auf des Dorffs Mauren und Andreas Zuckers aigenen Krautgarten.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: <dritthalb> Vtl: 10 R[uthen]">
Drey Viertel in MadAeckern,
zwischen Hannß Jerg Heußlers
aigenem Acker und den Kelter

Wein-

<091-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.
Aecker,
Zellg Madhalden.

Weingärtten gelegen, stoßt oben
an Hannß Christoph Hafners
Knollen Höflins Acker, unten
aber auf Hannß Jerg Macken
und alt Johannes Hörers eigene Äcker.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: 3. Morg: 3. Vtl: <dritthalb> Ruthen">
Vier Morgen Ackers in MadÄckern,
liegen zwischen dem Sachsenheimer
Hohlweg und diß Hofs hienach
beschriebenem Weingart
gelegen, stoßen oben an Johann
Michel Heptings Schultheißen *et*
Consorten Braunen Hof, und
Hannß Jerg Macken Eiselens Höf-

lins Acker, *item*: Johann Jacob Rueffen und Jacob Friedrich Schwenckers eigene Aecker, so dann mit der Steltzen auf den Widumb Acker.

<092>

Metter Zimmern. 92.

Erbliche Höfe.

Kirrpacher Probst Hof.

Aecker,

Zellg Madhalden.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 2. Morg: <vierthalb> Vtl: 15 ½ Ruthen">

Drey Morgen Vorm Vogler, oder

in krum[m]en Aeckern, zwischen

alt Johannes Hörers eigenem

Acker und den Anstößern, einer:

anderseits Georg Adam Baum-

gärttners Wittib in das so genan[n]-

te Simon Hebenstreits Höflin

gehörigem Acker gelegen, stoßen

Vornen an Hannß Christoph Haf-

ners eigenen und Johann Michel

Heptings Schultheißen *et Consorten*

Braunen Hof Acker, hinten aber

auf diß Hofs nechst hienach beschrie-

bene drey Morgen, und Hannß

Christoph Hafners Knollen Höflins Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 3. Morg: j. Vtl: 7 ¼ Ruthen">

Drey Morgen Ackers, der Vogler

genannt, unterm Sachsenheimer

Weeg, diese liegen zwischen Hannß

Jacob Heptings eigenem Acker, einer:

ander-

<092-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Kirppacher Probst Hof.
 Aecker,
 Zellg Madhalden.

anderseits Andreas Zuckers Heyli-
 gen Hof, und Hannß Jacob
 Pfeiffers Wittib eigenem Acker,
 stoßen Vornen an Vorbeschriebene
 drey Morgen, *item*, alt Johannes
 Hörers, und Hannß Ludwig Kim-
 michts Wittib eigene Äcker, hinten
 aber auf Andreas Zuckers *et Con-*
sorten Heyligen Hof, und alt Han[n]ß
 Jerg Klöpfers eigenen Acker.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß, -: j. Morg: $\frac{1}{2}$ Vtl: $14 \frac{1}{4}$ Ruthen">
 Ein Morgen am Sachsenheimer
 Weeg, liegt zwischen dem Widumb
 Acker und der Anwenden, stoßt
 oben an Johann Michel Heptings
 Schultheißen eigenen Anwand-
 Acker, und unten auf den Weeg.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß, -: 7. Morg: $10 \frac{3}{4}$ Ruthen">
 Fünff Morgen daselbsten, da-
 durch der Sachsenheimer Weeg geht,
 zwischen Hannß Jerg Macken

eigenem

<093>
 Metter Zimmern. 93.

Erbliche Höfe.
 Kirppacher Probst Hof.
 Aecker,
 Zellg Madhalden.

eigenem Acker und theils ermeld-
 tem Weeg, auch des Heyligen Hofes

anstoßenden Aeckern, einer:
 Anderseits der Anwanden gele-
 gen, stoßen innen an Johann
 Melchior Bentzen aigenen, Hannß
 Jerg Felgers Röschen Höflin- und
 Mattheus Bentzen *et Cons[orten]* Bentzen
 Höflin, so dann mit dem Stuck
 überm Weeg auf Hannß Christoph
 Hafners Knollen HofAcker, außen
 aber auf den Widumb Acker und
 des Heyligen Hofes Aecker.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neu Meß, -: j. Morg: j. Vtl: 15 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">
 Ein Morgen am Haßlacher
 Weeg, zieht über solchen Weeg,
 liegt zwischen Bernhardt Kurtzen,
 und Hannß Jerg Sicken aigenen
 Aeckern, stoßt oben auf nechst Vor-
 beschriebene Fünff Morgen, und
 unten auf Hannß Jacob Nollen-
 bergers der Geistl: Verwaltung

Bietig-

<093-v>
 Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Kirppacher Probst Hof.
 Aecker,
 Zellg Madhalden.

Bietigheim Landächtigen Acker,
 der Rutsch Acker genannt.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß, -: 2. Morg: 12 $\frac{1}{2}$ Ruthen">
 Zwen Morgen Ackers im Thal,
 zwischen dem Gemeinen Wald,
 die Vordere Bürckin genannt, und
 Jung Hannß Michel Huebers der Geistl[ichen]
 Verwaltung Bietigheim Landächtigem

Rutsch Acker, einer: anderseits Andreas
Zuckers und Hannß Jerg Nollenber-
gers Wittib ermeldter Geistl: Verwal-
tung Landächtigen Aeckern gelegen,
stoßen oben an Hannß Christoph
Hafners, Jacob Friedrich Schwenckers,
und andere eigene Aecker, unten
aber auf diß Hofs hieoben in Zellg
Mittel beschriebene Anderthalb Morgen.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: 3. Morg: 10. Ruthen">
Drey Morgen auch im Thal, diese
liegen zwischen dem Gemeinen
Wald und alt Joseph Klöpfers eige-
nem Acker, einer: anderseits durch-
aus dem Gemeinen Wald, stoßen

<094>
Metter Zimmern. 94.

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.
Aecker,
Zellg Madhalden.

oben wieder an den Wald, die
hintere Bürcken genannt, und
Johann Michel Heptings Schultheis-
sen eignen Acker, unten aber
auf Johann Melchior Bentzen und
Johann Wilhelm Klöpfers der Geistl:
Verwaltung Bietigheim Landächtige
Aecker.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: 6. Morg: $\frac{1}{2}$ Vtl: $7 \frac{1}{2}$ R[uthen]">
Sechs Morgen, so aber jetzo Völlig
ein Bürcken Wald, auf dem Thal,
zwischen Johann Michel Heptings
Schultheißen *et Consorten* Braunen-
Hofs, und Mattheus Bentzen *et Cons[orten]*
Bentzen Höflins Wald gelegen, stost

oben an den Gemeinen Wald, und
unten auf Hannß Jacob Hörers Bür-
cken Wäldlin.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: 2. Morg: j Vtl: 5 ½ Ruthen">
Dritthalb Morgen Ackers jenseits
der Bach, beym Weiderich Brun[n]en,

zwi-

<094-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.
Aecker,
Zellg Madhalden.

zwischen dem Herrschafft: Äußern-
Burg, oder Egardten HofAcker, und
Gnädigster Herrschafft eigenem
Wäldlin gelegen, oben an die
Groß Sachsenheimer Unter Marckung,
und unten auf Heinrich Metzgers
Wittib ins Röschen Höflin Zinnß-
baren Acker, der Fähnlins Rhain ge-
nannt, und wieder den Herrschafft:
Egardten HofAcker stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: j. Morg: ½ Vtl:">
Ein Morgen Ackers, so bey Voriger
Renovation ein Weingardt, Vorher
aber auch schon ein Acker gewe-
sen, am Rhain, oder im Schmöltzer,
zwischen Georg Ludwig Kimmichs,
und alt Johannes Hörers eigenen
Aeckern, einer: anderseits Jacob
Friedrich Schwenckers eigenem
Acker gelegen, stoßt oben an diß
Hofs hieoben beschriebene drey

<095>

Metter Zimmern. 95.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Aecker,

Zellg Madhalden.

Morgen im Krummen

Aeckern, unten aber auf

Johann Michel Heptings Schult-

heißen aigenen Acker und

mit einer Steltzen auf den

Neüen Weingardt Weeg.

<095-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Wiesen,

In diesen Hof gehörig.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: <anderthalb> Vtl: 9 R[uthen]">

Ein halben Morgen Wiesen

an der Bach, in Kübel Wiesen,

zwischen Johann Wilhelm Klöpf-

fers und Hannß Jacob Hörers

aigenen Wiesen, einer: ander-

seits den Madhalden Weingärtten

gelegen, stoßt oben an Jung

Hannß Michel Huebers aigene:

und unten auf die Widumb Wiesen.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: j Morg[en]: j Vrtl: 15 ½ R[uthen]">

Anderthalb Morgen daselbst,

heißt auch in Krummen Wiesen,

zwischen der Bach und den Weingärt-

ten gelegen, stoßt oben an Johann

Michel Heptings Schultheißen Brau-

nen Hof, und unten auf Johann

Melchior Bentzen eigene Wiesen.

<096>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Wiesen.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: j. Vtl: 9 R[uthen]">

Ein halben Morgen daselbsten,
in obern Bäch Wiesen, liegt auch
zwischen der Bach und den Mad-
halden Weingartten, stoßt oben an
Hannß Michel Uttners Wittib eige-
ne: und unten auf Jung Hannß
Michel Huebers Braunen HofWiesen.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: j Morg: <dritthalb> Vtl: 15 ¼ R[uthen]">

Anderthalb Morgen jenseits
der Bach, unterm Hölzlin, zwi-
schen Johann Melchior Bentzen ei-
gener: und Mattheus Bentzen der
Kellerey Sachsenheim zinnßbarer
Wiesen gelegen, oben an Gnä-
digster Herrschafft eigenthumliches
Wäldlin, und unten auf den Met-
terbach stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

Wiesen -: <anderthalb> Vtl: 16 R[uthen]

Acker --- 3. Vtl: 10 R[uthen]">

Anderthalb Morgen Wiesen, so
aber jetzo zum theil Acker ist, zu
Grafenbrunn, oder im tieffen
Thal, zwischen den Weingärtten an

<096-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.
Wiesen.

der Distelshälden hinab, und dem
Graben gelegen, stoßt oben an
Christoph Kimmichs aigenen, und
Hannß Christoph Hafners Knollen-
Hof Acker, unten aber auf Hannß
Jerg Felgers Wiesen, so der Kellerey
Sachsenheim zwey Gännß zinnßt,
und Hannß Jerg Sicken Eiselens
Höflins Wiesen.

Jn
Klein Sachsenheimer Marckung.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: <vierthalb> Vtl: 5 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">
Ein Morgen Wiesen im Re-
chenshofer Thal, die Brait Wiesen
genannt beym SchlagBohm, zwi-
schen Philipp Bochert und Jacob
Metzger, einer: anderseits Jerg Bohm-
gärttners Bentzen Hof, und alt
Michel Pfeiffers aigener Wiesen ge-
legen, stoßt oben auf die Rechens-
hofemer Äcker, und unten über den
Bach hinüber auf die HohenHaßlacher Marckung.

<097>
Metter Zimmern. 97.

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.
Wiesen.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: <vierthalb> Vtl: 9 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">
Ein Morgen Wiesen in der
Au, zwischen alt Mattheis Bohm-
Gärttnern und Jung Conrad Klei-
nen gelegen, stoßt oben an Hannß

Michel Pfisterer, und unten wieder
auf alt Mattheis Bohmgärtner, alle
Von Klein Sachsenheim.

Weingärten,
in diesen Hof gehörig.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: <anderthalb> Vrtl: 2 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">
Anderthalb Viertel ohngefähr-
lich Weingartts, so aber jetzo zur
Helffte Acker ist, in Rauschen Wein-
gärten, zwischen Michel Albers
Schulmeisters, und Hannß Michel

Utners

<097-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.
Weingärten.

Utners Wittib eigenen Aeckern
gelegen, oben an Hannß Chri-
stoph Hafners eigenen Acker, und
unten auf den Neüen Weingart-
Weeg stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: j Morg: j. Vtl:">
Ein Morgen, Ein Viertel Wein-
gardts, so im alten Lägerbuch
bey den Aeckern in Zellg Mittel
beschrieben, am Löchgauer Pfaad,
jetzo aber in alten Weingärten,
oder auf der Hasenwaid genan[n]t,
zwischen Jung Hannß Jerg Klöpf-
fers Weingardt, so der Geistl[ichen] Ver-
waltung Bietigheim Bodenwein
giebt, und Mattheis Bentzen der
Kellerey Sachsenheim zinnßbarem

Weingardt, einer: anderseits diß
Hofs hieoben in Zellg Mittel be-
schriebenem Acker gelegen, oben
an den Widumb Acker, und unten
auf Mattheis Beltzhuebers Wittib und
Johann Melchior Bentzen eigene
Weingärten stoßend.

<098>

Metter Zimmern. 98

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.
Weingärten.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: j Morg: -- 4 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Ein Morgen Weingardts in o-
bern Kelter Weingarden, ist hie-
bevor ein Acker gewesen, und liegt
zwischen Georg Ludwig Kim[m]ichs
und Hannß Michel Schwenckers
eigenen Weingärten, stoßt oben
an diß Hofs hieoben in Zellg Mad-
halden beschriebene Vier Morgen
Ackers in MadÄckern, und un-
ten auf den Weingartt Berg.

<098-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.

Notandum!
Dieser Hof zinnßt auch
noch weiter.

Der Geistlichen Ver-
waltung Bietigheim
Von Alters her an statt
der Pfrundt Underm Berg:

Rocken und Habern, jeder-
ley Vier Simerj Alt Grö-
ninger Meß;
Thut Neü LandMeß:
Rocken: 2 Srj: 3 Vrlg:
Habern: 3. Srj: 1. Vrlg:

Dargegen

<099>

Metter Zimmern. 99

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.

Dargegen
haben die Inhabere dieses
Hofs, Vermög alten Läger-
buchs 608, *et seqq.* außer
nachbeschriebenen Häußern
und Güthern Ewige unab-
lößige Heller Zinnß, Zellg-
Früchten, und Sommer-
Hüner jährlich auf Martini
als eine Beyhülff an der
auf dem Hof hafftenden
schweren Gültt zu empfangen,
wie folgt:

Nehmlich:
Martin Laiß, Burger und
Bauer zu Bietigheim, Vor
Zeiten Michel Altpietzer allda,
zinnßt erstgemeldter maßen,
in diesen Hof außer seinem Hauß,
Scheuern und Hofraithin in der Stadt
Bietigheim, bey dem obern Thor, zwischen Johan[n]es
Schäfers Hauß, so nechst am Thor stehet, und
Gemeiner Stadt eigener abgebrannten Hof-
statt, worauf vor Zeiten das Almosen Hauß
gestanden, gelegen, Vornen an die Gaßen,
und hinden auf sein deß Innhabers Gartten
stoßend:

Ein Schilling Neun Heller.

Alt

<099-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Beyhülff.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neu Mesß,

Wisen --- j. M[orgen] ½ V: 8 R[uthen]

Fürholtz --- 18 ½ R[uthen]">

Alt Hannß Jerg Klöpffer,

Jung Hannß Michel Hueber,

Hannß Jacob Nollenberger und

Hannß Michel Uttners Wittib,

Vor Alters Michel Bayer, zinnßen

samtlich in Vorbeschriebenen Hof,

außer Drey Viertel Wiesen und

Holtz, in Hölzlins Wiesen im thal,

dardurch die Bach laufft, <eingefügt: "zwischen"> des Jnn-

habers Alt Hannß Jerg Klöpffers

anderer, der Kellerey Sachsenheim

zu Christoph Höhneißens und Han[n]ß

David Hagenlochens Hauß zinß-

barer Wiesen, einer: anderseits

Christoph Höhneißens, und alt Jo-

hannes Hörers, auch der Kellerey

Zinnßbaren Wiesen gelegen,

stoßt oben an die Madhalden Wein-

gärtten, und unten auf Johann

Michel Heptings Schultheißen Brau-

nen Hof, und Heinrich Metzgers Wit-

tib ins so genannte Röschen Höflin

Landächtigen Acker:

Zehen

<100>

Metter Zimmern. 100.

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.
Beyhülff.

-: Zehen Schilling Heller.
thut Landswährung: 21 X[^r] 4. Hl[^r]

Daran besitzt:
jenseits der Bach:
Alt Hannß Jerg Klöpffer,
Wiesen --- j. Vrtl: 16 R[uthen]
Fürholtz --- 9 ½ R[uthen]
Jung Hannß Michel Hueber
Wiesen --- ½ Vrtl: 8 R[uthen]
Fürholtz --- 4 ½ R[uthen]
Hannß Jacob Nollenberger,
Wiesen --- ½ Vrtl: 8 R[uthen]
Fürholtz --- 4 ½ R[uthen]

Dißeits der Bach:
Hannß Michel Uttners
Wittib,
Wiesen --- <anderthalb> Vtl: 13 ½ R[uthen]

<100-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Kirppacher Probst Hof.
Beyhülff.

Jung Hannß Michel Hueber,
ehemals Gall Hertlin, zinnßt
außer einem Gartten, so Ver-
mög Steuerbuchs ein Hauß-
Platz ist, bey der Keltern, zwi-
schen seinem und Hannß Jerg
Nollenbergers Wittib der Kelle-
rey Sachsenheim Zinnßbarem
Hauß, einer: anderseits des
Dorffs Mauren gelegen, spitzt
sich oben an des Dorffs Mauren

zu, und stoßt unten auf die Kelter.
 -: Fünff Schilling, Sechs Heller-
 thut Landswährung: 11 X['] 5. Hl[']

Mattheus Bentz, und seine
 hienach benahmste *Consorten*,
 Vor diesem Conlin Widenmayer &
 zinnßen samtlich auch in ob-
 gedachten Hof, außer Vier Morgen

Ackers

<101>

Metter Zimmern. 101.

Erbliche Höfe.
 Kirppacher Probst Hof.
 Beyhülff.

Ackers, ob den Bentzen in Zellg
 Übern Berg, ziehen über den Löch
 gauer Weeg, und liegen zwischen
 diß Hofs hieoben in solcher
 Zellg beschriebenen zwey Morgen,
 und Christoph Gammels aigenem
 Acker, oben an Johann Michel He-
 ptings Schultheißen Braunen-
 Hof, und unten auf der Ge-
 meind aigenen Acker stoßend:

Nehmlich:
 Nach der Zellg,
 Rocken oder Habern, <gestrichen: "zwey">
 -: zwey Simerj. <gestrichen: "alt Gröninger:
 thut Neü LandMeß:
 Rocken,
 Habern,">

An Vorbeschriebenen 4. Morgen
 Ackers hat inn:

Hannß

<101-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Beyhülff.

Hannß Jacob Hörer, --- j. Vrtl: 12 ½ R[uthen]

Mattheus Beltzhuebers

Wittib --- <dritthalb> Vrtl: <vierthalb> R[uthen]

Hannß Jerg Mack --- <dritthalb> Vrtl: <vierthalb> R[uthen]

Johann Michel Hepting

Schultheiß, --- 3. Vrtl: 9 ½ R[uthen]

Mattheus Bentz

ferner --- j. Vrtl: <dritthalb> R[uthen]

Hannß Jerg Nollenbergers

Wittib, --- j. Vrtl: <dritthalb> R[uthen]

Mattheus Bentz

noch weiter --- j. Vrtl: <dritthalb> R[uthen]

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: <anderthalb> Vrtl: 15 R[uthen]">

Jacob Friederich Schwencker,

Vormahls Hannß Kercher Von

Bietigheim, zinnßt außer

Einem halben Morgen Ackers

so hiebevor Weingardt gewesen,

am

<102>

Metter Zimmern. 102.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Beyhülff.

am tieffen Thal in der Zellg Übern
Berg, zwischen der Bietigheimer
Unter Marckung, einer: anderseits
dem Weingardt Weeg und Andreas
Zuckers *et Consorten* Heyligen Hof-
Acker gelegen, oben an Herrn Mr:

Johann Friederich Flattichs, Pfarrers
allhier, dem Heyligen zu Löchgau
zinnßbaren Weingardt, und unten
wieder auf die Bietigheimer Unter-
Marckung, und den hienach beschrie-
benen 1. Morgen stoßend:

Nach der Zellg.

Rocken <gestrichen "und", dafür darüber:> oder Habern,
-: Ein Simerj; <gestrichen: "alt Gröninger">

Hannß

<102-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Beyhülff.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 3. Vrtl: 13 $\frac{1}{4}$ R[uthen]
ohne den wüsten Rhain.">

Hannß Jerg Nollenbergers

Wittib, Vor Zeiten Hannß und

David die Heußler, zinnßen

außer Einem Morgen Ackers

daselbsten, so ehemals auch Wein-

gardt gewesen, in Zellg Übern Berg,

zwischen des Heyligen Hofs Acker,

item, Andreas Zuckers, Hannß Michel

Schwenckers und Hannß Jacob

Nollenbergers aigenen anstoßen-

den Aeckern, einer: anderseits

der Bietigheimer Unter Marckung

gelegen, stoßt oben an den Vorbe-

schriebenen halben Morgen, und

unten wieder auf die Bietighei-

mer Unter Marckung:

Nach der Zellg.

Rocken oder Habern

-: zwey Simerj; <gestrichen: "alt Gröninger

thut Neü LandMesß:
 Rocken,
 Habern,">

<103>

Metter Zimmern. 103

Erbliche Höfe.
 Kirppacher Probst Hof.
 Beyhülff.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: 2. Morg: 3. Vrtl: 2 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Mattheus Bentz und seine
 hienach benahmte *Consorten*,
 ehemals Hannß Nollins Wittwe &
 zinnßen samtlich außer
 Dritthalb Morgen Ackers, Vorhin
 der Eßich Acker, jetzo aber in der
 hintern Wannen genannt, in
 Zellg Mittel, zwischen Jg: Johannes
 Hörers Bentzen Höflins, und Han[n]ß
 Christoph Hafners eigenem Acker
 gelegen, Vornen an den Widumb-
 Acker, und hinten auf diß Hof's
 hieoben in Zellg Mittel beschrie-
 bene Anderthalb Morgen Ackers
 im Thal stoßend:

Nach der Zellg
 Rocken oder Habern,
 -: Fünff Simerj. <gestrichen: "alt Grö-
 ninger: thut Neü Landmeßs">

An

<103-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Kirppacher Probst Hof.
 Beyhülff.

An Vorbeschriebenen <dritthalb> Morgen

Ackers besitzt der Zeit:

Mattheus Bentz --- <anderthalb> Vrtl: <dritthalb> R[uthen]

Georg Ludwig Kimmich --- <anderthalb> Vrtl: <dritthalb> R[uthen]

Hannß Michel Uttners

Wittib --- 3. Vrtl: 5 R[uthen]

Johann Melchior Bentz --- 3. Vrtl: 9 ½ R[uthen]

Hannß Jacob Hepting --- <anderthalb> Vrtl: 2. R[uthen]

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: <vierthalb> Vrtl: 14 ¼ R[uthen]">

Alt Hannß Jerg Klöpffer, zuvor

Conrad Baur, Pfarrer &. zinnßt

außer Einem Morgen Ackers

am Haßlacher Weeg, in Zellg

Madhalden, zwischen Andreas

Zuckers Heyligen Hof, und sein

Hannß Jerg Klöpffers anderm hie-

nachfolgendem Acker gelegen,

stoßt oben an seinen aigenen

Acker, und unten auf den Gemei-

nen Bürcken Wald;

Nach

<104>

Metter Zimmern. 104.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Beyhülff.

Nach der Zellg,

Rocken oder Habern,

-: Ein Simerj. <gestrichen: "alt Gröninger:

thut Neü LandMeß:

Rocken,

Habern,">

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, -: <vierthalb> Vrtl: 14 R[uthen]">

Alt Hannß Jerg Klöpffer,

Vorhin Gall Walther, zinnßt ferner
 außer Einem Morgen Ackers
 daselbsten, zwischen seinen nechst
 Vorbeschriebenen 1. Morgen und
 Hannß Jerg Sicken Nonnen Hof-
 Acker gelegen, oben an sein Hannß
 Jerg Klöpfers aigenen Acker, und
 unten auf die Bürcken stoßend;

Nach der Zellg,
 Rocken oder Habern,
 -: Ein Simerj <gestrichen: "alt Gröninger
 thut Neü LandMeß:
 Rocken,
 Habern,">

<104-v>
 Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Kirppacher Probst Hof.
 Beyhülff.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß, -: j. Morg: <anderthalb> Vrtl: 4 <gestrichen "vierthalb"> R[uthen]
 Daran hat:
 <erst beide gestrichen: "Sick --- <vierthalb> Vtl: 2 R[uthen]
 Zucker --- j. Vtl: 6 $\frac{3}{4}$ R[uthen]", dann der richtige Wert:>
 "Sick --- j. M[orgen] u. 7 $\frac{3}{4}$ R[uthen]
 Zucker --- j. Vtl: 15. R[uthen]">
 Hannß Jerg Sick und Andreas
 Zucker, Vormahls Hannß Frick,
 zinnßen außer Anderthalb Morgen
 GraßBoden, so hiebevör Weingardt
 gewesen, der Krebs Berg genannt,
 am Boden Rhain, zwischen der
 Allmand und Johann Melchior Ben-
 tzen Laufemer Nonnen höflins-
 Wiesen gelegen, oben an des Kirp-
 pacher Hofs Baumgartten und die
 Staig, unten aber auf die Metter,
 und des Widumbhofs, auch ermeld-
 ten Lauffemer Nonnen Höflins

übern Bach herüber ziehende Wiesen stoßend;

Nach der Zellg,
 Rocken oder Habern
 -: Ein Simerj. <gestrichen: "alt Gröninger
 thut Neü LandMesß:
 Rocken,
 Habern,">

<105>
 Metter Zimmern. 105

Erbliche Höfe.
 Kirppacher Probst Hof.
 Beyhülff.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Daran besitzt Nach dem Neüen Mesß,
 H: Pfarrer, Weingardt --- j. Vrtl:
 Gammel, Gartten --- 16. R[uthen]">
 Herr Mr. Johann Friederich Flattich,
 Pfarrer allhier, und Christoph Gammel,
 ehemahls Aberlin Esenbrey,
 zinnßen außer einem Weingardt und Gärttlin hinter sein
 des Gammels Hauß, an der
 Staig, zwischen ermeldten Christoph Gammels Hauß, einer:
 anderseits sein Herrn Pfarrers
 Mr. Flattichs anderm: und Georg
 Christoph Buhlen, Haußschneiders zu Sachsenheim, der Kellerey
 Sachsenheim gülttbarem Weingarten gelegen, oben an des Dorffs
 Mauren, *item*, Joseph Klöpfers und
 Hannß Jacob Däublins Hofraithin, so jetzo ein Gartt, und unten auf die Staig stoßend;

Nach Zellg Madhalden,
 Rocken oder Habern:
 <gestrichen: "alt Gröninger Mess:">

-: Ein Simerj.

<105-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Beyhülff.

Jungfer Margretha Barbara
Hermännin, zuvor Simon Durst,
zinnßt außer Jhrem Hauß und
Scheüren unter einem Tach, auch
Hofraithin und Kuchin Gärttlin
darhinter, unten im Dorff beym
Pfarrhauß, zwischen Georg Lud-
wig Kimmichs dem Heyligen Zinnß-
barem Hauß und Hofraithin
einer: anderseits Christoph Kim[m]ichs
hienach beschriebenen Haußplatz
gelegen, stoßt Vornen an die
Gaßen, und hinten auf ihr der
Jnnhaberin aigenen BaumGartten:
 -: Zwey Sommerhüner.

Cristoph Kimmich, Vormals Hannß
Leiblins Wittib, zinnßt außer
Einem Hauß- und Scheürenplatz
auch Gartten daselbsten, zwischen
dem Vorbeschriebenen Hauß und
Gärttlin, einer: anderseits dem
Pfarrgartten und der Pfarr Wasch-

Hauß

<106>

Metter Zimmern. 106

Erbliche Höfe.

Kirppacher Probst Hof.

Beyhülff.

Hauß gelegen, stoßt Vornen an

die Gaßen, und hinten auf des
Dorffs Mauren, auch Jungfer
Margretha Barbara Hermännin
aigenen Baumgarten.
-: Zwey Sommerhüner.

Alt Hannß Jerg Klöpffer und
Hannß Michel Uttners Wittib, Vor
Alters alt Michel Rösch, zinnßen
auch in diesem Hof außer einer
Hofstatt, worauf der Zeiten eine
Scheüren steht, samt einer Hof-
raithin und Gartten darhinter,
mitten im Dorff beym Rathhauß,
zwischen der Jnnhabere anderm,
der Kellerey Sachsenheim Zinnßba-
ren Häußern und Scheüren einer:
anderseits alt Hannß Michel Huebers
und Hannß Jerg Felgers Scheüren-
Platz gelegen, stoßt Vornen an die

Gaßen

<106-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Kirrpacher Probst Hof.
Beyhülff.

Gaßen, und hinten auf Hannß
Michel Uttners Wittib aigenen
Baumgarten:
Vermög hienach inserirten <gestrichen: "Hoch-
Fürstl: Befehls de Dato"> den
20.^{ten} Octr: &. 1755. bey dem
Stadt Gericht zu Sachsenheim
zwischen denen Jnnhabern dieses
Hofs und <gestrichen: "Vorbesch"> den Besitzern
Vorbeschriebener Hoffstatt getroffenen
Vergleichs, jährlich auff
Martinj:
Rocken, Zwey Simerj.

und
Habern Zwey Simerj.

Extractus
Sachsenheimer Stadtgerichts Protocolli,
de dato 20. Octr; &. 1755.
Vorstehende Vergleichene Beyhülff
betreffend.

<107-r und v, auch 108-r leer, 108-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Nonnen Hof.

<Am linken Rande vermerkt:
"alt Lägerbuch Fol: .591. et .638."
darunter in schwächerer Handschrift:
"1831.

Träger Matheus Benz">
Zacharias Staiger, Träger,
Hannß Michael Schwencker,
Hannß Jerg Sick, Martin Rapp,
Martin Mayer, Hannß Jacob
Hörer, Hannß Jacob Nollenberger,
und Hannß Christoph Hörers
Wittib, haben dieser Zeit innen
und bestanden Einen Hof,
der NonnenHof genannt, den
Vormahls Aberlin Eßenbrey
und Anthoni Tengens Wittwe
als Trägerin inngehabt und be-
seßen, Jst Gnädigster Herr-
schafft Württemberg Aigenthumb,
und Jhr der Jnnhaber Erbguth,
daraus zinnßen Sie höchster-
meldter Herrschafft in die Kelle-
rey Sachsenheim aus einer Hand
ohnzertrennt und ohnzertheilt,
zu Ewig ohnablößiger Gültt jähr-
lich auf Martinj und zwar die
Früchten wohl gesäubert, gut

Kauff-

<109>

Metter Zimmern. 109.

Erbliche Höfe.

Nonnen Hof.

Kauffmanns Guth, beym Neüen
LandMesß auf des Trägers Thenn
zu antwortten und zu wehren,

Nemlich:

Geldt, Zwey Schilling <eingefügt: "Ein"> Heller.

Rocken, zwey Schöffel,

Fünff Simerj, zwey Vierling,

und

Habern, Drey Schöffel, zwey

Simerj, zwey Vierling.

Jdem.

<Dazu befindet sich auf dem rechten Rand folgende Anmerkung:

"Siehe vornen Fol. 49.^b **nachreiten** Geld --- 1 xr 5 Hl"

und etwas tiefer, passend zum Haupttext:

"SFol 49^b

1. x 5 hl

6x 2 hl">

Geldt --- 2. β. Hl:[^r] thut

Creützer Währung --- 4 X[^r] 3 Hl:[^r]

Rocken --- 2. Schl: 5. Srj: 2. Vrlg:

Habern --- 3. Schl: 2. Srj. 2. Vrlg:

An diesem Hof und Vor-
stehender Gültt besitzt
und reicht:

Zacha-

<109-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Nonnen Hof.

Zacharias Staiger, der
 Träger, --- 3/16. tel.
 Hannß Michel Schwencker --- 1/8. tel.
 Hannß Jerg Sick, --- 1/8. tel.
 Martin Rapp, --- 1/8. tel.
 Martin Mayer --- 1/8. tel.
 Hannß Jacob Hörer, --- 1/8. tel.
 Hannß Jacob Nollen-
 berger --- 1/8. tel.
 und
 Hannß Christoph Hörers
 Wittib, --- 1/16. tel.

Gemeldter NonnenHof
 ist Vor Zeiten, wie im
 alten LägerBuch Fol: 591. *et*

638

<110>

Metter Zimmern. 110.

Erbliche Höfe.
 Nonnen Hof.

638. zu ersehen, in zwey Höf-
 lin abgetheilt und beschrieben
 gewesen, nun aber wird solcher
 nur Vor einen eintzigen Hof
 angesehen und gehalten, wie
 dann auch im LägerBuch des
 Closters Rechentshofen, als wohin
 dieser Hof auch Gülttbar ist, nicht
 zweyer Höflin, sondern nur ei-
 nes Hofes gedacht wird.

Und
 gehören darein nachfolgende
 Güther.
 Aecker,
 In der Zellg jenseit der Bach,
 Jetzo aber genannt:

Zellg Mittel.

<Am linken Rand befindet sich erst folgende gestrichene Anmerkung:

"Neü Mesß,

Das große Stück, *excl*: der darzwischen liegenden Landächtigen <dritthalb>

Morgen: -: 5 Morg: <vierthalb> Vrtl:

und der Schlüssel am Weeg: -: j. Morg: ½ Vtl:"

und darunter nicht gestrichen:

Neu Mesß

-: 8. Morg. <anderthalb> Vtl: 8 ¾. Ruth[en]">

<Der folgende Haupttext ist stark überarbeitet:>

<gestrichen "Sechs", dafür eingefügt: "Neun"> Morgen, <gestrichen "Ein", dafür eingefügt: "zwey"> Viertel <gestrichen: "Ackers", dafür eingefügt: "ohngefährlich, Ackers">

jenseits der Bach auf den Fuchs-

Löchern, <gestrichen: "haben auf der obern

Seiten einen Schlüssel," dafür eingefügt: "in zwey Gewänden bestehend,"> und

liegt das: <gestrichen: "gantze Stück einerseits", dafür eingefügt:

"Erste große Stuck einerseits">

neben

<110-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Nonnen Hof.

Aecker,

Zellg Mittel.

neben Johann Michael Heptings

Schultheißen Braunen HofAcker,

anderseits <eingefügt: "aber"> neben Johann Wilhelm

Klöpffers Kirppacher HofAcker

<nun gestrichen:

"und ettlichen Anstößern, und

wendet der Schlüssel auf dieser

Seiten am Weeg hinaufwärts

auf Hannß Jacob Hörers eigenen

Acker", ersetzt durch:

"und dem nachfolgenden Zweyten Stuck, so darauf wendet">

<ursprüngliches "stoßen" geändert zu "stoßt"> oben an den Herr-

schafft[lichen] Äußern Burg. oder E-
gardten Hof Acker, und unten
auf den gemeinen Weeg.

<Durch "#" wird hier nun die im Original unten stehende Passage eingefügt:>
Das Zweyte kleinere Stuck hingeg[en] ligt
zwischen dem Weeg, einer: anderseits dem
anstoßend[en] Kirppacher <gestrichen: "Hof"> und Widumb-
HofAcker, <gestrichen: "Hof"> wendet oben auf Hannß
Jacob Hörers aigenen Acker, und unten
auf Vorbeschribenes **xxx** Stuck.

<Es folgt jetzt die "Nota", die im Text unter dem Zeichen "#" steht:>
Nota! <gestrichen: "Zwischen", ersetzt durch: "Von"> diesen <ursprüngliche Zahl
nicht mehr lesbar, deutlich verbessert zu "9 ½"> Morgen
<gestrichen: "Hof"> Ackers <ursprünglich: "seyen", verbessert zu gestrichenem
"seynd", und endgültig ersetzt durch: "geben"> Dritthalb Morgen
<gestrichen: "Ackers, so"> laut dieser Erneürung
Fol: <Lücke> der Kellerey Sachsenheim
<folgende ganze Zeile gestrichen: "Landächtig, wie nechst hienach zu">
Landacht, wobey ferner zu wissen,
daß zwar diese <dritthalb> Morgen und die
nechst hienach berührte <anderthalb> Morgen
hinter der Kirchen, deßgleichen die hienach
Fol: <Lücke> in Zellg Madhalden angemerckte
6. Morgen im Essichberg, aigentlich nicht
zum NonnenHof gehörn, auch &&. (:vid: Concept:)

<111>

Metter Zimmern. 111

Erbliche Höfe.
Nonnen Hof.
Aecker,
Zellg Mittel.

<Diesmal steht am linken Rand erst die Neuangabe, darunter befindet sich
durchgestrichene frühere Angabe:
"Neu Mesß -: 6. M[orgen] j. Vtl: j. Ruth[en]"
darunter gestrichen:
"neü Mesß,
ohne das daneben liegende Landächtige Stück:
-: 4. Morg: 3. Vtl: j Ruthen.">

<Im Haupttext steht erst die korrigierte Fassung, dann folgt das Durchgestrichene:>
 Fünff Morgen Ein Viertel Ackers,
 so aber in deß Closters Rechentshofen
 Lägerbuch Vor Siben Morgen ohngefährlich beschrieb[en],
 <gestrichen: "Drey Morgen, drey Viertel Ackers,">
 hinter der Kirchen, zwischen dem
 Widumb Acker, und <gestrichen: "Jhr der Jnn-
 habere anderm der Kellerey
 Sachsenheim"> Hannß Jerg
 Felgers Aigenem Acker geleg[en],
 stoßen oben wieder an die
 Widumb, und Johann Michael
 Hepptings Schultheisen, Kirp-
 pachter Hof, <gestrichen: "Acker"> unten
 aber auf ermeldter Widumb
 andern HofAcker.

Nota! Hievon geben Anderthalb
 Morgen der Fürstl[ichen] Kellerey
 Sachsenheim Landacht, wie
 infra Fol: <Lücke> zu sehen, und
 hat es damit die beschaffenheit,
 allermaßen nechst hie oben schon
 in mehrerem angezeigt word[en].

<111-v und 112-r leer, 112-v>
 Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Nonnen Hof.
 Aecker,
 Zellg Mittel.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß, -: 2. Morg: 2. Vrtl:">
 Ein Morgen zwey Viertel Ackers,
 davon Vor Zeiten 3. Vrtl: Weingardt
 gewesen, auf der Hasenwaid, oder
 beym Geitzenbrunnen, zwischen
 der Widumb, und Andreas Zuckers
 Heyligen Hof, auch Jacob Friederich
 Schwenckers aigenem Acker, einer:

anderseits Jg: Johannes Hörers
BentzenHof, und dem Widumb-
Acker gelegen, stoßt oben an den
Gemeinen Wald, und unten
auf Andreas Zuckers Heyligen
Hof Acker.

<113-r und v leer, 114>
Metter Zimmern. 114.

Erbliche Höfe.
Nonnen Hof.
Aecker,
In der Mitteln Zellg,
heißt aber jetzo
Zellg Übern Berg.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, -: 17. Morg: 16. Ruthen.">
<gestrichen: "Dreyzehnen", ersetzt durch: "Sechzehnen"> Morgen, <gestrichen "Drey",
ersetzt durch: "zwey"> Vier-
tel Ackers jenseits der Bäch, seynd
im alten Lägerbuch an Sechs
Stücken beschrieben, und beste-
hen dermahlen in drey unter-
schiedlichen Gewändern, liegen
aber an- und beyeinander, nemlich
einerseits neben der Mühlbach,
Georg Ludwig Kimmichs eigenem:
und Hannß Christoph Hafners der
Kellerey Sachsenheim Landächtigem
Acker, anderseits aber neben Andreas
Zuckers Lauffemer Nonnen Höfflins-
Acker, stoßen Vornen an den Burg-
Weeg, und hinten mit dem kur-
zen Gewänd, so am Mühlbach liegt,

auf

<114-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Nonnen Hof.
 Aecker,
 Zellg Übern Berg.

auf Johann Melchior Bentzen
 Laufemer Nonnen Höflins: und
 etliche eigene Aecker, mit dem
 Mitlern Gewänd auf den Widumb-
 Acker und Bernhardt Kurtzen *et*
Consorten Sechs Morgen Ackers, so
 der Kellerey Sachsenheim Land-
 acht geben, und dann mit dem
 langen Gewänd auf diß Hof's
 andern in Zellg Madhalden lie-
 genden Acker oder die Klingen.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neu Mesß, -: 3. Vrtl:">

Drey Viertel auf der Bentzen, zwi-
 schen Hannß Jerg Sicken und
 Daniel Schillers eigenen Äckern
 gelegen, stoßt oben an die Bietig-
 heimer Marckung, und unten auf
 des Flecken Acker und die Löch-
 gauer Straßen.

Nota!

<115>

Metter Zimmern. 115

Erbliche Höfe.
 Nonnen Hof.
 Aecker,
 Zellg Übern Berg.

Nota! Dieser Acker ist nicht
 im alten Sachsenheimer
 Kellerey Lägerbuch be-
 schrieben, nach dem Rechents-
 hofemer Closters Lägerbuch
 aber jederzeit zu diesem
 Hof gehörig gewesen.

<115-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Nonnen Hof.

Aecker,

In der Zellg gegen Bietig-

heim hinaus,

heißt aber anjetzo

Zellg Madhalden.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neu Mesß,

<gestrichen: "-: 17. Morg: 2. Vtl: 8 $\frac{3}{4}$ R[uthen]"

dafür:

"-: 23. Morg, <anderthalb> Vtl: 8 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

<gestrichen: "Fünffzehen", dafür darüber geschrieben: "Zwanzig Vier"> Morgen
Ackers,

jenseits der Bach beym Steeg,

im Eßigberg genannt, seynd

im alten Lägerbuch an Sechs

Stücken beschrieben, liegen

aber bey- und nebeneinander,

zwischen den Wiesen einer: an-

derseits der Straßen, so Von Sach-

senheim auf Bietigheim gehet,

stoßen oben gegen Sachsenheim

an der Klingen auf diß Hof

hievor in der Zellg Übern Berg

beschriebenes große Stück <eingefügt: "Ackers">, und

andere in solcher Zellg liegende,

theils der Kellerey Sachsenheim

Landächtige, theils des Lauffe-

mer Nonnen Höflins Äcker,

unten

<116>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Nonnen Hof.
 Aecker,
 Zellg Madhalden.

unten aber gegen Bietigheim
 auf Johann Melchior Bentzen
et Consorten Lauffemer Non[n]en-
 Höflins, *item*, Hannß Jerg Geißels,
 alt Johannes Hörers, Johann Wil-
 helm Klöpfers, Hannß Jacob
 Nollenbergers, und Jg: Michel
 Huebers eigene Aecker.

<Hier wieder mit "#" eingefügtes "Nota":
 "Nota! Hiervon gehörrn eigentlich
 nur 18. Morgen in diesen Hof, und
 die übrige 6. Morgen geben der Kellerey
 Sachsenheim Landacht, wie hieoben Fol: <Lücke>
 und hinden Fol: <Lücke> Das weiters ange-
 merckt ist. Weiter aber <gestrichen: "beeder nim[m]er">
 die letzober 6. Morgen nim[m]er zu separiren
 seynd; So hat man beede Stuck hier zu-
 samen geschrieben.">

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neu Mesß,
 "-: j. Morg, <anderthalb> Vtl: 15. R[uthen]">
 Ein Morgen, Ein Viertel Ackers,
 am Haßlacher Weeg, bey der Bür-
 cken, zeücht über den Haßlacher
 Weeg, und liegt zwischen Alt
 Hannß Jerg Klöpfers Acker, so
 in Kirppacher Hof Beyhülff giebt,
 und Hannß Jacob Heptings der
 Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim
 Landächtigem Acker, stoßt oben
 an die Vordere Bürcken, und unten
 auf Hannß Jacob Hörers eigenen
 Acker.

<116-v>
 Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Nonnen Hof.
Wiesen,
in diesen Hof gehörig.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neu Mesß,
-: j. Morg, 3 $\frac{3}{4}$ Ruthen">
Drey Viertel Wiesen im Wörth,
unterm Bißinger Steeg, laufft
der Metterbach dadurch, zwischen
Hannß Jerg Macken *et Consorten*
Lauffemer NonnenHöflins, und
Johann Michel Heptings Schultheis-
sen eigener Wiesen, einer: ander-
seits Mattheus Beltzhuebers Wit-
tib eigener Wiesen gelegen, stoßt
oben an diß Hofs Acker in Zellg
Madhalden, und Melchior Bentzen
et Consorten Lauffemer Nonnen-
Höflins Acker, unten aber auf
Hannß Christoph Hafners eigene
Wiesen.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neu Mesß,
"-: 2. Morg, 2 Vrtl: 14 R[uthen]">
Zwey Morgen, Ein Viertel Wiesen,
in Bietigheimer Marckung, auf
den Schleiff Wiesen, ob der Würtz-
Mühlin, ist im alten Kellerey

Läger-

<117>
Metter Zimmern. 117

Erbliche Höfe.
Nonnen Hof.
Wiesen.

Lägerbuch an drey Stücken beschrie-
ben, liegt aber beyeinander an

einem Stuck, und laufft der Met-
terbach dardurch, zwischen der All-
mand und Christoph Heinrich
Kraußen Von Bietigheim Wiesen,
einer: anderseits Christian Königs
aigenem Acker gelegen, stoßt oben
wieder an die Allmand und Mi-
chel Mößners Wiesen, unten aber,
dißeits der Bach, auf gemeldten
Christoph Heinrich Kraußen, und
mit der Steltzen auf Jacob Herbor-
ten, jenseits der Bach aber auf des
Schleiff Müllers Graß Boden, zu
seiner Mühlin gehörig.

Gärten.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neu Mesß,

"-: 11 $\frac{3}{4}$ Ruthen">

Ein Stücklen Krautgartens in
der Schulgaßen, zwischen Johannes
Heußlers in diesen Hof zin[n]ßbarem,

und

<117-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Nonnen Hof.

Gärten.

und Jacob Leonhardt Streckers
aigener Hofraithin gelegen,
stoßt oben an Mattheus
Beltzhuebers Wittib und
Hannß Jerg Heußler, unten
aber auf Michel Alber, Schul-
meister, und Hannß Mi-
chel Schwencker.

Notandum!

Vorbeschriebener Hof zinnßt
auch in das Closter [Rechenshofen](#)
jährlich:

Rocken --- 3. Schl: 5. Srj: j. Vlg:

Dinckel --- 4 Schl: j. Srj:

Habern --- 4. Schl: 3. Srj: 2. Vlg:

Dargegen
haben die Jnnhabere diß Hofs
jährlich auf *Martini* folgende
Beyhülff zu [enpfahen](#):

Gemeiner

<118>

Metter Zimmern. 118

Erbliche Höfe.

Nonnen Hof.

Beyhülff.

<Am linken Rande vermerkt:
"alt Lägerbuch Fol: 595. et .641.">
Gemeiner Fleck Metterzim[m]ern,
Hannß Jacob Kientzler und
Johannes Heußler, Vormahls
Michel Fuchs und Michel Würth,
geben wiederum in diesen Hof
Ewig, und ohnablößigen Zinnß,
denen Jnnhabern deß Hofs zu
antwortten, außer zween
Häußern, davon das eine der
Zeit das Schulhauß ist, auch Hof-
raithin unten im Dorff, zwi-
schen der Schulgaßen und Matthe-
us [Belthuebers](#) Wittib gelegen,
Vornen wieder an die Gaßen,
und hinten auf diß Hofs Kraut-
Garten, und Michel Albers Schulmei-
sters aigenen Haußplatz stoßend:

Nemlich:

:- <gestrichen: "Zehen", dafür eingefügt: Sechzehen"> Schilling, Sechs

Heller.

<118-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Nonnen Hof.

Beyhülff.

<Am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: 595.b"

und darunter:

"Neü Mesß,

:- <vierthalb> Vtl: 11 ½ R[uthen]

daran hat:

Zucker <anderthalb> Vtl: 17. R[uthen]

Uttnerin <anderthalb> Vtl: 13 ¼ R[uthen]">

Andreas Zucker und Hannß

Michael Uttners Wittib, Vor Al-

ters Herr Conrad Baur Pfarrer,

zinnßen auch in diesen Hof

außer Einem Morgen Ackers,

jenseits der Bach, in Zellg Übern-

Berg, zwischen des Jnnhabers An-

dreas Zuckers anderm ins Lauffe-

mer NonnenHöflin gehörigem

Acker, und Johann Bernhardt Kur-

tzen der Kellerey Sachsenheim Land-

ächtigem Acker gelegen, stoßt o-

ben an den Widumb Acker, und un-

ten auf die Klingen oder diß Hofs

hievornen in Zellg Madhalden be-

schriebenen Acker:

Denen Jnnhabers diß Hofs auf Martinj

Nach der Zellg

Rocken oder Habern,

:- Ein Simerj <gestrichen: "alt Gröninger:

thut Neü Landmeß:

Rocken,

Habern.">

Copia.

<119>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Nonnen Hof.

Copia

Hochfürstl[ichen] Befehls,
betreffend

<Am linken Rande vermerkt:

"supra Fol: <Lücke>">

1.) Die in diesem Hoff unter
denen Ackern, in Zellg Mittel
und Madhalden begriffene
der Kellerey Sachsenheim
Landächtige 10. Morgen.

<Am linken Rande vermerkt:

"infra Fol: 198">

2.) 4. Morgen Ackers so vormals
zum Herrschafft[lichen] Egarten Hoff
gehört, nun aber mit einer
Zellglichen Gült belegt worden:

<Am linken Rande vermerkt:

"supra Fol: <Lücke>">

3.) Eine zum Kirppacher Hoff
gehörige Hoffstatt:
und dann

<Am linken Rande vermerkt:

"supra Fol: <Lücke>

infra Fol: <Lücke>">

4.) Die zum Kirppacher Non[n]en,
Heyligem und Braunen Hoff
gehörige Frucht Beyhilffen.

Von

<119-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Nonnen Hof.

Von Gottes Gnaden Carl,
Herzog zu Württemberg und Teckh,

Lieber Getreue! Nachdem
Uns diehenige Anstände, welche
sich, vermög Eures sub dato 28.ten
Aug[usten] a: c: erstatteten unter-
thänigsten Berichts, bey der Kellerey
Renovation zu Metterzim[m]ern er-
geben umständlich gehorsamst
referirt worden; Alß wollen
Wir hiemit zu deren Erledigung
gnädigst verordnet haben, daß

j. ^{mo} die zum Nonnen Hoff gekom[m]ene
mit einer Landacht belegte 10.
Morgen Ackers in denen beeden
Zellgen Mittel und Madhalden
zwar noch ferner bey dem Non[n]en Hoff

gelaßen.

<120>

Metter Zimmern. 120

Erbliche Höfe.
Nonnen Hof.

gelaßen, daraus aber jezo und künff-
tig für die darauf hafftende Nachzellg
Früchten neben der Lagerbuchmäßigen
Hoffgült gereicht, auch wegen dieser
Landacht ein Träger *constituirt*
und alles dem neuen Lagerbuch deutlich
und mit sattsamen Umständen
einverleibt, sodann

2. ^{do} die von dem Flecken Metterzim[m]er
ohnbefugter verkauffte, ehedeßen zu dem
Egardten Hof gehörig gewesene 4. Morg[en]
Ackers in zellg Madhalden von Kellerey
wegen vindicirt, folglich die Com[m]un zu
Restitution des indebile sich zugeaigneten

Kauffschillings à 30. fl: 20. x. angehalten:
 vnd die so bey der Kellerey zu Capital
 angelegt, der Acker aber denen biß-
 herigen Innhabern gegen Raichung einer
 Zellglichen Frucht oder Landacht von 4. Srj:
 Rocken und 6. Srj: Habern in handen

gelaßen

<120-v>
 Erbliche Höfe.
 Nonnen Hof.

gelaßen, oder wan[n] sie sich darzu nicht
 bequemen wollten, aufgezogen, und
 mit Anbedingung der Steuerfreyheit
 und Auferlegung ersagter Landacht
 plus offerenti hingegeben hingegen
 denen Jn[n]habern der Regress an die vorige
 Verkäuffere oder den Flecken überlaßen.

3^{to} von der zu dem Kirppacher Hoff gehörig
 gewesene Hoffstatt, so dermalen Han[n]ß
 Jerg Klöpffer und Hannß Michel Uttners
 wittib, miteinander besitzen, die nach
 dem Lagerbuch schuldige Rauchhen[n]en
 von Martini dieses Jahres an, fürterhin
 eingezogen wegen der zu dem Hoff
 zuleistenden Beyhilff aber die Sache
 unter denen Interessenten gütlich
 vertragen oder im Entstehungs
 fall vor Gericht gezogen und darin[n]en
 gesprochen und endlich

4.^{to} wegen der zu denen Höfen reichenden
 Beyhilff, es bey der bißherigen ohnfür-
 dencklichen Observanz verbleiben, in dem
 neuen Lägerbuch aber die worlte alt
 Gröninger Meß weggelaßen werden sollen.
 Daran beschiehet unsere Meynung.
 Stuttgart d[en] 5.ten Sept: &. 1753.

Breyer.
 M: H: Archenholtz.

<Am linken Rande vermerkt:

"Jnsr:

Unserm Vogten zu Sachsenheim,
wie auch Kellerey Renovatori allda,
Jacob Noa Weiß.

Philipp Jacob Schwab.">

<121>

Metter Zimmern. 121

Erbliche Höfe.

3. Heyligen Hof.

<Am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .612.">

Alt Johannes Hörer, träger, und
mit Jhme Hannß Jerg Heußler,
Martin Rapp und Andreas Zucker,
haben dieser Zeit innen und be-
standen einen Hof, der Heyligen
Hof genannt, den Vormahls Simon
Hebenstreit und Anthonj Tengers
Wittwe inngohabt, Jst Gnädigster
Herrschaft Württemberg Aigenthumb,
und Jhr der Jnnhaber Erbguth, daraus
zinnßen Sie Höchstermeldter Herr-
schaft in die Kellerey Sachsenheim
Jährlicher, Ewiger und unablößiger
Gültt, auf Martini an guter wohl-
gesäuberter Frucht, gut Kauffman[n]s
Guth, bey Neüen LandMesß auf
deß Trägers Then[n]en und aus seiner
Hand zu antwortten und zu wehren,

Nemlich:

Vermög alten Lägerbuchs Fol: 612.

Rocken.

<121-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Rocken, Vier Schöffel, Fünff
Simerj, Vierthalb Vierling.
Dinckel, Fünff Schöffel,
zwey Simerj, und
Habern, Fünff Schöffel, Sechs
Simerj, Ein halben Vierling.
Fol: 916. et 924.^b wegen Juncker
Veltin Lembins:

So dann

<Am linken Rande vermerkt:

"Bietigheimer Kellerey Lagerbuch
de a[nno] 1573. Fol: .443.^{b"}>

Laut Donations Buchs pag: 395.

Vor Zeiten in die Kellerey <spätere Handschrift: "Bietigheim!">

Gröningen, nun aber auch
in die Kellerey Sachsenheim:

Rocken, Zwey Schöffel, Ein
Vierling, und
Habern, Zwey Schöffel, Sieben
Simerj.

Zu-

<122>

Metter Zimmern. 122

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

zusammen,

Geldt, Fünff Schilling.

Rocken,

-: Sechs Schöffel, Sechs Simerj,
Ein halben Vierling.

Dinckel,

-: Fünff Schöffel. zwey Simerj.

Habern,

-: Acht Schöffel, Fünff Simerj,
Ein halben Vierling, und

-: Zwey sommerhüner.

Jdem.

Geldt --- 5. β. thut Creützer-
 Währung --- 11. X[^r]. <gestrichen: "5. Hl[^r].">
 Rocken --- 6. Schl: 6. Srj: ½ Vrlg:
 Dinckel --- 5. Schl: 2. Srj:
 Habern --- 8. Schl: 5. Srj: ½ Vrlg:
 Sommerhüner --- 2. Stuck

An

<122-v>
 Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Heyligen Hof.

<Am linken Rande vermerkt:
 "1831. **Xstof** Hörers Wttb. Träger.">
 An diesem Hof und Vorste-
 hender Gültt besitzt u: reicht:
 Alt Johannes Hörer der Träger, --- 3/8.tel.
 Hannß Jerg Heußler
 ¼.tel oder --- 2/8. tel.
 Martin Rapp --- 1/8.tel.
 und
 Andreas Zucker ¼.tel od. --- 2/8.tel.

Güther,
 in diesen Hof gehörig.
 Aecker,
 In der Zellg Mittel,
 hat Vor Alters Zellg jenseits
 der Bach geheißen.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß,
 Acker, -: j. Morg: 2. Vtl: 7 R[uthen]
 Gartten. -: j. vtl: 9 ¼ R[uthen]">
 Zwey Morgen Ackers und Gartten
 <gestrichen: "Gartten"> hinter der Kirchen, zwischen
 <gestrichen: "zwischen"> der Gemeind eigenem
 <gestrichen: "nem"> Acker und etlichen
 Anstößern, auch der Bie-
 tigheimer Straßen, einer:

anderseits Jung Hannß

Michel

<123>

Metter Zimmern. 123.

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Aecker,

Zellg Mittel.

Michel Huebers Braunen Hof-

Acker gelegen, stoßt oben gegen der

<gestrichen: "die"> Kirch Mauren

<am Rande eingefügt: "auch deß Heyligen aigenes Wisen-Plätzlein"> und unten
auf Hannß Jerg Macken und

Christoph Gammels der Geistl[ichen]

Verwaltung Bietigheim Zinnß-

baren Wiesen Rhain.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: <anderthalb> vtl: 11 ½ R[uthen]">

Anderthalb Morgen Ackers am

tieffen Weeg, in ThorÄckern ge-

nannt, zwischen gemeldtem Weeg,

und Hannß Ludwig Kimmichs

Wittib aigenem Acker gelegen,

stoßt oben an Hannß Jacob

Heptings und unten auf Johann

Jacob Rueffen eigene Aecker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: 7 ½ R[uthen]">

Ein Morgen am Graben, jetzo

aber beym Löchgauer Weeg ge-

nannt, zeücht über gemeldten

Weeg,

<123-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Aecker,

Zellg Mittel.

Weeg, und liegt zwischen dem
Kirppacher HofAcker, einer: an-
derseits Hannß Christoph Hafners
Knollen Höflins- und Hannß Jerg
Heußlers aigenem Acker, stoßt
Vornen auf gedachten Hannß
Christoph Hafners aigenen, und
hinten auf des so genannten
Bentzen-Höflins Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- <dritthalb> Vrtl:: 3 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">

Ein halben Morgen unterm Hen-
nen Förstlin im Thal, zwischen
des Bentzen Höflins Acker und
dem Graben gelegen, stoßt Vor-
nen an des Kirppacher Hofs Acker,
<gestrichen: "cker"> und hinten wieder auf
den Kirppacher Hof, auch zum theil
auf den Widumb Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- <vierthalb> Vrtl:: 8 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Ein Morgen daselbsten, dieser
liegt zwischen Hannß Jacob Hörers

aige-

<124>

Metter Zimmern. 124

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Aecker,

Zellg Mittel.

aigenem Acker und dem Graben,
stoßt Vornen an den Kirppacher
Hof, und hinten auf Hannß Jerg
Felgers Röschen Höflin.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: 3 Vrtl: 4 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">

Dritthalb Morgen in der Vorde-
ren Wannen, zwischen Andreas
Zuckers und Christoph Gammels
aigenen Aeckern, einer: ander-
seits Johann Michael Heptings
Schultheißen Kirppacher HofAcker
gelegen, oben wieder an Kirppa-
cher, und den Braunen Hof, und
unten auf Hannß Michel Uttners
Wittib aigenen Acker stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: j. Vtl: 6 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Anderthalb Morgen in der hin-
tern Wannen, zwischen Johann
Michael Heptings Schultheißen
Braunen Hof, und Johann Wilhelm
Klöpffers Kirppacher HofAcker, einer:
anderseits Christoph Höhneißens

Bentzen

<124-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Aecker,

Zellg Mittel.

Bentzen Höflins Acker gelegen, Vor-
nen an Hannß Michel Uttners

Wittib aigenen, und den Widumb-
Acker, und hinten wieder auf den
Kirppacher HofAcker stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: <ditthalb> Vtl: 1 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Zween Morgen am Haßlacher Weeg,
ziehen über den Weeg, und liegen
zwischen Hannß Jerg Sicken Eise-
lins Höflins: und Johann Michael
Heptings Schultheißen eigenem Acker,
stoßen oben wieder an gemeldtes
Eiselins Höflin, und unten auf
Christoph Kimmichs aigenen Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: $\frac{1}{2}$ Vtl: 10 $\frac{1}{2}$ R[uthen]">

Ein Morgen daselbsten, zeücht auch
über den Weeg, und liegt zwischen
Hannß Michel Heptings Braunen-
Hof, und Hannß Jacob Pfeiffers
Wittib eigenem Acker, stoßt oben
an Jung Michel Huebers aigenen,
und unten auf Mattheus Bentzen
Braunen HofAcker.

Fünff

<125>

Metter Zimmern. 125.

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Aecker,

Zellg Mittel.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 4. Morg: <ditthalb> Vtl: 8 $\frac{1}{2}$ R[uthen]">

Fünff Morgen ohngefährlich all-
da, diese liegen zwischen des Kirp-

pacher Hof anstoßenden Andern,
 einer: anderseits Mattheis Bentzen
 Braunen Hof, und dem Widumb
 Acker, stoßen oben an den Kleinen
 Sachsenheimer Weeg, und unten wie-
 der auf den Kirppacher Hof, und mit
 einer Steltzen auf den Braunen
 Hof-Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: j. Vtl:">

Anderthalb Morgen an der Ha-
 senwayd, zwischen Hannß Jerg Felgers
 Röschen Höflins Acker, einer: anderseits
 alt Hannß Jerg Klöpfers eigenem,
 und Georg Ludwig Kimmichs der Geistl[ichen]
 Verwaltung Bietigheim Landächtigem
 Acker gelegen, stoßt Vornen an die Löch-
 gauer Straßen, und hinten auf Jacob Fried-
 rich Schwenckers und Hannß Jacob Pfeiffers
 Wittib eigene Aecker.

Ein

<125-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Aecker,

Zellg Mittel.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: $\frac{1}{2}$ Vtl: $12 \frac{3}{4}$ R[uthen]">

Ein Morgen Ackers, an der
 Haasenwaid, liegt zwischen alt
 Hannß Michel Huebers Kirppa-
 cher HofAcker und der Anwanden,
 stoßt Vornen an Caspar Göltzen
 in diesen Hof zinnßbaren Acker,
 unten aber auf Hannß Jacob

Pfeiffers Wittib und Jacob Friederich Schwenckers eigene Aecker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: <anderthalb> Vrtl: 6 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Ein halben Morgen daselbsten,
zwischen Hannß Jerg Huebers Kirppacher Hof, und Martin Rappen
NonnenHofAcker gelegen, stoßt
oben an Hannß Jacob Pfeiffers
Wittib und Jacob Friederich Schwenckers eigene Äcker, und unten
auf den Widumb Acker.

<126>

Metter Zimmern. 126.

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Aecker,

in der Zellg Übern Berg;

hat Vor Alters in der Mittlen-
Zellg geheißen.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 2. Morg: 1 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">

Zween Morgen Ackers, im Bieth,
zwischen Johann Wilhelm Klöpfers Kirppacher HofAcker, einer:
anderseits alt Hannß Jerg Klöpfers
und Bernhardt Kurtzen eigenen
Äckern gelegen, stoßen Vornen
wieder an den Kirppacher Hof,
und hinten auf Andreas Zuckers
eigenen, und den WidumbAcker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 2. Vtl: 4 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Ain halben Morgen am tieffen
Weeg, zwischen Jacob Friederich

Schwenckers *et Consorten* aigenem:
und Johann Michel Heptings Schult-
heißen, stoßt Vornen an den
tieffen Weeg, und hinten auf
alt Johannes Hörers aigenen Acker.

Ein

<126-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Heyligen Hof.
Aecker,
Zellg Übern Berg.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: <anderthalb> Vrtl:">
Ein halben Morgen am Gra-
ben, zwischen Jacob Friederich Schwen-
ckers aigenem Acker, und dem Gra-
ben gelegen, stoßt Vornen an den
tieffen Weeg, und hinten auf
Hannß Jerg Felgers Röschen Höflin.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: 3. Morg: j. Vtl: 1 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">
Vierthalb Morgen ob dem Berg,
im Eubenspacher genannt, zwi-
schen der Allmand und den Wein-
gärten einer: anderseits Jung
Johannes Hörers *et Consorten*
Bentzen-Höflins Acker gelegen,
Vornen an die Löchgauer Straßen,
und hinten auf die Bietigheimer
Unter Marckung stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: <vierthalb> Vrtl: 10 $\frac{1}{2}$ R[uthen]">
Ein Morgen am Löchgauer Pfaad,

ob den Bentzen, zeücht über die

Löch-

<127>

Metter Zimmern. 127

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Aecker,

Zellg Übern Berg.

Löchgauer Straßen, und liegt zwischen Hannß Jerg Heußlers eigenem Acker, einer: anderseits des Kirppacher Hofs und der Widumb anstoßenden Äckern, stoßt oben an Johann Michel Heptings Schult heißen Braunen Hof, und unten auf Jung Hannß Michel Huebers eigenen Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 3. Morg: $\frac{1}{2}$ Vtl: 10 $\frac{1}{2}$ R[uthen]">

Vierthalb Morgen daselbsten, durch die Löchgauer Straßen geht, zwischen Johann Jacob Rueffen eigenem Acker, ainer: anderseits Jung Johannes Hörers Bentzen Höflins, und Georg Ludwig Kim[m]ichs eigenem Acker gelegen, oben an Gemeinen Wald, unten aber auf des Kirppacher Hofs, und gedachten Georg Ludwig Kimmichs eigenen

Acker

<127-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Aecker,
Zellg Übern Berg.

Acker, so dann mit der Steltzen
auf die Bietigheimer Unter-
Markung stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: 5. Morg:">
Fünff Morgen Ackers am Keß-
bild, beym Hochgericht, liegen
zwischen dem Gemeinen Wald,
und der Löchgauer Straßen, stos-
sen oben an die Löchgauer Un-
ter Marckung, und unten auf
Georg Ludwig Kim[m]ichs aigenen Acker.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: 3. Morg: 2. Vtl: 12 R[uthen]"
darunter:
"N.
ist jetzo ein Wald.">
Drey Morgen, zwischen den Höl-
tzern, zwischen dem Gemeinen
Wald, und Johann Michael He-
ptings Schultheißen *et Consorten*
Braunen HofWald gelegen, stos-
sen oben an des so genannten
Bentzen Höflins: und unten
wieder auf den Gemeinen Wald.

<128>
Metter Zimmern. 128.

Erbliche Höfe.
Heyligen Hof.
Aecker,
Zellg Übern Berg.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,

-: 2. Morg: 2. vtl:">

Dritthalb Morgen bey den
Höltzern, zwischen des Kirppacher
Hofs Wälden beederseits ge-
legen, oben an Johann Jacob Ruef-
fen und Andreas Zuckers aige-
nen Wald, und unten auf den
Widumb Acker stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: <dritthalb> vtl: 11 R[uthen]"

Drey Viertel Ackers unter der
Weiden Wiesen, heißt aber jetzo
unter den Weiden Aeckern,
zwischen Hannß Jerg Felgers
Kirppacher Hof: und Heinrich
Metzgers Wittib eigenem Acker
gelegen, Vornen an Jacob Fried-
rich Schwenckers aigenen, und
hinten wieder auf des Kirppacher
Hofs Acker stoßend.

<128-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Aecker,

In der Zellg Madhalden,

Vor Alters in der Zellg gegen

Bietigheim hinaus genannt.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: <anderthalb> vtl: 16 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Anderthalb Morgen Ackers
an der Madhalden, heißt jetzo
in Krum[m]en Aeckern, zwischen
Hannß Jerg Heußlers eigenem,
und Hannß Jerg Felgers Röschen-
Höflins Acker gelegen, Vornen
an Johann Jacob Rueffen, An-

dreas Zuckers und Hannß Adam
Nollenbergers Wittib aigene Äcker,
hinten aber auf Hannß Christoph
Hafners Knollen Höflins Acker
stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 2. Vtl: 13 ½ R[uthen]">

Ein halben Morgen Ackers da-
selbst, unterm Sachsenhei-
mer Weeg, zwischen Hannß Jerg
Felgers Kirppacher Hof, und Georg
Adam Baumgärttners Wittib
ins so genannte Simon Heben-

streits

<129>

Metter Zimmern. 129.

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Aecker,

Zellg Madhalden,

streits Höflin gehörigem Acker
gelegen, stoßt Vornen an Hannß
Jacob Pfeiffers Wittib aigenen,
und hinten wieder auf ermeldten
Georg Adam Baumgärttners Wit-
tib Hebenstreitt Höflins Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: <dritthalb> vtl: 15 ¾ R[uthen]">

Ein Morgen daselbst, in
Stumppen Äckern genannt, liegt
zwischen alt Hannß Jerg Klöpffers
aigenem, und dem Widumb Acker,
stoßt Vornen an Johann Wilhelm
Klöpffers Kirppacher Hof, und hin-
ten wieder auf den Widumb Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- 3. Morg: 2. vtl: 3. R[uthen]">

Vierthalb Morgen an Schwennen-
Seelin, in Stumppen Aeckern, zwi-
schen Hannß Christoph Hafners
aigenem: und dem WidumbAcker,
einer: anderseits Hannß Jerg

Bauren aigenem, und <gestrichen: "gemeines">

Johann Michael Hepptings *et Consorten*

<gestrichen: "Flecken", darüber eingefügt:> Braunen

<129-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Aecker,

Zellg Madhalden.

<gestrichen: "Flecken in"> Braunen Hof <gestrichen: "Güllt-baaren">

Acker gelegen, oben an

der Von Klein Sachsenheim Un-

ter Marckung, und unten auf

den Widumb Acker stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- j. Morg: j. vtl: 11 ½ R[uthen]">

Anderthalb Morgen am Schnee-
berg, oder an der Bürcken, zwi-
schen Mattheis Bentzen Braunen-
Hof, und dem Widumb Acker ge-
legen, oben an Gemeinen Wald,
und unten auf die nechsthienach
folgende Fünff Morgen stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- 4. Morg: 2. Vtl: 3 ¼ R[uthen]">

Fünff Morgen daselbsten, wer-

den in zwey unterschiedene Ge-
wänder gebaut, und liegt
das 1.^{te} Stuck:
zwischen der Anwenden, beeder-

seits

<130>

Metter Zimmern. 130.

Erbliche Höfe.
Heyligen Hof.
Aecker,
Zellg Madhalden.

seits, stoßt Vornen an Hannß
Michel Schwenckers NonnenHof,
und hinten auf Bernhardt Kur-
tzen der Geistl[ichen] Verwaltung
Bietigheim Landächtigen Acker.

Das 2.^{te} Stuck:
Zwischen Vorgesagten Bernhardt
Kurtzen Landächtigem, und Jo-
hann Michael Heptings Schultheis-
sen Braunen HofAcker, stoßt
oben an Vorbeschriebenes 1.^{te}
Stuck, und unten auf den
Clein Sachsenheimer Weeg.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: j. Morg: 7 Ruthen">
Drey Viertel Ackers unterm Sach-
senheimer Weeg in Stumppen-
Äckern, zwischen <gestrichen: "Gemeines Fle-cken", dafür darüber und am Rand
eingefügt: "Johann Michael Heptings *et Consorten* Braunen Hof:">
und Christoph Gammels

aige-

<130-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Heyligen Hof.
 Aecker,
 Zellg Madhalden.

aigenen Acker gelegen, stoßt
 Vornen an Hannß Jerg Macken
 aigenen, und Georg Adam Baum-
 gärttners Wittib Hebenstreits
 Höflins Acker, hinten aber <gestrichen: "auf"> wieder auf
 <gestrichen: "Gemeines Flecken"> den Brau-
 nen Hof. <gestrichen: "gülltbaren Acker.">

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß,
 -: j. Morg: $\frac{1}{2}$ Vrtl: $9 \frac{1}{4}$ R[uthen]">
 Anderthalb Morgen ob dem Sach-
 senheimer Weg, zwischen des
 Kirppacher Hofs anstoßendem,
 und Johann Jacob Rueffen ai-
 genem Acker gelegen, oben wie-
 der an den Kirppacher HofAcker,
 und unten auf den Klein Sach-
 senheimer Weeg.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß,
 -: <dritthalb> vtl: $17 \frac{3}{4}$ R[uthen]">
 Drey Viertel Ackers daselbsten,
 zwischen der Anwenden bee-

<131>
 Metter Zimmern. 131.

Erbliche Höfe.
 Heyligen Hof.
 Aecker,
 Zellg Madhalden.

derseits gelegen, stoßt Vornen
 an den Kirppacher Hof, und hin-
 ten auf alt Hannß Jerg Klöpffers

in Kirppacher Hof Landächtigen
Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: <anderthalb> Vtl: 14 R[uthen]">

Anderthalb Morgen am Haßlacher
Weeg, dardurch ermeldter Weeg
zeücht, zwischen Vorgesachten alt
Hannß Jerg Klöpfers in Kirp-
pacher Hof Landächtigen, und
Hannß Jerg Heußlers aigenem
Acker gelegen, oben an die Vorbe-
schriebene Drey Viertel, und un-
ten auf den Gemeinen Wald stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: <anderthalb> Vtl: 12 ½ R[uthen]">

Anderthalb Morgen im Thal,
zwischen dem Gemeinen Wald,
und des so genannten Bentzen-

Höf-

<131-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Aecker,

Zellg Madhalden.

Höflins Acker gelegen, stoßt Vor-
nen an Hannß Michel Uttners
Wittib und Christoph Kimmichs,
hinten aber auf Johann Wilhelm
Klöpfers, samtllich aigene Aecker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 2. Morg: <dritthalb> Vtl: 7 R[uthen]">

Drey Morgen Ackers auf dem

thal, zwischen Mattheis Bentzen
Braunen Hof, und dem Widumb-
Acker gelegen, stoßen oben an
Hannß Jacob Nollenbergers ai-
genen Acker und den Gemeinen
Wald, unten aber auf die Klein
Sachsenheimer Unter Marckung.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: 3. Morg: j. Vtl: 6 R[uthen]">
Drey Morgen daselbsten, zwi-
schen der Löchgauer Unter Mar-
ckung, und Jung Michel Huebers
Braunen Hof Acker gelegen, stoßen
oben an das Bentzen Höflin, und unten
auf den nachbeschriebenen Ein Mor-
gen Acker.

<132>
Metter Zimmern. 132

Erbliche Höfe.
Heyligen Hof.
Aecker,
Zellg Madhalden.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: j. M[orgen] ½ Vtl: 15 R[uthen]">
Ein Morgen daselbsten, liegt
zwischen Vorbeschriebenem, und
des Braunen Hof's anstoßendem
Acker, einer: anderseits der Klein
Sachsenheimer Unter Marckung,
stoßt oben an die Löchgauer, und
unten wieder auf die Klein Sach-
senheimer Unter Marckung.

<132-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.
Wiesen.
in diesen Hof gehörig.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: j. Morg[en] <ditthalb> vtl: 13 ¼ R[uthen]">
Drey Morgen Wiesen und
Egardten, so Vor Alters zum theil
Weingardt gewesen, im tieffen
Thal, zwischen Hannß Jerg Felgers
der Kellerey Sachsenheim Zinnß-
barer, und gedachten Felgers ande-
rer ins Röschen Höflin gehöriger
Wiesen, einer: anderseits Hannß
Michel Heptings Schultheißen, und
Jung Hannß Michel Huebers Brau-
nen Hof, auch Andreas Zuckers ai-
genem Acker gelegen, stoßt oben an
Hannß Jerg Nollenbergers Wittib
in Kirppacher Hof Gülttbaren Acker,
und unten auf den Waßer Graben.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: <anderthalb> Vrtl:">
Ein halben Morgen Wiesen an der
Enge, in Kübel Wiesen, liegt zwi-
schen Hannß Christoph Hafners
aigener, und gedachten Hafners

Knollen

<133>
Metter Zimmern. 133

Erbliche Höfe.
Heyligen Hof.
Wiesen.

Knollen Höflins Wiesen, stoßt
oben an die Weingardten in
Mittleren Bergen, und unten

auf den Bach.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: $\frac{1}{2}$ Vrtl: 6 R[uthen]">

Ein halb Viertel daselbsten, in
Krummen Wiesen, zwischen
alt Johannes Hörers der Kellerey
Sachsenheim Zinnßbarer: und
Melchior Bentzen eigener Wie-
sen gelegen, stoßt oben an die
Weingardten, und unten den Bach.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. vtl: 11 $\frac{1}{2}$ R[uthen]">

Ein halben Morgen in obern
Bäch Wiesen, zwischen der Klein-
Sachsenheimer Unter Marckung,
und Andreas Zuckers eigener
Wiesen gelegen, stoßt oben an
Jung Hannß Jerg Klöpffers und
Hannß Jerg Bauren Wiesen Rhain,
item, Georg Friedrich Saxen Von
Klein Sachsenheim eigenen Wein-
Gartt, und unten auf den Bach.

<133-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Weingärtten,

in diesen Hof gehörig.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: <dritthalb> Vtl: 15 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Drey Viertel Weingardts in alten
Weingartten, zwischen Gemei-
nes Flecken eigenem, und Johann
Bernhardt Kurtzen dem Heyligen
allhier Zinnßbarem Weingardt

gelegen, stoßt oben an Hannß
Christoph Hafners, Hannß Jacob
Nollenbergers, und andere der
Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim
Viertheilige Weingardten, und
unten auf den Weeg.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neu Mesß,

-: 2. Vrtl: $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Ein halben Morgen am Streit-
Acker, liegt über die Helffte wüst,
zwischen Mattheus Bentzen aus-
gehauenem, und zu Graß Boden
gerichtem Weingardt, dem Hey-
ligen allhier zinnßbar, und An-
dreas Zuckers Lauffemer Non[n]en-
Höflins Weingardt, stoßt oben

an

<134>

Metter Zimmern. 134

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Weingärtten.

an des Dorfs Mauren, und un-
ten auf Jung Hannß Michel Hue-
bers Braunen Hof Wiesen.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 2. Vrtl: $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Ein halben Morgen ferner da-
selbst, so aber der Zeit völlig
ausgehauen und ein Graßgatt
ist, zwischen Hannß Jacob Hörers
Lauffemer Nonnen Höflins:
und Johann Bernhardt Kurtzen
dem Heyligen allhier Zinnßbarem
Garten gelegen, stoßt oben an

den Gemeinen See, und unten
auf Mattheis Bentzen Braunen-
Hof Wiesen.

<134-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Heyligen Hof.
Beyhülff.

So zinnßen wiederum in
diesen Hof die Jnnhabere hie-
nachbeschriebener Güther Ewigs,
unablößigs, auf Martini, denen
jedesmahligen Mayern oder Jnn-
habers diß Hofs zu antwortten,
wie folgt:

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: <anderthalb> Vtl: 8 R[uthen]">
Hannß Caspar Göltz und
Jacob Friederich Schwencker,
Vormahls Claus Holer, **zinnßt**
wiederum in diesen Hof außer
Einem halben Morgen Ackers,
so Vor Zeiten Weingardt gewesen,
an der Haasenwayd, in der Zellg
Mittel, zwischen dem Löchgau-
er Pfaad und diß Hofs hieoben
in Zellg Mittel beschriebenen
Acker gelegen, stoßt oben an

den

<135>
Metter Zimmern. 135

Erbliche Höfe.
Heyligen Hof.
Beyhülff.

den Kirppacher Hof, und unten
auf Christoph Gammels aigenen
Acker:

<gestrichen: "Und zwar An statt", dafür verbessert:> Wein:

Ein Aymerlin alt Bietig-
heimer: thut neu Württem-
berger LandEich:
-: Ein Jmj Achthalb Maas.

Nota!

Dieser Weingült halber ist bey
dermahliger Renovation &&.
/: vid: Concept:/

<135-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Heyligen Hof.
Beyhülff.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: 2. Vtl: 14 $\frac{3}{4}$ R[uthen]
Daran hat jedes die Helffte.">
Johann Melchior Bentz und
Mattheis Beltzhuebers Wit-
tib, Vor Zeiten Veltin Müller,
zinnßen auch in diesen Hof
jährlich auf Martini, außer
Einem halben Morgen Wein-
gardts in alten Weingardten,
zwischen Jung Hannß Jerg Klöpf-
fers der Geistl[ichen] Verwaltung Bie-
tigheim, und Johann Jacob Klöpf-
fers der Kellerey Sachsenheim
mit Bodenwein Verhafftem
Weingardt, einer: anderseits
Jung Hannß Michel Huebers
Eiselins Höflins, Hannß Jerg
Felgers Röschen Höflins, und
Jung Johannes Hörers hienach

beschriebenem Weingardt gelegen, oben an des Kirppacher-Hofs Weingardt, und unten auf

Johann

<136>

Metter Zimmern. 136

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Beyhülff.

Johann Melchior Bentzen, Mattheis Bentzen und Jung Johannes Hörers Weingardt, so der Kellerey Sachsenheim Bodenwein giebt, stoßend:

Nemlich:

Geldt --- Zwey Schilling Heller, thut Creützer Währung --- 4. X^[r]. 2. HI^[r].

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

---: <anderthalb> Vtl: 8 ¼ R^[uthen]

Daran besitzt jeder die Helffte.">

Andreas Zucker und Jung

Johannes Hörer, ehemals Hannß

Frick, alt, zinnßen ebenmäßig

in diesen Hof jährlich auf Mar-

tini, außer Einem halben Mor-

gen Weingardts daselbsten, zwi-

schen Hannß Jerg Bauren der

Kellerey Sachsenheim Landächti-

gem Weingardt, einer: anderseits

Johann Melchior Bentzen Vorbe-

schrie-

<136-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.
Beyhülff.

schriebenem, und gedachten Jo-
hann Melchior Bentzen anderm
Weingardt, so der Kellerey Sach-
senheim Bodenwein giebt, ge-
legen, ob an Hannß Jerg Fel-
gers Röschen Höflins Weingardt,
und unten auf des Jnnhabers
andern hienach beschriebenen
Weingardt stoßend:

Geldt

-: Ein Schilling, Sechs

Heller.

thut Creützer Währung --- 3. X[^r]. j. Hl[^r].

<137>

Metter Zimmern. 137.

Erbliche Höfe.
Heyligen Hof.
Beyhülff.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Vrtl:">

Andreas Zucker, Vor Zeiten
Michel Rösch der Jung und Caspar
Tenger, zinnßt ferner in diesen
Hof auf Martini, außer Einem
Viertel Weingardts in alten Wein-
garten, zwischen Hannß Jerg
Bauren der Kellerey Sachsenheim
Landächtigem, und Johann Melchior
Bentzen eigenem Weingardt ge-
gen, stoßt oben an sein Andreas
Zuckers und Jung Johannes Hörers
nechstthievorbeschriebenen Wein-
gardt, unten aber auf Johann Mel-
chior Bentzen eigenen Acker.
Nach der Zellg Mittel,
Dinckel oder Habern,

:-: Zwey Simerj <gestrichen: "alt Grö-
ninger: thut"> Neü LandMesß.

<137-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Heyligen Hof.
Beyhülff.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
:-: <dritthalb> Vtl: 15 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">
Hannß Jacob Hörer und sei-
ne hienach benahmßte *Consorten*,
Vormahls Hannß Fuchs & Zin[n]s-
sen auch in diesen Hof außer
Drey Viertel Krautgartens anein-
ander beym Bild, Vorm oberm Thor,
zwischen dem Weeg, einer: ander-
seits Jg: Johannes Hörers, Hannß
Jerg Felgers, Johann Michel Heptings,
Schultheißen, Herrn Mr. Johann
Friederich Flattich, Pfarrers, und
Hannß Michel Uttners Wittib ai-
genen Krautgärtten gelegen, stos-
sen oben an des Flecken Mauren
und das Fußpfädlin, unten aber
auf den Weeg.

Nemlich:
:-: Fünff Schilling Heller.

An diesem Feldt besitzt:
Hannß Jacob Hörer, vornen
am Weeg, --- 7. Ruthen.
Johann Jacob Klöpffer --- 7 $\frac{3}{4}$ R[uthen].

<138>
Metter Zimmern. 138.

Erbliche Höfe.
Heyligen Hof.

Beyhülff.

Hannß Jerg Mack --- 8 $\frac{3}{4}$. R[uthen].
 Johann Bernhardt Kurtz --- 4 $\frac{1}{4}$ R[uthen].
 Hannß Jacob Kientzler --- 4 $\frac{1}{4}$ R[uthen].
 Hannß Jerg Sick --- 4 $\frac{3}{4}$ R[uthen].
 Hannß Jacob Pfeiffers
 Wittib --- 4 $\frac{1}{2}$ R[uthen].
 Hannß David Hagenlocher --- 4 $\frac{3}{4}$ R[uthen].
 Hannß Michel Schwencker --- 4 $\frac{1}{2}$ R[uthen].
 Hannß Christoph Haf-
 ners Wittib und Hannß
 Andreas Hafner --- 5. R[uthen].
 Andreas Zucker --- 4 $\frac{3}{4}$ R[uthen].
 Ferner derselbe --- 4 $\frac{3}{4}$ R[uthen].
 Michel Alber, Schulmeister --- 5 $\frac{1}{4}$ R[uthen].
 Jg. Johannes Hörer --- 4 $\frac{3}{4}$ R[uthen].
 Christoph Kim[m]ich --- 5 R[uthen].
 Hannß Caspar Göltz --- 4 $\frac{3}{4}$ R[uthen].
 Hannß Jerg Heüßler --- 4 $\frac{1}{2}$ R[uthen].

Chri-

<138-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Heyligen Hof.

Beyhülff.

Christoph Gam[m]el --- 3 $\frac{1}{2}$ R[uthen].
 Alt Hannß Michel Hueber --- 4 $\frac{1}{4}$ R[uthen].
 Christoph Höhneßen,
 an den Anstößern --- 3 $\frac{1}{2}$ R[uthen].
 Johann Jacob Rueff,
 an Hannß Michel
 Uttners Wittib --- 9. R[uthen].

<139-r leer, 139-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

4.) Braunen Hof.

<Am linken Rande vermerkt:

"Donations Buch pag: .387."

darunter:

"1831.

Träger: Jung Michael Hepting Joh. Sohn"

und mit größerem Abstand darunter:

"Von der Kellerey Bietigheim herrührend Anderen Lagerbuch **de anno** 1573. Fol. 438.^{ab}">

Johann Michael Hepting,
Schultheiß zu Metterzim[m]ern,
Träger, und mit Jhme Mattheis
Bentz und Jung Hannß Michael
Hueber haben dieser Zeit in-
nen und bestanden, Einen Hof,
so man den Braunen Hof nen-
net, und den Vor Alters Hannß
Frick, Baur, ingehabt, Ist gnädig-
ster Herrschafft Württemberg
Aigenthumb, und Jhr der Jnnhabere
Erbguth, daraus zinnßen Sie Höchst-
ermeldter Herrschafft in die Kel-
lerey Sachsenheim zu jährlicher,
Ewiger, ohnablößiger Gültt auf
Martini, beym Neüen LandMeß
an guter, wohlgesäuberter Frucht,
gut Kauffmanns Guth, aus des
Trägers Hand, doch auf seinem Then-
nen, zu antwortten und zu em-
pfahen:

Nemlich:

<140>

Metter Zimmern. 140.

Erbliche Höfe.

Braunen Hof.

Nemlich:

Rocken,

-: Sechs Schöffel, Dritthalb

Vierling.
 Dinckel,
 -: Sechs Schöffel, Sechs
 Simerj.
 Habern,
 -: Sieben Schöffel, Drey
 Simerj, Anderthalb Vier-
 ling.
 Jdem.
 Rocken --- 6. Schl: 2 ½ Vrlg:
 Dinckel --- 6. Schl: 6. Srj:
 Habern --- 7. Schl: 3. Srj: 1 ½ Vrlg:

Nota! Diese Gült ist hie-
 bevor zur Kellerey Gröning-
 <am Rande eingefügt: "Bietigheim">
 gen gereicht, A[nn]o 1647. aber

Von

<140-v>
 Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Braunen Hof.

Von dieser mit noch mehr
 andern Gefällen in die
 Kellerey Sachsenheim *trans-*
ferirt worden.

An diesem Hof und Vor-
 stehender Gültt besitzt
 und reicht:
 Johann Michael Hepting,
 Schultheiß, der Träger, --- 2/4 tel.
 Mattheus Bentz --- ¼ tel.
 Jung Hannß Michel
 Hueber --- ¼ tel.

Und gehören in diesen
 Hof, Vermög der Kellerey
 Gröningen alten Läger-

Buchs nachfolgende
 Güther.

<141>

Metter Zimmern. 141

Erbliche Höfe.
 Braunen Hof.
 Aecker,
 In der Zellg Madhalden.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: $\frac{1}{2}$ vtl: <anderthalb> R[uthen]">

Anderthalb Morgen Ackers
 am Dorff an Krautgärtten,
 zwischen der Sachsenheimer Stras-
 sen und Hannß Christoph Haf-
 ners Knollen Höflins Acker, einer:
 anderseits Hannß Jacob Heptings,
 und Mattheis Beltzhuebers Wittib
 aigenen Aeckern gelegen, wendt
 hereinwärts auf die Krautgärt-
 ten, und außen der Schlüßel
 wieder auf gedachten Hannß
 Christoph Hafners andern Knol-
 len Höflins Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: <dritthalb> vtl: $13 \frac{1}{4}$ R[uthen]">

Zween Morgen, genannt der
 MadAcker, zwischen Hannß Ja-
 cob Hörers, Hannß Michel Utt-
 ners Wittib und Hannß Chri-
 stoph Hafners aigenen Aeckern,

einer:

<141-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Braunen Hof.
 Aecker,
 Zellg Madhalden.

einer: anderseits Hannß Jerg
 Macken Eiselins Höflins Acker
 gelegen, stoßen Vornen an
 Hannß Jerg Felgers Kirppacher Hof,
 und hinten wieder auf den Kirp-
 pacher Hof, auch Georg Adam Baum-
 gärttners Wittib Hebenstreits Hof-
 lins Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: <gestrichen: "3. Morg:", ersetzt durch:> 3. Morg: j. vtl: 16 ½ R[uthen]">

Drey Morgen ohngefährlich in
 Stumppen Äckern, liegen zwischen

<gestrichen: "den Fahren Helden Weingarten einer:", dafür am Rand eingefügt:
 "Andreas Zuckers Heyligem Hof, und dem Widumb Hof einer:">

anderseits Gemeines Flecken

in disen Hof Zinnßbaren Acker <am Rande eingefügt: "und wieder am Heyligen
 Hof">

stoßen außen auf Hannß Jerg
 Heußlers <wieder gestrichen: " Schwennen Wiesen,
 und herein auf Hannß Jacob
 Kientzlers, Jg: Hannß Michel
 Huebers, und Christoph Gammels
 eigene Aecker.", dafür eingesetzt:>
 und Hannß Jerg Bauren eigene Äcker,
 <gestrichen: "auf"> innen aber auf ermeldten
 Heyligen Hof, und mit der Steltzen
 auf ...

<142>

Metter Zimmern. 142.

Erbliche Höfe.
 Braunen Hof.
 Aecker,
 Zellg Madhalden.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,
 -: j. Morg: j. vtl: 11 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">
 Anderthalb Morgen am
 Sachsenheimer Weeg, zwischen
 Hannß Jacob Hörers aigenem,
 und Andreas Zuckers Heyligen
 Hof Acker gelegen, zeücht oben
 wieder auf den Heyligen Hof-
 Acker, und unten auf den Sach-
 senheimer Weeg.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß,
 -: 2. Morg: $\frac{1}{2}$ vtl: 12 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">
 Zween Morgen Ackers hinter
 der Bürcken, in Klein Sachsen-
 heimer Marckung,
 <Der Rest dieser Ackerbeschreibung erfolgt in anderer, späterer Handschrift:>
 zwischen
~~dasigem~~ Gemeinen Wald,
 die Bürcken genannt, und Hannß
 Caspar Zuckschwerdts aigenem
 Acker gelegen, stoßen oben an
 alt Melchior Pfeiffers und Jacob
 Hallers aigene: unten aber
 auf alt Melchior <eingefügt: "Pfeiffers"> und Michael Pfisterers
 <gestrichen: "Pfeiffers in"> **Fütter** Höflins <gestrichen: "ge-
 hörige"> Äcker.

<142-v>
 Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Braunen Hof.
 Aecker,
 Zellg Madhalden.

<Hier befindet sich ein auffallend großer Abstand zum nächsten Acker!>

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß,
 -: 3. Morg:
 N:

werden der Zeit in Zellg Mittel gebaut.">

Drey Morgen auf dem Thal,
zwischen des Heyligen Hofs-
Acker beederseits gelegen, wen-
den außen gegen Sachsenheim
wieder auf den Heyligen Hof,
und unten auf Mattheis Ben-
tzen *et Consorten* Bentzen Höflins Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: 16 R[uthen]

N:

ist jetzo ein Wald.">

Ein Morgen auf dem Thal, zwi-
schen des Kirppacher Hofs, und Hannß
Jacob Heptings aigenem Wald gelegen,
stoßt oben auf das Gemeine Holtz,
und unten auf Hannß Jacob
Hörers aigenen Wald.

<143>

Metter Zimmern. 143.

Erbliche Höfe.

Braunen Hof.

Aecker,

Zellg Madhalden.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 3. Morg: 14 ½ R[uthen]

N:

werden gleich dem darneben liegenden andern Acker in Zellg Mittel gebaut.">

Zween Morgen Ackers jenseits
der Bach, zwischen dem Hölzlin
und diß Hofs andern hienach
in Zellg Mittel beschriebenen
Acker gelegen, stoßen oben an
Heinrich Metzgers Wittib ins Rö-
schen Höflin Landächtigen Acker
am Fähnlins Berg, und unten
auf den Allmand Weeg.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: <vierthalb> Vrtl:: j. R[uthen]">

Ein Morgen am Haßlacher Weeg,
liegt zwischen Georg Ludwig Kim-
michs der Geistl[ichen] Verwaltung Bie-
tigheim Landächtigem, und Andre-
as Zuckers Heyligen Hof Acker,
stoßt oben an die Bürcken,
und unten wieder auf den Hey-
ligen Hof Acker.

<143-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Braunen Hof.

Aecker,

Zellg Madhalden.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: <vierthalb> vtl: 15 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Zween Morgen auch am Haß-
lacher Weeg, liegen zwischen Jo-
hann Michel Heptings Schultheis-
sen und Hannß Jerg Felgers
Kirppacher Hof, auch Johann Mel-
chior Bentzen eigenem Acker, ei-
ner: anderseits Anna Regina
Heptingin eigenem Acker, stoßen
oben wieder an den Kirppacher
Hof, und unten auf Hannß
Jacob Nollenbergers der Geistl[ichen]
Verwaltung Bietigheim Land-
ächtigen, und mit der Steltzen
auf den Kirppacher HofAcker.

<144>

Metter Zimmern. 144

Erbliche Höfe.

Braunen Hof.
 Aecker,
 In der Zellg Mittel,
 Vor Alters jenseit der Bach
 im Hennen Forst genannt.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

Acker,

-: j. Morg: 2. vtl: 7 R[uthen]

Gartten,

-: j. Vtl: 5. R[uthen]">

Zween Morgen Ackers und Gart-
 ten hinter der Kirchen, zwischen
 Andreas Zuckers Heyligen Hof, und
 dem Widumb Acker gelegen, stoßt
 oben gegen die Kirch Mauren

<am Rand eingefügt: "auf deß Heyligen aigenes WisenPlätzlein"> und
 unten aufs tieffe Thal auf Han[n]ß

Jerg Macken der Geistl[ichen] Verwaltung

Bietigheim Zinnßbaren Wiesen Rhain.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: <anderthalb> vtl: 16 R[uthen]">

Ein halben Morgen auf der
 Hecken, hinter der Kirch, liegt
 zwischen Andreas Zuckers aige-
 nem Acker, und Mattheus Ben-
 tzen der Geistl[ichen] Verwaltung Bie-
 tigheim Zinnßbarer Wiesen, stoßt
 Vornen und hinten auf den Wid-
 umb Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: <anderthalb> vtl: 2 ¼ R[uthen]">

Zween Morgen am Sachsenheimer
 Weeg, bey den Krautgärtten,

zwi-

<144-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Braunen Hof.

Aecker,

Zellg Mittel.

zwischen Jung Hannß Jerg
Klöpffers Kirppacher Hof, und
Georg Adam Baumgärttners
Wittib Hebenstreits Höflins
Acker gelegen, stoßen oben
an den Sachsenheimer Weeg,
und unten auf Hannß Chri-
stoph Hafners aigenen Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 2. Morg: <vierthalb> vtl: 3 R[uthen]">

Drey Morgen am Sachsenhei-
mer Weeg, zwischen Voredach-
ten Georg Adam Baumgärtt-
ners Wittib Hebenstreits Höf-
lins, und Hannß **Christop** Haf-
ners Knollen Höflins Acker ge-
legen, stoßen oben an den
Weeg, und unten auf Joseph
Klöpffers Kirppacher Hof Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: <vierthalb> vtl: 12 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Zween Morgen, ziehen übern
Haßlacher Weeg, und liegen
zwischen des Heyligen Hofs-

Äckern

<145>

Metter Zimmern. 145

Erbliche Höfe.

Braunen Hof.

Aecker,
Zellg Mittel.

Aeckern zu beeden Seiten, stossen oben an Jung Hannß Michel Huebers aigenen, und mit der Steltzen auf den WidumbAcker, unten aber auf den nechsthienachbeschriebenen Ein Morgen.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: j. Morg: 13 ½ R[uthen]">
Ein Morgen in der Vordern Wannen, zwischen dem Kirppacher HofAcker und der Anwandten gelegen, stoßt innen wieder an den Kirppacher Hof, und außen auf Hannß Christoph Hafners Knollen Höflins Acker.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: 3 vtl: <siebenthalb> R[uthen]">
Drey Viertel im thal, zwischen Hannß Jerg Heüßlers Heyligen Hof, und dem Widumb Acker gelegen, stoßen innen an Johann Jacob Rueffen, und Hannß Michael

Utners

<145-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Braunen Hof.
Aecker,
Zellg Mittel.

Utners Wittib eigene Äcker,
außen aber auf den Kirppacher Hof Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 3. Morg: <dritthalb> vtl: 15 $\frac{3}{4}$ R[uthen]

N:

werden in Zellg Übern Berg gebaut.">

Drey Morgen in der Hasenwayd,

liegen zwischen Johann Michael

Heptings Schultheißen, und

Hannß Jacob Heptings Kirppa-

cher Hof: auch Bernhardt Kur-

tzen aigenem Acker, einer: an-

derseits Hannß Caspar Göltzen

aigenem Acker, stoßen innen

am Löchgauer Pfaad auf Hannß

Michel Uttners Wittib, Hannß

Caspar Göltzen und Alt Johannes

Hörers aigene Äcker, außen aber

auf Georg Adam Baumgärttners

Wittib Hebenstreits Höflins Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 3. Morg: 14 $\frac{1}{2}$ R[uthen]">

Zween Morgen jenseits der Bach,

liegen zwischen diß Hof's an-

derm

<146>

Metter Zimmern. 146

Erbliche Höfe.

Braunen Hof.

Aecker,

Zellg [Madhälden](#).

derm hieoben in Zellg Madhäl-

den beschriebenen Acker , so

aber auch in diese Zellg ge-

baut wird, und Hannß Jerg

Sicken NonnenhofAcker, stos-

sen oben an Heinrich Metzgers

Wittib ins Röschen Höflin Land-
ächtigen Acker am Fähnlins Berg,
und unten auf den Allmand Weeg.

<146-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Braunen Hof.
Aecker,
In der Zellg Übern Berg.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: 3. Morg: 2. vtl: 12 R[uthen]">
Drey Morgen Ackers, so aber
der Zeit ein Bürcken Wald, bey
der Kohl Blatten, zwischen des
Kirppacher und Heyligen Hof-
Wälden gelegen, stoßen oben
an des Bentzen Höflins, und
unten auf den Gemeinen Wald.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: <dritthalb> vtl: 13 ¼ R[uthen]">
Ein halben Morgen an Weiden-
Aeckern, zwischen Hannß Jerg
Nollenbergers Wittib aigenem
Acker und der Anwanden ge-
legen, stoßt Vornen an den Kirp-
pacher Hof, und hinten auf Han[n]ß
Jerg Felgers aigenen Acker.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: 2. vtl: 15 R[uthen]">
Drey Viertel Ackers im tieffen
Thal, zwischen dem Graben, ei-
ner: anderseits Andreas Zuckers
und Hannß Michel Schwenckers

<147>

Metter Zimmern. 147

Erbliche Höfe.

Braunen Hof.

Aecker,

In der Zellg Übern Berg.

aigenen Äckern gelegen, stos-
sen oben an des Heyligen Hofs-
Wiesen, und unten auf Hannß
Caspar Göltzen eigenen Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: <siebthalb> R[uthen]">

Ein Morgen ob den Bentzen-

Äckern, liegt einerseits neben

Johann Wilhelm Klöpffers Kirp-

pacher Hof Acker, anderseits wen-

den die Bentzen Äcker darauff,

stoßt oben an Georg Adam Baum-

gärttners Wittib Hebenstreits Höf-

lins, und ihren aigenen Acker,

unten aber auf Christoph Gam-

mels aigenen Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: ½ Vtl: 12 R[uthen]">

Ein Morgen am Löchgauer

Pfaad am Creütz, zwischen Elias

Klöpffers eigenem, und des Ben-

tzen Höflins Acker gelegen, stoßt

oben

<147-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Braunen Hof.

Aecker,
Zellg Übern Berg.

oben auf das Gemeine Holtz,
und unten am Löchgauer
Pfaad auf Johann Jacob Ruef-
fen und Hannß Jacob Nollen-
bergers aigene Äcker.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: j. Morg: 2 Vtl: 7 ½ R[uthen]">
Anderthalb Morgen hin-
ten im Bieth, am Krum[m]en
Acker, zwischen dem Widumb-
Acker, einer: anderseits Jung
Hannß Michel Huebers Eiselins-
Höflins, und Jacob Friederich
Schwenckers eigenem Acker ge-
legen, Vornen an Alt Hannß
Jerg Klöpffers aigenen, und
hinten auf Hannß Jerg Macken
et Consorten Eiselins Höflins-
Acker stoßend.

Drey

<148>

Metter Zimmern. 148

Erbliche Höfe.
Braunen Hof.
Aecker,
Zellg Übern Berg.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: <dritthalb> Vtl: 12 ¾ R[uthen]">
Drey Viertel Ackers im Bieth,
zwischen Hannß Jacob Pfeiffers
Wittib eigenem, und Hannß Jerg
Heußblers *et Consorten* Heyligen-
Hof Acker gelegen, stoßt Vornen

an den tieffen Weeg, und hinten
auf diß Hofs nachbeschriebenen
Ein Morgen.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: $\frac{1}{2}$ Vtl:">

Ein Morgen daselbsten, dieser
liegt zwischen alt Hannß Jerg
Klöpffers aigenem, und Georg
Adam Baumgärttners Wittib He-
benstreits Höflins Acker, einer:
anderseits Hannß Adam Nollen-
bergers Wittib aigenem, und Jung
Johannes Hörers Heyligen HofAcker,
stoßt Vornen auf Vorbeschriebene
Drey Viertel und Hannß Jacob Pfeif-

fers

<148-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Braunen Hof.

Aecker,

Zellg Übern Berg.

fers Wittib aigenen Acker, und
hinten auf Jung Hannß Michel
Huebers Eiselins Höflins Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: <vierthalb> vtl: 7. R[uthen]">

Ein Morgen auch im Bieth,
liegt zwischen Georg Adam
Baumgärttners Wittib Heben-
streitts Höflins Acker einer: an-
derseits Hannß Christoph Hafners
Knollen Höflins, und Bernhardt
Kurtzen aigenem Acker, stoßt
oben an Andreas Zuckers aige-

nen, und unten auf den Wid-
umb Acker.

Nota! Die letzt Vorbeschriebene
3. Stuck Ackers im Bieth seynd
zwar im Gröninger Kellerey
Lägerbuchs *Extract* bey diesem
Hof nicht beschrieben, es haben

aber

<149>

Metter Zimmern. 149.

Erbliche Höfe.
Braunen Hof.
Aecker,
Zellg Übern Berg.

aber die jedesmahligen Innhabere
diß Hofes solche Von ohnerdenck-
licher Zeit her ohne jemandes Einre-
de gebaut und genoßen, und
seynd auch, ohngeachtet in A[nn]o 1718.
bey Vorgeweßter Steuer Revision
die *Commun* Metterzimmern
solche Aecker ansprühig gemacht,
in Crafft des hienach *inserirten*
Hochfürstl[ichen] Befehls bißher in dem
Besitz derselben *manutenirt*, anne-
benst indeßen weiter nicht ange-
fochten worden.

<149-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Braunen Hof.
Wiesen,
In diesen Hof gehörig.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,

-: 3. vtl: <anderthalb> R[uthen]">

Drey Viertel ohngefährlich Wiesen
in der Waßerstaig, oder am Bo-
den Rhain, zwischen dem Bißin-
ger Pfaad oder den anstoßenden
Wiesen, einer: anderseits Georg
Adam Baumgärttners Wittib in
das so genannte Hebenstreits
Höflin gehörigem Baumgartten,
item, Melchior Bentzen und *Consorten*
Lauffemer Nonnen Höflins,
und des Heyligen Hofes Weingart-
ten gelegen, stoßt oben an den
Pfarr Gartten, und unten auf
Mattheis Beltzhuebers Wittib Lauf-
femer NonnenHöflins Wiesen.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 3. vtl: 4 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Ein Morgen an der Lang Wie-
sen, heißt jetzo in Obern Bäch-
Wiesen, zwischen des Kirppa-
cher Hofes Wiesen zu beeden

Seiten

<150>

Metter Zimmern. 150

Erbliche Höfe.

Braunen Hof.

Wiesen.

Seiten gelegen, stoßt oben
an Hannß Jerg Macken und
Johann Wilhelm Klöpffers aige-
ne Weingartten, unten aber
auf den Bach.

<150-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Braunen Hof.
 Beyhülff.

So Zinnßt wiederum in die-
 sen Hof denen Jnnhabern des-
 selben, zu Ewig unablößiger Gültt:

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,
 -: 3. Morgen.">

Gemeiner Fleck Metterzim[m]ern,
 Vormahls Hannß Linck Von Klein-
 Sachsenheim, außer Zwey Morgen
 Ackers am Zeyl, der Stumppen Acker
 genannt, in Zellg Madhalden, zwi-
 schen diß Hofes hieoben in solcher
 Zellg beschriebenen Drey Morgen Ackers
 und

<gestrichen: "Andreas Zuckers Heyligen
 Hof Acker gelegen, stoßt Vornen
 auf des Flecken andern aigenen,
 und hinten", dafür ersetzt am linken Rand:

"denen Fahrenhelden-Weingärtten gelegen, Vornen auf Christoph Gam[m]els und
 Hannß Jacob Cientzlers Aigene Äcker, hinden aber">

auf Hannß Jerg

Bauren <gestrichen: "aigenen Acker.", dafür auf rechtem Rand eingefügt:

"und Hannß Jerg Heußlers Schwennen Wisen stoßendt.">

Nach Zellg Madhalden,

Rocken oder Habern,

-: Zwey Simerj. <gestrichen: "alt">

<151>

Metter Zimmern. 151

Erbliche Höfe.
 Braunen Hof.

Der wegen dreyer Stück Ackers im
 Bieth ergangen, und hieoben Fol:

<Lücke> *allegirt*, Hochfürstl[icher] Befehl
 ist folgenden Jnnhalts:

Von Gottes Gnaden Johanna
Elisabetha, Hertzogin zu Württem-
berg und Teck &!

Lieber Getreüer! Auf Hannß
Heußlers *et Consorten* zu Metter-
Zim[m]ern, deß Dir Gnädigst anver-
trauten Amts, um Beylaßung
einiger:

<am linken Rand eingefügt: "zu ihrem besitzenden Hofguth bißher ge-westener">

Von der *Commun* daselbst
aber durch die Steuer *Revision* an-
sprüchig machender Güther, ein-
gereicht unterthänigst *Memorial*,
und deinen erstattet gehorsamsten
Beybericht; ist unser gnädigster
Befehl hiermit, du sollest die *Sup-
plicanten*, bey Jhren besitzenden
2. Morgen 3. Vrtl: Ackers *manute-*

<151-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Braunen Hof.

niren, hingegen die *Commun* Met-
terzimmern in ihrem ungegrün-
deten und ohngereimten Gesuch
gänzlich abweisen, und derselben
bedeüten, wann sie etwas zu
suchen vermeinte, Sie solches
coram competente suchen sollen &.
An deme beschiehet unsere Mey-
nung, Stuttgart d[atun] 14. Febr: 1718.

Johanna Elisabetha,
H. Z. W. G. M. Z. B.

Unserm Vogten
zu Sachsenheim,
Joh: Georg Schillen.

<152-r leer, 152-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

5.) Simon Hebenstreits Höflin.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .623."

darunter:

"1831.

Träger.

Friederich Huber.">

Georg Adam Baumgärttners

Wittib, hat dieser Zeit innen

und bestanden Ein Höflin,

das Vormahls in Simon Heben-

streits Kind und Hannß Fri-

cken Händen gewesen, und seit-

hero des Simon Hebenstreits-

Höflin genannt wird, Ist auch

dem Closter Rechentshofen u:

der Geistl[ichen] Verwaltung Bietig-

heim Gülttbar, Von Alters her

aber Gnädigster Herrschafft Würt-

temberg Aigenthumb, und Jhr

der Jnnhabere Erbguth, daraus

zinnßen Sie Höchstermeldter

Herrschafft in die Kellerey Sach-

senheim zu Ewiger und ohnab-

lößiger Gültt, jährlich auf Mar-

tini an guter wohlgesäuberter

Frucht, gut Kauffmanns Guth,

beym Neüen LandMeß auf

des

<153>

Metter Zimmern. 153

Erbliche Höfe.

Hebenstreits Höflin.

des Trägers Thennen zu wehren,

und darnach auf den Herrschafft[ichen]

Kellerey Casten gen Groß Sach-

senheim zu antwortten,

Nemlich:

Geldt, Zehen Heller.

Rocken, Zwey Simerj

und

Habern, zwey Simerj,

zween Vierling.

Jdem:

Geldt --- 10. Hlr: thut

Creützer Wehrung --- j. X['] <gestrichen: "4"> Hl[']

Rocken --- 2. Srj:

Habern --- 2. Srj: 2. Vrlg:

Güther,

in dieses Höflin gehörig.

Aecker

<153-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Hebenstreits Höflin.

Aecker,

Jn der Zellg Mittel.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: $\frac{1}{2}$ Vtl: $\frac{3}{4}$ Ruthen">

Ein Morgen Ackers am Sach-

senheimer Weeg, zwischen

Johann Michel Heptings Schult-

heißen Braunen Hof Acker,

einer: anderseits Mattheus

Bentzen Braunen Hofs, <gestrichen: "gelegen", dafür darüber eingefügt: "und">

des Kirppacher Hofs anstoßen-

dem Acker gelegen, stoßt oben

an den Sachsenheimer Weeg,

und unten auf Hannß Jerg

Felgers Röschen-Höflins Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,
 -: <dritthalb> Vtl: $\frac{3}{4}$ Ruthen">
 Ein halben Morgen unterm
 Hennen Förstlin, im Thal, zwi-
 schen dem Gemeinen Wald
 und Johann Wilhelm Klöpfers
 Kirppacher Hof Acker gelegen,
 stoßt Vornen an den Widumb
 Acker, und hinten auf Andreas
 Zuckers und alt Johannes Hörers
 Heyligen HofAcker.

<154>
 Metter Zimmern. 154

Erbliche Höfe.
 Hebenstreits Höflin.
 Aecker,
 In der Zellg Mittel.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß,
 -: j. Morg: j. Vtl: $16 \frac{3}{4}$ R[uthen]">
 Anderthalb Morgen in der
 Hasenwayd beym Geitzenbrun-
 nen, zwischen Johann Bernhardt
 Kurtzen aigenem, und dem Wid-
 umb Acker gelegen, Vornen an
 Johann Michael Heptings Schult-
 heißen *et Consorten* Braunen-
 Hof Acker, und hinten auf den
 Gemeinen Wald stoßend.

<154-v>
 Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Hebenstreits Höflin.
 Aecker,
 In der Zellg Übern Berg.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß,

-: j. Morg: 2. Vtl: 11 ½ R[uthen]">

Anderthalb Morgen Ackers
im Bieth, zwischen Johann Michael Heptings Schultheißen,
und Jung Hannß Michael Huebers Braunen Hofs Aeckern
gelegen, Vornen an alt Hannß Jerg Klöpfers aigenen, Jung
Hannß Michael Huebers Braunen-Hof, und den WidumbAcker,
[hinter](#) aber auf Hannß Jerg Sicken Eiselins Höflins, und
den WidumbAcker stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 2. Vtl: 4. R[uthen]">

Ein halben Morgen bey der
Weiden Wiesen, heißt aber
jetzo in Weiden Aeckern, hat
oben und unten eine Steltzen,
liegt zwischen Hannß Caspar Göltzen eigenem, und Andreas
Zuckers dem Heyligen allhier
Landächtigem Acker, stoßt oben

an

<155>

Metter Zimmern. 155

Erbliche Höfe.

Hebenstreits Höflin.

Aecker,

Zellg Übern Berg.

an Hannß Jerg Felgers, und
mit der Steltzen auf Johann
Jacob Rueffen aigenen Acker,
unten aber auf Hannß Jerg
Sicken und Hannß Jerg Huebers Kirppacher Hofs Aecker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: ½ Vtl: 12 R[uthen]">

Ein Morgen am Löchgauer Pfaad,
zwischen der Jnnhaberin aige-
nem Acker und den Anstößern,
einer: anderseits dem Widumb-
Acker gelegen, stoßt oben an
Jung Johannes Hörers aigenen,
und des Bentzen Höflins Acker,
unten aber auf Andreas Zuckers
Heyligen HofAcker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 3. Vtl: 10 R[uthen]">

Ein halben Morgen Ackers,
der Bentzen Acker genannt,
zwischen Johann Michael Heptings
Schultheißen, und Johann Melchi-
or Bentzen aigenen Aeckern, ei-

ner

<155-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Hebenstreits Höflin.

Aecker,

Zellg Übern Berg.

ner: anderseits Hannß Jerg
Felgers Röschen Höflins Acker
gelegen, stoßt oben an Hein-
rich Metzgers Wittib, und un-
ten auf Hannß Adam Nollen-
bergers Wittib aigenen Acker.

<156>

Metter Zimmern. 156

Erbliche Höfe.

Hebenstreits Höflin.
 Aecker,
 In der Zellg Madhalden.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß,
 -: 2. Morg: $\frac{1}{2}$ Vtl: 7 R[uthen]">
 Zween Morgen Ackers an der
 Bürcken, zwischen Mattheus Ben-
 tzen so genanntem Bentzen-
 Höflin, und Christoph Gammels
 dem Heyligen allhier Zinnßbarem
 Acker gelegen, stoßen oben an
 Hannß Jerg Schmierers, laut
 dieser Erneürung Fol: <Lücke>
 zu deßen Hauß gehörigem Acker,
 und unten auf des Flecken, Jung
 Hannß Michel Huebers, und Chri-
 stoph Kimmichs ins Eiselins-
 Höflin zinnßbare Aecker.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß,
 -: 3 Vtl: 13 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">
 Drey Viertel in der Madhalden,
 jetzo in Krummen Aeckern ge-
 nannt, zwischen Hannß Jerg
 Felgers Kirppacher Hofs, und er-
 meldten Felgers Röschen Höflins-
 Acker gelegen, stoßt Vornen an

Johann

<156-v>
 Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Hebenstreits Höflin.
 Aecker,
 Zellg Madhalden.

Johann Michael Heptings Schult-
 heißen Braunen Hofs, und

hinten auf Hannß Christoph
Hafners Knollen Höflins Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- <vierthalb> Vtl: 3 R[uthen]">

Drey Viertel Ackers, so hiebevorn ein
Weingardt gewesen, in der Madhalden,
unterm Sachsenheimer Weeg, ob den
Bergen, zwischen alt Johannes Hörers
Heyligen Hof Acker und den Weingart-
ten gelegen, stoßt Vornen an Jung
Johannes Hörers aigenen, und hin-
ten auf Hannß Jerg Nollenbergers
Wittib in Widumb Hof Zinnßbaren
Weingartt.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- <anderthalb> Vtl: 6 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Ein halben Morgen Ackers daselb-
sten, ist Vor Jahren auch ein Wein-
gardt gewesen, und liegt zwischen
Hannß Jerg Macken aigenem <gestrichen: "Gartten", dafür darüber: "Acker,">
und den Weingartten, stoßt Vornen
und hinten auf des Heyligen Hofes Äcker.

<157>

Metter Zimmern. 157

Erbliche Höfe.

Hebenstreits Höflin.

Wiesen,

in dieses Höflin gehörig.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- <anderthalb> Vtl: 3 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Ein halben Morgen Wiesen
an der Waßerstaig, oder in Brun-
nen Gärtten, ist aber der Zeit
ein Baum- und GraßGartt,
und liegt zwischen Johann Mi-

chael Heptings Schultheißen
 Braunen Hofs Wiesen, und dem
 Pfarr Gärttlin, einer: anderseits
 Johann Melchior Bentzen Lauffe-
 mer Nonnen Höflins Weingardt,
 stoßt oben an des Dorffs Mauren,
 und spitzt sich unten am Lauffe-
 mer Nonnen Höflins Weingardt
 und des Braunen Hofs Wiesen zu.

<157-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Hebenstreits Höflin.

Vorbeschriebenes Höflin

zinnßt auch zuvor:

Jn das Closter Rechentshofen.

Rocken --- <Lücke>

<158-r und v leer, 159>

Metter Zimmern. 159

Erbliche Höfe.

6.) Lauffemer Nonnen Höflin.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .626.b"

und darunter:

"1831.

Christian Jehle, Träger."

Johann Melchior Bentz, Träger,

und mit Jhme Andreas Zucker,

Hannß Jerg Mack, Hannß

Jacob Hörer und Mattheus

Beltzhuebers Wittib, haben

der Zeit innen und bestanden

Ein Höflin, das Lauffemer

NonnenHöflin genannt, das

Vormahls Bernhardt Köllin, Si-

mon Durst und Martin Ben-

tzen Kind beseßen, Jst gnädig-

ster Herrschafft Württemberg
 Aigenthum, und Jhr der Inn-
 habere Erbguth, daraus zinnßen
 Sie Höchstgedachter Herrschafft
 zu jährlicher, Ewiger, und ohn-
 ablößiger Gültt, auf Martini
 an guter, wohlgesäuberter
 Frucht, gut Kauffmanns Guth,

beym

<159-v>
 Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Lauffemer Nonnen Höflin.

beym Neüen LandMeß
 auf des Trägers Thennen
 und aus seiner Hand zu
 wehren, und darnach auf
 dem Herrschafftlichen Kelle-
 rey Casten gen Großen
 Sachsenheim zu antwortten,

Nemlich:
 Rocken, Fünff Simerj,
 anderthalb Vierling.
 Jdem
 Rocken --- 5. Srj: 1 ½ Vrlg:

Nota! Welchergestalten dieses
 Höflin in zwey Höflin zer-
 theilt, und wie viel der Zeit
 jeder daran besitze, ist *in fine*
 diß Höflins Güther Beschreibung
 zu ersehen, Fol: <Lücke>

Güther,
 in diß Höflin gehörig.

Äcker,

<160>

Metter Zimmern. 160

Erbliche Höfe.

Lauffemer Nonnen Höflin.

Aecker,

In der Zellg Mittel.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 2. Morg:

B">

Ein Morgen Ackers in der Wolffs-
Kehlen, zwischen Hannß Jerg Bau-
ren eigenem, und dem Widumb-
Acker gelegen, stoßt oben an die
nechstienach beschriebene Fünff
Morgen, und unten auf Hannß
Jerg Bauren andern eigenen Acker.

Jnnhabere:

Andreas Zucker und Melchior
Bentz, jeder Halben.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 4. Morg: <vierthalb> Vtl: 8 ½ R[uthen]

A">

Fünff Morgen daselbsten, seynd
im alten Lägerbuch Fol: 628.^b
in Zellg Madhalden beschrieben,
werden aber in Zellg Mittel ge-
baut, und liegen auch in dieser
Zellg, zwischen der Anwenden
und dem Herrschafft[ichen] Äußern-
Burg- oder Egardten Hof Acker, stos-
sen oben an die Straßen, so von
Bietigheim nach Sachsenheim geht,

und

<160-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Lauffemer Nonnen Höflin.
 Aecker,
 Zellg Mittel.

und unten auf den WidumbAcker.

Hieran besitzt:
 Melchior Bentz --- 3/8 tel.
 Andreas Zucker --- 2/8 tel.
 Hannß Jerg Mack --- 1/8 tel.
 Hannß Jacob Hörer --- 1/8 tel.
 Mattheus Beltzhuebers
 Wittib --- 1/8 tel.

Sechs Morgen hinter der
 Kirch, und am Bietigheimer
 Weeg, seynd vormahls zum
 theil Weingardt gewesen,
 und im alten Lägerbuch
 an 2. Stücken beschrieben,
 der Zeit aber theils Äcker,
 theils Gärten, und liegen
 an Fünff unterschiedli-
 chen Stücken, wie folgt:

Das

<161>

Metter Zimmern. 161

Erbliche Höfe.
 Lauffemer Nonnen Höflin.
 Aecker,
 Zellg Mittel.

Das 1.^{te} Stuck.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß, Acker,
 -: 2 ½ Vtl: 2 ¼ R[uthen]
 A"
 darunter:

"Jnnhaber:

Melchior Bentz,

Andreas Zucker,

Hannß Jacob Hörer.">

Dritthalb Viertel Ackers, ober-

halb der Bietigheimer Straßen,

zwischen ermeldter Straßen,

einer: anderseits alt Johannes

Hörers Heyligen Hofs Acker und

Gärttlin gelegen, spitzt sich oben

an der Straßen und dem Güther-

Weeg zu, und stoßt unten auf

Hannß Adam Macken aigenen Acker.

2. ^{tes} Stuck.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- j. M[orgen] 2 Vrtl:

B.">

Anderthalb Morgen Ackers,

auch oberhalb der Bietigheimer <eingefügt: "Straßen,

zwischen der"> Straßen, einer: anderseits Hannß

Jacob Kientzlers und Gemeines

Flecken aigenen Äckern gelegen,

stoßt oben wieder an die Straßen,

und unten auf Hannß Jerg

Macken, der Geistl[ichen] Verwaltung

Bietigheim zinnßbaren Wiesen Rhain.

Hat

<161-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Lauffemer Nonnen Höflin.

Aecker,

Zellg Mittel.

Hat inn:

Andreas Zucker und Melchior

Bentz, jeder Halben.

3. ^{tes} Stuck:

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 2 Vrtl: 9 ½ R[uthen]

B.">

Ein halben Morgen Ackers,
unterhalb der Bietigheimer
Straßen, zwischen ermeldter
Straßen einer: anderseits
Anna Regina Heptingin, und
Hannß Jacob Heptings dem
Heyligen allhier Landächtigen
Wiesen gelegen, stoßt oben
an den nachbeschriebenen
Ein halben Morgen, *item*, Johann
Bernhardt Kurtzen und Hannß
Jerg Macken eigene Äcker, und
unten auf den Widumb Acker.

Jnnhaber:

Melchior Bentz.

<162>

Metter Zimmern. 162.

Erbliche Höfe.

Lauffemer Nonnen Höflin.

Aecker,

Zellg Mittel.

4. ^{tes} Stuck.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 2 Vrtl:

B.">

Ein halben Morgen Ackers
daselbsten, zwischen der Bie-
tigheimer Straßen und Johann
Bernhardt Kurtzen eigenem Acker
gelegen, stoßt oben an den nechst-
hienach gemeldten: und unten

auf den Vorbeschriebenen Acker.

Hat inn:

Andreas Zucker.

5. ^{tes} Stuck:

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß, Acker,

-: j. Morg: 13. Ruthen

A.

Gartten,

-: 2. Morg:

A.">

Drey Morgen Ackers und Gartten,
auch unterhalb der Bietigheimer
Straßen, zwischen der Anwanden,
und alt Johannes Hörers Heyligen
Hofs Garten gelegen, stoßen oben
an die Straßen, und unten auf

Hannß

<162-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Lauffemer Nonnen Höflin.

Aecker,

Zellg Mittel.

Hannß Christoph Hafners dem
allhiesigen Heyligen Landäch-
tige, und diß Hofs hienach
beschriebene Wiesen.

Daran besitzt, und

zwar:

Am Acker:

Andreas Zucker.

Hannß Jerg Mack

Mattheus Beltzhuebers Wittib.

so dann am Gartten:

Melchior Bentz.

Andreas Zucker.

Hannß Jerg Mack.
 Hannß Jacob Hörer,
 und
 Mattheus Beltzhuebers
 Wittib.

<163>

Metter Zimmern. 163

Erbliche Höfe.
 Lauffemer Nonnen Höflin.
 Aecker,
 In der Zellg Übern Berg.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- 2. Morg:

B.">

Drey Morgen in Spitzäckern,
 über der Bach, zwischen Hannß
 Jacob Kientzlers aigenem, und
 Martin Mayers Nonnen HofAcker
 gelegen, stoßen oben an die Bie-
 tigheimer Straßen, und unten
 auf den Untermberger Weeg.
 Haben inn:
 Andreas Zucker, und
 Melchior Bentz, jeder Halben.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- 5. Morg: 3. Vtl: 1 $\frac{3}{4}$ R[uthen]

A.">

Fünff Morgen Ackers und
 Holtz Rhain, auf dem Hölzlin,
 über der Bach, zwischen der An-
 wanden, einer: anderseits Andre-
 as Zuckers in Nonnen Hof Land-
 ächtigem, und dem Widumb Acker
 gelegen, stoßen oben an die

nach-

<163-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Lauffemer Nonnen Höflin.

Aecker,

In der Zellg Übern Berg.

nachbeschriebene zwey Morgen,

item, Hannß Jerg Felgers, Martin

Rappen, und Georg Ludwig

Kimmichs eigene Äcker, unten

aber auf Martin Mayers *et**Consorten* Nonnen Hof Acker.

Hieran besitzt:

Melchior Bentz --- $\frac{3}{8}$ tel.Andreas Zucker --- $\frac{1}{4}$ tel.Hannß Jerg Mack --- $\frac{1}{8}$ tel.Hannß Jacob Hörer --- $\frac{1}{8}$ tel.

Mattheus Beltzhuebers

Wittib --- $\frac{1}{8}$ tel.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: <dritthalb> Vtl: 13 R[uthen]

B.">

Zween Morgen daselbsten,

diese liegen zwischen der

Widumb Wiesen und Hannß

Jerg Felgers eigenem Acker,

stoßen

<164>

Metter Zimmern. 164.

Erbliche Höfe.

Lauffemer Nonnen Höflin.

Aecker,

In der Zellg Übern Berg.

stoßen oben an Hannß

Jacob Hörers *et Consorten*

Nonnen HofAcker, und
unten auf die Vorbeschrie-
bene Fünff Morgen.

Daran baut:

Andreas Zucker und
Johann Melchior Bentz,
jeder die Helffte.

<164-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Lauffemer Nonnen Höflin.

Aecker,

Jn der Zellg Madhalden.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 6. Morg: 13 $\frac{1}{4}$ R[uthen]

A.">

Sechs Morgen Ackers am
Höltzlin, im Eßigberg, zwischen
Zacharias Staigers Nonnen Hof-
Acker und der Bietigheimer
Unter Marckung gelegen, stoßen
oben an Mattheis Bentzen aige-
nen Acker, und unten auf Za-
charias Staigers und seiner *Con-*
sorten Nonnen Hof, auch Matthe-
us Beltzhuebers Wittib eigene Wiesen.

Hieran besitzt:

Melchior Bentz --- $\frac{3}{8}$ tel.

Andreas Zucker --- $\frac{2}{8}$ tel.

Hannß Jerg Mack --- $\frac{1}{8}$ tel.

Hannß Jacob Hörer --- $\frac{1}{8}$ tel.

Mattheus [Belthuebers](#)

Wittib --- $\frac{1}{8}$ tel.

<165>

Metter Zimmern. 165

Erbliche Höfe.

Lauffemer Nonnen Höflin.

Aecker,
Zellg Madhalden.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: 2. Vtl: 6 ½ R[uthen]

B.">

Anderthalb Morgen an der
Bietigheimer Straßen ob dem
Eßigberg, zwischen gemeldter
Straßen und Georg Geißels
aigenem Acker gelegen, stoßen
oben an Zacharias Staigers und
Consorten Nonnen Hofs Acker,
und unten auf die Bietighei-
mer Unter Marckung.

Haben inn:

Melchior Bentz und

Andreas Zucker, jeder halb.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: 2. Vtl:

B.">

Anderthalb Morgen ferner
daselbsten, zwischen Mattheis
Bentzen, und Jung Hannß Mi-
chel Huebers aigenen Aeckern

gele-

<165-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Lauffemer Nonnen Höflin.

Aecker,

Zellg Madhalden.

gelegen, stoßt oben an Hannß
Jacob Hörers und *Consorten*..
Nonnen Hof Acker, und unten
auf die Bietigheimer Unter-

Marckung.

Jnnhabere:

Andreas Zucker und

Melchior Bentz, jeder die Helffte.

Wiesen,

in dieses Höflin gehörig.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: <anderthalb> Vtl: 18 ½ R[uthen]

A.">

Anderthalb Morgen Wiesen,

hinter der Kirch, in alten Bach-

Wiesen genannt, zwischen

Zacharias Staigers et Consorten

NonnenHofs Wiesen und dem

Bach.

<166>

Metter Zimmern. 166

Erbliche Höfe.

Lauffemer Nonnen Höflin.

<gestrichen: "Aecker," dafür eingesetzt:> Wiesen.

Bach, auch Jung Hannß Michel Hue-

bers und Mattheis Bentzen Brau-

nen Hofs Wiesen, einer: ander-

seits diß Hofs hieoben in Zellg-

Mittel beschriebenen Acker u:

Garten gelegen, oben an alt

Johannes Hörers Heyligen Hofs-

Gärttlin, und unten auf Hannß

Christoph Hafners, dem Heyligen

allhier Landächtige Wiesen stoßend.

Jnnhabere:

Melchior Bentz.

Hannß Jerg Mack.

Mattheis Beltzhuebers Wittib.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,
 -: j. Morg: ½ Vtl: 13 ¼ R[uthen]">
 Ein Morgen und Drey Vier-
 tel Wiesen am Boden Rhain,
 zeücht über den Bach, und liegt
 zwischen der Widumb Wiesen,

und

<166-v>
 Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Lauffemer Nonnen Höflin.
 Wiesen.

und des MitJnnhabers Andreas
 Zuckers Krebs Rhain, so der
 Kellerey Sachsenheim Heller-
 Zinnß statt Bodenweins,
 und in Kirppacher Hof Land-
 acht gibt, einer: anderseits
 Hannß Jerg Macken aigener
 Wiesen, stoßt oben an des
 Kirppacher Hofes Baum- und
 GraßGartten, und unten über
 der Bach auf diß Hof zu denen
 hieoben in Zellg Übern Berg
 beschriebenen Fünff Morgen
 Ackers gehörigen Holtz Rhain.
 Daran besitzt:
 <am Rande vermerkt: "B.">
 Melchior Bentz und
 Andreas Zucker
 -: 2 vtl: j R[uthen]

und

<167>
 Metter Zimmern. 167

Erbliche Höfe.
 Lauffemer Nonnen Höflin.

Wiesen.

und

An den übrigen

-: <dritthalb> vtl: 12 $\frac{1}{4}$ R[uthen]

<am Rande vermerkt: "A.">

Melchior Bentz und

Hannß Jacob Hörer, jeder

seinen gebührenden Theil.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 3. Vrtl:

B.">

Ein halben Morgen

Wiesen, ob den Schreitsteinen,

heißt jetzo in Schaaf Wiesen,

zwischen der Bach, und Johann

Michael Heptings Schultheißen

et Consorten Braunen Hofs Acker

gelegen, stoßt oben an Johann

Bernhardt Kurtzen der Kellerey

Sachsenheim Zinnßbare Wiesen,

und spitzt sich unten am Bach

und der Allmand zu.

Jnnhabere:

Melchior Bentz und Andreas Zucker,

jeder die Helffte.

<167-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Lauffemer Nonnen Höflin.

Weingardt.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: $\frac{1}{2}$ Vtl: 5 R[uthen]">

Anderthalb Morgen

Weingardt, der Streitt Acker

genannt, zwischen Hannß

Jerg Heußlers Heyligen Hofs

Weingardt, und Georg Adam
 Baumgärttners Wittib Heben-
 streits Höflins Gartten ge-
 legen, stoßt oben an des Dorffs
 Mauren, und unten auf Johann
 Michael Heptings Schultheißen
 Braunen Hofs Wiesen.

Daran besitzt:

Melchior Bentz.

Andreas Zucker.

Hannß Jerg Mack.

Hannß Jacob Hörer.

und

Mattheis Beltzhuebers Wittib.

<168>

Metter Zimmern. 168.

Erbliche Höfe.

Lauffemer Nonnen Höflin.

Notandum.

Vorbeschriebenes Höflin zinnßt
 auch zuvor der Geistlichen
 Verwaltung Bietigheim von
 wegen Sanct Christophs und
 Sanct Jacobs Pfröndt daselb-
 sten, zu Jährlich und Ewiger Güllt:
 Rocken --- 4. Schl: --- 2. Vrlg:
 Dinckel --- 3. Schl: 7. Srj: 2 Vrlg:
 Habern --- 4. Schl: 2. Srj. 2 ½ Vrlg:

Hierbey wird noch weiter zu
 Künfftiger Nachricht ange-
 merckt, daß Vorbeschriebe-
 nes Höflin schon Vor ohn-
 erdencklicher Zeit durch die
 Jnnhaber in Zwey Höflin
 ohngleich Vertheilt worden.
 Das eine hat seinen Nah-

<168-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Lauffemer Nonnen Höflin.

men behalten, nemlich
 Lauffemer NonnenHöflin,
 das andere aber heißt seit-
 hero Schuhmachers Höflin,
 und besitzt dermahlen:
 an dem Nonnen Höflin:
 Melchior Bentz --- $\frac{3}{8}$ tel.
 Andreas Zucker --- $\frac{2}{8}$ tel.
 Hannß Jerg Mack --- $\frac{1}{8}$ tel.
 Hannß Jacob Hörer --- $\frac{1}{8}$ tel.
 Mattheis Beltzhuebers
 Wittib --- $\frac{1}{8}$ tel

An dem so genannten
 Schuhmachers Höflin:
 Melchior Bentz die Helffte,
 und
 Andreas Zucker die ander
 Helffte.

Was

<168a>

Metter Zimmern. 168. $\frac{1}{2}$

Erbliche Höfe.

Lauffemer Nonnen Höflin.

Was nun die Güther betrifft,
 so gehören nach Vorgenom-
 mener Untersuchung die-
 jenige Stück, so hieoben
in margine mit dem Buch-
 staben A. gezeichnet, in
 das NonnenHöflin, und
 die übrige Stück, wo der

Buchstab B stehet, in das
Schuhmachers Höflin, wie
dann im 3. ten Theil Steuer-
Buchs Fol: 18. bey Hannß
Jacob Schmucker, allwo
zwar beeder Höflin auch
wie nechsthieoben als ein
eintziges Höflin unter
dem *Titul*: Lauffemer
NonnenHöflin beschrieben,
jedes aber besonder *collectirt*,
gleiche Nachricht hiervon zu
finden ist.

<168a-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Röschen Höflin.

<am Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: 630.^b"

und darunter:

"1831.

Jakob Felger Träger.">

Hannß Jerg Felger hat
dieser Zeit innen und bestan-
den Ein Höflin, so auch dem
Heyligen zu Metterzimmern
zinnßbar ist, hat Vor Alters
Alt Michel Rösch beseßen, Von
welchem es auch den *Titul*:
Röschen Höflin: bekommen,
Jst Gnädigster Herrschafft Würt-
temberg Aigenthumb, und Sein
des Jnnhabers Erbguth, Daraus
zinnßt Er Höchstermeldter
Herrschafft Jährlich auf Martinj
zu Ewiger und ohnablößiger
Gültt, an guter, wohlgesäuber-
ter Frucht, gut Kauffmanns-
Guth, beym Neüen LandMeß,
auf seinem Thenn zu wehren,

und

<169>

Metter Zimmern. 169

Erbliche Höfe.

Röschen Höflin.

und darnach auf den Herr-
schafft[lichen] Kellerey Kasten
gen Groß Sachsenheim
zu antwortten,

Nemlich:

Rocken, Drey Vierling,
und

Habern, Drey Vierling.

Jdem:

Rocken --- 3. Vrlg:

Habern --- 3. Vrlg:

Güther,

in diß Höflin gehörig.

Aecker,

<169-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Röschen Höflin.

Aecker

Jn der Zellg Mittel.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- j. Morg: 5 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Ein Morgen, Ein Viertel

Ackers am Löchgauer Pfaad,

zwischen Gemeines Flecken

und alt Hannß Jerg Klöpfers

aigenen Äckern, einer: ander-

seits des Jnnhabers anderm
 Kirppacher Hof Acker und Georg
 Adam Baumgärttners Wittib
 anstoßendem Hebenstreits-
 Höflins Acker gelegen, Vornen
 an Johann Michel Heptings Schult-
 heißen Braunen Hof, und Hannß
 Christoph Hafners aigenen: Hin-
 ten aber wieder auf den Kirppa-
 cher HofAcker stoßend.

Drey

<170>

Metter Zimmern. 170.

Erbliche Höfe.
 Röschen Höflin.
 Aecker
 Zellg Mittel.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- <dritthalb> vtl: 3 ¼ R[uthen]">

Drey Viertel unterm Herren-
 Pfaad, in Thal Äckern, zwischen
 dem Gemeinen Wald, und dem
 Widumb Acker gelegen, stoßen
 Vornen an Andreas Zuckers und
 alt Johannes Hörers Heyligen
 Hof: und hinten auf Jung
 Hannß Michel Huebers der
 Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim
 Landächtigen Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- 3. vtl: 12 R[uthen]">

Drey Viertel ob dem BergWeeg,
 auf der Haasenwayd, liegen
 zwischen Andreas Zuckers Hey-
 ligen Hof, und Johann Wilhelm
 Klöpfers Kirppacher HofAcker,

stoßen Vornen an die Löchgauer Straßen, und hinten auf Hannß Adam Macken eigenen Acker.

Drey

<170-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Röschen Höflin.
Aecker,
Zellg Mittel.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: <vierthalb> vtl: 14 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">
Drey Viertel hinter der Kirch,
zwischen Hannß Jerg Macken
Eiselins Höflins: und Gemeines Flecken zum Schuldienst
gehörigem Acker gelegen, stoßt
oben und unten auf den
Widumb Acker.

<171>
Metter Zimmern. 171

Erbliche Höfe.
Röschen Höflin.
Aecker,
In der Zellg Übern Berg.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: 2. vtl: 16 $\frac{1}{2}$ R[uthen]">
Drey Viertel Ackers im Bieth,
zwischen dem Graben einer: anderseits Jacob Friederich Schwenkers
und Hannß Caspar Göltzen eigenen Äckern gelegen, stoßt oben
an alt Johannes Hörers *et Consort*

ten Heyligen Hof, und unten
auf Johann Wilhelm Klöpfers
Kirppacher Hof Acker.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: <vierthalb> vtl: 5 ½ R[uthen]">
Ein Morgen unter den Bentzen,
zeücht über die Löchgauer Straßen,
und liegt zwischen Hannß Jerg
Heüßlers aigenem, und Hannß
Jerg Sicken Eiselins Höflins Acker,
stoßt oben an Hannß Jacob Heptings,
und unten auf Mattheis, und Jo-
hann Melchior Bentzen samtlich
aigene Aecker.

Ein

<171-v>
Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Röschen Höflin.
Aecker,
Zellg Übern Berg.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: <vierthalb> vtl: 16 ¼ R[uthen]">
Ein Morgen ferner daselbsten,
dieser liegt zwischen Jung Hannß
Michel Huebers Eiselins Höflin,
und Georg Adam Baumgärttners
Wittib Hebenstreits Höflins Acker,
stoßt oben an den Kirppacher Hof,
und Widumb Acker, und unten
auf Hannß Adam Nollenbergers
Wittib aigenen AnwandAcker.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: 3. vtl:">

Drey Viertel Ackers am Schaaf Weeg,
 ob den Schetterwiesen, zwischen
 Hannß Jerg Macken Eiselins
 Höflins, und Michel Albers Schul-
 meisters eigenem Acker gelegen,
 stoßt oben an den Gemeinen
 Wald, und unten auf Johann Wil-
 helm Klöpfers *et Consorten* Kirp-
 pachter Hof Acker.

<172>

Metter Zimmern. 172

Erbliche Höfe.
 Röschen Höflin.
 Aecker,
 Zellg Madhalden.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- j. Morg: <anderthalb> Vtl: j. Ruthen">

Anderthalb Morgen Ackers ob
 der Madhalden, in Krum[m]en Äckern,
 zwischen Andreas Zuckers Heyligen
 Hof, und Georg Adam Baumgärt-
 ners Wittib Hebenstreits Höflins
 Acker gelegen, oben an Hannß Chri-
 stoph Hafners Knollen Höflins-
 Acker, unten aber auf Jung Hannß
 Michel Huebers *et Consorten* Eise-
 lins Höflins, auch Johann Jacob
 Rueffen eigenen Acker stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- <anderthalb> Vtl: 12. R[uthen]">

Ein halben Morgen ob dem Sach-
 senheimer Weeg, liegt zwischen
 Hannß Jerg Sicken Eiselins Höf-
 lins, und Matteis Bentzen so ge-
 nannten Bentzen Höflins Acker,
 stoßt oben an Johann Wilhelm
 Klöpfers und Hannß Jacob Heptings

Kirppacher Hof, und unten auf Hannß
Michel Heptings, Schultheißen, aigenen Acker.

<172-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
Röschen Höflin.
Wiesen.
in dieses Höflin gehörig.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Vtl:">

Ein halben Morgen Wiesen
am Graven Brunnen im
tieffen Thal, zwischen dem Wein-
gardt Weeg, einer: anderseits
des Jnnhabers Hannß Jerg Fel-
gers anderer, der Kellerey Sach-
senheim Zinnßbarer Wiesen
und alt Johannes Hörers Heyligen
Hof Wiesen gelegen, stoßt oben
an Hannß Jerg Macken Eiselins Hof-
Wiesen, und spitzt sich unten
an der Heyligen HofWiesen und
dem Weeg zu.

<173>

Metter Zimmern. 173.

Erbliche Höfe.
Röschen Höflin.
Weingärten.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 3. Vtl: 8 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Drey Viertel Weingardts am Hennen-
Forst, zwischen dem Gäßlin, und
Johann Melchior Bentzen in Heyli-
gen Hof Zinnßbarem Weingardt
gelegen, stoßt oben an Hannß

Jerg Sicken, Hannß Jerg Macken,
und Jung Hannß Michel Huebers
Eiselins Höflins Weingardt, un-
ten aber auf Martin Rappen ai-
genen, Hannß Jerg Bauren der
Kellerey Landächtigen, und Jung
Johannes Hörers in Heyligen Hof
zinnßbaren Weingardt.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 16 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">

Ein halb Viertel Weingardts an
der Madhalden im Rauschen Wein-
gardten, zwischen Hannß Jerg
Nollenbergers Wittib Weingardt,
so der Kellerey Sachsenheim Boden-
wein giebt, und Hannß Michel

Schwen-

<173-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Röschen Höflin.

Weingärten.

Schwenckers eigenem Weingardt
gelegen, stoßt oben auf Georg
Adam Baumgärttners Wittib,
und Johannes Heußlers eigene
Weingärdten, und unten auf
Johann Melchior Bentzen, alt
Hannß Jerg Klöpffers, und Bern-
hardt Kurtzen Weingärtten, so
der Kellerey Sachsenheim Boden-
wein geben.

<174>

Metter Zimmern. 174.

Erbliche Höfe.

Röschen Höflin.
Beyhülff.

<Am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß, gebautes:
-: j. Morg: <dritthalb> Vtl:
Wüst, 3. Vtl:">
Heinrich Metzgers Wittib,
Vormahls Martin Bentz, zinnßt
wiederumb in dieses Höflin,
zu Ewig und ohnablößiger Gültt,
auf Martini, einem jedesmaligen
Jnnhaber dieses Höflins zu ant-
wortten, außer Anderthalb Mor-
gen Ackers und Wüstin in der
Zellg Mittel, zwischen den Hölzt-
lin, und dem Herrschafft[ichen] Äußern
Burg oder Egardten HofAcker gele-
gen, oben an den Kirppacher
Hof, und unten auf den Brau-
nen HofAcker stoßend:
Nach der Zellg,
Rocken oder Habern,
-: Zwey Simerj. <gestrichen: "alt Gröninger">

<174-v leer, 175>
Metter Zimmern. 175.

Erbliche Höfe.
8.) Eiselins Höflin.

<am Rande vermerkt:
"alt Lägerbuch Fol: .634."
darunter:
"1831. Jacob <gestrichen: "Felger", dafür angegeben:> Schiller.">
Jung Hannß Michel Hueber,
Träger, und mit ihme Hannß
Jerg Mack, und Hannß Jerg
Sick, haben dieser Zeit innen
und bestanden Ein Höflin,
das Eiselins Höflin genannt,
so auch dem Heyligen zu Met-
terzimmern zinnßbar ist, und

ehemals Hannß Eiselin Von
 Großen Sachsenheim in[n]gehabt
 hat, Jst gnädigster Herrschafft
 Württemberg Aigenthumb, und
 Jhr der Jnnhaber Erbguth, daraus
 zinnßen Sie Höchstgedachter Herr-
 schafft Jährlich auf Martinj, Ewiger,
 und ohnablößiger Gültt, an guter
 wohlgesäuberter Frucht, gut Kauff-
 manns Guth, bey dem Neuen Land-
 Meß auf <gestrichen "xxx", darüber eingefügt:> deß Trägers Thennen <gestrichen:
 "zu">
 und allein aus seiner Hand zu

weh-

<175-v>
 Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Eiselins Höflin.

wehren und zu antwortten,
 Nemlich:
 Rocken, Drey Vierling.
 Jdem:
 Rocken --- 3. Vrlg:

Nota! An diesem Höflin
 und vorstehender Gültt
 besitzt und reicht jeder
 den dritten Theil.

Güther,
 in diß Höflin gehörig.

Aecker,

<176>
 Metter Zimmern. 176.

Erbliche Höfe.
 Eiselins Höflin.

Aecker,
 In der Zellg Übern Berg,
 Vor Alters Jenseit der Bach
 genannt.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: <anderthalb> Vtl: 14 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">

Ein halben Morgen Ackers am
 Graben, heißt jetzo im Bieth, zwi-
 schen Jung Hannß Michel Huebers
 Braunen HofAcker und dem Gra-
 ben gelegen, stoßt oben an Chri-
 stoph Kimmichs, und Hannß Lud-
 wig Kimmichs Wittib, unten
 aber auf Hannß Caspar Göl-
 tzen, und Jacob Friederich Schwen-
 ckers, samtllich eigene Aecker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 3. Vtl: <fünfthalb> R[uthen]">

Drey Viertel im Bieth, zwischen Han[n]ß
 Ludwig Kimmichs Wittib eigenem,
 und dem Widumb Acker gelegen,
 stoßen oben und unten auf des
 Braunen Hofs Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: $\frac{1}{2}$ Vtl: <fünfthalb> R[uthen]">

Ein Morgen, und Ein Viertel im Ben-
 tzen, zwischen dem Graben und

<176-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Eiselins Höflin.

Aecker,

Zellg Übern Berg.

Hannß Jerg Felgers Röschen Höf-

lins Acker gelegen, oben an
Hannß Jacob Heptings aigenen,
und unten auf Joseph Klöpfers
Kirppacher Hof Acker stoßend.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: <dritthalb> Vtl: 11 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">

Drey Viertel am Löchgauer Pfad,
bey der Bentzen, zwischen Hannß
Jerg Felgers Röschen Höflins, und
dem Widumb Acker gelegen, stos-
sen Vornen an Joseph Klöpfers
Kirppacher Hof, und Hannß Adam
Nollenbergers Wittib aigenen
Acker, und hinten wieder an
den Kirppacher-Hof Acker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 3. Vtl: $\frac{1}{2}$ R[uthen]">

Drey Viertel am Schaafweeg, jetzo
beym Schetter See genannt, lie-
gen zwischen Jacob Friederich

Schwen-

<177>

Metter Zimmern. 177.

Erbliche Höfe.

Eiselins Höflin.

Aecker,

Zellg Übern Berg.

Schwenckers eigenem Acker, und
dem Gemeinen Wald, einer: an-
derseits Hannß Jerg Felgers Rö-
schen Höflins Acker, stoßen Vor-
nen an Hannß Jacob Sengers
aigenen, und alt Hannß Michel
Huebers Kirppacher HofAcker,
hinten aber auf den Gemeinen Wald.

In der Zellg Mittel.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: <dritthalb> Vtl: 12 R[uthen]">

Drey Viertel Ackers hinter der

Kirch, zwischen Hannß Jerg Fel-

gers Röschen Höflins Acker, einer:

anderseits der Widumb und des

Kirppacher Hofes <eingefügt: "An">wendendem Acker ge-

legen, stoßen oben und unten

wieder auf den Widumb Acker.

<177-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Eiselins Höflin.

Aecker,

Zellg Mittel.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: j. Vtl: 14 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">

Ein Morgen und Ein Viertel

am Löchgauer Pfaad, zwischen

gemeines Flecken und Hannß

Ludwig Kimmichs Wittib ai-

genen Aeckern, einer: ander-

seits Hannß Jerg Heußlers

aigenem, und Hannß Chri-

stoph Hafners Knollen Höf-

lins Acker gelegen, stoßt

Vornen an des Flecken an-

dern aigenen: und hinten

auf Johann Wilhelm Klöpfers

et Consorten Kirppacher HofAcker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: <anderthalb> Vtl: 11 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">

Ein halben Morgen ob

dem Sachsenheimer, jetzo aber
beym Haßlacher Weeg genannt,

<178>

Metter Zimmern. 178.

Erbliche Höfe.

Eiselins Höflin.

Aecker,

Zellg Mittel.

liegt zwischen der Anwanden
und Hannß Jerg Felgers Rös-
schen Höflins Acker, stoßt Vor-
nen auf Johann Michael He-
ptings Schultheißen aigenen:
und hinten auf Johann Wil-
helm Klöpfers Kirppacher
HofAcker.

<178-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Eiselins Höflin.

Aecker,

In der Zellg Madhalden.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: <anderthalb> Vtl: 12 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Anderthalb Morgen Ackers ob
der Madhalden, zwischen Johann
Michel Heptings Braunen Hof,
und Johann Jacob Rueffen
aigenem Acker gelegen, stoßt
Vornen an Jung Hannß Jerg
Klöpfers Kirppacher Hof, hin-
ten aber auf Hannß Jerg Fel-
gers Röschen Höflins, und An-
dreas Zuckers Heyligen HofAcker.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,
 -: <vierthalb> Vtl: 11 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">
 Ein Morgen am Haßlacher
 Weeg, liegt zwischen Hannß
 Jerg Felgers eigenem, und Andre-
 as Zuckers Heyligen HofAcker,
 stoßt oben auf Johann Wilhelm
 Klöpfers Kirppacher Hof, und un-
 ten Jung Hannß Michel Huebers eige-
 nen Acker.

<179>
 Metter Zimmern. 179.

Erbliche Höfe.
 Eiselins Höflin.
 Aecker,
 Zellg Madhalden.

<Am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß,
 -: 2. Morg: j. Vtl: 15 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">
 Dritthalb Morgen im Schnee-
 Berg, zwischen Gemeines Flecken
 eigenem, und dem Widumb Acker,
 einer: anderseits Johann Bernhardt
 Kurtzen der Geistl[ichen] Verwaltung Bie-
 tigheim Landächtigem Acker gele-
 gen, stoßen oben an des Bentzen-
 Höflins, und Hebenstreits Höflins
 Acker, unten aber auf den Klein-
 Sachsenheimer Weeg.

Nota! Dieser Acker ist zur Zeit
 der Vorigen *Renovation* ein Wein-
 gardt, und nicht in der damahligen
 Hofs Jnnhabere, sondern in an-
 derer Persohnen, neml[ich] in Zeir
 Schwennen von Klein Sachsen-
 heim, Andreas Schiebers und

<179-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Eiselins Höflin.

Aecker,

Zellg Madhalden.

Thomas Zanckers Handen gewesen, welche Vermög alten Lagerbuchs denen Jnnhabern des Hofes Jährlich im Herbst Acht Jmj Bodenwein zur Beyhülff geben müßen; Es ist aber solcher schon vor langer Zeit, als er zu einem Acker gerichtet worden, und den *Canonem* nim[m]er ertragen mögen, diesem Hof um die Wein Gült heimgefallen, und wird seithero von den Jnnhabern des Eiselins Höflins wie andere darein gehörige Äcker angesehen und gebaut, dahero sothann Beyhülff sich von selbst aufgehoben,

Hin-

<180>

Metter Zimmern. 180

Erbliche Höfe.

Eiselins Höflin.

Aecker,

Zellg Madhalden.

Hingegen ist ermeldter Acker unter den Jnnhabern nicht wie der Hof in Drey gleiche Theil Vertheilt, sondern es besitzt daran der Zeit:

Hannß Jerg Mack --- <vierthalb> Vrtl: 10. R[uthen]

Hannß Jerg Sick --- <dritthalb> Vrtl: 12 ¼ R[uthen]

Jung Hannß Michel

Hueber --- <dritthalb> Vrtl: 12 ¼ R[uthen]

<180-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Eiselins Höflin.

Wiesen,

in dieses Höflin gehörig.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Vtl:">

Ein Viertel Wiesen im

Grafenbrunnen inn tief-

fen Thal, zwischen Hannß

Jerg Felgers der Kellerey

Sachsenheim Zinnßbarer

Wiesen, und dem Weingardt-

Weeg gelegen, stoßt Vornen

an gedachten Hannß Jerg

Felgers andere Kirppacher-

Hof, und hinten wieder auf

sein Felgers Röschen Höflins-

Wiesen.

<181>

Metter Zimmern. 181.

Erbliche Höfe.

Eiselins Höflin.

Weingärtten,

in dieses Höflin gehörig.

<Am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: j. Vtl:">

Drey Viertel Weingardts und

Egardten am Hennen Forst,

oder auf der Haasenwayd,

zwischen Hannß Jerg Felgers

Röschen Höflins Weingardt,

einer: anderseits Jung Hannß
 Jerg Klöpfers *et Consorten*
 Kirppacher HofAcker gelegen,
 stoßt Vornen auf den Löch-
 gauer Pfaad, und hinten auf
 Johann Melchior Bentzen in
 Heyligen Hof zinnßbaren
 Weingardt.

<181-v>
 Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.
 Eiselins Höflin.

Notandum!

Vorbeschriebenes Höflin
 zinnßt auch dem Heyli-
 gen zu Metterzim[m]ern,
 Jährlich, Ewigs und ohn-
 ablößigs,
 -: Zehen Schilling Heller.

<182>
 Metter Zimmern. 182.

Erbliche Höfe.

Summa der Jährlichen, Ewig.
 und ohnablößigen Zinnß
 und Güllten außer Erbli-
 chen Höfen zu Metterzim[m]ern:
 Geldt,
 -: <Lücke>
 Rocken,
 -: <Lücke>
 Dinckel,
 -: <Lücke>
 Habern,
 -: <Lücke>

<182-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

Summa der HofGültten.

Jdem.

Geldt -: <Lücke> thut

Creutzer Wehrung: <Lücke>

Rocken,

-: <Lücke>

Dinckel,

-: <Lücke>

Habern,

-: <Lücke>

<183>

Metter Zimmern. 183

Erbliche Höfe.

Notandum!

<Der gesamte Eintrag des "Notandum" ist bis zur Folio 184 Mitte erfolgenden Summierung gestrichen.>

Von Vorstehender gantzen
HofGültt ist

1.^{tens} Laut alten Sachsenheimer
Kellerey Lägerbuchs Fol: 641.^b
schon Vor Alters her der
Kellerey Sachsenheim gefallen:
Geldt --- 9. β. 9. Hl: oder
--- 21. X^r
Rocken --- 11. Schl: 4. Srj: j. Vtl:
[Dincken](#), --- 5. Schl: 2. Srj:
Habern, --- 13. Schl: j. Srj: ½ Vrt:

2.^{tens} Und Vermög ermeldten
Lägerbuchs Fol: 916. et 917.
Von Juncker Lemblin zu

Bürckhaußen in A[nn]o 15

Zu dieser Kellerey erkaufft worden:

<183-v>

Metter Zimmern.

Erbliche Höfe.

<am linken Rande vermerkt:

"Supra Fol: <Lücke>>"

Auf dem so genannten

Heyligen Hof:

Geldt --- 5. β. oder --- 10 x. 5 Hl:

und auf dem Kirppacher

Hof:

Geldt --- 5. β. th[ut] --- 10 x. 5 Hl:

Rocken --- 2. Schl. 1. Vlg:

Habern --- 5. Srj: 2. Vrlg.

So dann wurde

3.^{tens} Nach Anzeig des Vorhande-
nen *Donations* Buchs in A[nn]o
1647. Von der Kellerey Grö-
ningen zur Kellerey Sach-
senheim übergeben:

Auf dem Kirppacher Probst-
Hof, pag: 368.

Geldt

<184>

Metter Zimmern. 184

Erbliche Höfe.

Geldt --- 4 Hl:

Rocken --- 4. Srj: 1 ½ Vrlg:

Habern --- 5. Srj: 1. Vrlg:

Auf dem Braunen Hof, pag: 387.

Rocken --- 6. Schl: <dritthalb> Vrlg:

Dickel --- 6. Schl: 6. Srj:

Habern --- 7. Schl: 3. Srj: 1 ½ Vrlg:

und auf dem Heyligen Hof, pag: 387.

Rocken --- 2. Schl: 1. Vrlg:

Habern --- 2. Schl: 7. Srj

<Hier endet der Strich; das folgende ist also nicht gestrichen:>

Thut also zusammen, wie

oben in Summa:

Geldt --- 43xr 3h1r und 2. Som[m]erhühner.

Rocken

-: 29 Scheffel 1. Srj.

Dinckel,

-: 19 Scheffel 4. Srj

Habern,

-: 33. Scheffel 3. Vrlg:

welches auch mit der Sachsenheimer

Kellerey Rechnung übereinstim[m]t.

<184-v leer, 185>

Metter Zimmern. 185.

Ewig unabläßig Dinckel,

Außer

Aeckern, Gärtten, Wiesen

und Weingärtten,

Jährlich auf Martini gefallend:

Mit Handlohn, Leyhung

und Löbung.

<am linken Rande vermerkt:

" alt Lägerbuch Fol: .643."

darunter:

"Neü Mesß,

-: 1. Vrtl: 9 $\frac{3}{4}$ R[uthen]"

und auf dem rechten Rande:

"1831.

Fried: Sax --- $\frac{1}{2}$ V. 14 $\frac{3}{4}$.

Joh.^s Gam[m]el --- 10 $\frac{3}{4}$.">

Georg Christoph Buhl,

Fürstl[icher] Haußschneider

zu Großen Sachsenheim,

Vormahls Aberlin Esenbrey,

zinnßt außerhalb Anderthalb
 Viertel Gartens, der En-
 dres Gartt genannt, so
 aber der Zeit ein Wein-
 gardt ist, bey der Keltern,
 zwischen des Dorffs Mau-
 ren, einer: anderseits
 Christoph Höhneißens,

Hannß

<185-v>
 Metter Zimmern.

Ewig ohnnablößig Dinckel,
 Außer
 Aecker, Gärtten, Wiesen und
 Weingärten,

Hannß David Hagenlochens,
 Joseph Klöpfers und Hannß
 Jacob Däublins Gärtten
 gelegen, Vornen an die
 Keltern und den Kelter-
 Platz, hinten aber auf
 Christoph Gammels in Kirp-
 pacher Hof zinnßbares
 Gärtlin stoßend.
 Dinckel, Drey Vierling.
 Jdem:
 Dinckel --- 3. Vrlg:

Nota! Vorbeschriebener Wein-
 gardt hat Von Alters her
 Gartten Gerechtigkeit, und
 ware zu der Zeit, als er
 noch ein Gartt gewesen,
 wie andere Gärtten Zehend-

frey

<186>
 Metter Zimmern. 186.

Ewig ohnablößig Dinckel,
 Außer
 Aecker, Gärtten, Wiesen
 und Weingärdten,

frey, nun aber ist der
 Jnnhaber, so lang es ein
 Weingardt bleibt, zu Folge
 des, hienach Fol: <Lücke> *in-*
serirten Hochfürstl[ichen]Befehls
 wie von andern Weingärd-
 ten, den Wein Zehenden
 daraus zu reichen schuldig.

<186-v>
 Metter Zimmern.

Ewig ohnablößig Dinckel,
 Außer
 Aecker, Gärtten, Wiesen und
 Weingärdten.

<am linken Rande vermerkt:
 "alt Lägerbuch Fol: .643. et .917.b"
 und darunter:
 "Neü mesß,
 -: <anderthalb> vtl: 10 $\frac{3}{4}$ R[uthen]
 daran hat jeder
 die Helffte."
 weiter unten:
 "1831.

Jg. Joh. Hörer --- $\frac{1}{2}$ Vtl. 14 $\frac{3}{4}$.
 Gottlieb Ziegler $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{3}{4}$.">
 Herr Mr: Johann Friderich
 Flattich, Pfarrer allhier, und
 alt Hannß Jerg Klöpffer,
 zuvor Martin Bentz, zinn-
 sen mit einander außer
 Einem halben Morgen
 Weingardt in Kelter Wein-
 gärten, zwischen sein Herrn
 Pfarrers anderm, in Kirp-

pacher Hof zinnßbarem
 Weingardt und des Dorffs
 Mauren, einer: anderseits
 Hannß Jerg Macken aige-
 nem Weingardt gelegen,
 oben an den Kirppacher
 Hof Acker, und unten auf
 den Gemeinen Weingardt-
 Weeg stoßend:
 Dinckel, und zwar laut al-
 ten Lägerbuchs Fol: 643.^b
 -: Drey Vierling.

<187>

Metter Zimmern. 187.

Ewig ohnablößig Dinckel,
 Außer
 Aecker, Gärtten, Wiesen
 und Weingärtten.

und wegen Juncker
 Veltin Lemblins, besag
 ermeldten Lägerbuchs
 Fol: 917.^b
 -: Anderthalb Vierling.
 Jdem, in Sum[m]a
 Dinckel --- j. Srj: ½ Vrlg:

<187-v>

Metter Zimmern.

Ewig ohnablößig Dinckel,
 Außer
 Aecker, Gärtten, Wiesen
 und Weingärtten.

<am linken Rande vermerkt:
 "alt Lägerbuch Fol: .643.^b"
 darunter:
 "Neü Mesß,
 -: 3. Vrtl: 8. R[uthen]
 Daran hat jeder

die Helffte."

wieder darunter:

"1831.

Xstof Hörers Wtb --- 1 ½ Vtl. 4. R[uthen]

Martin Fidler --- 1 ½ 4.">

Christoph Gammel, Träger,

und mit Jhme Jung Hannß

Michel Hueber, Vor Zeiten

Anthonj Tengers Wittwe,

zinnßen außer Drey Viertel

Wiesen, so hiebevur zum

theil Weingardt gewesen,

in vordern Distelshälden,

zwischen Johann Michel Heptings

Schultheißen aigenem: der

Zeit ausgerittenem Wein-

gardt, und der Innhabere

hienach beschriebenem Acker

gelegen, oben an Hannß Adam

Macken, Matheis Beltzhuebers

Wittib und Georg Geißels

der Kellerey Sachsenheim Sechs-

theilige, auch mehr andere Wein-

gärtten, unten auf den Wein-

gardt Weeg stoßend.

Dinckel, Ein Simerj, zwey Vierling.

Jdem:

Dinckel --- j. Srj: 2. Vrlg:

<188>

Metter Zimmern. 188.

Ewig ohnablößig Dinckel,

Außer

Aecker, Gärtten, Wiesen

und Weingärtten.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .644."

darunter:

"Neü Mesß,

:- <dritthalb> Vtl: 7. R[uthen]

Daran besitzt

jeder den halben Theil."
und auf dem rechten Rand:
"1831.

Jg. Jacob Gam[m]el --- 1 V. 12 7/8

Joh. Gam[m]el --- 1 12 7/8">

Christoph Gammel, Träger,
und mit Jhme Jung Hannß
Michael Hueber, ehemahls
Hannß Meurer, und Wolff
Hummel, zinnßen ferner
außer Einem halben Morgen
Ackers, so vor diesem ein
Weingardt gewesen, daselb-
sten, zwischen den Obern
Distelshälden Weingardten,
und dem Gemeinen Wein-
gardt Weeg gelegen, Vornen
an die Allmand, und hin-
ten auf ihr der Jnnhaber
Vorbeschriebene Wiesen
stoßend:

Dinckel, Ein Simerj, zwey
Vierling.

Jdem.

Dinckel --- 1. Srj: 2. Vrlg:

<188-v>

Metter Zimmern.

Ewig ohnablößig Dinckel,
Außer
Aecker, Gärtten, Wiesen
und Weingärtten.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .918."

darunter:

"Neü Mesß,

:- <dritthalb> Vtl: 15 ¼ R[uthen]

Daran hat:

Hueber --- <anderthalb> vtl:

Klöpffer --- ½ vtl: 15 ¼ R[uthen]

Sick --- ½ vtl:"

und wieder darunter:

"1831.

Alt Jacob Hörer --- $\frac{1}{2}$ Vtl. 15 $\frac{1}{4}$

Jg. Jacob Hörer --- $\frac{1}{2}$.

<gestrichen: "Jaco"> Ludwig Geisel --- 1 $\frac{1}{4}$.">

Alt Hannß Michel Hueber,

Träger, und mit Jhme Jo-

seph Klöpffer und Hannß

Jerg Sick, Vorhin Jerg Ecklin,

zinnßen sämtlich außer

Drey Viertel Weingardts in

der untern Distelshälden,

zwischen Johannes Heußlers

der Geistl[ichen] Verwaltung

Bietigheim Zinnßbarem,

und Jung Hanß Jerg Klöpf-

fers aigenem Weingardt

gelegen, oben an Martin Rap-

pen, Georg Geißels und alt

Han[n]ß Michel Huebers Wein-

gardten, so der Kellerey

Sachsenheim Bodenwein ge-

ben, und unten auf den

gemeinen Weingardt Weeg stoßend:

Dinckel, Anderthalb Simerj.

Idem:

Dinckel --- 1. Srj: 2. Vrlg:

<189>

Metter Zimmern. 189.

Ewig ohnablößig Dinckel,

Außer

Aecker, Gärtten, Wiesen

und Weingärtten.

Summa Jährlichen Dinckels

außer einzechtigen Güthern.

-: Sechs Simerj Anderthalb

Vierling.

Idem:

-: 6. Srj: 1 $\frac{1}{2}$ Vrlg:

<189-v, 190-r und v leer, 191>

Metter Zimmern 191

Ewig ohnablößig Früchten,
Nach der Zellg.
Mit Handlohn, Leyhung
und Loßung.

Folgende Zellg Früchten
sollen von den Jnnhabern nach-
beschriebener Aecker also gereicht
werden:

Nemlich,
Wann ein Acker Winterigs
trägt, lautern Rocken, und
wann er Sommerigs trägt, lau-
tern Habern, aber im dritten
Jahr, wann er Braach liegt, giebt
er nichts.

Und seynd solche Zellg Früchten
auf Martini an guter, wohl-
gesäuberter Frucht, gut Kauff-
manns Guth, beym Neüen Land-
Meß auf des ZinnßManns Then-
nen zu antwortten und zu ge-
wehren.

Wann

<191-v>

Metter Zimmern

Ewig ohnablößig Früchten
Nach der Zellg.

Wann aber der ZinnßMann auf
die von Gnädigster Herrschafft
oder deroselben Beamten be-
stimmte Zeit die Frucht nicht
reicht oder liefert, Alsdann

ist der Zinnßmann schuldig,
 auf das ander Erfordern die
 Zellg Frucht auf den Herrschafft[licher]
 Kellerey Casten zu Großen Sach-
 senheim zu antwortten und
 zu wehren.

<192>

Metter Zimmern 192

Ewig ohnablößig Früchten
 Nach der Zellg.
 In der Zellg Mittel.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .645."

darunter:

"1831.

Matheus Bentz Träger">

Zacharias Staiger, Träger,

und mit Jhme Hannß

Michael Schwencker, Hannß

Jerg Sick, Martin Rapp,

Martin Mayer, Hannß

Jacob Hörer, Hannß Jacob

Nollenberger, und Hannß

Christoph Hörers Wittib,

Vormahls Michel Rösch *et*

Consorten, zinnßen Nach

der Zellg außer hienach-

beschriebenen Äckern,

so auch Hellerzinnß ge-

ben, wie hievornen Fol:

<Lücke> zu finden:

Nemlich,

Außer Dritthalb Morgen

Ackers jenseits der Bach

auf den Fuchslöchern,

<192-v>

Metter Zimmern

Ewig ohnablößig Früchten
 Nach der Zellg.
 Zellg Mittel.

zwischen ihr der Jnnhabere
 Nonnen HofsÄckern zu
 beeden Seiten gelegen,
 stoßen oben an den Herr-
 schafftl[ichen] Äußern Burg- oder
 Egardten HofAcker, und
 unten auf den Weeg.
 Rocken, Drey Simerj, An-
 derthalb Vierling,
 und
 Habern, Vier Simerj, Ein
 halben Vierling,
 Jdem:
 Rocken --- 3. Srj: <anderthalb> Vlg:
 Habern --- 4. Srj: ½ Vrlg:

Jtem

<193>

Metter Zimmern 193

Ewig ohnablößig Früchten,
 Nach der Zellg.
 Zellg Mittel.

Jtem:

<am linken Rande vermerkt:
 "1831. Träger. Matheus Bentz."
 Außer Anderthalb Morgen
 Ackers hinter der Kirch, zwi-
 schen ihr der Jnnhabere Non-
 nen HofsAcker, einer: ander-
 seits Hannß Jerg Felgers ai-
 genem Acker gelegen, oben
 an Johann Michael Heptings
 Schultheißen Kirppacher Hof-
 Acker, und unten auf den
 Widumb Acker stoßend:
 Rocken, zwey Simerj, und

Habern, zwey Simerj, zween
Vierling.

Jdem:

Rocken --- 2. Srj:

Habern --- 2. Srj: 2. Vrlg:

Nota!

<193-v>

Metter Zimmern

Ewig ohnablößig Früchten

Nach der Zellg.

Zellg Mittel.

Nota!

Vorbeschriebene zwey Stuck Ackers
seynd schon Vor langer Zeit zum
Nonnenhof gekom[m]en, und bey
gegenwärtiger *Renovation*
gnädigst befohlener maßen
nicht nur bey solchem Hof
gelaßen, sondern auch dem-
selben würcklich zugeschrieben
worden, es haben aber die Hofs-
Jnnhabere die nechst hieoben
einkom[m]ende Landacht oder
Zellg Frucht, welche *ab antiquo*
auf solchen Äckern hafftet,
fürohin neben der Hofgült
in die Kellerey Sachsenheim
zu reichen, wie hievornen
Fol: <Lücke> hierüber die weitere
Erleuterung zu finden.

<194>

Metter Zimmern 194.

Ewig ohnablößig Früchten,

Nach der Zellg.

Summa der Ewigen Zellg Früchten
in der Zellg Mittel:

Rocken,
 -: Fünff Simerj, Anderthalb
 Vierling.
 Habern,
 -: Sechs Simerj, Dritthalb
 Vierling.
 Jdem.
 Rocken, --- 5. Srj: 1 ½ Vlg:
 Habern, --- 6. Srj: 2 ½ Vlg:

<194-v>
 Metter Zimmern

Ewig ohnablößig Früchten,
 Nach der Zellg.
 In der Zellg Übern Berg.

<am linken Rande vermerkt:
 "alt Lägerbuch Fol: .646.^b"
 und darunter:
 "Neü Mesß,
 -: 6. Morgen.">
 Hannß Christoph Hafner, Träger,
 und mit Jhme Daniel Schiller,
 Bernhardt Kurtz, alt Johannes Hörer,
 Mattheis Bentz und Johann Melchior
 Bentz, ehemals Michel Rösch Jung
 träger &&. zinnßen samtlich außer
 Sechs Morgen Ackers, jenseits der
 Bach, in der Zellg Übern Berg, zwi-
 schen der Widumb und Hannß
 Michel Uttners Wittib in Non-
 nen Hof Zinnßbarem Acker,
 einer: anderseits Hannß Michel
 Schwenckers Nonnen HofAcker
 gelegen, stoßt Vornen und hin-
 ten wieder an des Nonnen Hof-
 Äcker.
 Rocken, Ein Schöffel, und
 Habern, Ein Schöffel, zwey
 Simerj.
 Jdem:
 Rocken --- j. Schl:

Habern --- j. Schl: 2. Srj:

An

<195>

Metter Zimmern 195.

Ewig ohnablößig Früchten,
Nach der Zellg.
Jn der Zellg Übern Berg.

An vorbeschriebenen 6. Morgen
Ackers besitzt der Zeit:
Hannß Christoph Hafner.
oben am Nonnen Hof --- j. Morg
Alt Johannes Hörer --- j. Morg.
Mattheis Bentz --- 2. Vrtl.
Joh: Melchior Bentz --- 2 Vrtl.
Daniel Schiller --- j. Morg: 2. Vrtl.
Hannß Christoph
Hafner, ferner --- 2. Vrtl
Johann Bernhardt
Kurtz, an d[er] Widumb --- j. Morg:

<Auf dem rechten Rand steht die Liste von 1831, die offensichtlich nicht auf die von 1742 bezogen ist:

"1831.

Jg. Georg Gam[m]el --- 3. Vrtl.
Johs. Gam[m]el --- 2.
Jg. Jacob Gam[m]el --- 1.
Georg Fried. Schiller --- 1.
Daniel Späth --- 1.
Johs. Geisel --- 2.
Friedr. Klöpfer --- 1.
Heinrich Leibbrand --- 1.
Dorothea Hafner --- 1.
Xstof Bentz --- 2.
Daniel Jahn --- 1.
Johs. Hepting --- 2.
Jg. Jacob Hörer --- 2.
Jacob Bauer --- 1 1/3
Gottlieb Ziegler --- 1 1/3
Michael Geisel --- 1 1/3

.....
 6 Mg.">

Hannß

<195-v>
 Metter Zimmern

Ewig ohnablößig Früchten,
 Nach der Zellg.
 Zellg Übern Berg.

<am linken Rande vermerkt:
 "alt Lägerbuch Fol: .646.^b"
 darunter:
 "Neü Mesß,
 -: 2. Vrtl: 11. R[uthen]
 Daran hat:
 Hß: Jerg Bauer --- <anderthalb> vtl: 8 ½ R[uthen]
 Joh: Hörer --- ½ vtl: <dritthalb> R[uthen]"
 und wieder darunter:
 "1831.
 <gestrichen: "Jg. Georg Bentz --- 1 Vtl. 6 ¼">
 Pfarrer Breyer in Schwieberdingen --- ½ 3 ¼
 Pfar Engels Wttb in Tübingen --- ½ 3 ¼
 Jacob Proß, Wtb --- 1. 6 ½

 2. 13.^o
 Weinberg.">

Hannß Jerg Bauer, Träger, und
 mit Jhme alt Johannes Hörer,
 Vormahls Veltin Müller, zinns-
 sen miteinander außer
 Einem halben Morgen Wein-
 gardts in alten Weingardten,
 jetzo beym Hennen Forst genan[n]t,
 zwischen Andreas Zuckers in
 den Heyligen Hof zinnßbarem:
 und des MitJnnhabers alt
 Johannes Hörers anderm aige-
 nen Weingardt gelegen, stoßt
 oben an Hannß Jerg Felgers

Röschen Höflins Weingardt,
 und unten auf Johann
 Melchior Bentzen aigenen
 Acker:
 Rocken, zwey Simerj.
 Habern, zwey Simerj, zwey
 Vierling.
 Jdem:
 Rocken --- 2. Srj:
 Habern --- 2. Srj: 2. Vrlg:

Nota! Diese Landacht wird seit
 ohnerdencklichen Jahren Nach der
 Zellg Madhalden gereicht und
 Verrechnet.

<196>
 Metter Zimmern 196.

Ewig ohnablößig Früchten,
 Nach der Zellg.
 Zellg Übern Berg.

Summa der Ewigen Zellg Früchten,
 in der Zellg Übern Berg,
 Rocken,
 -: Ein Schöffel, zwey Simerj.
 Habern,
 -: Ein Schöffel, Vier Simerj,
 zwey Vierling.
 Jdem:
 Rocken
 -: 1. Schl: 2. Srj:
 Habern,
 -: 1. Schl: 4. Srj: 2. Vrlg:

<Dazu wird am linken Rande vermerkt:
 "Nota!
 Über Abzug nechst-
 vorbeschriebenen Postens
 ist die Sum[m]a nur:
 1. Schl:
 1. Schl: 2. srj:">

<196-v>

Metter Zimmern

Ewig ohnablößig Früchten,
Nach der Zellg.
Jn der Zellg Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .647.^b"

darunter:

"1831.

Matheus Bentz Träger">

Zacharias Staiger, Träger,

und mit Jhme seine hie-

oben Fol: <Lücke> gemeldte *Con-*
Sorten, Vor Alters Michel Rösch &&.

zinnßen ferner Nach der

Zellg außer Sechs Morgen

Ackers in der Zellg Madhäl-

den, <am Rand eingefügt: "jenseits der Bach beym Steeg im Essichberg,">

zwischen der Bietig-

heimer Straßen, und ihr

der Jnnhabere anderm Non-

nen HofAcker gelegen, stos-

sen oben wieder an ihren

Nonnen HofAcker in Zellg

Übern Berg, und unten

auf ihren andern Nonnen-

HofAcker in Zellg Madhalden:

Rocken, Ein Schöffel, und

Habern, Ein Schöffel, zwey

Simerj.

Jdem:

Rocken --- j. Schl:

Habern --- j. Schl: 2. Srj:

Nota!

<197>

Metter Zimmern 197.

Ewig ohnablößig Früchten,

Nach der Zellg.
Zellg Madhalden.

Nota! Mit Vorbeschriebenen
Sechs Morgen Ackers hat
es die Bewandtnuß wie mit
denen hieoben Fol: <Lücke> in der
Zellg Mittel beschriebenen zwey
Äckern, daß nehmlich solche
zwar sich in der Jnnhabere
deß Nonnen Hofs Handen
befinden, und hievornen Fol: <Lücke>
unter denen alda Vorkom-
menden 24. Morgen begriffen,
hingegen Vormahls nicht
Zum Nonnenhof gehört
haben, gleichwohlen aber denen
Besitzern mit dem Beding,
daß sie fürohin wie biß daher
vorstehende Zellgfrucht neben
der Hofgültt in die Kellerey
Sachsenheim reichen sollen,
belaßen worden.

An-

<197-v>
Metter Zimmern

Ewig ohnablößig Früchten,
Nach der Zellg.
Zellg Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: 3. Morg: <dritthalb> vtl:
Daran hat:
Zucker --- j. M[orgen] j. vtl: 14 R[uthen]
Felger --- 2. vtl:
Bauer --- <vierthalb> vtl: <dritthalb> R[uthen]
Heüßler --- <vierthalb> vtl: 7 ¼ R[uthen]"
und darunter:
"1831.

Alt Fried. Hepting --- 2 ½ V. 6. R[uthen]

Alt Joh.^s Hörer --- 1. 11 ½

Schulmeister Holtzhäuer

in Häfnerhaslach --- 1. 11 ½

<gestrichen: "Georg">

Jacob Bauer --- 2.

derselbe --- 2. 26.

Jacob **Prahl**en Wtb --- 2. 26

Georg Mack --- 1 ½ 10.

..... -----
 3. Mg. 2. 17 ¾ ^{on}>

Andreas Zucker, Hannß

Jerg Felger, Hannß Jerg Heuß-

ler, und Hannß Jerg Bauer,

zinnßen außer Vier Morgen

Ackers jenseits der Bach, zwi-

schen der <gestrichen: "Bach"> Straßen, so

von Sachsenheim nach Bietig-

heim gehet, und Mattheis Ben-

tzen der Kellerey Bietigheim

Landächtigem Acker ge-

legen, oben am Unternber-

ger Pfaad auf den Herrschafft[ichen]

Egardten Hof Acker, und un-

ten wieder auf den Egardten

Hof Acker stoßend:

Rocken --- 4. Srj:

Habern --- 6. Srj:

Nota!

<198>

Metter Zimmern 198.

Ewig ohnablößig Früchten,

Nach der Zellg.

Zellg Madhalden.

Nota! Vorbeschriebene 4. Morgen

Ackers haben Vermög alten

Lägerbuchs Fol: 264. Vormahls

zum Herrschafft[ichen] Egerden Hof

gehört, und seynd in Vorigen
Kriegs Zeiten Völlig in Abgang
gekom[m]en; Nachgehends aber
haben die *Com[m]un* Vorsteher
solche angegriffen, und als
Vermeintliche Herrenloße –
dem Flecken heimgefallene Äcker
in A[nn]o 1721. *et* 1729. an
etliche Burger zu Metter-
Zim[m]ern halb Morgen weiß
Verkauft.

Wie nun bey Dermahliger
Renovation dieses also er-
kundiget, und an gnädigste
Herrschaft unterthänigst
berichtet worden; Also
wurde in Crafft eines *sub*
Dato 5.^{ter} Septr: &. 1755. hierauff
erfolgten hievornen Fol: <Lücke>

in-

<198-v>
Metter Zimmern

Ewig ohnablößig Früchten,
Nach der Zellg.
Zellg Madhalden.

inserirten Hochfürstl[ichen] gnä-
digsten Befehls, Vorderist der
Kauffschilling mit belauf-
fendten 30. fl. 20. x. welchen
die *Com[m]un* sich *incompe-*
tenter zugeeignet, Von
Fürstl[icher] Kellerey wegen
vindicirt, und zu Capi-
tal angelegt, der Acker
selbstn aber hieubgedachtem
Andreas Zucker und seinen
Consorten, als bißherigen
Jnnhabern, gegen Künfft-

tiger Reichung obiger Zellg-
Frucht oder Landacht, Vor
aigen *cedirt* und über-
laßen, welche dann auch
anjetzo Von ihnen willig-
lich *præstirt* wird.

<199>

Metter Zimmern 199

Ewig ohnablößig Früchten,
Nach der Zellg.
Zellg Madhalden.

Summa der Ewigen Zellg Früchten
in der Zellg Madhalden,
Rocken,
-: Ein Schöffel, Vier Simerj.
Habern,
-: Zwey Schöffel.
Jdem.
Rocken,
-: j. Schl: 4. Srj:
Habern,
2. Schl:

<Auf dem linken Rand befindt sich folgende Nota:

"Nota!

Incl: der – oben bey
der Zellg Übern Berg
Einkom[m]enden – anhero
xxxber gehörigen 2. Srj Rocken
und 2. Srj: 2. V[ierling] Habern
ist hier die Sum[m]a:

Rocken,
-: j. Schl: 6. Srj:
Habern,
-: 2. Schl: 2. Srj: 2 V[ierling]">

<199-v und 200-r und v leer, 201>

Metter Zimmern. 201

Jährlich ohnablößiger Wein,

genannt
 Erb- oder Bodenwein,
 im Herbst zu Metter Zim[m]ern
 unter der Keltern, den Vor-
 lauff Vorm Bieth bey der
 Neuwen LandEich zu ant-
 wortten:

Mit Handlohn, auch Ley-
 hung und Loßung, wie
 andere diß Orts Zinnß-
 bare Güther

Außer Weingärten.

In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:
 "Alt Lägerbuch Fol: 649.^{a et b}
 et .919.">

Hannß Caspar Göltz,
 Jacob Friderich Schwen-
 cker, Andreas Zucker,
 Johannes Goll, Melchior
 Benz, und Jung Johannes

Hörer

<201-v>
 Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein,
 außer Weingärten
 In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:
 "Neu Meß
 -: 3. vrtl: 12 R[uthen]">
 Hörer, vor Alters Hannß
 Frickh, Michel Fuchß *et*
Consorten, zin[n]ßen samt-
 lich außer Einem Morgen
 Weingardts an der Mad-

halden, oder in nähern
 Bergen, zwischen Jung
 Hannß Jerg Klöpfers
 und Christoph **Kemmichs**
 aigenem weingartten ge-
 legen, stoßen oben an
 Hannß Jacob Pfeiffers wit-
 tib aigenen Acker, und
 unten auf den weingardtweg:
 Nehmlich:
 Laut alten Lägerbuchs,
 Fol: 649.^{a et b} an 2. Posten
 -: 2. J[m]j: 4. Ms: und
 Fol: 919. wegen Veltin Lemblins,
 -: j. J[m]j: 1. Ms:

zusamen

<202>

Metter Zimmern. 202

Jährlich Bodenwein
 außer Weingärtten,
 In der Madhalden.

Zusamen

-: drey Jmj fünff Maas.

Jdem

Wein --- 2. Jj: 5 Ms:

An Vorbeschriebenem 1.
 Morgen weingardts, besi-
 zen der zeit nach dem
 neuen Landmeß:

<In der folgenden Liste werden nur die Namen, nicht die Flächen genannt:>

Hannß Caspar Göltz,
 Jacob Friderich Schwencker,
 Andreas Zucker,
 Johannes Goll,
 Melchior Benz,
 Jg: Johan[n]es Hörer

<Auf dem rechten Rand wird daneben, aber ohne Zuordnung zu den Namen von
 1742, die Liste von 1831 gegeben:

"1831.

Alt Fried. Hepting --- $\frac{1}{2}$ Vtl. 13 $\frac{2}{8}$ R[uthen]

<gestrichen: "Jung", dafür darüber:> Alt Jacob Hörer --- $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{3}{8}$

Jg. Fried. Hepting --- $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{4}$

David Gleich --- 14 $\frac{1}{8}$

Jg. Georg Bentz --- 14 $\frac{1}{8}$

.....
..... 3 $\frac{2}{4}$ 12 R[uthen]">

<202-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein

außer Weingärten,

Jn der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: .649.^b"

darunter:

"Neu Meß

-: j. Vtl:"

wieder darunter:

"1831.

Jg. Xstof Hörer.">

Georg Adam Baumgärttners

Wittib, vormals Jerg Würth,

zin[n]ßt außer Anderthalb

Viertel Weingardts in

der Madhalden, oder in nä-

hern Bergen, zwischen ihrem

anderem hienach Fol: <Lücke>

einkom[m]endem neuen Wein-

gardt, so erst bey dieser *Re-*

novation mit Bodenwein

belegt worden, und Hannß

Jerg Bauren nechsthienach-

beschriebenem Weingardt

gelegen, stoßt oben an Han[n]ß

Christoph Haffners Knollen

Höflens weingardt, und

unten auf die Allmand:

-: Dritthalb Maas.

Jdem

Wein --- 2 ½ Ms:

Hannß

<203>

Metter Zimmern. 203

Jährlich Bodenwein,
außer Weingartten
In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: .650."

darunter:

"Neu Meß

-: 3. Vtl:

Daran hat:

Baur 2. vtl:

H[er] Pfarrer j. Vtl:"

und am rechten Rand ist vermerkt:

"1831.

Daniel Schilllers Wtb. --- 1. Vtl:

Fried. Geisel --- 1.

Michael Hepting,

Jaco Sohn --- 1.">

Hannß Jerg Baur, und mit

Jhme Herr Mr: Johann Friderich

Flattich, Pfarrer allhier, vor

Zeiten Hannß Eiselin und

alt Hannß Frick, zinnßen

samtlich außer Drey Vier-

tel Weingardts daselbsten,

zwischen Georg Adam Baum-

gärttners Wittib hievor:

und sein Herrn Pfarrers

anderem hienach beschrie-

benem Weingardt gelegen,

oben an sein Hannß Jerg

Bauren aigenen, der Zeit

ausgehauenen Weingardt,

und unten auf die All-

mand stoßend:

-: Dritthalb Maas.

Jdem:

Wein --- 2 ½ Ms:

Herr

<203-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein,
außer Weingartten,
Jn der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: .650."

darunter:

"Neu Meß

-: 3. Vtl:

Daran hat:

H[er] Pfarrer j. Vtl:

Kim[m]ich --- j. vtl:

Klöpffer --- j. vtl:"

wieder darunter:

"1831.

Michael Hepting, Jac. Sohn --- 1. Vtl:

Alt Joh: Hörer --- 1.

Fried. Geisel, Soldat --- 1.">

Herr Mr: Johann Friderich

Flattich, Pfarrer allhier, und

mit Jhme Georg Ludwig

Kimmich und Johann Wil-

helm Klöpffer, vor diesem

Thongus Tengers Wittib,

und Simon Hebenstreits Kind,

zin[n]ßen sämtlich außer

Drey Viertel Weingardts all-

da, zwischen sein Herrn

Pfarrers anderm Vorgemeld-

ten, und Hannß Jerg Macken

hienach folgendem Weingardt

gelegen, oben an Georg

Ludwig Kim[m]ichs aigenen,

und des Kirppacher Hofs Wein-

gardt, unten aber auf die

Allmand stoßend:

-: Dritthalb Maas.

Jdem:

Wein --- 2 ½ Ms:

Hannß

<204>

Metter Zimmern. 204

Jährlich Bodenwein,
außer Weingarten,
In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: .650.^b"

darunter:

"Neu Meß

-: <dritthalb> Vrtl: 17. R[uthen]

Daran hat:

Mack, samt dem Vorlehen, --- j. V: 4 ¾ R[uthen]

H[er] Pfarrer --- j. V: ½ R[uthen]

Sick --- ½ V: 11 ¾ R[uthen]"

und auf dem rechten Rand:

"1831.

Georg Mack --- 2 V. 5 ¼

Michael Hepting

Joh. Sohn ½ 11 ¾

..... -----

..... 2 ½ 17. ^o">

Hannß Jerg Mack, und
mit Jhme Herr Mr: Johann
Friderich Flattich, Pfarrer
allhier, und Hannß Jerg
Sick, Vorhin Christian Zuckh
von Bietigheim und Veltin
Heußlers Kind, zinnßen
samtlich außer Drey
Viertel Weingardts daselb-
sten, zwischen Johann Wil-
helm Klöpfers vor, und
Christoph Gam[m]els hienach
beschriebenem Weingardt

gelegen, oben an des Kirp-
pacher Hofs Weingardt, und
unten auf Hannß Jacob
Heptings aigenen Acker,
und den Weeg stoßend:
-: Dritthalb Maas.
Jdem:
Wein --- 2 ½ Ms:

Chri-

<204-v>
Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein
außer Weingartten,
Jn der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:
"Alt Lägerbuch Fol: .651."
darunter:
"Neu Meß
-: 2. Vrtl: 18 ¼ R[uthen]
Daran besitzt:
Gam[m]el --- ½ vtl: 11 ¼ R[uthen]
Heüßler --- ½ vtl: 11 ½ R[uthen]
Nollenberger --- ½ vtl: 14 ¼ R[uthen]"
und darunter:
"1831.

Fried. Benz --- 1 ½ Vtl. 6 R[uthen]
Jg. Michael Schiller --- ½ 12 ¼

.....
..... 2. V. 18 ¼ ^o">

Christoph Gammel, Hannß
Jerg Heüßler, und Hannß
Jacob Nollenberger, zu-
vor Martin Cöntzlin und
Wendel Meürer, zinnßen
außer Drey Viertel Wein-
gardts daselbsten, zwischen
Hannß Jerg Sicken Vorbe-
schriebenem, und Jacob
Leonhardt Streckers hienach-

folgendem Weingardt gelegen, oben an des Kirppacher Hofs Weingardt, und unten auf Hannß Jacob Heptings aigenen Acker stoßend:

:- Dritthalb Maas.

Jdem:

Wein --- 2 ½ Ms:

Jacob

<205>

Metter Zimmern. 205.

Jährlich Bodenwein.
außer Weingartten,
In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: .919.^b"

darunter:

"Neu Meß

:- <anderthalb> Vrtl: 5 ¾ R[uthen]"

und darunter:

"1831.

Joh. Georg Bentz.">

Jacob Leonhard Strecker,
vor Alters Han[n]ß Heußler,
zin[n]ßt außer Einem halben
Morgen Weingardts allda,
zwischen Hannß Jacob Nollenbergers vorgemeldtem
einer: anderseits Hannß
Jacob Knödlers und Martin
Rappen aigenem weingardt gelegen, stoßt oben
an des Kirppacher Hoffes
Weingardt, und unten
auf Hannß Jacob Heptings aigenen Acker:
Laut alten Lägerbuchs, Fol:
919.^b wegen Veltin Lemblins:
:- Ein Maas, zwey Viertel,

Jdem

Wein --- 1. Ms: 2. ql:

Hannß

<205-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein,
außer Weingartten
Jn der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: .651."

darunter:

"Neu Meß

---: <vierthalb> Vrtl: 15 $\frac{1}{4}$ R[uthen]

Daran hat:

Mack --- $\frac{1}{2}$ Vtl: 17 $\frac{1}{4}$ R[uthen]

Nollenberger --- j. vrtl: 4. R[uthen]

Hepting --- <anderhalb> vtl: 12 $\frac{1}{4}$ R[uthen]"

und darunter:

"1831.

Fried. Bentz --- $\frac{1}{2}$ Vtl. 17 $\frac{1}{2}$ o

Xstof Hörers Wttb. --- 1 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$

Daniel Jahn --- 1. 4">

Hannß Adam Mackh,

und mit Jhme Han[n]ß Jacob

Nollenberger, und Hannß

Jacob Hepting, ehemals Han[n]ß

Schopf *et Consorten*, zin[n]ßen

samtlich außer Einem

Morgen Weingardts da-

selbst, zwischen Andreas

Zuckers aigenem und

Hannß Jerg Nollenbergers

wittib hienachfolgendem

weingardt gelegen, stoßt

oben an Han[n]ß Michel, und

Jacob Friderich Schwenckers

aigenen weingardt, und unten

auf Hannß Adam Nollen-

bergers wittib aigenen Acker:

-: Dritthalb Maas.

Jdem.

Wein --- 2 ½ Ms:

Hannß

<206>

Metter Zimmern. 206

Jährlich Bodenwein,

außer Weingärten

In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: .651.^{a et b}"

darunter:

"Neu Meß

-: <anderthalb> Vtl: 7 ¾ R[uthen]

jedes halben."

und auf dem rechten Rand:

"1831.

Georg **Kettner** --- ½ Vt. 16 ½ °

Georg Bentz --- ½ 16 ¼

..... -----

..... 1 ½ 7 ¾ ">

Han[n]ß Jerg Nollenbergers

Wittib und Melchior Benz,

vormals alt Michel Rösch,

zinnßen außer Einem

halben Morgen Wein-

gardts daselbsten, zwischen

dem vor- und nachbeschrie-

benen gelegen, stoßt oben

auf Hannß Jerg Felgers

Röschen Höflens weingardt,

und unten auf Hannß

Adam Nollenbergers wit-

tib aigenen Acker,

-: Ein Maas.

Jdem:

Wein --- j. Ms:

Alt

<206-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein,
außer Weingärtten
In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: .651.^b"

darunter:

"Neu Meß

-: 3. Vtl: 11 ½ R[uthen]

Daran besitzt:

Klöpfer --- <anderthalb> vtl: 7 ½ R[uthen]

Uttnerin --- <anderthalb> vtl: 4. R[uthen]"

wieder darunter:

"Gottlieb Klein --- ½ V. 11 3/8 °

Fried: Kleins Wtb. --- ½ 13 ½

Xstof Hörer --- ½ 13 ¼

alt Joh. Hörer --- ½ 11 3/8

..... -----

..... 3. 11 ½ °">

Alt Hannß Jerg Klöpffer,
und Hannß Michel Uttners
Wittib, vor zeiten Jacob
Rempis, zinnßen außer
Einem Morgen Weingardts
daselbsten, zwischen Melchior
Benzen nechstvorgedachtem,
und Daniel Schillers hienach-
folgendem Weingardt ge-
legen, stoßt oben an Han[n]ß
Jerg Felgers Röschen Höff-
lens, und Hannß Michel
Schwenckers aigenen wein-
gardt, unten aber auf des
Kirppacher Hoffs wisen:

-: Ein Maas.

Jdem

Wein --- j. Ms:

<207>

Metter Zimmern. 207

Jährlich Bodenwein,
außer Weingartten
Jn der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: .651.^b"

darunter:

"Neu Meß

-: <anderthalb> vtl: 1 $\frac{3}{4}$ R[uthen]"

und auf dem rechten Rand:

"1831.

Jg. Michael Schiller.">

Daniel Schiller, olim San-
der Schuster, zinnßt außer
Einem halben Morgen
alda, zwischen dem Vor- und
nachbeschriebenen Wein-
gardt gelegen, stoßt oben
an Hannß Michel Schwen-
ckers und Christoph Gam[m]els
aigene Weingartten, un-
ten aber auf Jung Hannß
Michel Huebers und Mat-
theis Beltzhuebers Wittib
aigene Wiesen.

-: Ein halbe Maas.

Jdem:

Wein --- $\frac{1}{2}$ Ms:

Mattheis

<207-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein
außer Weingartten,
Jn der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: .652."

darunter:

"Neu Meß

-: j. Vtl: 17. R[uthen]

Daran hat:

jedes die Helffte."

wieder darunter:

"1831.

Jakob Höneise, Soldat.">

Mattheis Beltzhuebers

Wittib und Hannß Jerg

Mack, ehemahls Michel Würth,

zinnßen außer Einem

halben Morgen Wein-

gardts allda, zwischen Da-

niel Schillers nechstvor-

beschriebenem, und Hannß

Caspar Hörers der Kellerey

Sachsenheim Sechstheiligem

Weingardt gelegen, stoßt

oben an Jung Hannß Mi-

chel Huebers und Hannß

David Hagenlochers eigene

Weingartten, unten aber

auf Hannß Jacob Nollen-

bergers eigene Wiesen:

-: Ein Maas.

Jdem:

Wein --- j. Ms:

<208>

Metter Zimmern. 208

Jährlich Bodenwein,

außer Weingartten,

In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: .652."

darunter:

"Neu Meß

-: 2. Vrtl: "

wieder darunter:

"1831.

Xstian Jehle.">

Johann Bernhardt Kurtz,
Vor Alters Martin Bentz,
zinnßt außer Einem
halben Morgen Weingardts
daselbsten, zwischen Hannß
Jacob Hörers der Kellerey
Sachsenheim Sechstheiligem,
und Johann Michael He-
ptings Schultheißen hie-
nachstehendem Weingardt
gelegen, stoßt oben an
Mattheis Bentzen und Hannß
Michel Schwenckers aigene
Weingardten, und unten
auf alt Johannes Hörers
et Consorten Heyligen-
Hofs Wiesen:

-: Ein Jmj, zwey Maas.

Jdem:

Wein --- j Jj: 2. Ms:

<208-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein
außer Weingartten,
Jn der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .652.^b"

darunter:

"Neu Meß

-: <anderthalb> Vrtl: 16 $\frac{3}{4}$ R[uthen]

Daran jeder die Helffte."

wieder darunter:

"1831.

Alt Johan[n]es Hörer --- $\frac{1}{2}$ V. 17 $\frac{3}{4}$ ^o

Jg Jacob Gam[m]el --- $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{3}{4}$ ^o">

Johann Michael Hepting,
Schultheiß, und Christoph
Gammel, Vor zeiten Mar-

tin Bentz, zinnßen außer
 Einem halben Morgen
 allda, zwischen dem Vor:
 und nachbeschriebenen
 Weingardt gelegen, stoßt
 oben an Georg Adam Baum-
 gärttners Wittib aigenen
 Weingardt, und unten
 auf Hannß Christoph Haf-
 ners Knollen Höflins, und
 Andreas Zuckers Heyligen
 Hofs Wiesen:
 -: Neün Maas.
 Jdem
 Wein --- 9. Ms:

<209>

Metter Zimmern. 209

Jährlich Bodenwein,
 außer Weingartten,
 Jn der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .918.^b"

darunter:

"Neu Meß

-: 3. Vtl: 11 ½ R[uthen]

Daran hat:

jeder die Helffte."

und am rechten Rand:

"1831.

Fried. Sax --- ½ Vtl. 12 ¼ ^o

Fried. Huber --- ½ Vtl. 12 ¼ ^o

Georg Geisel --- ½ Vtl. 12 ¼ ^o

Max Neuhäuser --- ½ Vtl. 12 ¼

..... -----

..... 3 11 ½ ^o">

Georg Geißel, und mit
 Jhme Johann Jacob Rueff,
 zuvor Jung Simon Hebenstreitt
 und Hannß Fuchs, zinnßen
 außer Einem Morgen

ohngefährlich Weingardts in
 der Madhalden, zwischen
 Christoph Gam[m]els obgemeld-
 tem: und Hannß Jacob
 Däublins nachfolgendem
 Weingardt gelegen, stoßt
 oben an sein Johann Ja-
 cob Rueffen aigenen Wein-
 gardt, und unten auf Hannß
 Christoph Hafners Knollen-
 Höflins Wiesen:
 Vermög alten Lägerbuchs
 Fol: 918.^b wegen Veltin Lemblins:
 -: Ein Jmj, Achthalb Maas.
 Jdem:
 Wein --- 1. Jj: 7 ½ Ms:

<209-v>
 Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein
 außer Weingartten
 In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:
 "alt Lägerbuch Fol: .652.^{b"}
 darunter:
 "Neu Meß
 -: 3. Vtl: 10 ¾ R[uthen]
 Daran besitzt:
 Däublin --- 2. vtl: 17 ¼ R[uthen]
 Hueber --- ½ vtl>: 12 ¼ R[uthen]"
 und darunter:
 "1831.
 Gottfried Neuhäuser --- 1. Vtl. 9 3/8
 Joh. Neuhäuser --- 1. 9 3/8
 Georg Geisel --- ½ 12 ¼ ">
 Hannß Jacob Däublin
 und Hannß Jerg Hueber,
 vormahls Hannß Meurer
 und Coßmann Geißel,
 zinnßen außer Einem
 Morgen Weingardts daselb-

sten, zwischen Johann Jacob
 Rueffen nechst Vor- und
 Martin Rappen hienach-
 beschriebenen Weingardt
 gelegen, stoßt oben an
 Johannes Fritschen und
 Hannß Jacob Hörers aige-
 nen Weingardt, und unten
 auf Hannß Jerg Felgers,
 alt Hannß Jerg Klöpfers,
 und Hannß Michel Uttners
 Wittib der Kellerey Sach-
 senheim zinnßbare Wiesen:

Und

<210>

Metter Zimmern. 210

Jährlich Bodenwein
 außer Weingartten
 In der Madhalden.

Und zwar:

Crafft alten Lägerbuchs

Fol: 652.^b --- 5 ½ Ms:

und Fol: 919. wegen Vel-
 tin Lemblins, --- j. Jmj, 7 ½ Ms:
 zusammen

:-: Zwey Jmj, Drey Maas.

Jdem:

Wein --- 2. Jj: 3. Ms:

Martin

<210-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein,
 außer Weingartten
 In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .653. et .919."

darunter:

"Neu Meß

:- 2. vtl: 15 R[uthen]

Daran hat:

Rapp --- 2. vtl: $\frac{1}{4}$ R[uthen]

Metzgerin --- 14 $\frac{3}{4}$ R[uthen]"

und darunter:

"1831.

Fried^r Beck --- 14 $\frac{3}{4}$ ^o

Alt Fried. Enchelmaier --- j. $\frac{1}{8}$

Jg. Fried. Enchelmaier --- j. $\frac{1}{8}$ ">

Martin Rapp und Hein-

rich Metzgers Wittib, zu-

vor Coßmann Geisel, zinns-

sen außer Drey Viertel

Weingardts allda, zwischen

Hannß Jerg Huebers vorge-

dachtem: und ihr Heinrich

Metzgers Wittib anderm

hernachfolgendem Wein-

gardt gelegen, stoßt oben

an Melchior Bentzen und

Jung Johannes Hörers ai-

gene Weingardten, und

unten auf Hannß Michel

Uttners Wittib in Kirp-

pacher Hof: und alt Johan-

nes Hörers der Kellerey

Sachsenheim zinnßbare

Wiesen:

Und

<211>

Metter Zimmern. 211.

Jährlich Bodenwein

außer Weingärtten

In der Madhalden.

Und zwar:

Laut Lägerbuchs Fol: 653. --- 8 $\frac{1}{2}$ Ms:

und Fol: 919. wegen Vel-
 tin Lemblins, noch weiter --- 8 ½ Ms:
 zusammen
 -: Ein Jmj, Sieben Maas.
 Jdem:
 Wein --- j. Jj: 7. Ms:

Heinrich

<211-v>
 Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein,
 außer Weingärtten
 In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:
 "alt Lägerbuch Fol: .653."
 darunter:
 "Neu Meß
 -: <anderthalb> vtl: 5 ¾ R[uthen]
 Daran hat:
 Metzgerin --- ½ vtl: 11. R[uthen]
 Schiller --- ½ vtl: 13 ½ R[uthen]"
 und darunter:
 "1831.
 Friederich beck --- ½ V. 11. °
 Joh^s Zucker --- ½ V. 13 ½ °">
 Heinrich Metzgers Wittib
 ferner, und mit ihro Da-
 niel Schiller, Vorhin Hannß
 Kurtz, zinnßen außer
 Einem halben Morgen
 Weingardts, zwischen dem
 Vor- und nachbeschriebe-
 nen Weingardt gelegen,
 stoßt oben an Jung Jo-
 hannes Hörers aigenen
 Weingardten, und unten
 auf alt Johannes Hörers
 der Kellerey Sachsenheim
 zinnßbare Wiesen:
 -: Ein Maas.

Jdem:

Wein --- j. Ms:

<212>

Metter Zimmern. 212

Jährlich Bodenwein

außer Weingärten

In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .653."

darunter:

"Neu Meß,

:- <anderthalb> vtl: 12 ½ R[uthen]

Daran besitzt:

Schiller --- 16. R[uthen]

Hörer --- j. vtl: 15 ¼ R[uthen]"

und auf dem rechten Rand:

"1831.

Johs Zucker --- 16 R[uthen]

Jg. Joh. Hörer --- 1. 15 ¼ ^o">

Daniel Schiller ferner,

und mit ihm Jung Jo-

hannes Hörer, Vor diesem

Simon Bentz, zinnßen

außer Einem halben Mor-

gen Weingardts, zwischen

sein Schillers anderm

hievorbeschriebenem,

und Christoph Höhneißens

hienachfolgendem Wein-

gardt gelegen, stoßt oben

und unten wie der

nechst Vorbeschriebene

Weingardt:

:- Dritthalb Maas.

Jdem:

Wein --- 2 ½ Ms:

<212-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein
außer Weingartten
In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .653.^b"

darunter:

"Neu Meß,

:-: <vierthalb> vtl: 14 ½ R[uthen]

Hieran hat:

Höhneißen --- j. vtl:

Hörer --- <dritthalb> vtl: 14 ½ R[uthen]"

und darunter:

"1831.

Johannes Zucker --- 1. Vtl.

Jg Jacob Hörer --- 1. 16 3/8 °

Xstian Jehle --- 1. 16 5/8">

Christoph Höhneißen und
alt Johannes Hörer, ehemals
Hannß Kurtz, zinnßen außer
Einem Morgen Wein-
gardts, zwischen Jung Jo-
hannes Hörers ob, und Ge-
org Ludwig Kim[m]ichs hie-
nachgemeldetem Wein-
gardt gelegen, stoßt oben
an Hannß Jacob Heptings
aigenen Weingardt, und
unten auf sein alt Jo-
hannes Hörers der Kelle-
rey Sachsenheim zinnß-
bare Wiesen:

:-: Fünff Maas.

Jdem:

Wein --- 5. Ms:

<213>

Metter Zimmern. 213

Jährlich Bodenwein
außer Weingartten
In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .653.^b et .654."

darunter:

"Neu Meß,

-: 2. vtl: 11 $\frac{3}{4}$ R[uthen]

Daran besitzt:

Kim[m]ich --- <anderthalb> vtl: 2. R[uthen]

Höhneißen --- $\frac{1}{2}$ vtl: 9 $\frac{3}{4}$ R[uthen]"

und wieder darunter:

"1831.

Gottlieb Klein --- 1 $\frac{1}{2}$ Vrt. 2. ^o

Georg Jacob Höneisen --- $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{3}{4}$ ">

Georg Ludwig Kim[m]ich

und Christoph Höhneißen,

vor Alters Hannß Mollens

Wittwe, zinnßen außer

Drey Viertel Weingardts,

zwischen alt Johannes Hö-

rers vor- und Michel Albers

nachbeschriebenem Wein-

gardt gelegen, stoßt oben

an Anna Regina Heptin-

gen dem Heyligen allhier

Landächtigen Weingardt, und

unten auf alt Johannes

Hörers der Kellerey Sachsen-

heim zinnßbare: und ge-

dachten Johannes Hörers

Heyligen Hofs Wiesen:

-: Neün Maas.

Jdem

Wein --- 9. Ms:

<213-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein

außer Weingärtten

Jn der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .654."

darunter:

"Neu Meß,
-: <dritthalb> vtl: 11 ½ R[uthen]

Daran hat:

Alber --- ½ vtl: 11 ½ R[uthen]

Hagenlocher --- 2. Vrtl:"

und darunter:

"1831.

Georg Felger --- 2. Vtl.

Daniel Späth --- ½ 11 ½ ^o">

Michael Alber, Schul-
meister, und mit Jhme
Hannß David Hagenlocher,
Vormahls Jerg Würth, zinn-
sen außer Drey Viertel
Weingardts daselbsten,
zwischen Christoph Höhn-
eißens nechst Vorgemeldtem,
und sein Hagenlochens
anderem hienachstehendem
Weingardt gelegen, oben an
Anna Regina Heptingin
und Hannß Jerg Sicken dem
Heyligen allhier Landächtige
Weingardten, unten aber
auf Andreas Zuckers Hey-
ligen Hofs- und Johann Mel-
chior Bentzen aigene Wiesen
stoßend:

-: Ein Jmj, Achthalb Maas.

Jdem:

Wein --- 1 Jj: 7 ½ Ms:

<214>

Metter Zimmern. 214.

Jährlich Bodenwein
außer Weingartten
Jn der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .654. et .920."

darunter:

"Neu Meß,

-: <dritthalb> vtl: 5 $\frac{3}{4}$ R[uthen]

Daran besitzt:

Hagenlocher --- $\frac{1}{2}$ vtl: 15 $\frac{1}{4}$ R[uthen]

Klöpffer --- $\frac{1}{2}$ vtl: 14 R[uthen]

Hueber --- $\frac{1}{2}$ vtl: 14 R[uthen]"

und auf dem rechten Rand:

"1831.

Xstian Beckbissinger --- 1 $\frac{1}{2}$ V. 9 $\frac{1}{4}$ ^o

Georg Felger --- $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{4}$ ^{o"}>

Hannß David Hagenlocher

ferner, und mit Jhme

Joseph Klöpffer und alt

Hannß Michel Hueber, Vor

Zeiten Marx Geißler, zinn-

sen samtlich außer Drey

Viertel Weingardts, zwischen

dem Vor- und nachbeschrie-

benen gelegen, oben an

Joseph Klöpffers und Hannß

David Hagenlochers dem

Heyligen allhier Landäch-

tige Weingardt, und unten

auf Johann Melchior Bentzen

aigene, und Johann Mi-

chael Heptings Schultheißen

et Consorten Kirppacher

Hof Wiesen stoßend:

-: Neün Maas.

Jdem:

Wein --- 9. Ms:

<214-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein

außer Weingartten

Jn der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: 920."

darunter:

"1831.

Xstian beckbissinger --- 1 $\frac{1}{2}$ Vrtl. 9 $\frac{1}{4}$ ^{o"}>

Ferner zinnßen Joseph
 Klöpffer und alt Hannß
 Michel Hueber außer
 Jhrem Ein halben Morgen
 von Vorbeschriebenen
 Drey Viertel noch weiter
 besonder, wegen Veltin
 Lemblins:
 -: Neün Maas.
 Jdem:
 Wein --- 9. Ms:

Hannß

<215>

Metter Zimmern. 215

Jährlich Bodenwein
 außer Weingärtten
 In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .654.^b"

darunter:

"Neü Meß,

-: 2. vtl: 17 $\frac{1}{4}$ R[uthen]

Daran hat:

Hueber --- <anderthalb> vtl: <sechsthalb> R[uthen]

Kim[m]ich --- $\frac{1}{2}$ vtl: 11 $\frac{3}{4}$ R[uthen]"

und auf dem rechten Rand:

"1831

<gestrichen: "Jakob", dafür darüber:> Ludwig Geisel, <gestrichen: "baur">

Jaco Sohn --- 1 $\frac{1}{2}$ V. 5 $\frac{1}{2}$ ^o

David Kim[m]ich --- $\frac{1}{2}$... 14 $\frac{3}{4}$ ^o">

Hannß Gerg Hueber und

Christoph Kim[m]ich, Vor Alters

Caspar und Jacob Külle,

zinnßen außer Drey

Viertel Weingardts, zwi-

schen alt Hannß Michel

Huebers obgedachtem: und

sein Christoph Kim[m]ichs an-

derm hienachfolgendem

Weingardt gelegen, stoßt
oben an Hannß Adam
Macken dem Heyligen
allhier Landächtigen Wein-
gardt, und unten auf des
Kirppacher Hofs Wiesen:
-: Fünff Maas.
Jdem:
Wein --- 5. Ms:

<215-v>
Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein
außer Weingärtten
Jn der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:
"alt Lägerbuch Fol: .654.^b"
darunter:
"Neü Meß,
-: 2. vtl: 15 ¼ R[uthen]
Daran besitzt:
Kim[m]ich --- 15 ½ R[uthen]
Rapp --- j. Vtl: 8 ½ R[uthen]
Goll --- ½ vtl: 10. R[uthen]"
und darunter:
"1831.
Fried Kim[m]ich --- 1. Vtl. 24^o
Jg. Johan[n]es Hörer --- ½ 10">
Christoph Kim[m]ich, Mar-
tin Rapp und Johannes
Goll, ehemals Caspar Schie-
bers Wittwe und Michel
Fuchs, zinnßen sämtlich
außer Drey Viertel Wein-
gardts, zwischen sein Chri-
stoph Kim[m]ichs anderm hie-
vor- und Hannß Jacob Pfeif-
fers Wittib hienachbeschrie-
benem Weingardt gelegen,
oben an Hannß Adam
Macken und Johann Michael

Heptings Schultheißen dem
allhiesigen Heyligen Land-
ächtigen Weingardten, un-
ten aber auf des Kirppa-
cher Hofs Wiesen stoßend:

:- Drey Maas.

Jdem:

Wein --- 3. Ms:

<216>

Metter Zimmern. 216

Jährlich Bodenwein
außer Weingartten
In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .655."

darunter:

"Neü Mesß,

:- <anderthalb> vtl: 4 $\frac{3}{4}$ R[uthen]"

und auf dem rechten Rand:

"1831.

alt Friedr Geisel, baur --- $\frac{1}{2}$ Vtl. 11 $\frac{3}{4}$ °

Adam Huber --- $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{2}{4}$ ">

Hannß Jacob Pfeiffers

Wittib, olim Hannß Frick,

Jung, zinnßt außer Einem

halben Morgen Weingardts,

zwischen Vor- und nachge-

meldtem gelegen, stoßt

oben an Johann Michael

Heptings Schultheißen dem

Heyligen allhier Landäch-

tigen Weingardt, und un-

ten auf des Kirppacher-

Hofs Wiesen:

:- Drey Maas.

Jdem:

Wein --- 3. Ms:

Hannß

<216-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein
außer Weingartten
In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .655."

darunter:

"Neü Mesß,

:- <anderthalb> vtl: 9. R[uthen]

Daran besitzt:

jeder die Helffte."

und darunter:

"1831.

Max Neuhäuser --- $\frac{1}{2}$ V. 13 $\frac{7}{8}$ °

Gottfr. Neuhäuser --- $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{7}{8}$ °">

Hannß Michel Schwencker

und H[er] Mr: Johann Friede-

rich Flattich <eingefügt: "Pfarrer,"> Vormal's Sander

Schuster, zinnßen außer

Einem halben Morgen

Weingardts, zwischen Hannß

Jacob Pfeiffers Wittib nechst-

Vorbeschriebenem, und Han[n]ß

Jacob Sengers hienachfol-

gendem Weingardt gele-

gen, stoßt oben an Johan[n]

Michael Heptings Schultheis-

sen und Jung Hannß Mi-

chel Hübbers dem allhiesi-

gen Heyligen Landächtige

Weingardt, unten aber

auf des Kirppacher Hof's

Wiesen:

:- Fünff Maas.

Jdem:

Wein --- 5. Ms:

<217>

Metter Zimmern. 217

Jährlich Bodenwein
 außer Weingartten
 In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:
 "alt Lägerbuch Fol: .920.^{a et b}."

darunter:

"Neü Mesß,

-.: 3. Vtl: 7 $\frac{3}{4}$ R[uthen]

Daran besitzt:

Senger --- <anderthalb> V: 2 $\frac{1}{4}$ R[uthen]

Göltz --- <anderthalb> V: 5 $\frac{1}{2}$ R[uthen]"

und auf dem rechten Rand:

"1831.

Heinrich Leibbrand --- $\frac{1}{2}$ V. 10 $\frac{1}{2}$ °

Fried. Hauser --- $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ °

Jg. Georg Bentz --- $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{8}$ °

Joh. Geisel --- $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{8}$ °">

Hannß Jacob Senger und

Hannß Caspar Göltz, Vor

Zeiten Michel Rösch und

Jacob Göpfferich, zinnßen

außer Einem Morgen

Weingardts in der Mad-

halden, zwischen Herrn

Pfarrer Mr: Johann Frie-

drich Flattichs ob- und

Johann Wilhelm Klöpffers

hienachbeschriebenem

Weingardt gelegen, stoßt

oben <eingefügt: "an"> Christoph Gammels

und Johann Bernhardt Kur-

tzen dem Heyligen allhier

Landächtige Weingardt,

und unten auf des Kirppacher-

Hofs Wiesen:

Nemlich:

Crafft Lägerbuchs Fol: 920.^b we-

gen Veltin Lemblins:

-.: Ein Jmj, Fünff Maas.

Jdem:

Wein --- 1. Jmj 5. Ms:

Not:

<217-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein
außer Weingartten
Jn der Madhalden.

Nota! Vor Alters gefie-
len aus diesem j. Morgen
Weingardts -: 2. Jj: 6. Ms:
2. gt: Daran aber ist durch
Hochfürstl[ichen] Befehl *de dato*
8.^{ten} Febr: 1745. so hienach
Fol: <Lücke> *insert*, -: j. Jj: j. Ms:
2. gt: gnädigst nachgelaßen
worden, mithin seynd die
Jnnhabere jetzo allein
noch zu geben schuldig:
-: j. Jj: 5. Ms:

Vor-

<218>

Metter Zimmern. 218

Jährlich Bodenwein
außer Weingartten
Jn der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:
"alt Lägerbuch Fol: .655.^b"
und auf dem rechten Rand:
"1831:
Jg. Georg Bentz --- ½ V. 12 1/8
Joh. Geisel --- ½ 12 1/8">
Vorgemeldter Hannß Ca-
spar Göltz, ehemals Jacob
Göpfferich, zinnßt aus
seinem Ein halben Mor-
gen Weingardts, so Vor-
gedachtermaßen mit Han[n]ß

Jacob Senger -: j. Jj: 5. Ms:
 Bodenwein gibt, und im
 Neüen Meß -: <anderthalb> vtl:
 5 ½ R[uthen] hält, zwischen besag-
 tem Hannß Jacob Senger
 und Johann Wilhelm Klöpf-
 fer gelegen &.
 Noch weiter besonder
 und allein:
 -: Fünff Maas.
 Jdem:
 Wein --- 5. Ms:

<218-v>
 Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein
 außer Weingärtten
 In der Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:
 "alt Lägerbuch Fol: .655.^b"
 darunter:
 "Neü Mesß,
 -: j. vtl: 17 ¾ R[uthen]"
 und darunter noch:
 "1831.
 Gottlieb Klein.">
 Johann Wilhelm Klöpffer,
 zuvor alt Hannß Frick, zinnßt
 außer Einem halben Mor-
 gen Weingardts daselbsten,
 zwischen Hannß Caspar
 Göltzen obbeschriebenem,
 und sein Johann Wilhelm
 Klöpffers anderm aigenen
 Weingardt gelegen, stoßt
 oben wieder an seinen-
 dem Heyligen allhier Zinnß-
 baren Weingardt, und un-
 ten auf des Kirppacher-
 Hofs Wiesen:
 -: Anderthalb Maas.

Jdem:

Wein --- 1 ½ Ms:

<219>

Metter Zimmern. 219

Jährlich Bodenwein

außer Weingärtten

In alten Weingartten.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .656.^b">

Hannß Jerg Sick und An-

dreas Zucker, vormahls

Hannß Frick, Baur, solten

außer Einem Morgen

Weingardts, der Krebs-

Rhein genannt, jährlich

Bodenwein zinnßen:

-: Acht Jmj, Acht Maas.

Da aber solcher Vor einiger Zeit

ausgehauen, und zu Graß-

Boden gerichtet: auch um

deßwillen Vermög eines-

hievornen Fol: 72. *inserirten*

Hochfürstl[ichen] Befehls *de dato*

6.^{ten} Martij & 1744. solcher

Canon in einen jährlichen

Geldtzinnß, à -.j. fl. 30.x.

gnädigst Verwandelt word[en]:

So beruhet nunmehr der Boden-

wein auf sich, und ist demnach diß

Orts einzubringen, --- 0.

<219-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein

außer Weingärtten

In alten Weingartten.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .656.^b"

darunter:

"Neü Mesß,

-: <dritthalb> vtl: 11 $\frac{3}{4}$ R[uthen]

Daran besitzt:

Gam[m]el --- $\frac{1}{2}$ vtl: 14 $\frac{1}{4}$ R[uthen]

Alber --- j. vtl: 15. R[uthen]

Zucker --- $\frac{1}{2}$ vtl: 1 $\frac{1}{4}$ R[uthen]"

und wieder darunter:

"1831.

Joh. Zucker --- $\frac{1}{2}$ V. 1 $\frac{1}{4}$ °

Jg. Georg Gam[m]el --- 1 $\frac{1}{2}$ 29 $\frac{1}{4}$ ">

Christoph Gammel, und

mit Jhme Michael Alber,

Schulmeister, und Andreas

Zucker, Vor Alters Hannß

Nollins Wittwe, zinnßen

außer Drey Viertel Wein-

gardts in alten Weingardten,

der Westamer genannt,

zwischen Johannes Gollen

aigenem: und Johann Mel-

chior Bentzen hienachbeschrie-

benem Weingardt gelegen,

oben an alt Johannes Hö-

rrers *et Consorten* Heyligen

Hof: und unten auf An-

dreas Zuckers und Hannß

Jerg Nollenbergers Wittib

dem Heyligen allhier Zinnß-

bare Weingardt stoßend:

-: Ein Jmj, Neünthalb Maas.

Jdem

Wein --- j. Jj: 8 $\frac{1}{2}$ Ms:

<220>

Metter Zimmern. 220

Jährlich Bodenwein

außer Weingartten

In alten Weingartten.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .657."

darunter:

"Neü Mesß,

:- 2. vtl: 18 $\frac{1}{4}$ R[uthen]

Daran hat:

Bentz --- $\frac{1}{2}$ vtl: 9 $\frac{3}{4}$ R[uthen]

Alber --- $\frac{1}{2}$ vtl: 13 $\frac{1}{2}$ R[uthen]

Felger --- $\frac{1}{2}$ vtl: 13 $\frac{3}{4}$ R[uthen]"

und auf dem rechten Rand:

"1831.

Jacob Neuhäuser --- 1. V. 27 $\frac{1}{4}$ o

alt Jacob Hörer $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{3}{4}$ ">

Johann Melchior Bentz,

Michael Alber, Schulmei-

ster, und Hannß Jerg Felger,

Vorhin Bebion Müst, zinns-

sen sämtlich außer Drey

Viertel Weingardts in alten

Weingardten, zwischen An-

dreas Zucker und Anna Re-

gina Heptingin gelegen,

oben an Johann Bernhardt

Kurtzen, Hannß Jerg Heuß-

lers, dem Heyligen allhier

Zinnßbare Weingardten,

auch Hannß Caspar Göltzen

Weingardt, so der Geistl[ichen] Ver-

waltung Bietigheim Boden-

wein gibt, unten aber auf

Herrn Pfarrers Mr: Flattichs,

Alt Hannß Jerg Klöpffers und

Mattheis Bentzen dem Heyligen

allhier Zinnßbare Wiesen stoßend:

:- Fünff Jmj, Dritthalb Maas.

Jdem:

Wein --- 5. Jj: 2 $\frac{1}{2}$ Ms:

<Darunter steht in der Handschrift von 1831:

"Nachlaß

lt. Decr: vom 14. Nov. 1787. 2. 2 $\frac{1}{2}$.

.....

.....

Uf: 3 Jj.

<220-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein
 außer Weingartten
 In alten Weingartten.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .657."

darunter:

"Neü Mesß,

-: <anderthalb> Vtl: 9. R[uthen]

Daran hat:

Heptingin --- $\frac{1}{2}$ vtl: 13 $\frac{1}{2}$ R[uthen]

Kurtz --- $\frac{1}{2}$ vtl: 14 $\frac{1}{4}$ R[uthen]"

und darunter:

"1831.

Jacob Houeise, Soldat --- $\frac{1}{2}$ V. 13 $\frac{1}{2}$ °

Joh. Bertsch --- $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{4}$ ">

Anna Regina Heptingin,

ledigen Stands, und Johann

Bernhardt Kurtz, ehemahls

Hannß Sieder, zinnßen

außer Einem halben Mor-

gen Weingardts, zwischen dem

Vor- und nachbeschriebenen

Weingardten gelegen, stoßt

oben an Georg Ludwig Kim-

michs Weingardt, so der Geistl[ichen]

Verwaltung Bietigheim

Bodenwein gibt, und unten

auf Hannß Jerg Nollen-

bergers Wittib dem Heyli-

gen allhier zinnßbare,

und Martin Rappen ai-

gene Wiesen:

-: Drey Jmj.

Jdem:

Wein --- 3. Jj:

<221>

Metter Zimmern. 221

Jährlich Bodenwein
 außer Weingartten

In alten Weingartten.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .657.^b"

darunter:

"Neü Mesß,

-: 2. Vtl: 13. R[uthen]

Daran besitzt:

Wilhelm Klöpffer --- j. Vtl: 16. R[uthen]

Joh: Jacob Klöpffer --- $\frac{1}{2}$ vtl: $15 \frac{3}{4}$ R[uthen]"

und am rechten Rand:

"1831.

Fried. Fidler --- $\frac{1}{2}$ V. 18 $\frac{1}{2}$ °

Joh. Stiefele Wtb. --- 18 $\frac{1}{2}$

Georg Höneisen, ledig --- $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ ">

Johann Wilhelm Klöpffer,

und sein Sohn Johann Jacob

Klöpffer, Vor Zeiten Coßmann

Geißler und Gall Hertlin,

zinnßen außer Drey

Viertel Weingardts, zwischen

Johann Bernhardt Kurtzen

nechstobgemeldtem, und

Jung Johannes Hörers nach-

folgendem Weingardt ge-

legen, stoßt oben an Jung

Hannß Jerg Klöpffers, und

Hannß Christoph Hafners

Weingardten, so der Geistl[ichen]

Verwaltung Bietigheim Bo-

denwein geben, und unten

auf Georg Adam Baum-

gärttners Wittib ausge-

hauenen Weingardt und

Martin Rappen Wiesen:

-: Zwey Jmj, Fünff Maas.

Jdem:

Wein --- 2. Jj: 5. Ms:

Nota!

<221-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein
 außer Weingartten
 In alten Weingartten.

Nota! Aus Vorbeschriebenen
 3. Viertel Weingardts hat
 Vor Zeiten die Fürstl[iche] Kel-
 lerey Sachsenheim laut
 alten Lägerbuchs Fol: 920.^b
 auch Von wegen Veltin Lemb-
 lins noch weiter -: 3. Jmj
 5. Ms: Bodenwein zu em-
 pfangen gehabt, es seynd a-
 ber solche Crafft eines, Von
 den Jnnhabern unterm 26.^{t[en]}
 Septr: 1747 ausgewürckten
 hienach Fol: <Lücke> *inserirten*
 HFürstl[ichen] Befehls gnädigst
 nachgesehen worden.

Jung

<222>

Metter Zimmern. 222

Jährlich Bodenwein
 außer Weingartten
 In alten Weingartten.

<am linken Rande vermerkt:
 "alt Lägerbuch Fol: .657.^b"
 darunter:
 "Neü Mesß,
 -: <anderthalb> vtl: <fünfthalb> R[uthen]
 Daran besitzt:
 jeder 1/3 tel."
 und auf dem rechten Rand:
 "1831.
 Fried. Fidler --- 1. Vrtl. 3. o
 <unleserliches Wort gestrichen>
 Daniel Jahn --- 1/2 1 1/2 ">
 Jung Johannes Hörer,

Mattheis Bentz und Jo-
hann Melchior Bentz,
zuvor alt Hannß Frick,
zinnßen samtlich außer
Einem halben Morgen da-
selbst, zwischen Johann
Jacob Klöpfers Vorbeschie-
benem, und Jung Johan[n]es
Hörers in Heyligen Hof Zinnß-
barem Weingardt gelegen,
stoßt oben an Mattheis
Beltzhuebers Wittib und
Johann Melchior Bentzen
in gedachten Heyligen Hof
zinnßbare: unten aber auf
ermeldten Johann Melchior
Bentzen andern: *item*, Hannß
Caspar Göltzen und Hannß
Jerg Bauren eigene Weingärten:
-: Ein Jmj. Achthalb Maas.
Jdem:
Wein --- j. Jj: 7 ½ Ms:

<222-v>
Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein
außer Weingärten
In der Distelshälden.

<am linken Rande vermerkt:
"alt Lägerbuch Fol: .658."
darunter:
"Neü Mesß,
-: 2. Vrtl: 1 ¾ R[uthen]
Daran besitzt:
Hueber --- ½ vtl:
Geißel --- ½ vtl: 17 ½ R[uthen]
Rapp --- ½ vtl: 3 ¼ R[uthen]"
und darunter:
"1831.
Alt Jacob Hörer ½ Vtl. ½ R[uthen]
Joh. Hepting --- ½ ½ °

Gottlieb Hörer --- 1/2 1/2 ^o
 Georg Kettner --- 1/2">
 Alt Hannß Michael Hue-
 ber, Georg Geißel und
 Martin Rapp, Vor Alters
 Michel, und Hannß die Re-
 schen, zinnßen sämtlich
 außer Einem halben
 Morgen Weingardts in
 der Distelshälden, zwischen
 alt Hannß Michel Huebers
 anderm Weingardt, so laut
 dieser Erneürung Fol: <Lücke>
 mit Hannß Caspar Hörer
 und Caspar Weidlen der
 Kellerey Sachsenheim Fünff
 Sommer <eingefügt: "hüner"> Zinnßt, und Mar-
 tin Rappen anderm ai-
 genen Weingardt gelegen,
 stoßt oben an Weingardt-
 Weeg, und unten auf

alt

<223>

Metter Zimmern. 223

Jährlich Bodenwein
 außer Weingartten
 In der Distelshälden.

alt Hannß Michel Huebers,
 Joseph Klöpfers, und Hannß
 Jerg Sicken der Kellerey
 Sachsenheim Gülttbare
 Weingartten:
 -: Zwey Jmj, Sechs Maas.
 Idem:
 Wein --- 2. Jj: 6. Ms:

Georg

<223-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein
außer Weingartten
In der Distelshälden.

<am linken Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .658."

darunter:

"Neü Mesß,

:- <dritthalb> vtl: 13 $\frac{3}{4}$ R[uthen]

Daran besitzt:

Kim[m]ich --- j. vtl: 8 $\frac{1}{4}$ R[uthen]

Weidlin --- $\frac{1}{2}$ vtl:

Beltzhueberin --- j. vtl: <sechsthalb> R[uthen]"

darunter in Handschrift von 1831:

"Obiges $\frac{1}{2}$ Vrtl. vom Weidlen

giebt lt. Befehls vom 19.

Feber 1812 statt des

Bodenweins nun 4. xxx

in Geld jährlich ab &.

24 xr."

und auf dem rechten Rande steht:

"1831.

Michael Lang $\frac{1}{2}$ V. 2 $\frac{3}{4}$ °

Mich. Hepting

Joh. Sohn --- $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{3}{4}$

Georg Durian --- 1. 8 $\frac{1}{4}$

Fried. Kläfer, $\frac{1}{2}$ Vrtl. welches das Geld giebt.">

Georg Ludwig Kim[m]ich,

Caspar Weidlen und Mat-

teis Beltzhuebers Wittib,

Vormals Sander Schuster

und Bernhardt Köllin, zinns-

sen außer Drey Viertel

Weingardts daselbsten, zwi-

schen Caspar Weidlens an-

derm Weingardt, so Innhalt

dieser Erneuerung Fol: <Lücke>

mit Caspar Hörer und alt

Hannß Michel Hueber der

Kellerey Sachsenheim Fünff

Som[m]erhüner Zinnßt, einer:

anderseits der MitInnhabe-
 rin Mattheis Beltzhuebers
 Wittib anderm, hienach
 Fol: <Lücke> beschriebenen
 Sechstheiligen Weingardt
 gelegen, oben an Wein-

gardt

<224>

Metter Zimmern. 224

Jährlich Bodenwein
 außer Weingartten
 In der Distelshälden.

gardt Weeg, und unten
 auf Jung Hannß Michel
 Huebers der Kellerey
 Sachsenheim Gülttbare
 Wiesen stoßend:
 -: Drey Jmj. Fünff
 Maas.
 Jdem:
 Wein --- 3. Jj: 5. Ms:
 <Darunter steht in der Handschrift von 1831:
 "xxx
 aus 1. Vtl. xxx besser wege
 geschwem[m]t wurde, lt. Secret vom
 12. Oktbr. 1761. 1. 1. 2 2/3 g.
 Rest 2. Jj. 3. Ms. 1 1/3 g.">

Alt

<224-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein
 außer Weingartten
 In der Distelshälden.

<am linken Rande vermerkt:
 "alt Lägerbuch Fol: .658.^b et .921."

darunter:

"Neü Mesß,

-: 3. Vtl: 3. R[uthen]

Daran hat:

Hueber --- $\frac{1}{2}$ vtl: $\frac{1}{2}$ R[uthe]

Gam[m]el --- $\frac{1}{2}$ vtl: $\frac{3}{4}$ R[uthen]

Hß: Jerg Mack --- j. vtl: 10 $\frac{1}{2}$ R[uthen]

Hß. Adam Mack --- $\frac{1}{2}$ vtl: 10. R[uthen]"

und darunter:

"1831.

Martin Fidler --- $\frac{1}{2}$ Vrtl. $\frac{1}{2}$ °

Joh^s Gam[m]el --- $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$

Georg Mack --- 1. 10 $\frac{1}{2}$

Daniel Mantz --- $\frac{1}{2}$ 10.">

Alt Hannß Michel Hueber,

und mit Jhme Christoph Gam-

mel, Hannß Jerg Mackh und

Hannß Adam Mackh, vorzeiten

Caspar Külle, Martin Rösch,

und Hannß Sieder, zin[n]ßen

samtlich außer Drey Viertel

Weingardts daselbsten, zwischen

Hannß Adam Macken hienach

Fol: <Lücke> beschriebenem

Sechstheiligen Weingardt und

der Allmandt gelegen, stoßt

oben an Weingardt Weeg,

und unten auf Jung Hannß

Michel Huebers der Kellerey

Sachsenheim gülttbaren Acker:

Und zwar:

Vermög Lägerbuchs Fol: 658.^b --- 9. Maas.

und Fol: 921. wegen Veltin

Lemblins noch weiter 9. Maas

Mithin in allem

-: Ein Jmj, Acht Maas.

Jdem:

Wein --- 1. Jj: 8. Ms:

<225>

Metter Zimmern. 225

Jährlich Bodenwein

Außer
Neüangelegten Weingärten.

Nachfolgende Zwey Stück Weingardts seit erst seit der Vorigen *Renovation* ohne Hochfürstl[iche] Gnädigste Erlaubnuß aus Allmanden gemacht und angelegt worden, woraus nunmehr die Jnnhabere in Crafft des hienach Fol: <Lücke> *inserirten* Hochfürstl[ichen] Befehls den bey jedem Posten ausgeworffenen Bodenwein *pro Canone* zu reichen haben, benamtlich:

Georg

<225-v>
Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein
Außer
Neüangelegten Weingarten.
In Nähern Bergen.

<am linken Rande vermerkt:
"Neü Meß,
-: j. Vrtl: 16. R[uthen]"
und darunter:
"1831.
Friedrich Jahn.">
Georg Adam Baumgärtters Wittib, zinnßt außer Anderthalb Viertel Weingardts in Nähern Bergen, zwischen der Allmand und ihrem andern – hieoben
Fol: <Lücke> beschriebenem Alten Weingardt gelegen, stoßt oben zum Theil an

den Weingardt Weeg, und
 zum Theil auf Christoph
 Kim[m]ichs, Christoph Höhneis-
 sens, Hannß Jacob Heptings,
 Johann Michel Heptings Schul-
 theißen, und Anna Regina
 Heptingin übern Weeg herun-
 terziehende Weingardten, unten aber auf die Staig:
 -: Zwey Maas.

<In anderer Handschrift ist hier eingefügt:
 "Woran aber die helffte der Geistl[ichen] Verwaltung
 Bietigheim gnädigst eingeräumt worden, gebührt
 also der Kellerey Sachsenheim nur -: Ein Maas.">
 Jdem:
 Wein --- j. Ms:

<226>
 Metter Zimmern. 226

Jährlich Bodenwein
 Außer
 Neüangelegten Weingartten.
 Jm Hennen Forst.

<am linken Rande vermerkt:
 "Neü Meß,
 bauts --- 3. Vtl:
 wüsts --- 1/2 vtl:"
 darunter:
 "1831.
 Jg. Joh. Georg Hafner --- 2 V. 7 1/2 o
 Alt Jacob Hörer --- 2 7 1/2">
 Hannß Christoph Hafner
 zinnßt auch außer Viert-
 halb Viertel Neüangelegten
 Weingardts im Hen[n]en Forst,
 zwischen dem Löchgauer
 Weeg, und der Staig gele-
 gen, stoßt oben an Jung
 Hannß Jerg Klöpffers,
 Johann Michael Heptings
 Schultheißen, Jacob Frie-
 derich Schwenckers, und

Hannß Jerg Sicken Wein-
gardten im Geitzenbrun-
nen, so der Kellerey Sach-
senheim jährlich an Zwey
Gännß die Gebühr zin[n]ßen,
und spitzt sich unten an
der Allmand zu:

-: Vier Maas.

Jdem:

Wein --- 4. Ms:

<226-v>

Metter Zimmern.

Jährlich Bodenwein

Summa Jährlichen Erb- oder
Bodenweins zu Metter Zim[m]ern:

-: Zwey Aymer, DreyZehen

Jmj, Anderthalb Maas.

Jdem,

-: 2. Ay[mer]. 13. Jj: 1 ½ Ms:

<darunter in Handschrift von 1831:

"Abgang

..... 3 8. Ms 2/3 g

Rest 2. **fa** 9. 3. Ms 1 ½ **gt**">

<Auf dieser Seite befindet sich am linken Rand folgende Rechnung:

"Abgang

2. Jj. 2. Ms 2. g ab 5. Jj. 2 ½ Ms oben Blatt 220.

1. 1. 2 2/3 ab 3 ½ Jj. oben 224.

4. mit Geld **xxx** <gestrichen!>

..... **xxx**

3. J 8. 2/3 g">

<und auf dem an sich leeren folgenden Blatt 227 steht noch eine Zwischenrechnung:

"Abgang

1. J. 1 Ms 2 gt Herabsetzung

3 5">

<227-r und v leer, 228>

Metter Zimmern. 228

Hochfürstl[icher] Befehl,

den Bodenwein aus Han[n]ß
 Jacob Sengers und Han[n]ß
 Caspar Göltzen supra Fol: <Lücke>
 beschriebenen Weingardt
 betreffend

Von Gottes Gnaden Carl,
 Herzog zu Württemberg und Teckh &&.

Lieber Getreuer! Auf Caspar
 Göltzen, und Jacob Singers, beeder
 Burgern zu Metterzim[m]ern, per
 Memoriale beschehen unterthänigstes
 Bitten, die Jhnen bey der in a[nn]o 1742.
 et 1743. vorgenommenen Bodenweins
Renovation auf j. Morgen Wein-
 gartt gelegte 3. Jj: j. Ms: 2. gt:
 Bodenwein in ein geringeres
 zu *reduciren*, und deinen erstatteten
 Beybericht; Wollen Wir denen
Supplicanten diese Gült auf

zwey

<228-v>
 Metter Zimmern.

zwey Jmj bey vorgebrachten
 Umständen *reducirt* und solche
 von der gnädigst dir anvertrauten
 Vogt- und Kellerey jährlich ein-
 zuziehen auch daß solches dem
 Lägerbuch behörig *inserirt* werde,
 hiemit befohlen – mithin die übrige
 Eilff Maas hieran gnädigst
 nachgesehen haben, welches
 du dann Jhnen zu bedeuthen-
 und das weitere hierunter zu
observiren wißen wirst.
 Daran beschiehet unsere Meynung.
 Stuttgart den 9. ^{ten} Febr: &. 1745.
Ex speciali Resolutione.

Hopfenstock.

J: Romig.

<und am linken Rand:

"Jnschr:

Unserm Vogten zu Sachsenheim,

Jacob Noa Weißen.">

Von

<229>

Metter Zimmern. 229

Hochfürstlicher Befehl,

Crafft deßen der Bodenwein

aus Johann wilhelm und

Johann Jacob Klöpfers

hieoben Fol: <Lücke> beschriebenem

Weingardt von 6. Jmj auf

:- 2. Jj: 5. Ms: gnädugst *redu-*

cirt worden.

Von Gottes Gnaden Carl,

Herzog zu Württemberg und Teckh &&.

Lieber Getreuer! Auf Johann

wilhelm Klöpfers und Joseph Eißens,

beeder Burgern und weingärttern

zu Metterzim[m]ern, beschehen unterthänigstes

Bitten, die Jhnen bey vorgehom[m]ener

Bodenweins *Renovation* auf 3. Vier-

tel Weinberg gelegte 6. Jmj Boden-

wein, in ein ringeres zu *reduciren*,

als Sie sonst dieses Stuck weinberg

oed ligen laßen müßten, und deinen

dabey gehorsamst erstatteten Bericht;

wollen

<229-v>

Metter Zimmern.

Wollen Wir es gleichwolen, da der

Weinberg *quaest[us]* im Meß nur 2 ¼^{tel}

seyn solle, von vielen Jahren her auch von denen *Possessoribus* an Bodenwein mehrers nicht als 2. Jj: 5. Ms: abgereicht und die 3. Jj: 5. Maas in Abgang verrechnet worden, bey denen bißherigen zwey Jmj, fünff Maas *pro futuro* bewenden laßen, dargegen hast du die *Supplicanten* alles Ernsts fahin anzuhalten, daß Sie diese dritthalb Viertel Weinberg wider in guten Rust und Bau bringen und solchergestalten erhalten sollen, und übrigens den neu *regulirten Canonem* dem Lägerbuch zu *inseriren*, auch so mithin hierbey das weitere zu *observiren*.

Daran beschiehet unsere Meynung.
Stuttgardt den 26. ^{ten} Sept: &. 1747.

Sicherer
Hopfenstock.

<und am linken Rande vermerkt:
"Jnschr:
Unserm Vogten zu Sachsenheim,
Jacob Noa Weissen.">

Von

<230>

Metter Zimmern. 230.

Hochfürstl[icher] Befehl,
welcher *durante Renovatione*
ergangen, und die ohne Fürstl[iche]
Concession vorgenom[m]ene
Cultur veränderungen,
besonder aber die hieoben
Fol: <Lücke> et <Lücke> beschriebene
Neugerittene Weingärten
betrifft.

Von Gottes Gnaden Carl,
Herzog zu Württemberg und Teckh &&.

Liebe Getreue! Auf Euren
 unter dem 13. ^{ten} *hujus* erstatteten
 unterthänigsten Bericht, wegen
 der zu Metterzim[m]ern ohne ein-
 geholte Fürstl[iche] *Concession* vor-
 genom[m]enen *Cultur* Veränderung,
 haben Wir gnädigst *resolvirt*, daß,
 was die schon von sehr langen zeiten
 aus schlechten Weinbergen und Äckern
 zu Gärten und Wiesen gerichtete

Feld

<230-v>

Metter Zimmern.

Feld[er] betrifft, weilen dardurch dem
 Kellerey Zehend *Interesse* nichts
 abgegangen, solches auf sich beruhend
 gelaßen, auch der Geistl[ichen] Verwaltung
 Bietigheim der aus Georg Adam
 Baumgärttners wittib besitzenden
 <anderthalb> Viertel Weingardens gemein-
 schaftlich bezogene zehend, um des
 langen Anstands willen noch fer-
 ners gelaßen und auf die – auf
 demselben hiemit legende zwey
 Maaß Bodenwein, solchergestalten
 in gleichen Theilen eingezogen,
 hingegen aus Hannß Christoph
 Haffners 3. Viertel, als einem ohn-
 strittigen *Novale*, der zehenden so-
 wohl, als die darauf zu bestim[m]en seyende
 vier Maaß Bodenwein von der Kellerey
 allein behauptet, von Nachhohlung
 eines Taxes aber *abstrahirt* werden solle.
 Daran beschiehet unsere Meynung.
 Stuttgardt den 18. ^{ten} Sept: &. 1753.

Breyer.

M: H: Archenholz.

<und am linken Rand ist vermerkt:

"Jnsrc:

Unserm Vogten, wie auch Kellerey

Renovatori zu Sachsenheim,
Jacob Noa Weiss.
Philipp Jacob Schwab.">

<231-r leer, 231-v>
Metter Zimmern.

Weingartten,
So der Herrschafft Würt-
temberg das Sechstheil
geben:
Mit Handlohn, Leyhung
und Löbung.

<am linken Rande vermerkt:
"alt Lägerbuch Fol: .659.">
Zu wißen! Außer Nach-
folgenden Weingardten
soll gnädigster Herrschafft
jährlich zu Herbstzeiten
unter der Keltern zu Met-
terzim[m]ern von allem Wein,
Vorlaß und Truckh, das
Sechst Theil gereicht und
bezahlt werden, wie dann
hernach auch bey jedem
gemeldt ist.

<233>
Metter Zimmern. 233.

Sechstheilige Weingarten.

<am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß.
-: <dritthalb> Vtl: 5 ¼ R[uthen]
Daran hat:
Hß: Caspar Hörer --- ½ vtl: 15 ½ R[uthen]
Goll --- ½ vtl: 13 ½ R[uthen]
Hß: Jacob Hörer --- ½ vtl: 13 ¾ R[uthen]">
Hannß Caspar Hörer,
Johannes Goll und Hannß
Jacob Hörer, Vormalis Rein-

hardt Meürer und Balthas
 Sing, geben samtllich
 außer Drey Viertel Wein-
 gardts in der Madhalden,
 zwischen Hannß Jerg Ma-
 cken und Johann Bernhardt
 Kurtzen hieoben Fol: <Lücke>
 et <Lücke> beschriebenen Wein-
 gardten, so der Kellerey
 Sachsenheim Bodenwein
 geben, gelegen, oben an
 Hannß Michel Uttners Wit-
 tib und Hannß David Hagenlochters
 eigene Weingardten, und
 unten auf Hannß Christoph
 Hafners und Hannß Jacob
 Hörers eigene Wiesen stoßend:
 Das Sechst Theil.
 Jdem:
 Das --- 6.^{te} Theil.

<233-v>
 Metter Zimmern.

Sechstheilige Weingarten.

<am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß.

-: <dritthalb> vtl: 13 ½ R[uthen]

Daran besitzt:

Mack --- <anderthalb> vtl: 16 ¼ R[uthen]

Geißel --- 16. R[uthen]

Beltzhueberin --- ½ vtl:">

Hannß Adam Mackh,

Mattheis Beltzhuebers

Wittib und Georg Geißel,

Vor Alters Michel Würth,

und Aberlin Esenbrey,

geben außer Drey Viertel

Weingardts in der Obern

Distelshalden, zwischen

Mattheis Beltzhuebers Wittib

anderm, und alt Hannß

Michel Huebers hieoben Fol:
 <Lücke> beschriebenen
 Weingardten, so der Kelle-
 rey Sachsenheim Bodenwein
 geben, gelegen, stoßt oben
 an Weingardt-Weeg, und
 unten auf Christoph Gam-
 mels der Kellerey Sachsen-
 heim Gülttbare Wiesen:
 Das Sechst Theil.
 Jdem:
 Das --- 6. ^{te} Theil.

<234>
 Metter Zimmern. 234.

Sechstheilige Weingarten.

Summa der Theil Weingarten,
 -: 1 ½ Morgen.
 Solche geben
 -: Das Sechst Theil.

<234-v>
 Metter Zimmern

Großer Frucht Zehend.

<am linken Rande vermerkt:
 "alt Lägerbuch Fol: .668.^b">
 An dem Großen FruchtZehenden
 zu Metterzim[m]ern, Von allen
 Äckern, so fern und weit des-
 selben Flecken Marckung, Zwing
 und Bänn gehen und begrif-
 fen seynd, Nemlich von Wai-
 tzen, Rocken, Dinckel, Einkorn,
 Habern Gersten und Haiden-
 Korn, und was der Halm trägt,
 und der große Zehend ist und
 heißt, gehört der Herrschafft
 Württemberg in die Kellerey
 Sachsenheim Ein Drittel, und

Drey Viertel eines Dritt Theils,
 oder Sieben Zwölfftheil, und das
 übrige Ein Dritttheil und Ein
 Viertel eines Dritttheils, oder
 Fünff Zwölfftheil, der Geistl[ichen] Ver-
 waltung Bietigheim Von wegen
 der Pfarr Metterzim[m]ern zu.

Und

<237>

Metter Zimmern 237.

Großer Frucht Zehend.

Und wird die Zehend Garb
 auf dem Feldt zu Zehenden
 gegeben, und solcher Zehend durch
 die Gemeinen geschwohnen
 Zehend Knecht auf dem Feldt ab-
 getheilt:

Nehmlich:

Wann und so oft Zwölff Garben
 zu Zehenden gefallen, So gebührt
 der Herrschafft Württemberg in die
 Kellerey Sachsenheim Sieben
 Garben, und der Geistl[ichen] Verwal-
 tung Bietigheim von wegen der
 Pfarr zu Metterzim[m]ern die übrige
 Fünff Garben.

Und wird solcher Zehend, so Jedem
 Zehend Herrn zu seinem Theil
 gefällt, in seinem Kosten heim-
 geführt und ausgetroschen.

Auß-

<237-v>

Metter Zimmern

Großer Frucht Zehend.

Außgenom[m]en:

Alle Äcker, die in der Pfarr
eigenen Widumb gehören, laut
der Geistl[ichen] Verwaltung Läger-
buchs, geben der Geistlichen
Verwaltung Bietigheim im
Nahmen der Pfarr Metter-
Zim[m]ern, allein den Zehenden.

Deßgleichen gehört der Zehend
von den nachbeschriebenen
Äckern auch der Geistl[ichen] Verwal-
tung Bietigheim Von wegen
der Pfarr Metterzim[m]ern
allein zu.
Und wird solcher insgemein
der Vorzehend genannt.

Nehmlich

<238>

Metter Zimmern. 238

Großer Frucht Zehend
<nachträglich eingefügt:
"der Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim">
Vorzehend.
<jetzt gestrichen: "der Geistl[ichen] Verw">
Nemlich:
In der Mittlen Zellg,
heißt aber jetzo
Zellg Übern Berg.

<am linken Rande vermerkt:
"Neü Mesß,
-: j. Morg: <anderthalb> Vtl: 9 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">
Anderthalb Morgen
Ackers bey der Weiden Wiesen,
zwischen des MitJn[n]habers
alt Hannß Michel Huebers
anderm, dem Heyligen all-
hier Landächtigem Acker, und
der Anwanden gelegen, stoßt

oben an Jung Hannß Michel
 Huebers Braunen Hof, und
 unten auf Johann Wilhelm
 Klöpfers Kirppacher HofAcker.

Haben inn:

Alt Hannß Michel Hueber --- j. vtl: 15 R[uthen]

Hannß

<238-v>

Metter Zimmern.

Großer Frucht Zehend

<nachträglich eingefügt:

"der Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim">

Vorzehend.

Zellg Übern Berg.

Hannß Caspar Göltz --- j. vtl: 15. R[uthen]

Jung Hannß Michel Hueber --- j. vtl: 18. R[uthen]

Hannß Jacob Nollenberger --- j. vtl: 18. R[uthen]

Ein Morgen Cf.

Ein

<239>

Metter Zimmern. 239

Großer Frucht Zehend

<nachträglich eingefügt:

"der Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim">

Vorzehend.

Zellg Übern Berg.

<am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

:- j. Morg: 1/2 vtl: 9 1/2 R[uthen]">

Ein Morgen Ackers im Tief-

fen Thal, zwischen Johann Mi-

chael Heptings Schultheißen

Braunen HofAcker, und dem

Waßer Graben gelegen, stoßt

Vornen an Mattheis Bentzen
 der Geistl[ichen] Verwaltung Bietig-
 heim Zinnßbare Wiesen und
 Rhain, hinten aber wieder auf
 den Braunen Hof, *item* Jacob
 Friederich Schwenckers und Hannß
 Caspar Göltzen eigene Äcker.
 Jnnhaber:
 Alt Hannß Jerg Klöpffer.

<239-v>
 Metter Zimmern.

Großer Frucht Zehend
 <nachträglich eingefügt:
 "der Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim">
 Vorzehend.
 In der Zellg Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:
 "Neü Mesß,
 -: j. Morg:">
 Ein Morgen Ackers in der Mad-
 halden, insgemein ob der Fahr-
 halden, oder in Stumppen Äckern
 genannt, zwischen Andreas Zuckers
 Heyligen Hof, und Hannß Jacob
 Kientzlers eigenem Acker ge-
 gen, stoßt Vornen auf Hannß
 Jerg Macken Weingardt, so in
 Widumb Hof Bodenwein giebt,
 und hinten auf <gestrichen: "Jung Hannß
 Michel Huebers Braunen HofAcker:"
 dafür am linken Rande angemerkt:
 "Gemeines Flecken Acker, so in Braunen Hof Landacht gibt.">
 Hat inn:
 Christoph Gam[m]el und Hannß
 Jacob Kientzler, jeder halben.

<240>
 Metter Zimmern. 240.

Großer Frucht Zehend

<nachträglich eingefügt:

"der Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim">

Vorzehend.

In der Zellg Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: j. Vrtl:">

<Der folgende Text ist stark überarbeitet, so dass hier erst die ursprüngliche Fassung und dann die überarbeitete jeweils als Gesamttext geboten wird.

Ursprüngliche Fassung:

"Ein Morgen an der Zeilen,
oder in Stumppen Äckern, zwi-
schen Andreas Zuckers Heyligen-
Hof Acker des MitJnnhabers Han[n]ß
Jerg Heußlers andern Ein Vier-
tel Ackers gelegen, stoßt Vornen
an Gemeines Flecken nechsthie-
nach beschriebenen: in Braunen-
Hof Nach Zellg Gulttbaren Acker,
und hinten auf deren Von Clei-
nen Sachsenheim Unter Marckung."

und hier die korrigierte Fassung:

"Ein Morgen an der Zeilen,
oder in Stumppen Äckern, zwi-
schen Andreas Zuckers Heyligen-
Hof Acker und der MitJnnhaber $\frac{1}{4}$
eigener Wisen
gelegen, stoßt Vornen
an Johann Michael Hepptings Schult-
heißen *et Consorten* hienachbeschriebenen
Braunen-
Hof gehörigen Acker,
und hinten auf Daniel Schillers Wisen.">

Daran besitzt:

Hannß Jerg Baur --- 3. Vtl:

Hannß Jerg Heußler --- <gestrichen: "j.", ersetzt durch:> "2." Vtl:

<240-v>

Metter Zimmern.

Großer Frucht Zehend

<nachträglich eingefügt:

"der Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim">

Vorzehend.

Zellg Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: 2. Vrtl:">

Anderthalb Morgen daselb-

sten, zwischen Andreas Zuckers

Heyligen-Hof, und <gestrichen: "Gemeines

Flecken anderm Acker", am Rand dafür als Ersatz:

"Der Jnnhaber anderm – in Braunen-Hof gehörigen Acker"> gelegen,

stoßt Vornen wieder an den

<gestrichen: Flecken und den Widumb Acker,"

darüber als Ersatz:

"Braunen- auch Heyligen Hof,>

hinten aber auf den Vorbe-

schriebenen Ein Morgen.

Jnnhabere:

<gestrichen: "Gemeiner Fleck Metterzim[m]ern"

dafür darunter in anderer Handschrift:

"Johann Michael Heppting,

Schultheiß et Consorten,

an in diesem Gewänd be-

sitzend[en] Drey Morgen Brau-

nen Hof Acker hiehero An-

derthalb Morgen.">

<241>

Metter Zimmern. 241.

Großer Frucht Zehend

<nachträglich eingefügt:

"der Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim">

Vorzehend.

Zellg Madhalden.

<am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: 2. Morg: <fünfthalb> R[uthen]:">

Zween Morgen im Thal, zwi-

schen dem Gemeinen Wald, ei-

ner: anderseits Mattheis Bentzen

so genanntem Bentzen Höflins,
 und Hannß Michel Uttners Wittib
 anderm Acker gelegen, stoßen
 Vornen an Christoph Kim[m]ichs, Hannß
 Christoph Hafners, Hannß Caspar
 Göltzen und Jacob Friederich Schwen-
 ckers eigene Äcker, hinten aber
 auf den Heyligen Hof, und wieder
 das Bentzen Höflin, auch Hannß
 Jacob Kientzlers der Geistl[ichen] Ver-
 waltung Bietigheim Gülttbaren
 Acker.

Daran besitzt:

Hannß Jerg Mack --- 2. Vtl: ½ R[uthe]
 Hannß Jacob Hörer --- 2. Vtl: j. R[uthe]
 Hannß Michel Uttners
 Wittib --- j. Morg. 3. R[uthen]

<241-v>

Metter Zimmern.

Großer Frucht Zehend

<nachträglich eingefügt:

"der Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim">

Vorzehend.

Zellg Madhalden.

So <gestrichen: "gehören", dafür verbessert:> gehört zwar auch in diesen
 Vorzehenden:

Ein Morgen Ackers in Sohm-
 Äckern, unter der Staig, an den
 Wiesen, unterhalb den Weingärtten
 in Nähern Bergen ligend,

<gestrichen:

"und

Zwey Morgen im Thal an
 den Wiesen &.

Wovon der erste unterhalb den
 Weingartten in Nähern Bergen,
 der andere aber unterhalb den
 Weingartten in Fahrenhalden liegt,">

Es <gestrichen: "seynd", dafür darüber:> ist aber solcher, weil <gestrichen: "sie",
dafür darüber:> er Vor-
mahls Weingart gewesen, unter
denen, hienach Fol: <Lücke> beym
Wein Vorzehenden gemeldten
Zwanzig Morgen Weingardts
begriffen und darzu eingesteint.

<242>

Metter Zimmern. 242

Großer Frucht Zehend
<gestrichen: "Vorzehend.">

Und wann bißher Wiesen
zu Äcker umgebrochen worden,
seynd solche, so lang sie Äcker
geblieben, mit dem FruchtZehen-
den der Pfarr oder Geistlichen
Verwaltung allein zugehörig
gewesen.

<Es folgt, gekennzeichnet mit "#", folgender Nachtrag:
"Wann hingegen dergleichen Äcker
wieder zu Wiesen gemacht werden,
gehören solche wie Vorhin in den
gemeinschaftlichen HeuZehenden.">

Dafern aber <am Rand eingefügt:
"über kurtz oder lang zu Metter Zim[m]ern">
Allmanden, Egerden,
und Waldungen, so niemahls
gebaut gewesen, zu Äcker um-
gebrochen werden, so hat gnädigste
Herrschaft Württemberg, oder
die Kellerey Sachsenheim den
Zehenden darvon, wie Von
all andern Neubrüchen, einig
und allein zu empfangen.

<242-v>

Metter Zimmern.

Großer Frucht Zehend

Nota!

Obbeschriebene – in der Geistl[ichen]

Verwaltung Bietigheim

VorZehenden gehörige

Äcker seynd in Anno

1755. wärender Sachsen-

heimer Kellerey *Renovation*

neuer dingen Versteint

worden, und findet sich

die Beschreibung hierüber,

dieser Erneuerung Fol: <Lücke>

angehengt.

<243-r und v leer, 244>

Metter Zimmern. 244

Wein Zehend.

<am Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: <Lücke>>

Der Wein Zehend zu Metter-

Zim[m]ern Von allen /: wie hieüb[en]:/

<244-v>

Metter Zimmern.

Wein Zehend.

<am Rande vermerkt:

"alt Lägerbuch Fol: .671.^b">

Der Wein Zehend zu Metter-

Zim[m]ern Von allen Weingärtten,

so viel deren in deßelbigen Fle-

cken Marckung, Zwing und Bänn,

jetzo seynd, oder in künfftiger

Zeit gemacht werden, gehört wie

der Frucht Zehend der Herrschafft Wür-

tenberg und der Geistlichen Ver-

waltung Bietigheim allein zu, wird

auch gleichergestalt wie die Frucht

unter sie abgetheilt, Nemlich, so

oftt Zwölff Aymer oder Jmj gefal-
len, gehört der Kellerey Sachsenheim
im Nahmen Gnädigster Herrschafft
Sieben Aymer oder Jmj, und der
Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim von
wegen der Pfarr allhier Fünf Ay-
mer oder Jmj Weins, auf- und
abzurechnen.

Und

<245>

Metter Zimmern. 245.

Wein Zehend.

Und gibt man den Zehenden But-
ten oder Kübel voll Trauben in
den Weingärten ungetreten.

Und werden solche Trauben in
obgemeldten Zehend Herrn ge-
meinem Kosten eingesam[m]let,
unter die Keltern geführt, aus-
gedeyht, und alsdann oberzehlt
maßen unter die Zehend Herrn
getheilt; Und nach Abtheilung des
Weins soll jeder Zehend Herr
sein gebührenden Antheil an
dem Herbst Kosten erlegen
und bezahlen.

Außge-

<246-v>

Metter Zimmern.

Wein Zehend.

Außgenom[m]en,

Aus hienachbeschriebenen Wein-
gärten gehört der Zehend der

Geistlichen Verwaltung Bietigheim, Von wegen der Pfarr
allhier, allein zu, und wird
solcher insgemein der Vorzehend
genannt:

Nemlich:

<am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

--- j. Morg: <anderthalb> Vtl: <gestrichen: "7 ¼", ersetzt durch "4."> R[uthen]">

Anderthalb Morgen Weingardts
der Krebs Rhain genannt, so aber
anjetzo ein Graß Boden ist, zwischen
der Allmandt und Andreas
Zuckers Lauffemer Nonnen Höflins
Wiesen gelegen, stoßt oben
an die Staig und des Kirppacher
Hofs Baumgarten, unten aber
auf ermeldten Lauffemer Nonnen-
Höflins, und die Widumb Wiesen,
auch zum Theil auf die Bach.

Haben inn:

Hannß Jerg Sick --- j. M[orgen] 7 ¾ R[uthen]

..... <gestrichen: "Haben">

Andreas Zucker --- j. vtl: 15. R[uthen]

<246>

Metter Zimmern. 246.

Wein Zehend

<nachträglich eingefügt:

"der Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim">

Vorzehend.

<am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

--- 2. Morg: <anderthalb> vtl: <gestrichen "6", ersetzt durch "5"> ¼ R[uthen]:">

Dritthalb Morgen Weingardts
unter der Dorffs Mauren, in
Streitt-Äckern, zwischen Alt Jo-
hannes Hörers *et Consorten*
Heyligen Hofs Graß Gartten,
und Gemeines Flecken Schul-

Gärttlin, einer: anderseits Georg Adam Baumgärttners Wittib Hebenstreits Höflins Garten gelegen, stößt oben an des Dorffs Mauren, und unten auf Johann Michael Heptings Schultheissen *et Consorten* Braunen Hofwiesen.

Daran besitzen:

Johann Melchior Bentz und seine MitJnnhabere des

Lauffemer Nonnen Höflins --- j. M[orgen] $\frac{1}{2}$ vtl: <fünfthalb> R[uthen]

<auf dem linken Rand noch vermerkt:

"Beim umschreiben hievon etwas auf die folgende Seite zu setzen.">

Alt

<246-v>

Metter Zimmern.

Wein Zehend

<nachträglich eingefügt:

"der Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim">

Vorzehend.

Alt Johannes Hörer und

seine MitJnnhabere des

Heyligen Hofes: --- 2. vtl: $\frac{3}{4}$ R[uthen]

Mattheis Bentz, Hannß Jerg

Nollenbergers Wittib,

und Bernhardt Kurtz,

aigenes: --- 3. Vtl:

<darunter in anderer Handschrift, mit Vermerk "#" zur nächsten Seite versehen:

"Ein Morgen Ein Viertel &&.">

<247>

Metter Zimmern. 247

Wein Zehend

<nachträglich eingefügt:

"der Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim">
Vorzehend.

<am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: j. Morg: 13 $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Ein Morgen, Ein Viertel Weingardts in Nähern Weingarten, zwischen Herrn Pfarrers Mr: Flattichs anderm – in Kirppacher Hof Zinnßbaren, und Hannß Caspar Göltzen der Kellerey Sachsenheim mit Bodenwein Verhaffttem Weingardt gelegen, stoßt oben an Hannß Jacob Heptings Kirppacher Hofacker, und unten auf den Weingardt-Weeg.

Daran hat inn:

Herr Mr: Johann Friderich Flattich,

Pfarrer allhier --- $\frac{1}{2}$ vtl: 13 $\frac{1}{2}$ R[uthen]

Alt Hannß Jerg Klöpffer --- $\frac{1}{2}$ vtl: 16. R[uthen]

Hannß Jerg Mack --- $\frac{1}{2}$ vtl: 14. R[uthen]

Hannß Christoph Hafner --- $\frac{1}{2}$ vtl: 13. R[uthen]

Jung Hannß Jerg Klöpffer --- $\frac{1}{2}$ vtl: 13 $\frac{1}{2}$ R[uthen]

<247-v>

Metter Zimmern.

Wein Zehend

<nachträglich eingefügt:

"der Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim">

Vor-Zehend.

<am linken Rande vermerkt:

"Neü Mesß,

-: <anderthalb> Vtl: 13 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">

Ein halben Morgen Weingardts in der Distelshälden, zwischen der Bietigheimer Unter-Marckung und Jacob Friederich Schwenckers in Kirppacher Hof Zinnßbarem

Acker, einer: anderseits des Innhabers Herrn Pfarrers anderm – in Gemeinschaftl[ichen] Zehenden gehörigen Weingardt gelegen, stoßt oben wieder an die Bietigheimer Unter Markung, und unten auf den Weingardt Weeg.

Hat inn:

Herr Mr: Johann Friederich

Flattich, Pfarrer.

Deßgleichen

<darunter, vom neuen Text umgeben, gestrichen: "Deßgleichen">

Alle Weingarten, deren ohngefährlich

Zwanzig Morgen seynd, an der

Madhalden, insgemein in Nähern-

und

<248>

Metter Zimmern. 248

Wein Zehend

<nachträglich eingefügt:

"der Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim">

Vor Zehend.

<Der Text beginnt mit dem Gestrichenen, was schon unten auf der letzten Seite nachgetragen war:

"Deßgleichen alle Weingarten, deren ohngefährlich Zwanzig Morgen seynd, an der Madhalden, insgemein in Nähern und">

<am Rand eingefügt: "und">

Äußern Bergen, auch in der Fahrhalden genannt, unter dem Berg Weeg liegend, anfangend an Georg Adam Baumgärttners Wittib Anderthalb Viertel Weingardts in Nähern Bergen, der auch der

<gestrichen: "Pfarr oder"> Geistl[ichen] Verwaltung den Zehenden allein, der Kellerey Sachsenheim aber Laut dieser Erneuerung Fol: <Lücke> Bodenwein gibt,

<am Rand eingefügt: "und neben ihrem Anderm in gemeinschaftlichen Zehenden gehörigem Weingardt ligt,">
 und enden sich an der Klein Sach-
 senheimer Unter Marckung, stoßen
 oben <gestrichen: "zum", darüber eingefügt: "meisten"> theils an den Berg Weeg,
 theils aber auf Georg Adam Baum-
 gärttners Wittib Hebenstreits Höflins
 Acker, <darüber eingefügt: "und"> Hannß Jerg Nollenbergers Wittib *et*
Consorten Klingen Weingardt, so in Widumb-
 Hof Bodenwein gibt, *item*

Hannß

<248-v>
 Metter Zimmern.

Wein Zehend
 <nachträglich eingefügt:
 "der Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim">
 Vor Zehend.

<Der folgende Absatz ist wieder stark überarbeitet, deshalb folgen die beiden Fassungen in lesbarer Form.
 Ursprüngliche Fassung:
 "Hannß Jacob Kientzlers aigenen,
 und Johann Michael Heptings
 Schultheißen und Mattheus Ben-
 zen Braunen HofAcker, unten
 aber <eingefügt: "durchaus"> auf die Bäch Wiesen."

korrigierte Fassung:
 " Hannß Jacob Kientzlers aigenen,
 und Gemeines Flecken Metter Zim[m]ern in Braunen
 Hof Zinnßbaren Acker, auch auf die so genannte
 Schwennen Wisen, <wieder gestrichen: "zinnsbaren"> unten
 aber <eingefügt: "durchaus"> auf die Bäch Wiesen.">

Nota! <gestrichen: "Die", darüber:> Der Unterhalb <gestrichen "diesen", ersetzt durch "denen">
 Weingartten <eingefügt: "in Nähern Bergen"> an den Wiesen
 <gestrichen: "an 2. Stücken"> liegende <gestrichen: "2", ersetzt durch "Ein">
 Morgen

Ackers <am Rand eingefügt: "der Som Acker genannt"> so Vor Alters auch Weingardt

gewesen, und hieoben Fol: <Lücke>

schon beym Frucht Zehenden berührt ist,

<gestrichen: seynd, gehören", ersetzt durch> gehört ebenfalls in diesen

Vorzehenden, allermaßen solcher

unter obiger Morgen Zahl der Zwan-

tzig Morgen begriffen.

Und haben solchen der Zeit innen:

Hannß Jacob Hepting <eingefügt: "und"> Hannß

Adam Nollenbergers Wittib.

<gestrichen: "und Hannß Christoph Hafner.">

<249>

Metter Zimmern. 249

Wein Zehend

Außer nachbeschriebenen

<am Rand eingefügt: "Zwey"> Weingardten gehört der Zehend

dem Heyligen zu Metter-

Zimmern allein zu:

<am linken Rande vermerkt:

"Neu Mesß,

-: 3. Vrtl: $\frac{3}{4}$ R[uthen]">

Drey Viertel Weingardts in alten

Weingartten, insgemein im Kö-

pferich genannt, zwischen Johann

Jacob Rueffen <gestrichen: "aigenen Baum-

gartten", dafür darüber eingefügt: "anderm in gemeinschaftlichen

Zehenden gehörigen Ein Viertel Weingardt,">

einer: anderseits Christoph

Gam[m]els Weingardt, so der Kellerey

Sachsenheim Bodenwein gibt, und

Andreas Zuckers dem Heyligen allhier

Zinnßbarem Weingardt gelegen, stoßt

oben an den Gemeinen Weingardt-

Weeg, und unten auf die Allmandt.

Jnnhabere:

Johann Jacob Rueff --- $\frac{1}{2}$ Vtl:

Herr Pfarrer Mr: Johann Frie-

derich Flattich --- $\frac{1}{2}$ vtl: 15 $\frac{3}{4}$ R[uthen]

Hannß Jacob Kientzler --- $\frac{1}{2}$ vtl: 11 $\frac{1}{4}$ R[uthen]

Johannes Goll --- $\frac{1}{2}$ vtl: 11 $\frac{1}{4}$ R[uthen]

Ferner

<249-v>

Metter Zimmern.

Wein Zehend

Ferner:

<am linken Rande vermerkt:

"Neu Mesß,

-: 2. Vrtl: 15 $\frac{1}{4}$ R[uthen]">

Ein halben Morgen auch in
alten Weingardten, zwischen
Hannß Caspar Göltzen Wein-
gardt, so der Geistl[ichen] Verwaltung
Bietigheim Bodenwein giebt,
und Hannß Christoph Hafners
der Geistl[ichen] Verwaltung Vierthei-
ligem – Zehendfreyen Weingardt
gelegen, stoßt oben an Christoph
Kimmichs gedachter Verwaltung
und der Kellerey Sachsenheim
Zinnßbaren Weingardt, unten
aber auf den Gemeinen Wein-
gardt Weeg.

Jnnhabere:

Hannß Jerg Heußler und
Johann Bernhardt Kurtz,
jeder halb.

Nota!

<250>

Metter Zimmern. 250

Wein Zehend

Nota! Von diesem Vorbe-
schriebenen Ein halben Mor-
gen Weingardts, wird zwar

im alten Sachsenheimer
 Kellerey Lägerbuch nichts
 gedacht, es ist aber solcher
 im Bietigheimer Verwal-
 tungs Lägerbuch deutlich
 beschrieben, und hat auch
 der Heylig den Zehenden
 daraus je und allwegen
 ohne widerspruch zu empfangen.

Sodann

<250-v>
 Metter Zimmern.

Wein Zehend

Sodann ist
 Nachbeschriebener Weingardt
 Zehendfrey.

<am linken Rande vermerkt:
 "Neu Mesß,
 -: j. Morg[en] ½ Vtl: 10 ¼ R[uthen]">
 Ein Morgen Weingardts in
 alten Weingartten, zwischen
 Johann Bernhard Kurzen, dem
 Heyligen allhier zinnßbarem
 Weingardt, und des Dorffs eigener
 Wiesen gelegen, stoßt oben an
 Georg Geißels, Hannß Caspar
 Göltzen, Michel Alber, Schulmeisters,
 und alt Hannß Michel Huebers,
 ermeldter Geistl[icher] Verwaltung
 zinnßbare Äcker, unten aber auf
 Alt Johannes Hörers *et Consorten*
 Heyligen Hoffs Weingardt.

Dieser 1. Morgen Weingardts gibt
 der Pfarr oder Geistl[ichen] Verwaltung
[Bitigheim](#) das Viertheil, und besitzt
 der zeit daran:

Hannß

<251>

Metter Zimmern. 251.

Wein Zehend

Hannß Christoph Haffner --- j. Vtl: 4. R[uthen]

Daniel Schiller --- j. Vtl: 4. R[uthen]

Jg: Han[n]ß Michel Huber --- ½ vtl: 5 ¼ R[uthen]

Hß: Jacob Nollenberger --- ½ vtl: 5 ¼ R[uthen]

Joseph Eckhen wittib --- j. vtl: 10 ½ R[uthen]

Nota!

Welchergestalten obgeschriebene
sowohl in der Geistl[ichen] Verwaltung
Vorzehenden gehörige als auch
dem Heyligen zehendbare und
zehendfreye Weingardt, in
a[nn]o 1755. bey fürgewährter
Sachsenheimer Kellerey
Renovation versteint und
somit von dem gemeinschaftl[ichen]
Zehend *District* kentlich ab-
gesondert worden, das ist hie-
nach Fol: <Lücke> *et seqq.* in meh-
rerem zu ersehen.

Copia

<251-v>

Metter Zimmern.

Wein Zehend.

Copia.

<am linken Rande vermerkt: "*Supra* Fol: <Lücke>">
Hochfürstlichen Befehls,
wegen des zehenden aus
dem Endres Gartten, den
der zeit Georg Christoph
Buhl, Haußschneider zu
Sachsenheim, besitzt:

Von Gottes Gnaden Eberhard,
Herzog zu Württemberg und Teckh &&.

Lieber Getreuer! Bey Uns
seynd David Unfrid, Burger zu
Bietigheim, und Hannß Ackenheyl,
Burger zu Metterzim[m]ern, unter-
thänigst *supplicando* einkom[m]en,
und gebetten, daß ihnen nachge-
setzte Stück Weinberge, als jenem,
als David Unfrieden, Anderthalb
Viertel in dem Dorff Metterzim[m]ern
neben der Kelter gelegen, der Endres
Gartten genan[n]t, diesem aber, als

Hannß

<252>

Metter Zimmern. 252

Wein Zehend.

Hannß Ackenheyl, ein halbes Viertel,
neben seinem Hauß, bey der bißhero
jederzeit gehabter Befreyung vom
Zehenden *manutenirt* und erhalten
werden möchten.

Wann aber aus deinem, wie auch des
Geistlichen Verwalters zu Bietigheim,
Albrecht Nördlingers, erstattetem
unterthänigsten Bericht, und beyge-
fügtem *Extract* Geistl[icher] und weltl[icher]
Lägerbücher so viel erhellet, daß der
Weinzehend zu Metterzim[m]ern von
allen Weingärtten, so viel deren
in deßselbigen Flecken Marckung,
Zwäng und Bännen, nicht nur je-
zund seyn, sondern auch in künfftiger
Zeit gemacht werden, der Zehend
zu erheben, und deren Supplicanten
dargegen eingewendte *Motiven*
von keiner Erheblichkeit;

Als

<252-v>

Metter Zimmern.

Wein Zehend.

Als wißen Wir in Ansehung deßen,
denen *Supplicanten* in ihrem Gesuch
nicht zu willfahren, und obwohlen
wir den Verseß *ratione* der Unrwicheren
Jahren, so viel aus unsern Amtleuth
ohnverantwortlicher Nachlässigkeit
hinterblieben, nachzuhohlen wohl
befugt wären; So wollen wir jedoch
ein solches weiters nicht *urgiren*, hin-
füro aber solte der zehend von bey-
den Stücken ohnausbleiblich einge-
zogen werden, welches du also zu
beobachten wißen wirst, und geschicht
hieran unsere Meynung.

Stuttgardt d[en] 22. Aug[ust] a[nn]o 1666.

D. Daniel Jmlin. vc.

Wilhelm Christian Faber, xxx

<am linken Rand ist noch vermerkt:

"Inscriptio.

Unserm Vogt zu Sachsenheim,
Johan[n] Andreä Gerlachen.">

<253-r und v und 254-r und v leer, 255>

Metter Zimmern. 255.

Heu-Zehend.

<am linken Rande vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: .674.^b">

An dem Heu-Zehenden, außer
allen Wiesen zu Metterzim[m]ern,
so fern und weit deßelben Flecken
Marckung, Zwing und Bänn
gehen, und begriffen seynd, gehört
der Herrschafft Württemberg

in die Kellerey Sachsenheim
 Ein **Dritttheil**, und drey Viertheil
 eines Dritttheils, das ist Sieben
 zwölff theil, und das übrige Ein
 Dritttheil und Ein Viertheil eines
 Dritttheils, oder die fünff zwölff Theil,
 der Pfarr Metterzimmern.

Und gibt man, wann das Graß
 in warben zerstreuet ist, den
 Zehenden Theil, mit der Zehend-

Ruthen

<255-v>
 Metter Zimmern.

Heu-Zehend.

Ruthen oder dem Rechen abgemeßen,
 das wird alsdann in gemeiner
 Zehend Herrn Costen eingesam[m]-
 let, gedörret, auf den Wiesen
 abgetheilt, und hernach auf jedes
 Zehend Herrn gebührender Theil
 in seinem Costen heimgeführt.

Außgenom[m]en,

Außer nachfolgenden
 zwey Stuck Wiesen
 gehört der Zehend der
 Pfarr allhier allein zu,

Nehmlich:

<256>
 Metter Zimmern. 256.

Heu-Zehend.

Nehmlich:
 <am linken Rand ist vermerkt:

"Neu Meß

:- 3. Morg[en] j. vtl: $\frac{3}{4}$ R[uthen]

incl: des hohen wüsten Rains.">

Zween Morgen Wiesen und

Rhain im tieffen Thal, zwischen

dem Bietigheimer Weeg, und alt

Hannß Jerg Clöpfers aigenem Acker

gelegen, stoßen oben an des Laufemer

Non[n]en Höfflens – und gemeines Flecken

aigenen – item des Heyligen Hoffs

und der widumb Acker, unten aber

auf das alte Bächlen, und die Bietig-

heimer Unter Marckung.

Haben inn:

Mattheus Benz --- <vierthalb> vtl: $5 \frac{3}{4}$ R[uthen]

Jung Johannes Hörer --- <anderthalb> vtl: $12 \frac{1}{4}$ R[uthen]

Jacob Friderich Schwencker --- <anderthalb> vtl: $12 \frac{1}{4}$ R[uthen]

Han[n]ß Jerg Mackh --- <anderthalb> vtl: $2 \frac{1}{2}$ R[uthen]

Christoph Gam[m]el --- <anderthalb> vtl: $2 \frac{1}{2}$ R[uthen]

Hannß Jerg Mack,

ferner --- <dritthalb> vtl: 3. R[uthen]

Sodann

<256-v>

Sodann

<am linken Rande vermerkt:

"Neu Meß

:- j. Morg[en] <vierthalb> vtl: 6. R[uthen]">

Zween Morgen Wisen am

Zeil, zwischen der Kleinen Sachsenheimer

Unter Marckung, die zeil Weingardt

genannt, und Gemeines Flecken an-

wendendem – in Braunen Hoff zin[n]ß-

baren Acker gelegen, stoßt oben

an Hannß Jerg Bauren aigenen

Acker, unten aber auf nachgemelter

Jnnhabere anders aigenes Ein Viertel

Wiesen, so ehemals Weingardt ge-

wesen, item Hannß Jerg Bauren, und

Jg: Han[n]ß Jerg Klöpfers wiesen und Rain.

Daran besitzt:

Hannß Jerg Baur,
 Hannß Jerg Heußler,
 und
 Hannß Jerg Sickh,
 Jeder den dritten Theil.

n: diese Wissen ist dem
 Heyligen allhier zin[n]ßbar.

<257-r und v und 258-r und v leer, 259>
 Metter Zimmern. 259

Kleiner Zehend.

<am linken Rande vermerkt:
 "Alt Lägerbuch, Fol: .676.">
 An dem Kleinen Zehenden
 zu Metterzim[m]ern, von allen Güthern,
 so fern und weit deßelben Flecken
 Zehend, Marckung Zwing und Bänn
 gehen und begriffen seynd, nemlich
 von Erbiß, Linßen, Wicken, Bohnen,
 Krautt, Rüeben, allerley Obst, Zwibel,
 Hanff und Flachß &. gehört der
 Herrschafft Württemberg in die
 Kellerey Sachsenheim Ein Drittheil,
 und drey Viertheil eines Drittheils,
 das ist Sieben Zwölff Theil, und das
 übrige Ein Drittheil und Ein Viertheil
 eines Drittheils, oder Fünff zwölftheil,
 der Pfarr allhier zu.

Und wird von allen obgemeldten Früchten
 das zehend Theil durchaus zu zehenden
 gegeben, nachfolgendergestalt:

Von

<259-v>
 Metter Zimmern.

Kleiner Zehend.

Von Erbiß, Linsen, Wicken und
Bohnen, gibt man das Zehende
Simerj oder Theil auf dem Thenn,
wann es ausgetroschen ist.

Vom Krautt das zehend haupt auf
dem Land, wann man die auswirfft.

Von Rüeben laßt man das zehend
theil im Land, der zehendruthen nach,
stehen;

Von allerley Obßt, das zehend theil
bey dem Bäumen.

Von Hanff oder Flachß läßt
man den zehenden Theil in dem
Land, der zehend Ruthen nach,
stehen;

Und

<260>

Metter Zimmern. 260.

Kleiner Zehend.

Und wird solch vorbeschriebener
Kleiner Zehend in obgemeldter Ze-
hends-Herrn Costen gesam[m]let,
und, wie oben gedacht, abgetheilt.

Dargegen hat bißher die Herrschafft
Württemberg von dem Einkom[m]en
an dem vorbeschriebenen Heu- und
Kleinen Zehenden, von wegen der Kel-
lery Gröningen, welche ehemals
das dritte Theil an solchem zehenden
gehabt, den Eber, und von der Kel-
lery Sachsenheim wegen, den
Stör oder Ham[m]el erhalten laßen,
der Pfarrer aber nichts.

Nota!

<260-v>

Metter Zimmern.

Kleiner Zehend.

Nota!

Von vielen Jahren her ist
der kleine Zehend, so viel
gnädigster Herrschafft, oder
der Kellerey Sachsenheim
7/12.^{tel} betrifft, im Aufstreich
verliehen und dem, der den
Eber hält, jährl[ich] Vier Gulden
an dem Bestand Geldt abge-
zogen worden, doch ist solches
vor keine Gerechtsame
anzusehen, indeme gnä-
digste Herrschafft, wann und
so oft es Jhro beliebt, Jhren
Antheil am kleinen zehen-
den gegen Anschaff- und
Erhaltung des Ebers, selb-
sten einziehen laßen mag.

Was

<261>

Metter Zimmern. 261.

Kleiner Zehend.

Was hingegen den Stör
anbelangt, so ist, weilen
die Gemeind Metterzim[m]ern
keine aigene Schäferey hat,
sondern gnädigste Herrschafft
die Wayd diß Orts mit aige-
ner Waur beschlagen läßt,
auf das, was sowohl im
alten Lägerbuch Fol: 677.
als auch hieoben wegen

Haltung eines Störs vor-
kom[m]t, keine *Reflexion* zu
machen, maßen auch auf
den Fall, wann etwa über
Kurtz oder lang gnädigste
Herrschaft die Wayd ver-
leyhen sollte, dem Beständer
obliegt, wie vor die Schaafte,
als auch vor den Stör zu
sorgen.

Zu

<261-v>
Metter Zimmern.

Kleiner Zehend.

Zu wissen! Daß zwar vor einigen
Jahren der Kellerey Sachsenheim Jhr
Antheil an dem Kleinen Zehenden
aus dem Widumb Guth und denen
hieoben Fol: <Lücke> et seqq: beschriebenen, in
Vorzehenden gehörigen Güthern, von
der Geistl[ichen] Verwaltung Bietigheim, als
Mitzeheids *Participanten*, neuerlich
strittig gemacht worden, und behauptet
werden wollen, daß aus solchen Güthern
der Kleine Zehend ermeldter Geistl[ichen]
Verwaltung allein, und ohnzertheilt,
zugehöre, in der Meynung, daß crafft
beederseitiger Lägerbücher und des
Capitels über den großen Frucht-Ze-
henden, das widumb Guth und der
sogenan[n]te <gestrichen: "Vogt", ersetzt durch "Vor"> zehend, von der ge-
meinschaft aus geflossen seye;
Da aber nicht nur in beederley Läger-
büchern beym Capitel: Kleiner Zehend:
Deutlich enthalten, daß die Herrschaft

würt-

<262>

Metter Zimmern. 262

Kleiner Zehend.

Württemberg an dem Kleinen
Zehenden von allen in Metterzim[m]erer
Marckung liegenden Güthern, Sieben
Zwölfftheil zu empfangen habe, folglich
nichts davon ausgenom[m]en, und die
ex parte der Geistl[ichen] Verwaltung *alle-
girte* Ausnahme allein auf den großen
Frucht-zehenden zu verstehen ist, son-
dern auch die Kellerey Sachsenheim,
crafft Vorhandener zehend berichten,
von ohnfürdencklicher zeit in unge-
kränckter Possession der 7/12.tel an dem
Kleinen zehenden auf der ganzen
Metterzim[m]erer Marckung gewesen;
Also ist auf deßhalb zur Hochfürstl[ichen]
Canzley von dem Vogt zu Sachsen-
heim und Geistl[ichen] Verwalter zu Bie-
tigheim, in a[nn]o 1715. gemeinschaftlich
erstatteten unterthänigsten Bericht
nachfolgender Hochfürstl[icher] gnädigster
Befehl eingeloffen:

Von

<262-v>

Metter Zimmern.

Kleiner Zehend.

Von Gottes Gnaden Eberhard Ludwig,
Herzog zu Württemberg und Teckh &&.

Lieber Getreuer! Wir haben
deinen – zu unserer Fürstl[ichen] Canzley
mit dem Geistl[ichen] Verwalter zu
Bietigheim gemeinschaftlich er-
statteten unterthänigsten Bericht,
die von diesem *nomine* der Pfarr
contestirte Participation an dem

Kleinen Zehenden auf daßigem
 Widumb Guths und vorzehendens
District betreffend, seines Jn[n]halts
 hören verlesen; Wann nun
 die – dir anvertraute Kellerey
 nach Ausweiß des hiebey liegenden
Extracts Kleinen Zehend-Berichts
 de A[nn]o 1654. schon damals in unge-
 kränckter *Possessione* der *Participa-*
tion zu 7/12. an dem Kleinen Zehenden

auf

<263>

Metter Zimmern. 263.

Kleiner Zehend.

auf der ganzen Metterzim[m]erer
 Marckung geweßen, zumahlen
 auch der von dir beygelegte
Extract Kellerey Lägerbuchs
 solches klar und deutlich gibt;
 Also ist hiemit Unser Befehl,
 du sollest dich hierbey noch ferner
 und beständig *manuteniren*, und
 sowohl von dem Widumb Guth,
 als dem <eingefügt: "Vor Zehend"> *District* die hieher *com-*
petirende Quotam richtig einziehen,
 und deßfalls alle Behörde behörig beobachten.
 An dem beschiehet unsere Meynung.
 Stuttgart d[en] 13.^{ten} Julii &. 1715.

N. Knisel.

J: Ch: Hopffenstock.

<am linken Rand ist vermerkt:

"Inscriptio,
 Unserm Vogten zu Sachsenheim,
 Johann Georg Schill.">

Zu

<263-v>

Metter Zimmern.

Kleiner Zehend.

Zu wißen! Wan[n] zu Metterzim[m]ern
Allmanden und Egerden, so nie-
mahls gebaut geweßen, zu Gärten
oder Länder angelegt – oder nur mit
Bäum besezt werden, so hat im
Nahmen gnädigster Herrschafft
Württemberg die Fürstl[iche] Kellerey
Sachsenheim den Zehenden davon,
es bestehe worinn es wolle, wie von
andern *Novalen*, allein zu em-
pfahen.

An dergleichen nun befindet
sich der zeit daselbsten:

<am linken Rande vermerkt:

"Neu Meß

-: ½ Vtl: 12 ½ R[uthen]">

Ein Viertel ohngefehr Baum- und
GraßGartens vorm obern Thor,
zwischen der Allmand, und den an-
wendenden Thor Äckern gelegen,
stoßt oben und unten an Weeg.

Hat inn:

Gemeiner Fleckh Metterzimern:

Ferner

<264>

Metter Zimmern. 264.

Kleiner Zehend.

Ferner

Ein Kleines Stücklen Krauttgartens
unten an der Staig, worauf Hannß
Jerg Bauren Weingardt stoßent,
sonsten aber zu dreyen Seiten
an der Allmand gelegen.

Besitzt auch:

der gemeine Fleckh.

<264-v und 265-r und v leer, 266>

Metter Zimmern. 266.

Lebendiger Zehend.

<am linken Rande vermerkt:

"Alt Lägerbuch Fol: .677.^b">

So wird auch der Herrschafft Württemberg
in die Kellerey Sachsenheim, und der
Pfarr allhier von dem Lebendigen
in diesem Flecken der Zehend noch
wie vor Alters, und hernach folgt,
gegeben,

Nehmlich also:

Von einem jeden Kalb, es werde
gezogen oder verkaufft, auff
Johannis Baptistæ Vier Heller.

Von einem jeden Lämlen, man
ziehe das, oder nicht, zwey Heller.

Von einer jeden Zucht junger
Säu, das zehende Fercklin.

Von jungen Hünern, Gännßen
und Enten das zehend theil durch-
aus, so viel deren im Flecken
ausgeschlaift werden.